# Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 27. Gernibrecher Br. 2953.

23,000 Abonnenten.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 50 Big. monarlich burch ben Berlag Langgaffe 27, ohne Bringer-lobn. 2 Mt. 50 Sig. verreijährlich burch alle sentischen Goftanftalten, aussichließlich Bestellungen nehmen ankerdem jedetzeit enigegen: in Wiedeladen daupt-Agentur Wilhelm-freise 6 und die 145 Ausgadeftellen in allen Teilen der Cradt; in Biedrich: die derriften Wildelm-freise aund in den benachbarten Landorren und im Rheingam die detreffenden Tagblatt-Träger.

Angeigen-Annahme: gar die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittag!.

2 Tagesausgaben.

Saupt-Mgentur Bilbelmftr. 6. Fernsprecher Ar. 967. Rufzeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends

Auzeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Auzeigen im Arbeitsmarft" und "Afeiner Anzeiger" in einheitlicher Saphern: D Dig. in dabon abweichender Sahandführung, sowie für alle übrigen lotalen Anzeigen: 30 Big. für alle auswärtigen Auzeigen: 1 Mit. für lotale Beflamen: 2 Mit. für unbodritge Beflamen. Gauge, hibe, priirtel und viertel Seiten, durchfaufund, auch besonderer Berechnung. Bet miederhalter Aufmahme unveränderter Anzeigen in furgen Zwischernaumen entsprechender Audati.

Gar bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in bie nadftericheinenbe Ausgabe mirb feine Gemabr übernommen.

Mr. 207.

Wiesbaben, Camstag, 4. Mai 1907.

55. Jahrgang.

### Morgen=Ausgabe.

Der kleine Befähigungsnachweis.

Es ift gerade ein Jahrzehnt vergangen, feit der Berjuch gemacht wurde, auf gesetgeberischem Wege dem Bandwerf, welches lebhaft und jum großen Teil nicht ohne Grund über das Schwinden des goldenen Bodens flagte, beizuspringen. Die Meinungen über die so-genannte Handwerfernevelle vom 26. Juli 1897 sind noch heute geteilt. Die Organisation in Innungen hat sich als eine Einrichtung erwiesen, deren Leistungen bisher noch nicht gang im Ginflang mit ihren Roften stehen, und auch diejenigen, welche das Heil von den Handwerfstammern erwarteten, haben sich bis jest vielsach enttäuscht gesehen. Dagegen sind mancherlei wohltätige Wirfungen bon den Bestimmungen des Meichsgesehes vom 26. Juli 1897 zu verzeichnen, welche in ber Absicht, die Ausbildung der Lehrlinge im Sand-werf zu fordern, strengere Bestimmungen für die Befähigung des Rehrherrn aufftellten.

Auf diesem letteren Gebiet baut der soeben dem Reichstag Bugegangene Entwurf, betreffend bie Abanderung der Gewerbeordnung, weiter. Die am 1. April 1901 in Geltung getretenen Bestimmungen des Handwerkergeseites über das Lehrlingswesen schrieben als Boraussegung für das Salten bon Lehrlingen ein bestimmtes Mindestalter und als Regel die Zurücklegung der borge-ichriebenen Lehrzeit und das Bestehen der Gesellen-prüsung der. Zu diesen bisherigen Anforderungen tritt leht noch das Recht zur Führung des Meistertitels hinzu, so daß § 129 der Gewerbeordnung in Zukunft folgende Saffung erhalten foll: "In Sandwerfsbetrieben ileht die Besugnis zur Anleitung von Lehrlingen nur denjenigen Bersonen zu, welche 1. das 24. Lebensjahr dollendet haben: 2. in dem Gewerbe oder in dem Zweige des Gewerbes, in welchem die Anleifung der Lehrlinge erfolgen joll, entweder die bon der Sandwerfstammer borgeschriebene Lehrzeit, oder, folange die Handwerfs-fammer eine Borichrift über die Dauer der Lehrzeit nicht erlaffen hat, mindeftens eine dreifahrige Lehrzeit gurudgelegt und die Gefellenprüfung bestanden haben oder 5 Jahre hindurch personlich das Handwerk felbstftandig ausgeübt haben oder mabrend einer gleich langen Beit als Bertmeifter oder in ahnlicher Stellung tatig gewesen find; 3. den Meistertitel in Berbindung

mit ber Bezeichnung eines Sandwerfers führen durfen. Bon diefer Regel follen jedoch Ausnahmen infofern stattfinden, als die höhere Berwaltungsbehörde nach Anhörung der Handwerfskammer und ebentuell einer Innung Bersonen, die jenen Anforderungen nicht entibreden, Die Befugnis jur Anleitung von Lebrlingen berfeiben tann. Ferner follen in Sandwertsbetrieben, die nach bem Tobe des Gewerbetreibenden für Rechnung ber Bitme ober minderjährigen Erben fortgefest werden, während des erften Jahres als Bertreter gur

Anleitung von Lehrlingen auch Berfonen befugt fein, die nur den unter 1 und 2 wiedergegebenen Borichriften entiprechen, also nicht den Meistertitel führen. Endlich find, um Barten gu bermeiden, Itbergangsbestimmungen borgesehen, die unter anderem festsegen, daß Berfonen, die den Borichriften des Gefetes betreffs Saltung von Lehrlingen nicht entiprechen, diese auslernen laffen durfen. Die weitere Befugnis gur Anleitung von Lehrlingen fann ihnen verliehen werden, wenn fie ichon 5 Jahre lang Lehrlinge beschäftigt haben.

Der zweite Hauptpunft des Geschentwurfs betrifft eine Erichwerung der Zulaffung gur Meisterprüfung. Das bisherige Erfordernis bestand laut § 133 der Gewerbeordnung in einer breijährigen Tätigfeit als Gefelle in dem betreffenden Gemerbe, hierzu foll in der Regel jest noch das Bestehen der Gesellen prü-jung treten. Ferner wird speziell für das Baugewerbe eine Bundesratsverordnung vorbereitet, welche besondere Bestimmungen über die Befugnis jur Führung des Meistertitels in Berbindung mit einer anderen Bezeichnung, die auf eine Tätigkeit im Baugewerbe hinweift, insbesondere des Titels Baumeifter und Bau-

gewerfsmeister, trifft.

In der dem Gefebentwurfe beigegebenen Begrunbung wird ausdrüdlich betont, daß in diesen erschwerten Bestimmungen für die Erlaubnis jur Lehrlingsaus-bildung und jur Erlangung des Meistertitels, dem fogenannten fleinen Befähigungsnachweis, nicht etwa ein Rachgeben gegenüber der Forderung des allgemeinen Befähigungenachweifes ober gar ein Schrift auf bem Bege gur Einführung desfelben gu erbliden fei. In der Lat hat und eine Jahrhunderte lange Erfahrung gelehrt, daß der Befähigungsnachweis zur Ausübung des Sandwerks den Sandwerkern nichts genütt, dem Sandwerf aber, nämlich feiner Leiftungsfähigfeit, geichadet bat. Go entichieden man fich gegen derartige gunftlerische Forderungen einer rudftandigen Epoche wehren muß, fann man doch Gutes von Bestimmungen erwarten, die darauf obzielen, die vielfach noch recht mangelhafte Lehrlingsausbildung im Sandwerf gu berbeffern. Berden doch gerade durch bas Streben nach einer befferen Bor- und Ausbildung der Sandwerfer diese darauf hingewiesen, daß die Zufunft des Handwerfs in ihm felbst liegt und daß dieses nur wenn es sich aller modernen Bildungsmittel und Errungenicaften bemächtigt, die Konfurrens mit dem Groß-betrieb auf den Gebieten aushalten fann, auf Denen und folde bleiben dem Sandwerf noch genug! ein Wettbewerb überhaupt möglich ift,

### Politische Übersicht. Bu Achrenthals Bejuch.

L. Berlin, 2. Mai.

In politifden Greifen berricht Befriedigung über ben Berlauf ber Beiprechungen amifchen bem Reichstangler und dem Greiberen v. Alchrenthal. Die Befriedigung hat nach ber Ratur des engen Bundnisverhaltniffes nichts an fich, mas irgendein Moment der Aberraichung,

irgendeine Genugiuung über eima hinweggeraumte Schwierigleiten enthielte. Condern es hat fich nur erwartetermaßen aufs neue gezeigt, daß bie bisherige Abereinstimmung der grundlegenden Auffaffungen auch in ber gegenwärtigen internationalen Lage unverändert fortbauert und richtunggebend für die Politif beiber Reiche bleiben wird. Benn die vielbesprochenen Ereigniffe der füngften Beit, in beren Mittelpuntt nament. lich König Couard frand, auch nicht den Anlaß gur Reife bes Greiheren von Mehrenthal gegeben haben, jo haben doch wohl gerade die Borgange und Gruppierungen, denen die lette Ranglerrede galt, den Mittelpunft der Befprechungen gebilbet. Schon jest wird fich andeutunge. meife fagen laffen, daß in mancher Begiebung eine nithliche Rlarung gu erwarten ift. Der Empfang bes Grbrn. v. Aehrenthal beim Raifer (gestern mittag) bauerte unvermuteterweise jo lange, daß der Minifter erft ipater, als vorgesehen mar, jum Grühftud beiherrn v. Tichtrichty ericheinen konnte. Er außerte bier seine außervrochtliche Befriedigung über die ihm vom Raifer guteil gewordene Aufnahme. Die eineinhalbstindige Unier-redung fodann, au ber der Raifer ben Grhrn. v. Achrenthal nach dem Diner im Schloffe einlud (fie' fand in Gegenwart des Reichstanglers und des Botichaftere im Rauchzimmer ftatt), tonnte erneut zeigen, wie fcneff es bem öfterreichischen Minifter gelungen mar, ein ficheres Berhaltnis jum Raifer gu finden.

#### Bureaufratie und wirticaftliche Intereffen in Deutschland.

Bon geichatter Geite wird uns aus Berlin gefcrieben: Die Bahrnehmung wirticaftitder Intereffen durch offizielle oder offizible Organe ift in Deutschland viel jungeren Datums als in andern Rulturftagten; co fallt eben ber beutiden Bureanfratie recht ichmer, fich von dem Borurteil losguringen, daß die produttiven Stände ihretwegen da feien ftatt um getebrt. Benn aber auch bei uns feit einiger Beit bamit angefangen worden ift, besonders Raufleuten für den Aberfregandel amificher- ober halbamtlicherfeits nutliche Binfe gu geben, fo ift es doch nicht gu verwundern, bog man fich babet junachit recht ungeschidt anftellt und oft eber icadet ale nupt. Daß die vom Reichsamt bes Innern berausgegebenen "Rachrichten für Sandel und Inbuftrie" die großen Roften nicht wert find, die darauf verwandt werden, ja viel eber bagu beitragen, Intereffenten fiber die Begenftande irreguführen, über die fie aufgeflart werben follen, darüber ift mit Recht oft und viel geflagt worden. Die darin gemachten Mitteilungen find bampifagitch Aberfetzungen aus Konfularberichten anderer Lander, die natürlich oft von einem Standpuntte and geichrieben find, ber unfern Intereffen ichnurftrade miderfpricht. Roch größeres Erstaunen aber muß es erregen, gu erfahren, wie es oft mit ber Cachtenninis bestellt ift, bie entwidelt wird, um die faufmannifche Belt halbamtlich aufgutlaren. Da findet fich s. B. gerade jest in Berliner Blattern ein Sinmeis darauf, daß das Sefretariat bes Sandelspertragsvereins im Befit von guverlaffigen Berichten fet über den Abfat von Glas- und Borgellan= waren in famtlichen Landern Mittel- und Girdamertfas. Die Berichte, die 180 Geiten umfaßten, lagen im Bureau

Die Frage, wodurch fich das graue haar von bem

Dan nahm früher an, daß mit forifchreitenbem

nicht aber fene, wodurch dies Berichwinden der Garb-

Alter der Rorper die Sabigteit verliere, neue Garb- fornchen gu erzeugen. Da befanntlich bas Saar beftans

dig fich an ben Spigen abnütt und von ber Burgel ber

nachmächft, fonnte diefe Erflarung gur Rot für die Galle

des allmählichen Ergranens anerfannt merben. Gicher=

lich trifft fie bei jenen Leuten gu, Die - meift vergefell-

ichaftet mit anderen abweichenden Farbvergaltniffen im

Rörper, jum Beifpiel an der Regenbogenhaut bes Auges

- icon von Geburt an weißhaarig find. Sier Sandelt

es fich um einen angeborenen Entwidelungsmangel bes

Rorpers, welchem die Gabigfeit abgeht, Farbfornden

doch nicht, weil es den Tatfachen widerfprach, daß nur bas nachwachsende haar im Alter gran ift. Bielmehr

weiß jeder aus eigener Erfahrung, daß auch die be-fiebenden haare, nicht nur die neuwachjenden, ihre Garbe

Aber fo recht befriedigend mar diefe Erffarung benn

papen wir allo beautiportet.

interimentel,

förnchen bewirft mird.

#### Fenilleton.

(Radbrud verbeten.)

Wenn unfer haar ergraut. Bopularmiffenicaftliche Planderei. Bon Dr. med. Abolf Starf.

Es ift ein beliebtes Thema für Genilletoniften und Romanichriftfieller, bas Thema vom erften grauen baar. Bemöhnlich wird feine Entdedung recht ftimmungsvoll gefchilbert. Etwa fo: Gine Frau fist, in ihren Griffermantel gehüllt, vor dem Spiegel und fanint ihr langes Daar. Lang muß es immer fein, das gehört jum Bilbe; ob es bloud ift ober ichwars ober gang tigianrot, bas bangt von der Stebhaberei bes betreffenden Schriftftellers ab. Alfo die Dame, welche in jenem Alter fieht, wo man aufhört, feinen Geburtstag ju feiern, fammt ihr Saar und deuft dabei an die Erfolge, welche ihr der geftrige Ballabend gebracht hat. Unftreitig war fie die Königin bes Beftes, am meiften gefeiert, am meiften umichwarmt. Bahrend viele ber jungen Madden als Mauerblumden an ben Banden entlang fagen und vergeblich bes Ritters barrien, der fie erlojen jollte, flog fie von Arm gu Arm.

Bloblich ichreit fie laut auf, ftarrt auf ihr Saar, bann in ben Spiegel, bann wieber aufs Saar gurud. Aber es ift feine Taufdung. Bwifden ben goldenen ober braunen ober ichwarzen Gaben liegt einer da, ber fich von den anderen icharf abbebt, beffen Grauweiß aus ber Saarfulle bervorleuchiet.

Be nach dem Beichmad des Schriftftellers und nach bem Charafter ber geichilderten Grau wird bie Birfing Diefer Entdedung verichieden fein. Die eine wird weinen, I von luftgefüllten Soblraumen im Marfe.

die andere raid entichloffen das weiße Saar ausreißen und fortwerfen, die dritte wiederum -

Doch wie dem auch fei, ein Gefühl der Wehmut wird feiner von und unterbruden fonnen, wenn er auf feinem Saupte die erften Boten des berannahenden Alters entdedt. Unwillfürlich wirft man einen Blid gurud auf die verfloffenen Jahre, die Beit der Jugend, und eine Frage fleigt in uns auf, mag fie nun ausgesprochen eber nur empfunden werben, die Frage: "Barum mitffen wir grau werden?"

Ja warum? Leichter gefragt als geantwortet! Barum altern mir überhaupt? Barum tonnen mir nicht ewig jung bleiben? Weil es immer fo mar und mobl immer fo fein wird? Ja, das ift eine Bahrheit, eine bittere und jugleich troftende Bahrheit; aber ift es benit

auch eine Erflärung? Gewiß nicht!

Der Berfuch, eine wiffenichaftliche Erflarung bes Ergrauens gu geben, fonnte naturgemaß erft bann gemacht werben, als die Bervolltommnung des Mifroftopes es gestattete, auch den feineren Bau des Saares gu findieren. Denn bas haar, welches fich bem blogen Auge als ein ungegliederier Faden darftellt, besteht in Birflichteit aus drei Schichten: einer Martfubftang im Innern, einem bunnen Dedhauichen an ber Oberflache und amifchen beiden als machtigfte Schichte die Rinde, in der maffenhaft fleine Garbfornchen eingelagert find, welche dem Saare feine Farbung verleiben.

Die mifroffopijche Unterfuchung bat nun gezeigt, daß in bem ergrauten, refpettive weißen Saare biefe Farbtornden fehlen. Dies erffart ungezwungen Die Beränderung ber Farbe. Es ift gar nicht notwendig, au diefem 3mede eine ameite Ericheinung berangugieben, die ebenfalls in ben ergrauten Saaren fich findet, mabrend das gefärbte fie nicht zeigt, nämlich das Bertommen

verlieren. Man versuchte fich allerdings dadurch an belfen, daß man fagte, in der Martfinbftang bilden fich Luden, in welche Luft eindringt, und das ift die Urfache bes Ergrauens. Aber das Berichwinden der Gerb. förnchen aus diefen Saaren ift dadurch nicht erliart, Im Jahre 1901 hat der befannte Foriger Meichnitoff der Londoner gelehrten Gefellichaft eine Arbeit vorgelegt, welche für bas Ergrauen der Saare eine gang nene Erflärung gibt. Im biefelbe gu verfteben, muffen wir ein wenig weiter ausholen.

Das menichliche Blut enthalt befanntlich außer ben fluffigen Bestandteilen auch geformte Elemente, von benen die einen rote, die anderen, an Babl well geringer,

des Sandelsvertragsvereins mabrend der Bureauftunden aus. Gerner fonne bort eingesehen werden eine vor furgem erfchienene amtliche Denfichrift über die Befteuerung von Sandelsreifenden in den michtigften Exportländern. Man wird natürlich benfen, der Sandelswelt fei da Gelegenheit geboten, Einblid in ein bieber noch unbefanntes, neues wichtiges Material gu erhalten. In der Tat handelt es fich aber nur um eine Sammlung von Artifeln, die in der feramifchen Rundichau im Juli 1906 ericienen ift. 28as aber bie Dentichrift über bie Besteuerung ber SandelBreifenden anbetrifft, fo ift beren Inhalt auch icon früher veröffentlicht worden und awar ein Teil davon icon im Jahre 1901, ein anderer im Jahre 1902 und ber Reft 1905. Die Unfenninis iatfächlicher Berhältniffe, die sich hier also entlarvt, fiberiteigt gewiß alle Begriffe. Den mirticaftlichen In-tereffen, benen auf folde Beife gedient werden foll, fann badurch in Birflichfeit doch nur Schaben gugefügt merden.

Samstag, 4. Mai 1907.

#### Der Bujammenichluß der Detailliften.

Der Sandel unterliegt immer mehr Umwandlungen, Dan weiß, daß die Produftion jum großen Teile durch Rartelle und Syndifate, die fich gu Trufis ausgumachien fcinen, beherricht wird, man weiß, daß gegen hundert periciedene Branchen Preisfonventionen abgeichloffen und gemeinfame Lieferungebedingungen aufgestellt haben, mit deren Silfe fie die Detailhandfer von fich abbangig gemacht haben, und woburd fie neben manchem Buten, 3. B. Unterbindung ber Breisichlenderei, auch mand Unangenehmes angerichtet haben, a. B. Beichranfung der Auswahl der Lieferanten, furg, daß der Rleinbandler in vieler Begiehung feine faufmannifche Gelbitfiandigfeit verloren bat. Der Drud bat natürlich Wegendrud erzeugt und einzelne Abnehmerbrauchen haben fich ju Detailliften-Bereinigungen gufammeingetan, freilich ohne bis jeht großen Ginfluß ausgeübt gu faben. Renerdings haben fich nun gwei Bereinigungen der Tertilbrauche gegrundet, die aus der Rotwendigleit, ber Diffiatur ber Geibenftoffabrifanten gegenüber gu treten, bervorgegangen find. In dem Aufruje, ben die Bereinigung in München erlaffen bat, wird ausbrudlich die Berechtigung des Bufammenichluffes der Gabrifanten und Groffiften anerfannt, bann aber energiich gegen bie Musmuchje, die den Aleinhandlerftand unterdruden, Front gemecht und der "Geborfam" verweigert. Der Bufammenichluß der Detailliften ift gewiß febr berechtigt, Denn einzeln find fie ein Spielball ihrer tapitaltraftigen Bicfcranten und oft genug Melffuhe für die Sansbefiger, geichloffen tonnen fie ibre Intereffen, wenn fie immer bas Gemeinfame betonen und bas Trennende, die Konfurreng, vergeffen, gang anders verleidigen und geliend machen. Und fo lange es noch Aleinhandler gibt und nicht auf der einen Scife nur Barenhaufer, auf ber anderen nur Ronfumvereine exiftieren, hat auch ber Detaillift eine nubliche vollswirtichaftliche Aufgabe.

#### Dentsches Reich.

\* Die Brannichweiger Regentichaftsfrage. Bie aus Brannichweig dem "L.-A." mitgeteilt wird, ift die Regentichafisfrage nunmehr in ein enticheibenbes Stadium getreten. Die portraulichen Berhandlungen mit dem Bergog Johann Albrecht ju Dedlenburg-Schwerin follen gu einem befriedigenden Ergebnis geführt haben, fo daß man in gut unterrichteten Braunichweiger Rreifen feine Bahl für gefichert halt.

\* Die Ditmartenbriefmarte. Der Deutiche Ditmartenverein bat eine sweifarbige Marke ausgegeben. Sie zeigt in der Mitte auf blaulichem Untergrunde das Bild Bismards im Rurag. Linfs erblidt man einen Ordensritter in voller Ruftung, rechts die Germania, Die die Belmipite des Reichstanglers mit einem Krange ichmudt, ilber bem Bildnis fteht die Bezeichnung Spende für den Ditmartenichat, unter dem Bitde lieft

man: "Rein Suß breit denticher Erde darf verloren geben!"

\* fiber die Sountagernhe in Apotheten oder beren Ausdehnung ichweben zurzeit Erwägungen an den maßgebenden Stellen. Es handelt fich, wie verlautet, im mefentlichen darum, ob der bisherige Brauch, wonach Conntagen Apothelen vorübergebend ichließen burjen, wenn eine nabegelegene Apothete offen ift, auch auf die Rachtstunden auszudehnen fein murbe.

\* Die Cheregelung als Fürforgetätigkeit bat fich bas dem Bingengverein angegliederte Gt. Regis-Romitee in Ebln gur Aufgabe gestellt. In diefer Aufgabe bewirft das Romitee 1, die unenigeliside und bistrete Beichaffung ber Berebelichungspapiere, in erfter Linie für Unbemittelte jeder Ronfeffion; 2. die Ordnung fogenannier wilder Eben und 3, die Legitimation unebelicher Rinder. Der Tätigfeitsbericht für die Beit vom 1. Dezember 1905 bis dahin 1908 führt 250 angemeldete beam, ermittelte Balle auf, von denen durch Beicaffung von 660 Itrfunden 176, durch Musfunft 27 erledigt murben. In 17 Sallen erwies fich die Erledigung als unmöglich und 30 waren am Schluffe bes Beichafisjahres noch unerledigt. Es murben ferner innerhalb ber angegebenen Beit 144 milde Ehen faniert und 40 Rinder legitimiert. Bon den 440 Brautleuten ber 220 vermittelten Chen waren ihrer Rationalität nach 228 Breugen, 16 Bagern, 40 andere deutiche Staatsangehörige, 70 Belgier, 25 Ofterreicher, 19 Sollander, 10 Ruffen, 7 Schweiger, 5 Italiener, 3 Frangojen, 2 Luxemburger, 2 Ungarn, 1 Schwede ,1 Hordamerifaner und 1 Brafilianer.

" Aber die Stellung der dentichen Sogialbemofratie jum Antimilitarismus hat der Abg. Bebel dem Bertrefer bes Parifer "Matin" im Ramen der Parici folgende ichriftliche Erflarung gegeben:

"Berves antimilitarifiifche Gedanten und Propa-ganda find in der deutichen Gogialdemotratie unmöglich. Diefe ift erflärte Gegnerin des gegenwärtigen Militarinftems, betrachtet aber eine militarifche Organifation in den beute bestebenden Staaten als notwendig, folange nicht alle gefitteten Staaten Bertrage und Ginrichtungen geichaffen haben, die Rriege für immer unmöglich au machen. Solange bie Gefahr besteht, daß ein Arieg möglich ift, muß fedes Bolf eine ausreichende Militarorganisation befiten, um einem Angriffelrieg gu miderfteben und fein Gigengebiet gegen Geindeseinbruch gu verteidigen. Wenn bie dentiche Sogialdemofratie alle ehrlichen Borichlage gur Bermeidung des Krieges und Gicherung des Friedens unterftust, wie beifpielemeife die Errichtung internationaler Schiedsgerichte gur Regelung ber Streitfragen swiften den Staaten, jo betrachtet fie darum boch eine heeresorganisation für unentbehrlich, folange noch eine Ariegogefahr befteht. Darum ichreibt fie in ihr Programm ein erftens eine Ergiehung, die alle Burger jum heeresbienft tauglich macht, ameitens den Erfat der ftebenden Beere burch Diligen. Benn alfo ein beutiches Parteimitglied herveiche Wedanfen verbreiten wurde, mare man in Unbetracht des Bariciprogramms gur Frage berechtigt, ob es noch ber Bartei angehört. Die Partei fann feine Propaganda gefintten, die gegen ihr Programm verftoft, ber Bartei den größten Schaden gufügt und beren Forberungen beim hentigen Stand der Dinge nicht verwirflicht werden fonnen, meil fie den Intereffen unferes eigenen Baterlandes aumiderlaufen."

Denifche Rolonien.

\* Sandel und Berfehr unferer Gudicefdnigebicte im Jahre 1905/06. Der Gefamtwert ber Ginfubr rach allen Gudjeefolonien ift von 5,8 (in 1904) auf 8,86 (in 1905) Millionen Mart, ber ber Musfuhr trop bes Ansfalles auf den von Orfanen beimgefuchten Ungludeinfeln von 3,9 auf 4,4 Millionen gestiegen. Dieje Bahlen find natürlich nur febr ichmache Berimeffer angefichts bes beideidenen Anfanges ber wirticaftlichen Eridichung des ausgedehnten, nur jum allertleinften Zeile erforich-

ten deutiden Befiges, für beffen gufünftige Bedeutung hente noch die Erfenninis fehlt. Bas dagu bisher geichchen ift, ift febr gering und nach ber "Dentichen Rolonialzeitung" in ber Sauptfache ein Berdienft ber Reu-Guinea-Kompagnie und des Avlonialwirticafilicen Komitees, fowie privater Arbeit. Immerbin find gian derlei bedeutsame Fortidritte gu vergeichnen, wogu u. a. auch die erfte erfolgreiche Stationsgründung (Rieta) auf unferer Calomontufel Bougainville gebort, beren Erforichung und Bermaliung damit begonnen pai. Bon allgemeinen wirticaftlichen Fortichritten find bejonders einige Berbefferungen im Berfehrswefen bervorguneben Der Nordbeutiche Llogd hat durch awei Dampfer feiner auftraljapanifden Linie eine geregelte Berbindung für Reu-Guinea und ben Bismardardipel hergestellt. Die im Jahre 1905 vollendeten Kabelverbindungen Japs Guam, Jap-Menado (Celebes) und Jap-Schangbai, und die Ginrichtung von Gernsprechverbindungen Gerberishohe-Simpfonhafen und auf Samoa find weitere Neues rungen von nachahmenswerter Bedentung. Bur den Bismardarchipel ift der Musban von Simpionhafen (Berbertshobe) gur Sauptfiation befonders bedeutungsvoll. Die Bahl biefes gunftigen Plates bat fic alsbald bemabrt durch lebhafte Befiedelung und Entitehung gablreicher Bauten, mobet die Regierung in gebuhrenbem Dage beteiligt ift.

Morgen-Musgabe, 1. Blat.

#### Ansland.

#### Frankreich.

Die japanifche Militarftubien-Rommiffion unter Beneralleutnant Difchi, einem Divifionstommandeur ans Diata, Abteilungschef des Großen Beneralftabes, hat in Frankreich vor allen Dingen ihr Angenmerf auf die Kriegeschulen gerichtet. Der zu der Miffion gehörige Dberft Matfutt, gleichfalls vom Generalftebe, ift Gadimann im Militar-Unterricht, und außerbem bat fich derfelben der Bring Raidimoto angeichloffen, ein Better des Raifers, ber gurgeit in Rouen einen Infanterie-Aurs bei den Bern durdmacht; dagu fommen noch die beiden Militäratiaches der Parifer Boricaft, Cherft-leutnant Matida und Major Tafaftufa, die fämtlich foeben den Teilmanovern von Louviers beigewohnt haben. Diese murden ausgeführt von 4 Bataillonen, 2 Schwadronen Dragonern, einer Batterie, und zwar auf beiden Getten in dieser Stärke; und offenbar den Gatten guliebe war ber Kommandierende von Ronen (3. Aprys) de Toren jur Aritif, und aus Berfailles Artiflerie-Geveral Guiffin ericbienen, gur Demonftrierung des neuen Gelb-Schnellfenergeichubes, ba Japan jeht auf der Guche nach einem Enp desfelben ift. Es folgte ein Diner bei Toren, ber General enticuldigte feine Einfachbeit, aber fie ftore ihn nicht vor Leuien, die ja ber gangen Welt Mufter der Anfpruchslofigfeit und Richternfielt feien, und die badurch über ihre eblen Gegner gefiegt hatten, durch diefe erfte Colbatentugend. Die Borbedingung bes Steges. - Rifchi erwiderte, fie icien geehrt durch die Teilnahme ber Berren am Manover, fie frenten fich, daß es "eine von drei Baffen" gemefen fei - er fomme noch nach Berfailles, nachdem er die rubmreichfte Arlillerie der Belt gefeben. - Lob icadet nicht!

#### Rufland.

金のである

The ide

fid

ier ier

tid Be

Gr

ber

gth

60

De

Stil

bie

DOI

Ein:

ntei

Bri

He

Bon

dan

Gre

min

übe

Gri

Int

Gif(

(Bife

Robe

größ

Der

mär

beri

fein

Aber

TIME

Die fibirifche Babn mird zweigeleifig. Der Ministerrat beschloft die Legung eines zweiten Schienengeleifes auf der fibirifden Babn. Im laufenden Jahre wird bas zweite Geleis gwijden Atidinet und Irfnisf gelegt werden.

Berbien.

Der ferbifche Premier- und Minifter für das Musmartige, Baichitich, und der Sandelsminifter Stoganowitich find von Beigrad nach London abgereift, um der Gröffnung ber Baltanausftellung beiguwohnen. Bafchiffch

an Umfang bedeutend großer, weiße Blutforperden genannt merben. Diefe lehteren haben die Gabigfeit, ihre Geftalt gu verandern und fich felbständig an bewegen. Der obengenannte Foricher hat icon vor langerer Beit gezeigt, daß diefe Blutbestandteile imftande find, fleine Rörperchen, jum Beifpiel Bagiffen, mit ihren Fortfähen gu umtlammern, in fich aufgunehmen und gu vergebren, weshalb man ihnen auch den Namen "Greß-

gellen" beigelegt bat.

Run wies Metchnikoff nach, daß er in den ergranen-ben haaren gablreiche derartige Freggellen fand, welche die Farbfornden in ihr Inneres aufnahmen und vergehrten. Im gefärbten baar finden fich biefe Gebilde micht.

Rach diefer Erffarung besteht alfo bas Ergrauen nicht in einem Rachlaffen der Gabigteit, Garbe gu bilben, fondern diefe wird, taum gebildet, von den Frefigellen

Dieje Beobachtung erflart auch die nicht gar in feltenen, bisher ratfelhaften Galle bes ploplichen Ergranens, des Beigmerdens der Saare über Racht. Machtige Bemutsbewegungen, wie Edreden ober Burcht, fonnen Diefe Beranberung bemirfen. Der Forider berichtet, bag er in ber Lage gemejen fet, einen berartigen Gall au unterfuchen, und daß er dabet fonftatiert habe, beft ein plotliches Buftromen ber Freggellen nach ben Banren in großer Menge fattfand und jugleich bieje Gebilbe eine befonders lebhafte Tätigfeit entfalteten.

Damit ift auch von diefen munderbaren Saffen, welche von jeher die Phantafie machtig anzegten - man benfe nur an das Marchen von der Königstochter, melde der Rummer einer Racht grau machte, bis ihr die Freude einer Stunde mieder die verlorene Saarfarbe gurudbrachte - ber Goleier des Webeimnisvollen gelfiftet. Das rein Diechaniiche bes Borgangs ift erffart; buntel allerdings bleibt noch der Bujammenhang amifchen der feelischen Erregung und ber Beranderung im Rorper. Die Anfrollung biefer Frage führt uns in ein Beblet, welches tron Cegiermeffer und Mifroftop beute noch ebenjo duntel ift wie vor taufend Jahren, in das Gebiet bes Bufammenhanges swifden Abrper und Seele.

Aus Runft und Teben.

\* Die Unfange ber Annftausftellungen. Bober fiemmt die Bezeichnung "Salon", die in Franfreich den großen Runftausstellungen gegeben wird und die gelegentlich auch bei uns für derartige Beranftaltungen Berwendung findet? Dieje in den Tagen der großen Ausstellungen geitgemäße Frage mirft der "Gaulois" auf und beantworfet fie folgendermaßen: Als die Ausstellungen der "herren Mitglieder ber Roniglichen Alademie für Malerei" guerft organifiert murden, fanben fie unter freiem himmel im Garten bes Bafais-Ronal fiatt. Im Jahre 1669 manderten die Aussteller dann in Die "Große Galerie" bes Louvre, die fich jedoch als ju umfangreich erwies und in zwei Abfeilungen serlegt murde. Im Jahre 1725 fiedelten bie Rünftler mit ihren Ausstellungen in den "Salon Carre" des Lonvre fiber, und feit diefer Beit ift Die Begeichnung "Calon" für Runftansstellungen überhaupt aufgetommen und bat fich bis in unfere Tage erhalten, Der Salon blieb fange in bem ermagnten Gaal; da er jeboch bald für die große Bahl ber Aussteller gu llein murde, wurden verichiedene benachbarte Galerien bingugenommen. Es war damals die gludliche, die jurufreie Beit; jeder Runftler tonnte feine Berfe ohne meiteres im Gafon ausfrellen. Als unter ber Julimonardie ber Louvre Rationalmufeum wurde, wurden die Musficflungen abermale in dem Balais-Ronal verlegt; dann mußten fie noch mehrfach umgieben, bis fie fich endlich im Jahre 1857 in dem machtigen Industriepalaft festfehten.

" Gin Bulfan in Frankreich. In bem Angenblid, in dem der Stromboli fich wieder einmal regt, macht ber "Matin" darauf aufmertfam, daß auch Frankreich in feinen Grengen einen Bulfan bat, afferbinge nur einen Miniaturvullan, ber aber immer noch Beichen unierirbifden Lebens gibt. Benige Rilometer von Montelimar, bei dem Dorf Caou, liegt diefer Bulfan am Gingange einer wilben Bergichlucht. Coon im porigen September batte er ichmarge Randwolfen ausgeftogen und einige Steine ausgeschleubert, und in biefen Tagen der allgemeinen Urruhe im Innern der Erde bat er fich von neuem bemertbar gemacht. Die Einwohner des fleinen Dorfes gerieten babei fo in Schreden, daß fie bie ibm gunachit gelegenen Saufer raumten. Aber ber unifanifche Gelfen bat fich bald wieber beruhigt.

#### Theater und Literatur.

Greunde des 1870 in Cannes verftorbenen Barifer Dichtere Profper Derim de baben biefem nun bori eine Bit ite mit Gedenftafel geftiftet, Die am 28. April

#### Bildende Annft und Dufit.

Gin Preisausichreiben für ein ben neugeit= lichen fünftlerischen Anschauungen entsprechendes It eflameplatat der Gtadt Birgburg bat der Burgburger Frembenverfehraverein erlaffen, Un Breifen find 300 M. ansgefest. Die farbig auszuführenden Ent-würfe (Bildgröße 70×90 Zentimeter) find bis jum 1. September einzureichen.

In Bern fiarb im 60. Lebensjahre ber Schweiger Bilbhauer Lang, Schöpfer verichiebener ichweigerifcher

Denfmaler.

Wiffenichaft und Technik.

Die Schlufimmatritulation an ber Sanbele. Socifonle Berlin am 1. Dai ergab eine minmehrige Gefamtaiffer von 200 Studierenden gegen 213 im vergangenen Winterfemefter.

Tros der Bemühungen des beuriden Bundes für heimatichut in Beimar, bas Bobnbaus bes Bho-fifers und Gattrifers G. Ch. Lichtenberg in Gottingen gu erhalten, ift biefes, wie man mitteilt, nunmehr abgebroch en worden. Bas an bem Saufe ale Reliquie wertvoll mar, g. B. ber Bligableiter, der feinerzeit der erfte in Europa war, ift der ftadtifchen Altertumsfammlung überwiefen worden. 3n der Sigung ber Befellichaft ber Arate in Bien

teilte ber Profesior für pathologische Anatomic, Dr. Beinrid Albrecht, mit, bag es ihm gelungen fet, den Erreger des Reuchhuftens gu finden. Diefer fel mit dem icon lange befannten Influenga.

bagillus identifc.

ung

фен

ber

dien

man

Date

eta)

ren Son

ben

ner

jür

Die

ap+

und

rtis.

epme.

den

fen

1132

Ilis.

ing

CH:

cur

auf

fide

ter

tie.

die

ini

CH.

tent

Ics

2110

ift.

bie

en

nð,

fie

2737

Ob

cz

tt=

re

37

8=

fiffi

ste.

CF

ri

it=

30

115

tte.

111

ct

er

.

13

2

t=

at

T+

ro,

ift Erager eines Sandichreibens König Beters an Ronig Counrd, das den Dant des Erfteren für die Wiederaufnachme ber biplomatifchen Begiehungen gum Nasdrud bringt. Baidinich foll auch ben Auftrag haben, die Ginwilligung König Conards ju einem offiziellen Besuch Ronig Betere beim bofe von St. James ju ermirfen. Mir Sir Edward Gren gedentt Pajditich über die magebouische Frage fich an beiprechen.

#### Aus Stadt und Jand.

Biesbabener Machrichten.

Bicsbaden, 4 Mai.

Morgen Ausgabe, 1. Blatt.

Francuinrnen.

In einer Beit, in der fich bas weibliche Weichlecht auf finmer anbireicheren Gebieten berätigt, und nicht nur an die geiftigen, fondern auch an die forperlichen Rrafte desfelben fiets großere Anforderungen geftellt werden, verdienen alle Befirebungen, feine leibliche Erziehung gu beben, die größte Beachtung. Auch ber Mittelrheinfreis bat die eifrige Forderung derfelben in fein Brogramm aufgenommen. Bu diefem Zwed fand eine febr gablreich besuchte Bersammlung von Leiterinnen, Leitern, Turnerinnen und Freunden des Frauenturnens - nebenbei bemerft, versteben wir unter Turnen, und zwar ichon feit Jahn, nicht mur die Ubungen in der Salle, fondern auch Spielen, Bandern, Cowimmen und Gislauf, alfo alles das, mas durch Sportvereine nur in einseitiger Beife betrieben wird — am lehten Sonntag in der Salle ber Turngemeinde Darmftadt ftatt. Rach berglicher Be-Briffung durch den 1. Borfibenden der Turngemeinde-Darmitadt, herrn Regierungsrat Stiehler und Dank burch Arcidiurnwart Bolge, ber dabei betonte, daß wir nicht gu einer Schauftellung, fondern gu intenfivem Bernen gujammengelommen feien, führte Rreisvertreter Schmud in feiner belannten meifterhaften Beife bie grundlegenden Edrittarten, die gerabe für bas Franenturnen befondere Bedeutung haben, in eingehender Beife bor, inebesandere ben Biegeschritt in feinen verschiedenften Arien, Schottischipfen, Schrittwechfel und Schritt-amirbel, sowohl einzeln, wie in Berbindung miteinan-ber und mit Stabfibungen. Die Turnerinnen ber Turngemeinde Beffungen zeigten eine febr ansprechende und munter durchgeführte Gruppe von Ordnungs. und Frei-Abungen, diejenigen der Turngemeinde Darmfiadt eine folde von Dranunge. und Stabubungen, die in iconfter Beije por Mugen führten, wie fich im Frauenfurnen Graft mit weiblicher Anmut und Gemanbificit vereinen. Daß auch bas Geräteturnen eine eifrige Pflege finben fann und reiche Abwechilung bietet, bewiesen die Borführungen beiber Abteilungen am Barren und Längs-Dierd mit ber Grundubung des Querfibes. Gin anderes Bilb bet die in ftattlicher Bahl angetrerene Abteilung ber Turngemeinde Frankfurt im Kenlenispvingen und nachfolgendem Turnen an vier Barren, beides im Bal-gerialt in formvollendeter Beise ausgestührt. Den Ubungsstoff des Handelns, Hangzudens und Dreban-Belus am Red entwidelte für die Leiterinnen und Leiter Burninipefior Commd, verichiebene Schrittarten und Riegeftütglibungen an den Schwebetanten Areisturumart Bolge, Alle Borführungen aber bestärften wohl familiche Anmejenden in ber übergengung, daß, wenn fich bas Fraueniurnen die Gunft der weiteften Ereife des deutichen Bolles erringt, die Sahl der fpegififchen Frauenfrantbeiten einen erheblichen Rudgang erfahren wirb, ficherlich nicht jum Rachteil unferes Bolfes und feiner aceiblichen Bufunft. - Die nachftjährige Bufammenfunft wird in Groß-Gerau abgehalten werden.

— 56jährige Inbelfeier der Oberrealicule (höheren Bürgerichnie). Auf die heute abend um 8 Uhr in dem Dotel Friedrichaftof" stattfindende Bersammlung ebemaliger Schuler ber obigen Anftalt machen wir alle bielenigen, welche ihrer Schule ein freundliches Gebenfen bemabrt haben, nochmals bejonders aufmertjam.

- Franffurt-homburg eleftrifc. Dem Geschäftsbe-eicht der Geiellichaft für eleftrische Unternehmungen in Berlin entuehmen wir folgende Mitteilungen: "ilber die Grantfurter Bolalbabn-Aftien-Gefelfichaft in Frantfuri, an beren Affientapital in Sobe von 3 Millionen Marf wir mit 750 000 Dt. beteiligt find, ift gu berichten, daß ber Stand der Kongeffionsverbandfungen ben Baubeginn ber Linien Bedbernbeim-homburg und Sebbernheim Obernriel im Bauf biefes Jahres erwarten läßt.

Bahnprojett. Das feit 10 Jahren angeftrebie Bahnprojeft von Beblar durchs Solms. bachtal über Brandoberndorf nach Graben mie &bach ift fett fertiggeftellt. Die nabegu 25 Rilometer lange Strede foll etwa 6,9 Millionen foften, die einzige Gelandeichwierigkeit ift amifcen Brandoberndorf und Grävenwickbach, wo ein 500 Meter hober Taunusruden bei Saffelborn durch einen 2 bis 3 Kilometer langen Tunnel burchbohrt werben muß. Bei Brandoberndorf tritt die Bahn ins Solmsbachtal, dem fie fiber die Orie Gröffelbach, Kraftfolms, Quembach, Bonbaben, Braunfels, Oberndorf, Burgiolms folgt, um dann über Albohaufen nach Wehlar gu führen. Gur ben Grembenverfebr ift die Linie von größter Bedeutung, wird fie doch bas Labutal und ben nördlichen Taumis über Ufingen mit Somburg und Frantfurt verbinden. Großer noch aber wird ihre Bedeutung für Bergbau und Induftrie werden, da das Svimsbachtal überaus reich an Sifenfteinen, Buttenwerfen und Gabrifen ift. Die Gifenfteingruben fteben gurgeit größtenteils fiill. Hus-Achehnte Baldungen - ca. 5000 Seftar - fallen in das Bertehrägebiet der Babulinie.

Berband Dentider Banblungsgehilfen. Bu ben Arogien Giandesorganifationen gablt ber Berband Deuticher Sandlungsgehilfen gu Leipzig. Der gegen-wartig 78 000 Mitglieder aufweift. In bem Rechenichafts. bericht über das Jahr 1906 wird der Jubelfeier aulählich feines 25jahrigen Bestebens gedacht und eine Uberficht Aber feine fogialpolitifche Tatigfeit gegeben, die fich auf alle Fragen, die die jogialen Berhaltniffe bes Rauf. mannsfiandes berühren, erftredte. Die Tätigfeit wurde von den Einrichtungen, die auf Selbschilfe beruben, wefentlich unterstützt. Die Stellenvermittelung hat gegen 4500 Besehungen aufzuweisen. Der Rechtsschutz gab uber 3000 ichriftliche Ausfünfte und übernahm eine Reibe von Prozesien. Die Unterftützung bei Stellenlofigfeit fonnie mit gegen 6000 DR. ohne Conberbeitrag helfend eingreifen. Die Kranfenfaffe gablt 89 000 Mitglieder und gabite im letten Jahr 458 600 M. Kranfen-geld aus. Die Bitwen- und Baijentaffe und Altersund Invaliditätsfaffe nahmen einen erheblichen Aufichwung. Die Bahl ber brilichen Bereine ftien auf 600, das Gesamtvermögen auf 3 Millionen Mart.

Reifender und Pringipal. Ein Kamimann, ber als Reifender angestellt mar, wurde einige Wochen por feinem Dienftaustritt auf bem Bureau beicaftigt, anftait auf Reifen geschickt zu werden. Gein Pringipal fand fic bagu veranlagt, weil ber Reifende nach feinem Austritt ein Konkurrenggeschäft gründen wollte, und er denbalb besurchtete, daß dieser ihm seine Runden abwendig machen wollte. Der Retiende erhob später gegen seinen Pringipal Rlage mit dem Antrog, diefen au verurteifen, Ihm für jeben Tag feiner Richtbeschäftigung als Reifenber 5 M. 3n gablen. Er begründete diesen Anirag damir, daß er mahrend der Zeit seiner Boschäftigung auf dem Bureau seinen Unterbalt aus eigenen Mitteln bestreiten mußte, mahrend er bei ordentlicher Beichäftigung als Reifender aus feinen Spefen feine perfonlichen Beburfniffe täglich habe befriedigen können. Während bas Landgericht die Alage abwies, gab bas Oberlandesgericht in der Berufungsinftang berfelben mit folgender Begründung ftatt: Die Spejen bes Reifenden find als Teil der vereinbarten Bergütung anguseben. 3war bat der Reifende feinen flagbaren Anfpruch barauf, auf Reifen gefchidt gu merben, er fann aber im Gall, bag co ber Pringipal pflichtvidrig unterläßt, ihn auszuschlichen, und ibm daburd feine Bergutung fürgt, von biefem die Bablung desjenigen Teils der Reifespejen beanipruchen, der zu seinem Lebensunterhalt mahrend der Reise bestimmt ift. Der Einwand bes Beflagien, bag er berechtigt gemefen fei, den Rlager nicht auf Reifen gu ichiden, weil biefer ein Konkurrenggeichaft nach feinem Dienftoustritt gründen wollte, ift nicht fiichhaltig. Zwar tonnte bieß unter Umftanden ein fofortiger Entiaffungsgrund fein, wenn ber Reifende anftatt für feinen Pringipal, für fein fünftiges Unternehmen reifen würde. Gbenjo unbegrundet ift ber Ginmand bes Bellagten, daß ber Rlager deshalb nicht mehr auf Reifen geschicht worben fei, weil er in fetter Beit mit ungenfigendem Erfolg gearbeitet habe. Sofern diefe Behauptung auch richtig fein jollte, fonnte Rlager von feinem Rinbigungerecht Gebrauch machen, er habe aber nicht das Recht, vor Ablauf der Ründigungofrift den Beklagten nicht mehr zu Reifen zu verwenden.

— Invalidendant. Am 30. April fand die General-versammlung des Juvalidendantes jiait, derselben wurde ber vom Bermaltungsrat, beffen Borfitender G. D. ber Bergog von Ratibor ift, geprufte und genehmigte Jahresabichluß vorgelegt. Aus diefem ging hervor, daß es dem Invalidendant gelungen ift, mehr Offigieren und bedeutend mehr Invaliden Stellungen reip, vorübergebende Arbeitsgelegenheit ju beichaffen und außerdem eine größere Summe gu mobitatigen Zweden gur Berfügung Bu ftellen als in den Borjahren.

- Ein tragitomifcher Zwifchenfall paffierte vor einigen Tagen einem hiefigen jungen Mann in ber Bellribftrafie. Auf bem Bege nach Saufe, um feinen Dittagstifch einzunehmen, rempelte ben völlig itberrafchien ein Mann mit der Frage an: "Rennen Gie mich noch?" Auf das vermunderte "Rein" enigegnete der Unbefannte: "Aber ich Sie noch! Sie haben mich doch gestern am Sauptbafinhof empfangen, haben mich in eine Birtichaft geführt, mir dann eine Stelle bei Ihrem Bruber in Rambach verfprochen und fpater meinen Roffer erbrochen und mich bestohlen." Sochlichft verwundert und peinfich berithrt von der fich anjammelnden Menfcenmenge, autwortete ber jo arg Beidnidigie: "Guter Mann, Sie irren fich in der Person, denn ich bin nicht berjenige." Der andere ließ fich jedoch nicht von feinem Frrium abbringen und lief, ale er non weitem einen Schutymann fab, auf diefen gu, ergablte bem Beamten ben mit ibm vollführten Bauernfang, bezeichnete ben jungen Mann als Tater und verlangte, man folle ihn verhaften. Run rif aber auch bem ichmer Berbachtigten bie Gebuld. Er gab dem Beamten feine Perfonalien on und fagte, er fühle fich feiner Schuld bewußt, der Mann trre fich. Der Schutmann war jum Glud besonnen genug und ließ den jungen Mann unbebelligt geben, worüber der Geprellte in große But geriet, in ber er bem Fortgebenden bie ichwerften Beleidigungen nachrief. Der Borfall batte einen großen Menfchenauflauf zur Folge.

- Ein Anrpfuscher, Der "Arst J. Comid, gur Bellevue, Berifau (Schweig)", ber fich gur Beilung affer möglichen Rrantheiten empfiehlt, wird von der Boligei wie folgt gefchildert: "Der Genannte ift weder argilich approbiert noch auf einer Sochichule miffenichaftlich porgebilbet. Bon Beruf Birt, begann er feine "argtliche" Pragis gunachft mit dem Bertries einer fogenannten Seilmundfalbe und verlegte fich, jebenfalls burch ben finangiellen Erfolg ermuntert, allmählich auf bie Gabrifation von anderen Wehelmmitteln, Die für ibn febr gewinnbringend gu fein icheint." Die Polizei warnt vor Somid und rat Leidenden von feiner "Beilmethode" entidieben ab.

- Fernfprechverfehr. Bum Ferniprechverfehr mit Biesbaben ift uom 8. Mai an gugelaffen: Gerevenbicht. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminntengeipräch beträgt 1 97. 50 Bf.

- Unfall. Der 44 Jahre alte Candmirt Beter Raufd aus Geifenheim murde geftern nach-mittag vor dem Saufe Babubofftrage 18 von einem Schloganfall betroffen. Die Sanitatswache brachte ben Mann, der fich bei dem Sturg noch Berlegungen am Ropfe gugegogen, nach bem ftablifchen Aranfenhaus,

— Freie Schulkellen find su besethen int 1. Singen hain, Rreis Dill, ebongelische Neberstelle mit 1280 M. Grundgebolt einschlichlich 160 M. für liedliche Dienite, freier Dienitwohnung, 180 M. Alteregulage. — 2. Seilsheim, Kreis Höcht a. M., satholische Lehreritelle mit 1200 M.

Grundgebalt, 200 M. Mietsentschädigung sur verheiratete, 130 M. sur unverheiratete Lehret, 175 M. Alterszulage.

3. Wun is er , Areis Obersalm, edangelische Saudischerrieble mit 1830 M. Grundgebalt einschliedlich 120 M. für firechtliche Dienste, freier Dienstrohnung, 150 M. Alterszulage.

4. Gelters , Areis Unterverkenwoht, edangelische Saudiliche Dienste, freier Dienstrohnung, 150 M. Alterszulage.

5. Elters , Areis Unterverkenwoht, edangelische Saudiliche mit 1410 M. Grundgebalt einschließlich 160 M. sir firchläge Dienste, treier Dienstrohnung, 150 M. Alterszulage.

5. Lüsendorft, Areis Oberlein, edangelische Areis Oberlein, edangelische Arbeitelle mit 1100 M. Grundgebalt, freier Dienstrohnung, 150 M. Alterszulage.

6. Ballsdarft, Areis Cherische Mit 1280 M. Grundgebalt einschließlich 100 M. für brichtiche Dienste, freier Dienstwahmung, 150 M. Alterszulage.

7. Oltifiel, Areis Söche Areis einem für verheiratele, 150 M. für immerbeiratele Areis einem für verheiratele, 150 M. für immerbeiratele Areis einem für verheiratele, 150 M. für immerbeiratele Areis einem für verheiratele, 150 M. Grundgebalt, 200 M. Mierszulage.

8. Kauldach, Kreis Cheriaunus, faibolische Leberstelle mit 1200 M. Grundgebalt, 150 M. Mierszulage.

9. Golfen heim "Kreis Cheriaunus, faibolische Leberstelle mit 1200 M. Grundgebalt, angemeinerer Mierschalben mit 1800 M. Grundgebalt, angemeinerer Mierschlichädigung, 200 M. Alterszulage.

(Beitere "Biesbadener Rachrichten" liebe Rochtrag.)

#### Theater, Shinft, Bortrage.

Abnigliche Schanspiele. Die Bordereitung zu des Beitiptelen bat eine Abandeeung des Medertoire für Sonntag, den 5. d. M., ersondeilich gemacht. Es wird itatt der angelündigten Oper Die Nüden" die Etraufische Opereite "Die Fledermaus" zur Aufführung gelangen, und awar bei aufgehobenem Abonnement.

Amar bei aufgehobenem Abonnement.

\* Linderverstellung in der Walhalfa. Die Direftion des Walhalfa-Theaters veranstallet beute Samstag, den 4. Mai, die eriet größe Kinderworkeitung in dieser Sation. Der außerordentlich lebhafte Eriolg, den Berzinas Wunderdressur aufderien durfte, gibt der Walhalbabireftion Gelegenbeit, unfern lieben Kleinen eine Borsiellung vorzuühren, wie Ahnliches in Biesdaden noch nicht gezeigt wurde. Dos farbentprächtige Sild in dem geologischen Aonverr und die Gurlesse "Ans einem kleinen Garnisonden" ausgeführt von dem Merringer Kosbunder-Schauspiel-Ensemble (30 Witderlede "Aus einem kleinen Garnisonden", ausgeführt von dem Merringer Kosbunderschauspiel-Ensemble (30 Witderlede), erregen allabendlich in dem übersüllten Dausie eine ungefellte Bewinderung. In der Burlesse arbeiten fämiliche Dariteller ohne jegliche menichtige Hife. Die Borsiellung sindet zu balben Preisen patt und beginnt im 4 Uhr. Abends 8 Uhr: Große Abendvorstellung zu des kannten Preisen.

#### Bereins-Nachrichten.

Der "Turnberein Biesbaden" bat seine fin kommenden Sonntag, den b. Mai, projektierte Frühjahrs-turnfahrt an die Bergikraße die auf weiteres verisident, und awar infalge der fortgesetzten ungünfligen Witterung.

albar infalge der forigeseiten ingunnigen Witterung.

Bei aus dem Inseratenteile zu ersehen ist, seiert der diese "Verein des blauen Vrauzes" am Sonntag, dem die Nach, sein diessähriges Jahresseit. Der Feitgottesdienst findet morgens 10 Uhr in der Warristrade flatt, wodei Derr Pfarrer Sariorius aus Sterdfrih die Festpredigt dallen wird. Die Nachersammlung sindet nachmittags 8 Uhr im Vereinshause, Platterstraße 2, statt. Iedermann ist eins geschied.

#### Bereind-Fefte. (Aufnahme frei bis ju 20 Beilen.)

\* Die rührige "Ortsgrudde des Deutschen ationalen Gandlungsgehilfen Berbandes Biedbaden" läht, abgeschen von ihrer eifrigen Zatigseit auf dem Gebiete des materiellen und ibealen Fortsommens, feine Gelegenheit vorübergeben, um auch die Geschligkeit zu pflegen und für geistige Erfrischung zu sorgen. Der letzte Bortragsächend, welcher überaus reichlich besucht war, bet sortragsächend, welcher überaus reichlich besucht war, bet sortragsächend, welcher überaus reichlich besucht war, bet sortragsächend, welcher überaus reichlich besucht war, bet sortragsächen komiten. Bünftlich 3½ Uhr begrühte der erite Bortigende Gerr Haarmann die zahlreich Erichien er erite Bortigende Serr Haarmann die zahlreich Erichenenen. Es reihte nas Albamn Bortrag an Bortrag. Verr Chterhaus ist bekannt als Dramatiker und Leikete auch diesen Abend wieber Auhergewöhnliches. Seine Borträge wurden mit riesigem Appsaus belohnt. Die Wusikbortrage der Herren Rühlfriedel. Täller und Saach sanden ebenzie überaus großen Beisall. Trasben Kitternacht boriber war, tam doch noch ein Tanz zustande, der die Zeilnehmer die Zur frühen Morgenstunde zusammenhielt.

#### Raffauische Rachrichten. Der Weiltempel auf bem Steintopf.

(1) Dobbeim, 2. Mai.

Unfer Drt befitt in feinem dicht am Drt gelegenen Steinfopi" einen mundericonen Musfichtspunft. Bon hier aus hat man eine practivolle Gernficht und ichmeift der Blid weit hingus fiber die gesegneten Gefilde bes Rhein- und Mainganes bis hinüber zu den bewaldeten Bergen bes Obenwaldes und auf der anderen Beite fiber die langgestredten Boben bes Tamms bin. Diefer "Steinfopf", jowie der gange Abbang, ber fich im Bogen nordöftlich um Dobbeim beramgiebt, ift wegen feiner geichutten Lage und iconen Ansficht gur Aniage einer Billenkolonie auserschen, und es find im Laufe der lete ten Jahre auch icon mehrere Billen dort erbaut worden.

Auf dem iconften Plage des "Steintopfe" ift in ben letten Wochen auf Auregung und unter Mitwirfung des herrn Baumeifiers Sanfel, der felbit dort eine Billa befift, ein Ausfichistempel errichtet worden, der megen feiner hohen Lage weithin sichtbar ift. Derfelbe foll ben Ramen "Beiltempel" erhalten gum Andenfen an ben verftorbenen Berrn Ctabtrat Beil von Biesbaben. Denn Berr Beil mar es, ber guerft auf die icone Lage Stefer Wegend aufmertfam machte, auch felbit ein großeres Terrain dort erwarb und fo als der eigentliche Bater des Gedankens gur Errichtung der geplanien Billentolonie angufeben ift. Er felbft fonnte feine Blane in bezug auf Bebauung seiner Grundstücke nicht mehr verwirklichen; doch murde feine 3bec aufgegriffen und gum Teil auch icon verwirklicht. Ans biefem Grunde foll ber ermabnte Unofichtotempel feinem Undenfen gewidmet merben.

Benn auch gu Ehren des verdienstwollen Mannes, ber lange Beit bis gu feinem im porigen Jabre erfolgien Tob ale Direftor des landwirifchaftlichen Juftitute "Gelsberg", fowie als Magiftratemitglied und Stobtaliefter Biebbabens febr fegensreich gewirft bat, an anberer Stelle, mabrideinlich auf bem "Beisberg" felbit, dem Orte feiner langfahrigen Birtfamfeit, ein größeres und iconeres Tenimal errichtet werden wird, fo ift diefer Ausfichtetempel doch die erfte öffentliche Anertennung ber Berdienfte des Berftorbenen. Und menn auch ber Tempel unter ben gegebenen Berhalfniffen fein großartiges Baumerf werden fonnte, fo ift die Bage boch eine folde, wie man fie fich nicht iconer beufen tann.

Der Ausfichtätempel foll unn, nachdem er fertiggeftellt ift, nachften Conntag feierlich eingeweiht und fibergeben werben, Die deter felbft beginnt um 144 Uhr nach-

mittags und verfpricht bei gunftigem Wetter eine recht icone gu merden, da mehrere Dopheimer Bereine bereits ihre Mitwirfung zugesagt haben, darunter auch die Mufiffapelle "Barmonie". Es find eine gange Ungahl Einladungen ergangen, jo u. a. an die Bereine Dobbeims, die benachbarten Bericonerungs-Bereine, ben "Rhein- und Taunustlub Biesbaden", den Dagiftrat der Stadt Biesbaden, das Ruratorium und die Schuler des "Sofs Geisberg", fowie auch an die Bermandten und Freunde des Berfiorbenen. Rach der offigiellen Geier am Tempel findet eine gemütliche Busammenfunft in bem nabegelegenen Reftaurant "Bilhelmshobe" ftatt. Der Erbauer des Tempels ift Berr Baumeifter Ban : fel, der eifrige Forderer des Dotheimer "Bericonerungs-Bereino", ber feine Mibe ichent, weitere Rreife auf die Schönheiten der Umgebung Dobbeime aufmertfam gu machen. Der Boden, auf dem der Tempel fteht, ift Gemeindeeigentum, und es wird der lettere der Gemeinde Dobheim übergeben werden und auch in deren Befit verbleiben. Im Innern finden mehrere Bante Aufftellung, jo bag man fpater in Duge fich der iconen Musficht erfrenen fann, da ber Tempel für jedermann suganglid bleibt. Auf einer Marmortafel foll die Bidmung angebracht werden: "Beiltempel jum Gedachtnis bes Stadtrats herrn Beil".

Samstag, 4. Dlai 1907.

A Schierstein, 2. Mai. Im biefigen Safen ist zurzeit wieder der fisfalische Dampsbagger "Simson" tätig, um eine Berdreiterung und Bertiefung der Fahrtinne in der Einfahrt auszuführen. — Deute nachmittag wehte ein Sudwoe it sturm in solcher Starke, daß diele fleinere Fahrzeuge auss Trodene gezogen werden mußten,weil der heftige Bellenschlag sie in Gefahr brachte. — Die den der Gemeinde in der hietigen Gemarkung borgenommenen Bohrverstuck und eine Aufsindung neuer ergiedigerer Basseradern waren den Erfolg begleitel. Rach Anlage der neuen Galerien durfte der Basserbedarf der Gemeinde auf absehdare Zeit gedeckt und eine weitere Wasseradundhme von den Biedricher aber Wiesdadener Basserwerken überschliftig feim.

el dochheim, 1. Mat. In biesiger Stadt bestanden seither

der Bassendener Bassenderabnahme von den Biedricher oder Biesbadener Bassenderen überfüsstis sein.

el. Hochseim, 1. Mai. In biesiger Stadt bestanden seither der Lafalblatter, die "Burgerzeitung", die "Hochseimer Zeitung" und der "Hochseimer Generalanzeiger", die "Bochbeimer Zeitung" und der "Hochseimer Generalanzeiger", die alle drei außerhalb gedrucht wurden, die erste in Briesbeim, die zweite im Flörsbeim und die drifte in Wainz. Aun tommt noch ein viertes Blait duzu, das unter dem Litel "Dochbeimer Stadtanzeiger" erschenen wird. Dasselbe ersichen in der Truckere des Areisblattes in Diedrich als infaligierte Ausgabe diese Blattes und wird diesentlich dreimal ausgegeden werden. Die Stadtbehörde wird die sichtlichen und des neue Blait gegen eine Entschädigung von 300 M. im Jahr als Aublitationsorgan der ungen. Die Bürger ind dann gewisermaßen gezwungen, dieses zu seien und es ist dann mit einer Leiersahl von 400 des 500 zu rechnen. Die anderen Blätter aber, die seichber ichon ein simmerliches Zasein fristeien, werden wohl auf den Ansterdeut gesett werden. Bie in den Leiten Jahren, is hat auch in diesem Krüsgade die Bautätig eingestellt werden. Bie in den Leiten Jahren, is hat auch in diesem Krüsgade die Bautätig eingestellt werden. Bie in den Leiten Jahren, is hat auch in diesem Krüsgade die Bautätig einselten der Krüscheisen der Steiner aber. die Krüscheisen der Esteiner gesehaut worden, im Vordosten ist die Bautätig einselten der Krüscheisen aus der Krüscheisen der Geschaftslockeite rucken die Sautger in den Bassertun der Angeleiter der Krüscheisen der Geschaftslockeite und der Krüscheisen aus der Kader aum Leite nut die Kruschein der Krüscheisen lieben der Geschaftslockeite rucken die Sautger in den Basser aus der Geschaftslockeite rucken die Kruschein gerte der Krüscheisen lieben der Geschaftslockeiten und der Krüscheisen lieben der Geschaftslockeiten und kann der geschaft, sie wird aus einer Bassen der der der der der Krüscheisen ker im Geschaft gein der der der der der kann der der der der der der der de

r. Geisenheim, 2. Mai. Ein Mann, der im gangen Abeingau sehr angesehen war, derr Reichsgraf Khilipp Alerander von Ingelheim, genannt Echter von ind zu Mespelbrunn, ist im Alter von de Jahren gestorden. Der Verstordene war seit längerer Zeit Mitglied des Kreistags und des Kuratoriums der Königl. Lehranstellt für Wein-, Chit. und Gartenbau Obit- und Gartenbau.

r. Asmannshausen, 1. Mai. Es ist nur frendig zu begrüßen, daß sich die reellen Weinkandler überall zur Abmehr der Angriffe Köside-Stauffer im Reichstag außern. Jeht haben sich auch die "Riederrheinschen Wein- und Spirituosen-Dändler" zu einer Resolution aufgeraft, in welcher es u. a. heißt: "Der ehrenhafte Standder Wissrottung der unlauteren Stennente und zur Answahmen zur Ausrottung der unlauteren Stennente und zur Annöglichmachung von Falschungen freudig begrüßen und frästig unterstützen; mit aller Enischenheit muß er aber beauspruchen, daß gegen solche ungerechtfertigten Angriffe, wie sie von der Tridune des Reichstages gegen ihn geschleubert wurden und die bei der heute ohnehin schon is schleibert wurden und die bei der heute ohnehin schon is schleibert wurden und die bei der heute ohnehin schon is schleibert wurden und die bei der heute ohnehin schon in schwierigen Weschäftslage dodpelt schwere Folgen zeitigen, auf das nachdrücklich Front gemacht wird."

s. Camp, L. Mai. Der Anngierer Reizert von hier blieb gestern morgen auf dem Bahnhof Oberlahnstein mit dem rechten Auß in einer Weiche hängen und wurde von einer Maschine so angefahren, daß die entstandenen Berlehungen den Berlust des Fußes zur Folge haben dürsten.

h. Diez, L. Mai. Das durch den Tad des Serrn Kentner r. Afmannshaufen, 1. Dai. Es ift nur freudig gu be-

Majchine so angesabren, daß die entstandenen Verletzungen den Verlust des Fußes zur Folge haben dürsten.

h. Diez, L. Moi. Das durch den Tad des Herrn Kentner Schaffner-Diez steigewordene Landtagsmand das des Unterlahnkreises besand sich bekanntlich seit vielen Jahren im Besitz der nationallideralen Partei. Auch diesmal wieder bat die jetst nur diese Kartei Anspruch auf das erledigte Mandat erhoben; seltsamerweise werden den Wählern aber al ein der ist and die habe die ein mal — Landtat a. D. und Gutsbesitzer Dr. Dendweitler, Eddern aber alle der in Allendant Frohweiser Dr. Dendweitler, woh keiner der Kandidaten sählte kah die heute veranlaht, zugunsten eines anderen zurückzutreten. Bis seht veranlaht, zugunsten eines anderen zurückzutreten. Bis seht dalten aber auch die drei Gruppen imerhald der Partei an den von ihnen ausgesitellen Kandidaten seht, odwohl sie sich sagen müßen, daß sie badurch nicht nur die Wähler in eine recht unangenehme Lage bringen, sondern sich auch der Gesahr aussehen, daß eine andere Fartei die Situation in ihrem Intereste ausmust. Ind verössen sich auch der Gesahr aussehen, daß eine andere Fartei die Situation in ihrem Intereste ausmust. Ind verössen sich auch der Erfannmelten Wahl und Vertrauensmänner" eine "Erflarung", in welcher es beist: "Wir halten an der Kandidaten der Wahl und Bertrauensmänner" eine "Erflarung", in welcher es beist: "Wir halten an der Kandidaten Göbel) gegenüber nehmen werten Mendanten dermann Frohweiller und Göbel) gegenüber nehmen werten kandidaten (Dr. Dephweiller und Göbel) gegenüber nehmen wei leine prinzipiell ablehnende Stellung ein. Bir glauben aber, angesichts der Tatlache der nun einmal vorhandenn Zeriplitterung, von dem Kandidaten, der uns nach ieiner dreißigährigen politischen Tätigkeit in unseren der versigsährigen politischen Tätigkeit in unseren der versigsährigen von dem Kandidaten, der uns nach ieiner deren keinen Lustfahren abgehen zu follen." Wan daten der Uberaus deutlichen Winf mit dem Zaupfahl ver-

stehen und ihre Bergichtleistung auf das Mandat publigieren! Bemerkt dari noch werden, daß in der "Erklärung" aus-drücklich beiont wird, daß dieselbe bon den Wahl- und Ber-trauensmännern der nationalliberalen Pariei einstimmig beschloffen worden ift.

#### Ans ber Umgebung.

m. Hamburg v. d. d., 2. Mai. Die Zahl der Bewerber um den Botten des hiefigen ertten Bürgermeisters ist bis Weldeschluß auf 36 gestiegen, deren Weldungen dem Ciganifations. Ausschuß zur engeren Wahl übergeben

wurden. Marburg, 2. Mai.

Dis Reiderfalus auf 36 gentiegen, deren Meldungen dem Cigenijations - Ausjäuß zur engeren Wahl übergeben wurden.

ss. Marburg, 2. Mai. Bor 14 Tagen eine ereignete sin, wie derighet, in Edsdorf ein ratielkafter Selbsimord. Ein iunges Mädchen wurde mit einem Strid um den dals in einem Bache gefunden. Man nahm zuerst an, daßes sich dier um einen Nord handle; nachdem sich aber hierfür tein Andalt gefunden dat, ilt man der Ansicht, daß sich das Mädchen selbst umdrachte, obwohl auch bierfür kein plausieller Erund gefunden werden konnie. Hun dat sich dieser Tage in demselben Dorf abermals ein Selbst mord etweignet: ein seit einem Ight verdertateier junger Mann aus einem reichen Bauernhof begab sich ins Feld, um Rift zu serren. Seisdem sehlte er. Jest sand man ihn erhangt im Baldort kuldvald oberhalb alter Steinbrücke. Beide Selbstmorde werden miteinander in Berdindung gebracht; es hat sich bereits ein ganzer Koman um die treilich die Bhantasie mächtig anregende Angelegenheit gesponnen.

ss. Cassel, 2. Mai. Geitern berrschte hier ein sürckterisches II um ett er; ein orfanartiger Sturm richstet an derschiedenen Stellen der Stadt erheblichen Schaden an. Plumenstöde burden entwurzelt, junge Bäume gelnick, offenstehenen Stellen der Gradt erheblichen Schaden an. Plumenstöde burden entwurzelt, junge Bäume gelnick, offenstehende Henstegen; auch zahlreiche Liegel wurden doch der Stagen en hieriger Sandvern beradgenirbeit, so daß sie de Kenstern den Kondlern der Stagen werden der Schalter der Stagen der Stagen der Stagen auch der Kondlern der Berodern der Stagen und Kondlern der Briedern, der Gradt erheitlich der Stagen ein gesahrdeten. Bie das diesige Lagblatif berichtet, wurde irgar ein hieriger Sandversmeister von einem Ziegel an der Schulter derwunde und überrach mit samt dem Kondlern der nach der Kondlern der Mindlern aus der Kondlern der Mindlern aus der Kondlern der Mindlern aus der kein der Kondlern der Mindlern aus der nach der Mindlern der Mindlern der Rod durch die Annte der Kondlern der Kondlern der Kondlern der Kon

#### Sport.

\* Zum Kaiserpreis-Rennen wird noch mitgeteilt, daß diesenigen Fabriken, welche nicht am Rennen direkt interessiert sind, wie Aneumatife, Die oder Benginsabriken, gegen Zahlung der Gebühr is zwei Depotplätze, die in der Rahe des Startplatzes errichtet sind, erhalten können. Diesbezigliche Anneldungen sind sofort an das Kureau des Kaiserlichen Automobilklubs in Domburg b. d. D. du richten.

\* Boren gegen Jin Jitfn. Der Borer Joe Comards ichreibt dem "Berl. Tagebl.": Es ift nun einen Monat her, feitdem die Herausforderung vom Rippon-Klub im Ramen des Biu Bitfu-Rampfers Ono befanut gemacht wurde. Ich habe fie damals fofort prompt angenommen. Seitdem bat man aber weder von dem Rinb, noch von herrn Ono irgend eimas gehört. Diefes Schweigen veranlaßt mich mun, au fragen, ob Ser Ono beabfichtigt, bas Match jum Austrag ju bringen, oder ob er fich beffer besonnen bat. 3ch bin immer noch bereit, meine Meinung, daß in einem Rampfe 3tu Jitfu gegen Boxen das lettere den Sieg davontragen muß, burch ein öffentliches Match zu verteidigen.

Die internationale Regatia auf bem Biermalds ftatterfee findet in diefem Jahr Conntag, den 30. Juni, fratt. Der Regattaverein Lugern ichreibt folgende Rennen aus: 1. Bierer. Preis der Stadt Lugern. Dreimal ohne Reihenfolge ju geminnen. 2. Giner (Cfiff). Preis bes Regattavereins. Dreimal ohne Reihenfolge au gewinnen. 3. 3meier. Ehrenpreis und filberne Medaillen. 4. Junior-Bierer. Chrenpreis und filberne Dedaillen. Offen für Ruberer, die por bem 1. Januar 1907 noch nicht zwei offene Rennen im Ginriemenboot gewonnen haben, 5. Bierer. Allemvindenpreis. Chrenpreis und filberne Medaillen. 6. Doppelameier ohne Steuermann. Breis der Aurhausgesellichaft. Dreimal ohne Reihenfolge gu gewinnen. 7. Giner (Sfiff). Chrenpreis und filberne Medaille. 8. Achter. Offen für Rudervereine und Ruderverbande, Leifhman-Breis. Berausforderungspreis, gestiftet von 3. G. A. Leifbman, Boticafter der Bereinigien Staaten von Nordamerifa in Ronstantinopel. Dreimal ohne Reihenfolge gu geminnen. 9. Bierer, Poles de mer (Dollen-Gigs). Ehrenpreis und filberne Medaillen. Die Länge der Babn beträgt für alle Rennen 2000 Meter in gerader Babn, fiebendes Baffer. Delde- und Rennungsichluß ift Camstag, den 15. Juni.

#### Gerichtssaal.

Biesbabener Straffammer. Sittlichfeitoverbrechen.

Der Taglobner Bilbelm Riederhäufer von Biebrich, welcher u. a. wegen Sittlichfeiteverbrechens zwei empfindliche Borftrafen bereits auf dem Berbbola bat, ftand im April a. c. in Arbeit auf der Martinfchen Biegelei bei Dopheim. Den 14. April, einen Conntag, verbrachte der Mann gu Saufe und machte fich dabei viel mit bem 4jährigen Tochterchen bes Biegelmeifters gu ichaffen. Spater vermißte die Mutter das Rimb. Gie mochte gleich Bofes ahnen, begab fich in das Bimmer von Rieberhaufer und fand bort auch ihre ichlimmften Befürchtungen bestätigt. Aus § 176 III Retribel. jur Berantwortung gezogen, gab R. die Straffat rudhaltlos ju, er tonnte nicht einmal den fiblichen Conntagnachmittags raufch gu feiner Entfastung mit ins Treffen führen, und wurde unter Berneinung der Frage nach mitbermden Umftanden ju einem Jahr fechs Monaten Buchthaus nebft fünfjährigem Berluft der burgerlichen Ehrenrechte verurteilt.

#### Gin Sund bei lebendigem Leibe von Ratten gefreffen,

Die Lumpen- und Knochenhandlerin Darflof von hier ift befannklich vom Schöffengericht in 100 Dt. Gelbitrafe genommen worden, weil fie einen Sund, nach. dem er bereits furg vorber von Ratten angefreffen worben mar, in einen Schuppen hatte einsperren laffen, in bem es von Raffen wimmelte und in welchem am andern Morgen das arme Tier mit gerfreffener Gurgel und abgenagten Beinen in den letten Bugen liegend

gefunden wurde. Sowohl die Antlagebehörde wie die Berurteilte hatten gegen das betreffende Urteil die Bernfung angemeldet, die erftere, weil fie ber Unficht, daß bei der Robeit des Sandelns der Angeflagten grundfählich auf eine Freiheitsstrafe hätte erkannt werben müffen, die Fran selbst, weil sie einem Racheafte sum Opfer gefallen fei. Die Anzeige - erffarte fie - fei von swei Leuten erstattet, die wegen eines zu ihrem Rachteil vernibten Diebstable verurteilt worden feien. Es fei nur wahr daran, daß der Hund, ein Bosspin, morgens halb von Ratten gefreffen in dem betreffenden Schuppen gefunden worden fei; aller Borausficht nach fei bas Tier an Ort und Stelle eingegangen und dann erft gum Teil verzehrt worden; es fei nicht wahr, daß einer der Belastungszeugen sie vorher schon auf den Umstand, daß das Dier Rattenbiffe an fich irage, aufmertfam gemacht umb sie davor gewarnt habe, es wieder in den Marterschuppen au fperren. Demgegemiber hielt die Straffammer 3, als das Berufungsgericht, mit der ersten Instanz für erwiesen, daß die Frau von der Berletning ihres Sundes durch Rattenbiffe Kenutnis gehabt und nichts destoweniger augeordnet habe, denselben wieder in den Schuppen zu sperren. Ob der hund frank gewesen oder nicht, das sei unwesentlich, evil. verschärfe die Krausbelt die Robeit der Sandlungsweise. Es komme dabei nicht darauf an, daß unmittelbar Argernis burch den Borfall gegeben worden sei, sondern es gentige bie mittelbare Erregung von Argernis, wie sie seitgestellt worden fei. Mit Rildficht barauf wurde bas Rechts. mittel beider Prozesparteien als unbegründet koftenfällig gurudgewiesen. — Es handelt fich bet bem Sunde um einen Bolfsspit, der lange Jahre icon im Befite der Berurbeilten mar. Eine drei Monate por dem hier fritischen Tage schon hatte man anscheinend von Raitenbiffen herriihrende Bunden am Raden des hundes bemerkt. Später waren die Wunden zahlreicher geworden und nur unter Beulen und Schreien hatte das Tier wieder in den Schuppen gebracht werden fönnen. Awei Anechie, dieselben, welche wegen Diebstahls gum Rachteil der Demunzierten damals bereits veranzeigt waren, erstatteten, allerdings erst vier Wochen nachher, Angeige von dem Borfall bei dem Tierfifmisverein, welcher dann bie Strafverfolgung veranlagte.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

#### Permisaftes.

\* Tatjana Leoutiew im Buchthans. Die Buchthansftrafe, die Tatjana Leontiem wegen der Ermordung des Rentiers Müller an verbiffen bat, fist fie im Inchibanfe in Lenzburg (Kanton Aargan) ab. Die Anfialt in Lenzburg, welche etwa 230 Gefangene umfaßt, wird, wie ber "Mind). Allg. Zig." aus Bern geschrieben wird, Tag und Racht wie eine Festung bewacht, die Anlage der Anstalt erleichtert die Aberwachung ungemein. Tatjana, die fich als tonfeffionslos bezeichnet, nimmt an feinem Gotiesdienft teil. In Lengburg werden alle nen eingebrachten Gefangenen, Männer und Frauen, sunächst in Eingels sellen untergebrucht, und zwar verbringen fie die gange Beit, abgesehen von dem halbstilmdigen Spaziergang nach dem Mittageffen, in diefen. Erft nach einer gewiffen gut bestandenen Probezeit dürfen sie ihre Arbeiten in einem gemeinfamen Raum verrichten. Gegen bie Berbringung ber Leontiem in den gemeinsamen Arbeitsranm ber Frauen besiehen ernstliche Bedenfen, da befürchiet wird, fie würde die Mitgefangenen für ihre anarchiftischen Ideen zu gewinnen suchen. Einiges Kopfzerbrechen machte die Frage, womit man Tatjana beschäftigen folle. Sie fannte nicht die geringften Sandfertinfeiten, aber erflätte febr bestimmt, fie wolle genan die Arbeiten verrichten, welche den übrigen weiblichen Gefangenen obliegen. Als man ihr bemerkte: "Sie mit ihren garten Rinderhanden tonnen doch nicht am Baichzober Baiche arbeit verrichten", entgegenete fie ftolgen Samptes: "D. ich bin febr fart, ich habe mit drei Männern gerungen und habe sie besiegt." Gehr wahrscheinlich meinie fie bamit die Szene im Untersuchungsgefängnis in Interlafen, wo der Untersuchungsrichter und zwei Sandiager sich vergebens anstrengten, sie jum Angieben der blanseidenen Blufe behufs Aufnahme der achien Photographie zu bewegen. Da fie zu auderen Arbeiten zu schmächtig ift, muß sie den weiblichen Gefangenen Aleidungsftude naben und fliden. Naben fonnte fie von Saus aus teinen Stich, die Anffeberin mußte ihr die Handhabung der Radel erst noch beibringen. Und so naht fie in ihrer Belle und ift froh, daß fie im Buchthaus das Rähen erlernt. Alle Monate einmal darf Tatjana Leonitew Befuch empfangen, doch nur von feiten ihrer Bermandten. Die Mutter hat fie bereits einmal befucht. Sie fandte für die Tochter brei Riften voll Cachen nach Leusburg; das meiste wurde ihr wieder zurückgeschickt.

Eine formliche Ranberhöhle ift im Balbe bet Bangenfeld und Raltennordheim im Begirt Beffen-Gaffel von einem Ginmohner gufällig embedt morben, als et im Balde nach Holz fuchte. Ein ungewöhnlich ums fangreicher Buichhaufen erwectte feine Aufmertsamfeit. MIS er diefen naber untersuchte, fand er, daß ber Saufen mur die Gontbede für eine aus Reifigwellen gebifbete Sutte war. In der Sutte fanden fich gur großen fiberrafdung die verichiedenften Gegenstände, wie Bertzenge, Uhrenteile usw., so daß man den Eindruck batte, hier milfie eine förmliche Uhren-Reparaiurwerkftätte gewesen fein. Es fanden fich abgeriffene Uhrenzeiger, Biffernblatter, Rabchen, Glafer, Uhrengehanfe ufw. And Lebensmittel wurden gefunden. Alles deutet darauf bin, daß in der Butte langere Beit mehrere Berfonen während des Binters gehauft haben muffen. Berschiedene Leute erinnern sich jest auch, daß man wiederholt zwei verdächtige Männer hat nach dem Balde zu geben feben. Ferner ift noch in aller Gedachtnis, wie in den letten Monaten in ben Grengorten an ber beffifd-thuringifden Grenze eine Reibe Diebftable porgefommen ift Die Untersuchung ift fofort eingeleitet.

#### Aleine Chronik.

Der erfte Tag der Tarifreform ift, nach einem Telegramm des "Berl. Lof.-Ang.", in Minden weniger glatt verlaufen als in Berlin. An allen Sahrlarienschalters 7.

wie die

ificht,

mng-

rben

SHIR

non

fiteiI

fet gens

рреп

Eler

Tell

Bes

bas

umb

ppen

für

bres

file.

ben

ober

Melt

tidit

den

bie

telli

13ª

ten-

bem

im

emb

bes

ம்ஊ

atte

的路

MILE

erine

m&

bes

dur.

rient

tmd

m

el

er

en

te

Te

re,

211

Be

di

H,

II.

n

ie

t#

щ

berrichte unbeschreibliche Berwirrung. Die neuen Fabrfarten maren vielfach nur teilweise ober gar nicht gu baben and die Bahnbeamten mußten Fahrlartenausweife, oft handidriftlich ausstellen; noch arger ging es an den Gepädicaltern und bei der Bugabjertigung gu. Die neue Bahnhofsordnung mar erft am 30. April von bem Druder geliefert und ebenjo das neue Rursbuch erit am gleichen Tage ausgegeben worden.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Die "Befchistelle"! Auf dem neuen Bahnhof "Kreut-nach Bad" heißt, wie die "Coln. 3ig." meldet, das frühere Stations-Bureau jest "Befehlftelle"! Bas mogen mobl die vielen Ausländer, die gerade dieje Strede benuten, fich unter einer "Befehlftelle" vorftellen, und welchem fonft guten Deutschen lauft nicht bei diefem awar deutschen, aber doch wohl allgusche an die Raserne ober an ein Manover erinnernden Worte ein gelindes Grufeln fiber ben Ruden? Alfo: Beg mit der "Befehlftelle"! Unfer jest gewohntes "Bannhofe-Borfiand" oder "Bahnhofs-Berwaltung" jagt dasielbe, ift auch

dentich und tlingt denn doch ein wenig gemütlicher. Liebe Gaue. Mit dem Dampfer "Admiral" trafen aus Swafopmund der Engländer Shenan und der Umeritaner Frant Lewis in Samburg ein. Beibe hatten in Raribib (Deutsch-Sudweftafrita) einen gemeinschaftlichen Bankraub verübt und waren deshalb au je 5 Jahren 7 Monaten Buchthaus verurteilt wor-Die "Bentlemen" follen biefe Strafe in Celle perbusen.

Eine gablreiche Familie bat ein Strafenwart in Rufbach (Amt Triberg), bem jest bas fünfundzwangigfte Aind geboren murde. Die Mitter, feine smeife Frau, die ihm 14 Rinder ichenfte, ftarb furs nach der Weburt, erft 48 Jahre alt. Aus erfter Che ftammen 11 Sproßlinge. Der vielfache Bater ift 62 Jahre alt.

Bei einem Großfener, das am Mittwoch in einem Schuppen des neuen Bremer Freihafens jum Ausbruch gefommen tit, find 6000 Ballen Baumwolle verbrannt, Die eine Balfie bes Schuppens ift gerfibrt worden, mahren die andere Galfte durch die Tätigkeit der Feuerwehr gereitet merden fonnte.

Gin bedeutendes Echadenfener brach in der Racht dum Donnerstag auf dem Majoratsgut Taczornow aus. 39 Stud Bieh und große Strohvorrate im Werte von 24 000 Mt. perbrannten.

Bom Blig erichlagen murde am Gallitein bei Ditecobe ein 14jahriger Enabe immitten einer Gruppe von Arbeitern. Gine Grau murbe gelabmit,

Gin Ranbmord murde diefer Tage im Pfarrhaus von Beteremald bei Dahrifd. Ditreu verübt. Gin Buriche, ber es zweifellos auf einen Einbruch abgefehen batte, ichlich fich in Abwefenheit des Pfarrers in deffen Bobnung, murde jedoch von der Birticafterin überraicht. Runmehr fiel der Einbrecher über die wehrlofe Grau ber und totete fie durch Defferftiche. Dann raubte er anbirciche Wertfachen und ergriff die Flucht. Doch gelang es der Ariminalpoligei, den Morder in Freiberg festgunehmen. Es ift ein alter Buchthausler namens Bajdant, ber bann auch die Sat mit gunifdem Sachen augefrand.

Mit der Reorganisation ber Bangemertichnten foll nach einem Erlag bes Minifters für Sandel und Gewerbe im Berbft 1908 begonnen werden. Innachit follen die vierten in fünfte Rlaffen nach dem neuen Lehrplan umgewandelt werden. Die dritten, zweiten und erften Rlaffen werden noch nach dem alten Lebrplan fortgeführt. Die Baugewerfichulen find aufgefordert, die Bahl ber nach Durchführung des neuen Planes mehr erforderlichen Lehrfräfte angugeben.

Gine neue Tropffteinhöhle wurde diefer Tage in Rubeland bet Elbingerode aufgefunden. Der giemlich umfangreiche Sohlenraum enthält febr icone und eigenartige Tropffteingebilde. Die neue Soble liegt unmittelbar unter der befannten Baumaunshöhle und burfte mit Diefer im Bufammenhang fteben.

Ronfurg. Die Dresbener "Rationalbruderei", Ge-noffenichaft mit beichräntter Saftung, in deren Berlag die nationalliberale "Dresdener Zeitung" ericheint, bat den Konfurs anmelden muffen. In unterrichteten Rreifen hatte man das längft erwartet.

Stadtrat Beluba in Beuthen batte 50 000 M. für ein Denfmal Raifer Bilbelins II. gestistet. Der Raifer batte ledoch die Errichtung eines derartigen Dentmals nicht genehmigt. Icht bat nun laut "Schlef. 3tg." ein von ben ftabtifden Rorpericaften in Beuthen eingesetter Musichus befchloffen, ein Reiterftandbild für Friedrich ben Großen in Beuthen ju ichaffen. Diefes Standbild foll dem großen Konig als dem Begrunder des Bergs baues in Oberichleffen errichtet merden. Dem Denfmalsausichus fiehen gur Ausführung des Entwurfs 80 000 Mt. gur Berfügung.

Der vermifte Ameritabampier. Bu unferer Delbung aus Mailand fiber bas Ausbleiben des Dampfers "Città di Milano", der taufend Musmanderer an Bord bat, verlautet, daß der Dampfer in Rew Yorf erst am 24. April fällig war. Am 8. April verließ er den Ab-gangshaien Reapel. Benn auch bis jest über seinen Perbleib noch nichts feftgestellt ift, fo braucht man boch noch nicht ficher mit feinem Untergange gu rechnen. "Città di Milano" geborte früher der Damburg-Amerifa-Linic. Bor einiger Zeit ging der Dampfer aber durch Kauf an die italienische Schiffabrikgeschlichaft "La Beloce" über, die gurgeit vier Linien nach Amerita unterhält.

#### Machtrag.

#### Wiesbabener Rachrichten.

- Die polizeilichen Wohnungs : Raumungsverfügungen, welche nicht nur von den Sausbefigern, ondern auch in ben Rreifen der Aleinwohnungsmieter ehr läftig und ichadigend empfunden werden, batten am Donnerstagabend abermals eine Berjammlung von Intereffenten gur Folge. Es hatten fich bagu gablreiche Betroffene eingefunden und es fam bei diefer Belegenbeit gu febr intereffanten Außeinanderfetjungen. Berr Schloffermeifter Unthes eröffnete die Berjammlung und erteilte dem Direftor des Saus und Grundbefiger-

Bereins, herrn G. Cramer, das Bort gu einem Referat über ben jegigen Stand ber Angelegenbeit. Im Anichlug baran fprach herr Redafteur A. Möglich. In feinen Ausführungen vertrat er die Anficht, daß ber vorgeichlagene Weg, eine Immediateingabe an Ge. Majeftat ben Raifer gu richten, nicht empfehlenswert fei; er halte ihn eher für zwectlos und ichädigend. Den Massenräumungen, wie sie eben vorgenommen werden, muße jedoch Einhalt getan werden; dieses Borgehen der Behörden sei auf die Dauer unhaltbar, da ce fich bei ben geichloffenen Bohnungen, wie er fich felbft übergeugt habe, um einmandsfreie Mietoraume handele. Die Polizeibehorde befinde fich allerdings bei ihrem Borgeben auf bem rein gejehlichen Bege und aus einer neueren minifterieffen Ammeifung fei meiter gu entnehmen, daß eine Befferung begüglich der Bewohnbarfeit von Dachgeschogwohnungen faum eintreien werde. hier in Biesbaden lage jedoch ein eigenartiger Fall vor. Herr Möglich betonte ferner, daß große wirtichaftliche Werte burch diese Rannungsverfügungen vernichtet murben. Leider fei das Borgeben ber Sausbefiger in diefer Cache von Anjang an verfahren morden, da man fich nicht an die richtige Stelle gewandt nud ben Behörden nicht die richtigen Borichlage unterbreitet habe. Es wurde fich doch empfehlen, bei der Boligeidirettion dabin vorftellig gu werden, daß eine Rommiffion and Beamten gufammengefest murbe, melde die geichloffenen Bohnungen auf ihre Bewohnungsfähig-feit gu prufen haben. Brogeffe feien aussichtslos, ebenfo wie ein Borgeben im Immediatmege. In der anichließenden Debatte bob herr Schloffermeifter Unthe 8 bervor, daß es eine Bflicht der Breffe fei, bier den Sansbefigern einmal gur Siffe gu fommen. Die Sausbefiger wollten nichts anderes als ibr gutes Recht, fie batten nicht die Abficht, Gejete umauftogen oder auf ungefet-lichem Bege Abhilfe gu ichaffen, Gerr Direftor & ramer gab eine ausführliche Darfiellung der gangen Borga ige in der Baupoligei-Berordnung und betonte, der Sausbefiger Berein habe alles getan, mas in felnen Rraften fiebe, um die Garten der Baupoligei-Berordnung gu mindern und die Geichäftsftelle des Bereins fei den Mitaliedern in jedem Gall von Bohnungsräumungen gur Silfe gefommen, der befannt murde. Die Behörden batten jeboch biefen Borftellungen gegenfiber nicht immer ein Entgegenkommen bewiesen. In gablreichen Fällen feien jedoch burch Gingreifen des Bereins bie boben Polizeistrafen berabgefest, begiebungsweife gang erlaffen und die gestellten Griften gur Räumung ber Wohnung verlängert worden. Gine nicht weggulengnende Tatfache fei es, daß viele Sausbefiter ohne Schuld fest vor ihrem Ruin fründen. Die Saufer würden durch die Zwangeräumungen entwertet und sahlreime Suporhefenfündigungen feien ichon die Folge gemejen. Im weiteren Berlauf der Debatte fprachen noch die Berren Stauch, Löffler, Saleder und Beift. Bon der Abfendung einer Immediateingabe wurde abgefeben, bagegen mablte man eine Siebener-Commiffion, bestehend aus den herren Anthes, Cramer, Fifcher, Suber, Beit, Scheid und Stand, welche fich mit ben Bohnungsräumungen naber befaffen und ftets auf dem laufenden halten follen. Es tamen noch Fragebogen gur Berieilung, burch welche die geräumten Bobnungen feftgestellt werden follen und die nach Ausfüllung ben gufiandigen Behörden als Material übermiefen merben,

#### Deutscher Reichstag.

(Iclegramm bes ,Biesbadener Tagblatis".) # Berlin, 3. Mai.

Am Bundesratstifche: die Staatsjefretare Rratfe, Dernburg, v. Dichirichfy.

Der Prafident eröffnet die Situng um 1 11hr 20 Min. Gin Antrag auf Einstellung einer Privatflagejache gegen den Abg. Bebel wird bebattelos angenommen. Codann wird über die

#### Refolutionen jum Poftetat

abgestimmt, Sämtliche Resolutionen mit Ausnahme der des Abg. Frhru. v. Gamp (Ofmartengulage) werden burch ciuftimmige Abstimmung angenommen.

itber die Dirmartengulage (Mbg. Bachnide beantragt, dieje Bulage als unwiderruflich gu erflaren) findet namentliche Abstimmung ftatt. Gur die Refolution, wie fie nach Amnahme des Abanderungsantrages gestellt ift, stimmen 188, gegen sie 149 Abgeordnete. (Bravo! bei der Mehrheit; Zischen im Zentrum.) Der Bost etat ist damit vollständig erledigt.

Der Etat des Reichsmilitärgerichts wird debaitentos angenommen.

Es folgt die Beratung des

#### Reichs : Rolonialamis.

Gefordert werden als Gehalt des Staats. fefretärs 44 000 M., einichließlich Repräsentationsgelber und Roften für feine Dienftwohnung, ferner für die Militärverwaltung ein Kommandeur mit 18 462 M. Wehalt und für die Bivilverwaltung ein Unterftagiofefretar mit 20 000 DR. Gehalt. Der Referent weift barauf bin, daß die Rommiffion für die Bewilligung des Sinatefefretare und des Unterftaatefefretare eingetreten fei, bagegen den Boften des Rommandeurs ge-

Mbg. Dr. Spahn (Benir.) befürmortet die Errichtung eines felbftandigen Rolonialamtes. Die dentichen Rufonien feien im Bergleich gu anderen Rolonien namentlich infolge der geringen Bevolferung recht unbedeutend. Statt mahrhaft driftlicher Aufenr werde vielfach Allfohol in die Kolonien getragen. Darin muffe die Lolonialverwaltung in erfter Linie Bandel ichaffen. Redner erbriert darauf das Projeft einer Bahn in der dentich-afritanifden Rolonie. In der Bermaling muffe auf größere Stetigfeit bingewirft merben.

Abg. Biemer (freif. Bpt.) erffart bie Buftimmung feiner Partei gur Errichtung eines felbitanbigen Reichs-Rolonic lamtes. Auch dem vorgeschlagenen Kommandeur der Schubtruppe ftimme feine Partei gu. Bei allen

Dagnahmen dürften aber die Intereffen der Steuer dahler nicht vergeffen werden. (Beifall links.)

Abg. Ling (Reichspt.) erflärt als Bertreter des Wahlfreifes, in dem die Rheinische Mission ihren Git babe, er fonne die Tatigfeit diefer Miffion febr warm empfchien.

#### Preußischer Landtag.

Abgeordnetenbans.

(Telegramm des "Biesbadener Tagblatis".)

\$ Berlin, 3. Mai.

Um Ministertifch: Rommiffare. Der erfte Buntt ber Tagesordnung betrifft bie ameite Beratung der Dovelle gum

Behrer:Benfiones und Sinterbliebenen:Berforgungegefet.

Diergu liegt eine Angahl Antrage vor, welche bie entiprechend dem Beamten-Benfions- und Sinterbliebenen - Berforgungegefet abandern follen. Rach furger Debatte werden die Antrage und ebenfo die Rovelle im gangen angenommen.

Es folgt die Beratung des Antrags Ririch (Bentr.) auf Annahme des Gefetentwurfes, betreffend

Abanderung des § 28 des Einfommenftenergefetes. (Austunftverteilung durch Saushaltungsvorstande und Arbeitgeber.)

Die Abg. Sigling und Gifdbach (freif. Bolfap.) wollen dieje Berpflichtung bestehen laffen, beantragen aber außerdem, daß die Arbeiter, Dienstboten und Ge-werbegehilfen den Daushaltungsvorfianden die erforderliche Austunft über Arbeitgeber und Arbeitsstätten machen follen.

Die Abg. Reil (natl.) und Henning (fonf.) und Ge-noffen wollen unter Aufrechterhalbung der Ausfunftserteilungspflicht, die ihrem Umfang nach genauer festauftellen fei, daß fich die Austunfispflicht auf folgen-bes erftredt: a) Auf die Begeichnung der gur Beit ber Anfrage beichäftigten Berfonen nach Ramen, Wohnort und Wohnung; b) auf das Einkommen, welches die gu a) bezeichneten Perfonen am 1. Januar bes Ausfunftsjahres ober feit dem fpateren Beginn der Beicaftigung bis jum 30. Geptember bezogen haben. Bei Berfonen, welche ein ganges Aalenderjahr beichäftigt waren, genügt die Angabe des in diefem Jahre tatfachlich be-Bogenen Diensteinkommens.

#### Tehte Nachrichten.

wb. Berlin, 3. Mai. Hente vormittag hatte Frei-berr v. Aehrenthal eine Unterredung mit dem Staatsfefretar v. Tidiriditn; beute abend gedenft er, die Rudreise nach Wien angutreten.

wb. Bien, 3. Mai. Aber die Reichstagsrede des Fürsten Bulow ichreibt das "Fremdenblatt": Es war eine Rede, die durch ihren Ton ernfter Offenbeit einen sympathischen Eindruck machen umß. deutsam wird fie durch ihre furg gejagten charafteriftiichen Angaben über die auswärtigen Berhältniffe und durch bas ichlichte Bertrauen auf die ftaatliche und nationale Rraft, von dem die fachliche Dar-legung getragen ift. Seine Ausführungen über die Abruftungsfrage fonnten einer faft ungeteilten Buftimmung ficher fein. Es hat fich ein offenkundiger Wandel in der Bertretung der Nation vollzogen. Das Berftändnis für politische Rotwendigkeiten hat sich berallgemeinert, der Parteidoffrinarismus hat an seinem früher jahlreichen Anhang eingebüßt. Heute darf der Reichstanzler fich auf die große Mehrheit des Reichstages berufen, wenn er angesichts des Friedens und der Abrüftungsfragen die Notwendigkeit der Erhaltung der beutschen Machtstellung geltend macht. Bon der inter-nationalen Lage entwarf der Reichskanzler eine Schilderung, der eine optimistische Abermalung ferngeblieben ift. Die treffliche Stimmung, die die Mehrheit im Reichstag großen staatlichen Forderungen zugänglich erscheinen läßt, gestattet dem Kanzler, darauf zu rechnen, daß er für seine auswärtige Bolitik jede parlamentariiche Unterstützung bereit finden werde, die ihm nach oufen fin eine itarle achtunggebietende Stellung ver-

wb. hang, 3. Dai. In den Geftionen der Rammer wurde der Kredit fur den Empfang der Friedenstonfe reng beraten. - Der Gedanke einiger Mitglieder, die Niederlande für neutral zu erflären, wurde lebhaft befämpft. Die Außerungen des Ministers des Augern, welche fich gegen die Neutralerflärung richteten,

fanden lebhaften Beifall. wb. Betersburg, 3. Mai. Auf Grund bes Artifels 87 der Staatsgrundgesethe tritt heute eine Anzahl von Berordnungen außer Kraft, weil die Borlagen, durch welche dieselben sanktioniert werden sollten, in der Keichs duma nicht erledigt worden sind. Bon diesen sind besonders zu erwähnen: Berordnungen, betreffend die Einführung der Feldgerichte, zollfreie Einflihrung ton Naphthariiditänden, jowie die Errichtung von Bosten zeitweiliger Generalgouverneure des füdlichen Montangebietes und von Kronftadt, An Gelle des letteren ift für zwei Jahre der Poften eines Oberchefs bon Kronftadt mit den Rechten eines Kommandierenden eines Militarbegirfes und eines Feftungstommandanten geschaffen worden. Gur diefen Boften ift der bisherige zeitweilige Generalgonverneur von Kronftadt, Generalleutnant Iwanow, bestimmt.

wb. Sampton Roads, 3, Mai. atlantischem Rabel.) Kommodore Kalau vom Hofe und die übrigen deutschen Offiziere sind aus Bashington zurückgefehrt. Bahrend der ganzen Fahrt wurde ihnen feitens des Admirals Evans und der amerifanischen Offiziere die größte Aufmerffamfeit guteil. Der Breuger "Roon" fahrt heute abend nach Riel, der Breuger "Bremen" nach Bofton ab.

wb. Belgrad, 3. Mai. Der öfterreichilchen Baffen. fabrit in Stepr ift die Lieferung von 30 000 Gewehren und 10 000 Rarabinern zugeschlagen worden,

wb. Monitantinopel, 3. Mai. Generalmajor Mudra von der zweiten Pionierinspeffion in Mains und der Generaldireftor Bode der Berliner Mujeen haben den Großfordon des Medschidige-Ordens, der Direktor Helmolt vom Norddeutschen Lond den Medschidige-Orben zweiter Alaffe erhalten.

Samstag, 4. Mai 1907.

wb. Beit, 3. Mai. Bie die "Zeiter Reneften Rache." greiden, find auf der Grube "Gotilob" bet Theiften famtliche Bergleute in den Ausstand getreten, weil das Werf Die Bestrafung einiger Bergleute, die gegen den Rontraft an der Maffeier feilgenommen batten, nicht gurad. nehmen wollte. Auch auf einigen anderen Berfen bes Beiter und Weißenfelfer Reviers ruht aus bemfelben Grunde die Arbeit vollständig; auf anderen Werten ift Die Belegicaft nur bedingungsweise eingefahren. Gie erwartet, daß die Bestrafung nachträglich gurudgenommen merbe.

wb. Reval, 3. Mai. Geftern ift ber von hier ausgelaufener Gisbrecher "Jermote" öftlich vor der Infel Sogiand auf bichte unbewegliche Giomaffen geftofien und desmegen nach Reval gurudgefebrt,

#### Einsendungen aus dem Telerkreise. (Auf Aintsendung oder Aufbemahrung der und für biefe Mittvilf angebenden, nicht bermendeten Einfendungen fann fich die Rebeitzion nicht einfanfen.)

Ta in leiter Zeit bezüglich der Erweiterung des Bahnnebes der elektrischungen finn fin der Bedetiss nicht üblaffen.

Da in leiter Zeit bezüglich der Erweiterung des Bahnnebes der elektrischen Borichtige im "Togblatt" erschieden Kol
fo erlandt sich auch Einsender folgendes Projekt in Borichtag
zu bringen; Dasselbe beginnt am Haubtbahndof, sicht über
dem Kaiter Friedrich-Ring die zur Erunienkunche, diefer ententlang die zur Schwaldachertraße, derselben folgend die
Zum Ed der Bellrichtraße, dieser Straße falgend durch die
Bestendstraße die Geneisenauftraße, dann dem Lietenring
kelgend die Seerobenstraße, oder Eines falgend durch die
Bestendstraße die Geneisenauftraße, dann dem Lietenring
kelgend die Seerobenstraße; von hier längs Lahnfraße und
Aarftraße aufwäris am Holzbadenhäuschen und Hof Adamskal durch der Platieritraße und dieser Straße abwärts an
den Eichen und der Fischwiere dorbei die Jurch den
Balde nach der Platieritraße und dieser Straße abwärts an
den Eichen und beiden Fereddörten dorbei die Schwalbocherftraße, Insjosen der Lurzen Lahnstreaße der Docheimere
Line etwagen Schwierigseiten begegnen sollte, is lönnte auch
die Richtung von Schweidbacherftraße durch die Bellitzige,
Gellmundstraße, Tochseimerftraße, kauftraße, Kaifer Friedrich-King, Hauch das Bentrum des sehr dendilert Bellitigviertels geht, daß eine Bedauung der Aarstraße bis zum
Bald dereits erfolgt ist, und an der Blatierftraße Bahnkinne mitten durch das Bentrum des sehr dendilert Bellirisviertels geht, daß eine Bedauung der Karitraße bis zum
Bald dereits erfolgt ist, und an der Blatierftraße bon den
Gegen der Auch des Bentrum des sehr dendilert Bellirisviertels geht, daß eine Bedauung der Karitraße bis zum
Bald dereits erfolgt ist, und an der Blatierftraße bon den
Gesten und Kalamerie und, sehr beliebte Ansflugsortedem oberen Benbepunft an der Statierfraße mare es nicht
mehr weit nach der romanition Plate, viele schöne Gedirenkohren gent der kale boren leicht zu erreichen und der kanteren

Kellen, der keine entwiel

\*Es ist nakezu ein Jahrzehnt, daß das städtische Gastverf dun der Aikolasüraße nach der Mainzerlandkraize verlegt wurde, und immer ist noch ein Rest des großen Kahlenturms auf dem alten Terrain siehen geblieben, der ieht als Klosettanlage eitrig von den in der Nähe beschäftisten Arbeitern benutet wird. Goffentlich genügen diese Zeilen, damit die nötige Ordnung geschaft wird, denn der jezige Kuspand ist für die Anwehner der unteren Kisolassiraße sehr häßlich.

#### Briefkalten.

Letenkusten.

Langishriger Abonnent. Frage 1: Kein, jeht wird der Gerechtigungssichein zum Einjahrtgen berlangt. Frage 2: erledigt sich durch die Beantwortung der erften Frage.

L. A. hier. Der Einweißungsieier des Kiederwaldbenkmals, die am 28. September 1883 hattfand, wohnten feine fürstlichen Ferienen des Auslandes dei.

Abonnent im Sädwiertel. Die Armenverwaltung bezahlt für die Hebanmendienste 15 M. pro Geburt. Dieter Sah dürfte auch für selbstzahlende minderbemitielte Arbeiter-familien gelten, obwohl eine feitienende Taxe nicht besteht.

B. B. Wit können ans bestimmten Gründen leider feine Firma empfehen, glauben aber annehmen zu durfen, das jedes Eisenwarens und Haus- und Kindengerate-Geschäft wohl imitande ist, einen derartigen Gastachberd zu liefern.

L. Hare Ansicht ist richtigt während der Kransbeits-

2. S. Ihre Ansicht ist richtigt wastungert da liefern. daner des Arbeiters brauchen Gie nicht zu kleben. Die Daner der Krankheit muß speziell angegeben werben, da diese Zeit als Bettragszeit gilt.

A. Ot., Aloppenheim. Wenn es der Nietbertrag nicht ausdrücklich anders beitimmt, dat der Vermieter die Ber-pflichtung. Flur und Treppe zu beleuchten. Gelöftberfändlich hat er dann auch für eitvoige Folgen mangelhafter Be-leuchtung aufzukommen.

lenditung aufgufommen.
Th. d. hier. Frage 1: Bir lönnen aus bestimmten Gründen leider leine Frame empfehlen, bemerken aber auch, daß wir über die Erfolge der Hartbestelliten durndaus nicht unterrichtet intd. Frage 2: Dr. med. Proedliken durndaus nicht unterrichtet intd. Frage 2: Dr. med. Proedliken Frage 3: Siede die Antwort zu Frage 1. Im übrigen: Die Behorden verwenden derschieden Schreitwasschien. Spieme, doch beint es, als ob beute "Abler" und "Ideal" beborzugt mürken. murben

Abonnent in der Karsstraße. Dagegen können Sie nur eins tun: fündigen ohne Einbaltung der gesehlichen Kün-digungspflicht. In diesem Falle dürfte die Hundewirtschaft den jedem Gericht als ein Fehler betrachtet werden, der "die Tauglichfeit zu dem bertragsmähigen Gedrauch aushebt oder mindert."

Gin alter Aurgaft. Anonyme Ginfenbungen fonnen wir

E. A. § 32 2. f. bebeutet noch in der Ausbildung be-griffen, A. 41 ger. A. 73 A 75 leichter Grad von Krapf, leichte Blutabern, leichte Plattfüßigseit.

Bette. Der Milliardar Rodefeller ift unferes Biffens beutschen Ursprungs und hat seinen ftandigen Wohnsich in

New Jort.
Danbel. Ob Rothschild in Baris, der fich für die Arebs.
forschung interessiert, Mitinhaber des Belebankhauses Rothichild ist, wissen wir nicht. Seine nähere Abresse ist uns unbefannt. Bielleicht fann einer unserer Leser darüber Aus-

A. B. in G. Auf den Berfauf mittels Automat finden die gesehlichen Bestimmungen der Sonntageruhe Anwendung. dbonnent &. Die Safthflicht des Handwerfers i r die in einem Bau ausgeführten Arbeiten währt b Jahre, sofern er etwaige Mängel nicht argliftig berichtigeen hat. In diesem Falle gilt die dreißigjahrige Verjahrung. Die Berjährung beginnt mit der Abnahme des Werfes.

Poffnung. Vielleicht wenden Sie sich einmal unter genouer Sailderung Ihrer Lage an die Borsteherin des Beitaldszi-Frödelbaufes. Clara Kichter in Berlin W. 30. Khiskausertraße M. Der "Berein für Sausdeantinnen" ist und under ander Schieden. Solle es Ihren nicht möglich sein, ohne

borberige "Lehre" eine geachtete Stellung in gutem Saufe zu erhalten?

#### Handelsteil.

#### Vom Finanzmarkte.

Berim, 1. Mai. Im großen und ganzen haben die maßgebenden Borsen auf die Erleichterung am Geldmarkte, die durch die neue Londoner Diskontermäßigung eine weitere Illustration erhielt, nur in mäßigem Umfange reagiert. In Now York herrschte wiederum der unentschiedene Ton vor, der schon lange die Signatur des Verkehrs bildet, und immer wieder unternommene Vorstöße der Baissiers, speziell gegen den Bahnenmarkt, sorgten dafür, daß eine einbeitlich zuversichtliche Anschauung nicht Platz greifen konnte. Der günstige Bankausweis, sowie bessere Nachrichten über den Stand der Weizensaaten führten indes schließlich zu einer Erholung. London war durchweg nicht sehr freundlich disponiert. die Diskontherabsetzung hatte man erwartet, und sie war daher auch nicht imstande, den Verkehr merklich zu beleben. versichtlicher wurde die Tendenz gegen Ende, als von Wall street bessere Nachrichten kamen und am Kupfermarkt eine Aufwärtsbewegung eintrat. Auch in Paris machte das Anziehen der Kupferpreise guten Eindruck, ebenso wie der Um-stand, daß die Liquidation sich bei billigen Sätzen leicht vollzog. Von irgend welchem nennenswerten Verkehr war übrigens dort ebenfalls nichts zu merken. In Wien hielt sich das Geschäft in nicht minder engen Grenzen. Ungünstige Berichte über den Saatenstand erweckten einige Besorgnisse. während andererseits der leichte Gelästand und Mitteilungen über die Lage der Eisenindustrie eine Abwärtsbewegung ver hinderten. In Borlin lag unzweifelhaft manch gerechtfertigter Anlaß vor, die so lange schon vorhandene Miß-stimmung abzustreifen, und zu anderer Zeit hätten die vor-handenen Momente sicherlich genügt, um eine regelrechte Hausse zu inszenieren. Dem Beispiel der deutschen Kollegin foigte bekanntlich die Bank von England, die ihren Zinssatz abermals herabsetzte, und auch am offenen Markt trat eine Erleichterung ein, wenn auch der Privatdiskont am Schluß nach anfänglich rückläufiger Bewegung wieder den Anfangs stand von 4½ Proz. erreichte, da in den letzten Tagen reich-liches Wechselmaterial zum Angebot kam. Das alles machte keinen besonders tiefen Eindruck, ebensowenig das glänzende Resultat der neuen Schatzschein-Emission des Reiches und Preußens. Unser Börsenpublikum ist für derartige Anregungen zurzeit wenig empfänglich; politische Bedenken, die schon sei langem hier eine gewisse Rolle spielen, gaben diesmal wieder Anlaß zu Besorgnissen, die durch die letzte Rede Bülows im Beichstag noch verstärkt wurden. Wenn ganz am Schluß eine gewisse Befestigung zu konstatieren war, so war die nunmehr zur Tatsache gewordene Erneuerung des Stahlwerksverbandes der Hauptanlaß hierfür. Im einzelnen ist wenig Bemerkenswertes zu sagen. Unter den oben erwähnten politischen Bestellen beiter auf den oben erwähnten politischen Bestellen beiter den oben erwähnten bestellt den oben erwähnten beiter den oben erwähnten b denken hatten in erster Linie Banken zu leiden, die vollständig vernachlässigt wurden. Von Transportgesell-schaften zeigten amerikanische Bahnen am Ende einige Festigkeit. Österreichische Staatsbahn profitierten von dem günstigen Resultat des abgelaufenen Geschäftsjahres. Am Rentenmarkt erschienen fremde Staatsfonds meist eine Kleinigkeit höher, die heimischen dagegen, speziell die 3 und 31/sproz. Reichsanleihe, zeigten fast andauernd Schwäche. Die neue, hinsichtlich der Verzinsung wesentlich vorleilhaftere Schatzscheinausgabe hat zahlreiche Abgaben in den anderen Anleihen im Gefolge gehabt. Von Montanpapieren neigten zunächst Kohlenwerte infolge nicht befriedigender Quartalsausweise einzelner Gesellschaften nach unten. Spälerhin befestigte sich das gesamte Gebiet, vornehmlich Eisenaktien, unter denen namentlich Phoenix gut beschtet waren. Die endlich zustande gekommene Verlängerung des deutschen Stahlwerksverbandes bildete natürlich eine sehr wesentliche Anregung. Die Haltung am Kassamarkt war bei stillem Geschäft sehr unregelmäßig.

Neue Schatzanweisungen. Der Lieferungstag für die auf Erscheinen gehandelten neuen sproz. Schatzanweisungen des Reichs und Preußens ist, wie uns aus Berlin gemeldet wird, auf gestern Freitag festgesetzt. Es findet auch an diesem Tage die erste amtliche Notierung der Anweisungen statt. Bei der Zeiteinteilung auf die Zeichnungen konnte ein einheitliches Repartierungsverfahren auch beim besten Willen nicht durchgeführt werden. Während viele Zeichner auf mäßige Beträge von eiwa 2- his 3000 M. nur 25. höchstens 50 Proz. für Sperstücke zugeteilt erhielten. haben einzelne Börsenleute hei Zeichnungen auf freie Stücke, die an 3, 4. sogar an 6 Stellen eingereicht wurden, mithin als Konzertzeichner, reiativ anschnliche Beträge zugesprochen erhalten. — Es ist eben eine bekannte Tatsache, daß Konzertzeichner trotz aller Vorsichtsmaßtreich sich immes durch zugeben ernebben regeln sich immer durchzudrücken verstehen.

Von der Berliner Börse. Die Borse sieht so ziemlich wieder ganz auf dem Standpunkt, wie vor Abschluß des Stahlwerksverbandes. Allerdings am Montanaktienmarkt ist wenigstens für Phonix-Aktien und Deutsch-Luxemburger, die bis 207.50 bezw. 185 stiegen, noch immer einige Nachfrage vorhanden. Nur ist sie recht gering. Auf den übrigen Gebieten aber hauptsächlich infolge der Emission von Atchison-Bonds ist das Geschäft sehr still und die Kurse schlugen sogar zum Teil wieder eine weichende Richtung ein. Auffallend war der starke Rückgang in den Aktien der Gr. Berliner Straßenbahngesellschaft infolge Streikbefürchtungen. Kaliwerte waren mäßig abgeschwächt. Heldburg notierten etwa 67. Deutsche Kaliwerke 114 und Teutonia 170. Auch waren an der heutigen Borse Gerüchte von Exekutionen für weitere bedrängte Getreidefirmen vorhanden, was ebenfalls die Gesamttendenz bedrückte und schließlich war der Gesamtmarkt abgeschwächt durch die offiziöse Erklärung über die Börsenreform, die erst nach Pfingsten dem Reichstag überwiesen werden soll. Privatdiskont 4% Proz.

Vereinigte Kunstseidsfebriken Frankfurt a. M. Schon seit einiger Zeit ist bekannt gewesen, daß die Gesellschaft nicht in der Lage sein wird, die gleich hohe Dividende von 35 Proz. wie im Vorjahr zu zahlen. Als Ursache wurde hauptsächlich an-gegeben die zeitweilige Ungunst der Mode für Nitro-Zellulose-Produkte, dann waren die Rohstoffpreise und die Arbeitslöhne bedeutend gestiegen. In neuerer Zeit wurde aber die Trustbildung mit französischen Gesellschaften angestrebt und die dadurch geschaffenen Aussichten bewirkten es, daß die Spekulation den Kurs bis zu 405 in die Höhe trieb. Aber auch aus der Trustbildung mit den Chardonnet-Fabriken wurde nichts der Trustbildung mit den Chardonnet-Fabriken wurde nichts und da hiervon die Dividendenfeststellung wesentlich abhing, so besehloß die Verwaltung, für diesmal bei einem Warengewinn von 2 852 616 M. (gegen 4 165 285 M.) nur 20 Proz. Dividende auszuzahlen. Der Reingewinn stellt sich bei Abschreibungen in Höhe von 871 463 M. (gegen 2 403 669 M.) nur auf 156 723 M. (178 499 M.). In dem Geschäftsbericht ist über Abschreibtigten Trust. den Rücktritt der Gesellschaft von der beabsichtigten Trustbildung mügeteilt, daß eine der beteiligten Gesellschaften, je weiter die Verhandlungen fortschritten, um so größere und unberechtigtere Forderungen stellte, die von den übrigen Be-

teiligten nicht anerkannt wurden. Im übrigen ist die Leitung der Frankfurter Kunstseidefabriken in Anbetracht ihrer neueren Ausdehnungsbestrebungen guten Mutes. Sie erwartet für die Zukunft günstigere Erfolge in bezug auf Zelluloid und Kunst-leder und einer seifens der Gesellschaft auf dem Gebiete der Kunstseide gemachten neuen Erfindung. Die letztere soll schon in diesem Jahr zur vollen Entfaltung gelangen und die besten Resultate versprechen. — Wenn nur die Leitung nicht allen optimistisch ist und die Aktionäre neue Entitsuschungen erleben müssen; die Spekulanten sind auf die Trusthoffnungen jedenfalls böse hereingefallen.

Vom Kali-Syndikat. Die gestern aufgenommenen Ver-handlungen des Syndikats beschränken sich vorwiegend auf interne gesetzliche Angelegenheit. Absatzfragen usw. Für die Beitrittsverhandlungen mit Sollstadt ist auf den 10. d. M. eine neue Sitzung des Aufsichtsrets anberaumt, für die abermals Äußerungen Schmidtmanns zu einzelnen, dem Syndikat zu machenden Propositionen eingeholt werden sollen. Die nech strittigen Punkte werden allerdings als sehr nebensächlicher Natur geschildert, die bei der prinzipiellen beiderseitigen Geneigtbeit zur Verständigung sich schließlich so weit klären würden, daß der Beitrittsvertrag mit Sollstedt einer Gesellschaftsversammlung des Syndikats mit Aussicht auf deren Zustimmung vorgelegt werden könne.

Eschweiler Bergwerksverein. Die Gesellschaft erzielte im

Wlorgen-Ausgabe, 1. Blatt.

dritten Viertel des Geschäftsjahres 1906/07 nach Abzug aller Verwaltungskosten usw. einen Betriebsgewinn von 1 226 937 Mark gegenüber 1 138 368 M. in demselben Zeitraum 1905/06. Mark gegenüber 1 138 368 M. in demselben Zeitraum 1905/06. Das Gesamtergehnis vom 1. Juli 1906 bis 31. März 1907 beziffert sich nunmehr auf 3 681 678 M. gegenüber 3 127 381 M. oder mehr 554 296 M. ohne Vortrag. Die Abteilung Kohlscheid erzielte vom 1. Juli 1906 bis 31. März 1907 einen Betriehsüberschuß von 2 240 515 M. gegen 2 087 064 M. im Vorjahr, also im laufenden Jahr mehr 153 451 M. ohne Vortrag.

Kleine Pinanzchronik. Je 200 Milliopen Mark 4proz. Deutsche Reichs- und Preußische Staatsschatzanweisungen pro 1907 sind an der Frankfurter Börse zugelassen worden.

Deutsche Reichs- und Preußische Staatsschatzanweisungen pro 1907 sind an der Frankfurter Börse zugelassen worden. — Der Internationale Stahl-Schienenverhand ist nun nach Erneuerung des Stahlwerksverbandes perfekt geworden. — Die United States Steel Gorporation erklärte auf die Stammaktien eine Vierteilahrsdividende von ½ Proz. — Die Gesellschaft für elektrische Hoch- und Untergrundbahnen in Berlin beforderte im April 3 681 924 Personen gegen 3 193 190 im gleichen Monat des Vorjahres. Die Einnahmen betrugen 468 511 M. (409 015 M.). — Der Abnehmerverband in der Seidenindustrie hat, wie der "Manufakturist" meldet, bereits einen Erfolg zu verzeichnen. Die Konvention zwischen den Seidenstoff-Fabrikanten und Grossisten ist gekündigt worden. Es ist dies ein Erfolg der Gründung des Abnehmerverbandes Es ist dies ein Erfolg der Gründung des Abnehmerverbandes der Textilindustrie. — Aus New York wird gemeidet, daß die Dresdener Bank die Kontrolle über die Sovereign Bank of Canada erlangte. — Die Beutsche Afrika-Bank, Aktiengesellschaft in Hamburg verfallt (ist das am 31. Dezember abzeschaft in Hamburg, verteilt für das am 31. Dezember abge-laufene 1. Geschäfisjahr, das nur 6 Monate umfaßt, 4 Proz. Dividende auf das mit 25 Proz. eingezahlte Aktienkapital von 1 Million Mark.

wb. Warschau, 3. Mai. Die Gesamthrutto-Einnahmen der Warschau-Wiener-Eisenbahn betragen pro März 1 853 061 Rubel gegen 1942 309 Rubel im März v. J. Seit dem 1. Januar betragen die Gesamtbrutto-Einnahmen 5 225 767 Rubel gegen 5 511 352 Rubel im Vorjahre.

#### Kuxen-Markt.

Preise ermittelt auf Grund von Geboten und Offerten der Beutschen Effekten- und Wechselbank, Frankfort a/M.

Donnerstag, den 2 Mai 1907

Steinkohle.	Nach- frage		Steinkohle.	Nach- frage	An- gebot
Alte Hause Auguste Victoria . Blankenburg	5750 18530 6750 8700	13800 3050 37000 6100 13750 7100 57500 9750 10400 57600	Helene, Amalie Hermann I—III König Ludwig Königin Elisabeth Lothringen Mont-Cenis Schürb. Charlotth. Trappe Tremonia Trier Victor	18500 2700 30300 21000 32000 19900 1670 8250 8350 4850 15500	19650 2750 30650 22100 38750 19925 500 550 4900 19000
		Breun	kohle.		
Brühl Donatus	10350 12600	105001	Raddamenha	30000 3725	31500 3775
		Ke			
Carlsfund	8050 5150 4700	8850   6500   12250   8250   5200   4775   17000   5150   4750	Heldrungen		1525 8200 4950 2300 7950  2175 12250 18100
	2311	En	<del></del>		
Apfelbaumerzug Bautenberg Biberer Gruben Feruie	1500 1975 1525 4900	2 95	Henriette	1500	1850 600 1050 1075

#### Geschäftliches.

Schwächliche gernen gurudhleibende Rinder, fowie blutarme, fic matteibende und nervoje überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpste Erwachsene gebranden als Kräftigungsmittel mit

großen Erfolg Dr. Sommels Saematogen. Der Appetit erwacht, die geiftigen und torperlichen Grafte werden rafch gehoben, das Gefamt-Nervenfuftem

geftartt. Man verlange jedoch ausbriidlich bas echte Dr. Hommets Saematogen und laffe fich feine ber vielen Rachahmungen auf.
F 550

Dr. Hommels Hämatogen erhältlich in der Taunus-Apotheke.

#### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: 19. Goulte bom Brubt.

Berantwortlicher Rebattenr für Weltit und Sandel: A. Degendorft: für das Fesilleton: J. Kataler: für Wiedsabener Rachrichen, Eport und Belfdmirtikafliches: G. Kätherdt; für Kaffenriche Rachrichen, Kus der Umgebung,
Bermichtes und Gerächstelle: D. Beleinbach, ist ein Anzeigen und Kellemeir
Drud und Berlag der L. Schellendergichen Delbachen.

DD.

Der Verkauf dauert nur während der Zeit vom Sonnabend, den 4. Mai, bis Sonnabend, den 18. Mai.

Man beachte

Herren - Zug - Stiefel, kräftiges	420
Wichsleder	4 M.
Herren-Schnür-Stiefel, bewährte	450
Strapazierstiefel	4 M.
Herren-Schnür- und Schnallen-	840
Stiefel, elegante Strassenstiefel	M.
Herren - Leder - Haus - Schuhe, schwarz und farbig, mit kl. Absatz, M. 3.45,	245 M.

Farbige Schuhe und Stiefel in saisongemässer Auswahl.

beachte folgende ermässi	gte I
Herren-Schnallen-Schuhe, extra	440
starke Ausführung	M.
Damen-Zug-Stiefel aus dauerhaftem	350
Wichsleder	M.
Damen-Knopf-u.Schnür-Stiefel,	480
strapazierfeste Qualität	M.
Damen-Knopf-u. Schnür-Stiefel,	490
feinfarbig Ziegenleder, äusserst preiswert	4 M.
Damen - Schnür - Stiefel, bestes	590
Boxleder, elegante Form	M
Damen-Schnür-Schuhe, kerniges	290
Wichsleder	M.

use:	
Damen-Leder-Spangen-Schuhe, beliebte Haus-u. Strassenschuhe, M. 3.20,	235 M.
Damen-Leder-Haus-Schuhe, rot u. schwarz mit kl. Absatz, M. 2.85, 2.45,	185 1M.
Damen - Lasting - Haus - Schuhe mit Ledersohle u. kl. Absatz, M. 1.65,	115 M.
Damen-Tuch-Haus-Schuhe mit Ledersohle u. kl. Absatz	90 Pf.
Damen - Melton - Pantoffel mit A	18 <sub>Pf.</sub>

Unsere Spezialität: Original-Goodyear-Welt-Fabrikate das Allerfeinste f. Damen u. Herren v. . 4

Alteste u. bedeutendste Schuhwaren - Fabrik Deutschlands, welche ausschliesslich eigene Geschäfte unterhält.

Verkaufsgeschäft



#### Kirchenstener. Katholische

An die Einzahlung der Kirchensteuer für 1906/07 wird hiermit zum letztenmal mit dem Bewerfen erinnert, daß mit dem 10. Mat d. J. Hjändung eintreten muß. Biesbaden, den 1. Mat 1907.

Die Ratholifde Rirdentaffe.



iparen, so beachten Sie dieses Angebot!

Serrem u. Burschen-Angüge, Gelegenbeitekauf, barunter elegante Auster-Angüge, nur Keubeiten auf barunter elegante Euster-Angüge, nur Keubeiten auf benhaar gearbeitet (Ersas für Maß), Kenaben-Vingüge zu 2.50, 5—10 Me. und höher. Ein Bosten Commerjoppen und Wasch-Linzüge, Sosen und Westen, für jeben Beruf geeignet. Schulhosen in großer Ausbuch zu enorm billigen meisten Stücken der frübere Ladempreis vermerkt ist. — Rur jo lange Borrat. Bekannt für reell. Vint Verngaße 22, 1. Kein Laden-Erstes und größtes Wiesbadener Etagen-Geschäft, vis-a-vis herrn Tintgraff.

Sagemehl, Brennholg liefert fr. Saus Sägewerf Boftrh, Biebrich. Lelephon 152.

Schmidt's Patent-

mit Hebe- oder Pendelbewegung, Schmidt's Patent-

mit Biffelhölzern,

Wringmaschinen. Wäschemangeln. Waschkessel. Bügelöfen – Plätteisen

Adolf Weygandt,

Eisenwarenhandlung, Ecke Weber- u. Saalgasse,

Mittwod, den 8. Dai 1967, vormittags 11 Uhr, lagt Gerr Bet-

J. Winckler,

Weingutsbefitger in Arcugnach, Rogbeim und Oppenheim Dienheim, im "hotel Abler" in Breugnach 13 Stud und 13 Salbftud 1905er,

7 , 1904er, 1902er, 1902er, 1902er, 13 ,, und 4 Salbftüd 1900er, 3 Salbftüd 1905er Noiwein (Späiburgunder) aus den bessen und besten Lagen von Kreuznach, Norheim und Oppenheims. Brobetage im Carlo Wille.

Probetage im Saufe Rheingrafenstraße Rr. 11 am 17., 18. und 19. Aprif und am 2., 3. und 6. Mai, sowie am Bersteigerungstage von morgens 9 Uhr ab im "Hotel Adler".

von Strafen und Saufern, auch einzelne Fahnen. Kaifers Koftim- and Jahnenfabrik, Mainz Mder 3, am Schillerplat.

Daltepunkt aller Schnell- und D-Züge, direkte Zugverdindung von Wiesbaden nach Oppenheim, Dampsichissitation. Malerisch am Bergesabbang gelegen. 1. Schendwürdigkeit die St. Katharinenklirche. Bom Ruprechtsturm und der Ruine Landstrone berrlicher Ferndich über Rheins und Nainebene, Obenwald und Taunus; dei der Ruine bühiche Anlagen: in nächster Rähe große Wirtschaftsballe mit vorzäglicher Restauration; Regieweine des Berschönerungs Bereins. Anmeldungen von größeren Gesellschaften derher erdeten. Der Bericonerunge . Berein.

Don heute ab gelangt unfer

in Sässern und Slaschen zum Ausstoß. Wiesbaden, den 2. Mai 1907.

Die Direttion.

7328

#### ALLGEMEINE ELSÄSSISCHE BANK-GESELLSCHAFT

Telegr.-Adresse: FILIALE MAINZ

übernimmt die Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen kulantest und billigst.

Empfiehlt ihre neuerbauten Tresoranlagen.

### mmersprossen.

Ein angenehmes, erprobles und sicher wirkendes Mittel gegen Sommersprossen und gelbe Flecken der Haut ist meine Creme "Uralla". Die Wirkung wird schon nach wenigen Tagen sichtbar.

Dose Mk. 1.75, 3 Dosen Mk. 4.75.

### r. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien.

Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 30, Fernsprecher No. 3007.

Versand gegen Nachnahmo.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Illustr. Katalog kostenios.

#### Verein der Künstler und Kunstfreunde Wiesbaden. E. V.

Dienstag, den 7. Mai, abends 8½ Uhr, im oberen Zimmer des Nonnenhofs:

#### Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

 Jahresbericht 2. Kassenbericht.

3. Wahl von Rechnungsprüfern für die Rechnung des Jahres 1907/08.

4. Bestimmug über a) das Eintrittsgeld

für 1907/08. b) die Vereinsblätter [

5. Saalnot.

6. Vorstandswahl.

Zu dieser Versammlung werden die ordentlichen Mitglieder eingeladen, mit der Bitte, recht zahlreich und pünktlich erscheinen zu wollen.

Anträge von Mitgliedern, die der Versammlung vorgelegt werden sollen, erbitten wir zu Händen des Vereinsdirektors Dr. Arthur Fleischer, Oranienstr. 13, P., bis zum 4. Mai.

Der Vorstand.

### Konservative Bereinig

Die 27. ordentliche Generalversammlung ber Roufervativen Bereinigung für ben Regierungsbegirt Biesbaben findet Countag, ben 5. Mai, nachmittage 4 Uhr, im "Friedrichshof", Friedrichstraße 35 (Gingang burch bas Tor, Treppe), ftatt

Tagesordnung:

- 1. Jahresbericht über bie Bereinstätigfeit mit Rudblid auf bie Reichstagswahl.
- 2. Raffenbericht.
- 3. Borftandsmahl.
- 4. Antrag bes Borftanbes, betr. Befampfung ber Sogialbemofratie.
- 5. Bortrage über Mittelftanbsfragen, Fleifchteuerung u. A.
- 6. Untrage aus ber Berfammlung. Distuffion.

Barteigenoffen und Mittelftanbsfreunde find hiergu höflichft eins gelaben. Um gahlreiches Erfcheinen wird gebeten. F454

Biedbaben, ben 26. April 1907.

Der Borftanb:

3. M.: Wilhelmi, Oberftleutnant a. D.

### Kurort Hahnenklee (Oberharz).

Hotel "Dentsches Hans" und Benfion

nebft Billa Augufta, bicht am Balbe gelegen.

Saus erften Ranges . (alteftes am Blage; feiert mit bem Rurort im Juni fein 25-jabriges Befteben). hervorragend iconfte Lage am Juge bes Bodsberges und Blid auf bie Seen. Große Garten. Beranden. Magige Bennionspreife. Brofpefte foftenfrei. F 198

Zetephon Ro. 86 (Amt Goslar). Befiger G. C. Frich (Mitglied bes Berbandes ber Sotelinbuftriellen bes Sarges).

Neu eröffnet!

Namz, Bahnhofstrasse, dem Hauptbahnhof,

Rendezvous der fashionablen Welt, - Täglich erstkl. Künstler-Konzert, (No. 6248) F40 Tag und Nacht geöffnet.

straße 53.

Sonnenberger-straße 53.

Sonntag, den 5. Mai, nachmittags 4 Uhr ab:

#### OSSES

Das Fest findet in der slijährlich üblichen Weise bei jeder Witterung bestimmt statt und ladet bierzu höflichst ein

Jean Schupp.



Warte nie auf

#### bellere Gelegenheit, fonbern ergreife ftete bie

Mehrere große Gelegenheitspoften

für herren, Damen und Rinder in Bor-Faffons, nur folibe Qualitäten, find in ben letten Tagen bei mir eingetroffen. Darunter befinden fich Original amerit. Schunter beinden ich Original amerit. Schuhwaren Goodhear : Weit mit Originalstempel, Rabmen-Arbeit und Spstem Saudarbeit, Mac-Kah, sowie soustige Sorten Schuhe u. Stirfel in schwarz und farbig. Die Answahl in enorm groß und die Breise sind, wie von jeher bekannt,

jabelhaft billig. Mugerbem Roufirmanden . Stiefel

in großer Auswahl Martiftr. 22, 1,

fein Laden, im Saufe bes Borgellangeichafts ber Firma Bud. Wolf. Telephon 1894. Telephon 1894.

> Hochfeine milde Kochschinken empfiehlt F7

Karl Bayer, Wurstfabrik. Königl. u. Herzogl. Hofl., Stuttgart.

Größtes Versandhaus. Man verlange Preisliste!

Taveten

Raturell-Zapeten von 10 Bf. an, Golde Tapeten bon 20 in ben iconficu u. neueken Mustern. Man verlange fostenfrei Musterbuch Rr. 130. Gebrüder Ziegler, Lüneburg. Saarausfall! Saarfrag!

Saarfpatte! Rantopfigfeit! Smmer u. immer wieder greift man gu bem einfachften, alt und viel erprobten Bendelfteiner Saufner's Brenneffel Spiritus

per Flaiche Mit. 0.75, 1.50 u. 3.-, acht mit "Benbelfteiner Rircherl" und "Brenneffel". Krätigt ben Saarboben, reinigt bittet ben haar-ausfall, beforbert bei täglichem Ge-brauche ungemein brauche ungemein bas Wachstum ber haare. aba8 Mipina . Zeife

à 202. 0.50, 2ilpina-Mild a Dr. 1.50. Bu baben in Apothelen, Drog, Barfilmerien. F115 Carl Munnius, Münden.

Beionderer Berhältniffe wird halber das Schuh= waren=Geschäft Kirchgasse 34 (Saus E. Weygandt) bollftändig aufgelöst und ist die Laden= Ginrichtung billig abzugeben. Das aus vorwiegend befferen Schubwaren beitehende Lager wird zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

In Ronfirmanden-Anabenund Madden = Stiefeln ift noch großer Borrat. Frankfurter Schuh-Bazar,

Rirchgaffe 34.



Nach sechsjähriger Führung meiner chivurg. Klinik habe ich hier als (Kontr.-Nr. 4146/47) F 120 mich hier als

Spezialarzt für Chirurgie niedergelassen.

Dr. med. Ahrens. Iangjähriger Assistent von Sanitätsrat Cramer, St. Josephshospital hier, und Geheimrat Schede, chirurg. Universitätsklinik Bonn.

Wiesbaden, den 1. Mai 1907.

Sprechstunden: 12-1 Uhr, 3-4 Uhr, Sonntags 10-11 Uhr.

Telephon 3950.

Neben un erer altbewährten beliebten Rauchtabaksorte

AB Nr. 2, Verkaufspreis 24 Pf. per 1/4 Pfd., empfehlen wir den Liebhabern eines feinen leichten Tabaks unsere vorzüglichen Portorico- und Varinas-Sorten in allen Preislagen.

Carl & Wilh. Carstanjen, vorm. Peter Carstanjen,

Duisburg a/Rhein. F116 Das beste Chemische-Fabrik-Düsseldorf Aktiendesellschaft.

Wo amufiert man fich am besten? Bom 27. April bis 13. Mai. Vien

Auf der Venetianischen Gondelbahn am Bahnhof.

Zaglich von 3 bis 10 Uhr geöffnet. Bei Racht feenhafte eleftr. Belenchtung Bu gahlreichem Befuche labet höflichft ein Der Befiger: Peter Eckert. Ofthofen.

Men!

Mac

#### MATAMANAMATAM bei Bad Kreuznach.

Herrliche Lage, umgeben von Salinen und Wald. Solbäder im Hause, Turn- und Spielzimmer, sowie eigener Spielplatz. Vorzügliche Verpflegung und Aufsicht. F 460 Auskunft erteilt Frl. Merttens, Neuberg 2.

> Die Vorsteherinnen: A. Brabänder. M. Wenzel. M. Lippert.

### in Berlin vom 20. April bis 5. Mal.

Lose à 1 M., 11 St. 10 M. Ziehung am 6. Mai in Berlin.

(Porto und Liste 20 Pfg. extra.) 100 000 Lose.

4000 Haupt- 10000, 5000, 3000,

2×100=2000,4×500=2000,5×200=1000 etc.

69000 m.

Harpt-gowline: 10000, 4200, 3500, 2500, 2000, 1200...

Lose Königl. Lotterie - Einnehmern und in allen durch Plakate bei: Königl. Lotterie - Einnehmern und in allen durch Plakate Wo nicht, versendet diese Lose die

Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., BERLIN, Monbijouplatz 1.

Samstag

-Donnorstag-Froitag

### Grosser Massen-Verkauf

Montag

zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

#### Weisses Porzellan.

Washington	7.									
Untertassen,	di	ver	se	F	orn	en		Stück	3	Pf.
Eierbecher								19	5	Pf.
Fingerbowls								77	8	Pf.
Dessertteller	, d	urc	hb	roc	che	n		**	15	Pf.
Menagen, 3-te									18	Pf.
Zuckerdosen	m	it	D	e	k	el			18	
Salatieren St.	58	Pf.	48	Pf	.,3	8 P	f.,	28 Pf.,	18	Pf.
Aschenbeche										
Leuchter										
Kaffeekanner	n S	Stü	ck	38	BE	f.,	25	Pf.,	19	Pf.
Bierkrug, gro	88	za	. 1	1/2	L	iter	,	Stück		
Butterglecke	n,	gr	088					**	38	Pf.
Tablettes, schi	ŏne	F	ori	ne	n			19	48	Pf.

### Zwiebelmuster, Dekor Meissen.

Milchgiesser
Stück 1.10, 75 Pf., 55 Pf. 38 Pf., 15 Pf.
Kompotteller, Feston Stück 35 Pf.
Tassen mit Untertassen Stück 58 und 38 Pf.
Dessertteller, Feston, Stück 45 Pf., 40 Pf.
Kompottieren Stück 1.35, 95 Pf., 60 Pf.
Speiseteller, Feston, tief u. flach, Stück 58 Pf.
Kaffeekannen Stück 2.75, 2.25, 1.50 75 Pf.
Zuckerdosen Stück 95 Pf.
Platten, oval Stück 1.50, 1.10, 95 Pf.
Teekannen Stück 2.50, 1.50, 1.20 Pf.
Körbe, rund, durchbrochen, St. 2.40, 1.85 Pf.
Ragoutschüsseln mit Deckel
Stück 3.50, 2.95 Pf.
Terrinen, oval Stück 7.50, 5.75 Pf.

#### Indisch blau.

Milchgiesser St. 38 Pf., 28 Pf., 18 Pf., 15 P	f.
Zuckerschalen Stück 20 Pf., 15 Pf., 9 P	f.
Eierbecher Stück 10 P	f.
Tassen mit Untertassen Stück 30 P	f.
Dessertteller, Feston, St. 29 Pf., glatt 25 P	f.
Teetassen mit Untertassen . Stück 38 P	f.
Platten, oval, St. 1.25, 98 Pf., 78 Pf., 58 P	f.
Kaffeekannen Stück 95 Pf., 75 Pf., 58 P	f.
Speiseteller, tief u. flach . Stück 50 P	f.
Kompottieren St. 1.65, 1.20, 75 Pf., 50 P	f-
Sancieren Stück 1.65 P	f.
Teekannen Stück 1.45, 1.25, 95 P.	f.
Brotplatten Stück 98 Pi	ſ.

#### za. 10,000 Teller, Speiseteller . . 10 Pf.

16

19,

Zirka 12,000 Obertassen Stück 8, 5 u. 3 Pf.

#### 500 Fleischplatten Stück 58, 18 Pf.

extra gross, Stück 75 Pf.

### 1000 Milchkannen,

gross, Stück 15, 12, 8, 5 Pf.

#### 200 Saucieren.

schöne Formen mit Henkel und 48 pf.

Telephon

### Delftmuster.

Milchkannen	Stück	35 Pf.
Dessertteller	77	45 Pf.
Tassen mit Untertassen,		
dün	9	48 Pf.
Zuckerdosen	*	65 Pf.
Dejeuner - Kannen	9	95 Pf.

#### Za. 8000 Einzelteile.

Restposten einer erstklassig	е
Untertassen mit	
buntem Dekor . Stück 3 Pf	
Milchkannen,	
bunt Stück 18 u. 15 Pf	
Teekannen,	
bunt Stück 25 Pf	
Kaffeekannen,	
bunt Stück 48 Pf	

bayerischen Porzellan-Fabrik. Fingerbowls, bunt . Kuchenteller, Stück 18 Pf. Stück 25 Pf. Tassen m. Untertassen, bunt . Stück 25 Pf. Zuckerdosen, bunt . . . Stück 25 Pf.

#### Küchen-Artikel.

Suppenlöffel .		Stück	48	Pf
Fleischklopfer			48	Pf
Quirlbretter .		25	68	Pf.
Durchschläge				
mit Stiel		77	75	Pf.
Nudelrollen		-	75	Pf.

188.

### S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 39/41.

Gartenban=Berein.

Cambiag, 4. Dai, abends 8 /2 Uhr: Berfammlung im Bereinstofal. Der Borftand,

garantiert wasserdicht, von Mk. 1.30 sn per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Er-kältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an.

Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

in ber Marfifirche, herr Bfarrer Sartorius. — Nachmittags 3 Uhr: Rachversammlung im Bereinshaufe, Blatterftrage 2. Bebermann will fommen!



#### Die Abholung von Fracht und Eilgütern zur Bahn

erfolgt durch die regelmäßig fahrenden

#### Rettenmayers Roll und Gepäckwagen

zu jeder Tagesstunde. (Sonntags vormittags nur Eilgüter). (Frachtgut: binnen 5-6 Stunden) Bestellungen beim Bureau:

Rheinstrasse 21. neben der Mauptpost.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer - Wiesbaden ---

# Totaler

folgenber Boften, um fcnellmöglichft gu räumen.

Gin Poffen Damen u. herren echt Ziegen: u. Ralblebers für 3.75 Gin Boften Damen braune Ralbleber- u. Juchtenleber- filt 4.75 Stiefel, friiber bis 15,00 . . . . . . . . .

Gin Boften Berren ocht Biegenlebers, fowie feinfte filt 5.75

Alles nur gegen Barzahlung.

Jett & Co.'s Schuhwarenhaus Langgaffe, Ede Golbgaffe.

### == Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sahform 15 Big., in babon abweichenber Sabausführung 20 Big. bie Belle, bei Anfgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Belle.

#### Stellen=Angebote

#### Weiblidje Perfonen.

Bur nachmittags von 3'/, bis 6'/, vitd Fraul. gei, aur Gejellich, f. alt. Came. Gehalt per Monat 20 Mt. indenhof, Walfmühlftraße 43.

Gine burdens tücht. Buchbalterin

und ein Bufettfraulein in SaisonSotel gesucht. Offerten u. F. 461 an
ben Lagbl. Berlag.
Ein Fräulein
für Kontor und Lager gesucht. Off.
unt, G. 465 an ben Lagbl. Berlag. unt, 3. 465 an ben Tagbl. Bering. Tücktige Berfäuferin ber Kalonialin. u. Delil. Br. gefucht. Off. u. B. 466 an ben Tagbl. Berl.

Tüdt. Rod u. Taillenarbeiterin geiucht bei Madame Lacabanne, Launustraje 41, Bart.

Beriefte Modarbeiterin, Towie Juarbeiterinnen werben gef. Kirchgaffe 29, 2. Et.

Selbständige Medarbeiterin für dauernd gejucht Stifffer. 17. Bt. Rod- und Bu-Arbeiterinnen gefucht Babuhofftrage 1. Bart. I.

geincht Bahnhofftrage 1, Bart. 1.
Täckt. Zuarbeiterin
geincht Drubenftrache 6, 1 rechts.
Eine Zuarbeiterin
und einfaches Lehrmoden gesucht Rheingauerste. 9, 2. Jern, Konfestion
Toeben ausgelernte Rähmäbchen
peincht Berberitrache 10, öpt. rechts.

princit derberitraße 18. Opt. rechts. Lehrmädigen für Aielier gri. J. Tauber, Modes, Webergasse. Lehrmädig. der sosort gesucht: d. lohn. Beichast. Signaretten-Fabrik "Wenes", Mbeingaueritraße 7.

Servierfräulein
pesucht Rellerstraße 3.
Sanderes drades Dienstmöden,
wenn moglich für fosort, gesucht. Trz.
W. Reinbardt, Morigstraße 13.
Sanderlässiges Affeinmäden
sofort gelucht Rheinstraße 20. 1.
Tückt. Mäden, w. etw. toch. t.,
sofort gelucht Morigitraße 43, 2.
Mäden für die Kiiche

Mabden für bie Ruche Sotel Rofe. pefudit

petudi Sotel Roje.

Tüditged Alleinmädden
gum 15. Wai gefucht. Boritellen bon
4-7 Uhr Litchgasse 47, 1 L.
Gin einfaches saub. Mädchen
sof. gesucht Worthstraße 11, Bart.
Ginst. Liensimäbchen für st. Pam.
gesucht. Kah. Baterlooftraße 1, Ede
Rietenring, im Laden.

Antiand, im Saven.
Antiand, fand. Alleinmädden,
welches tochen fann, zu finderl. Ehepaar fot, gei. Borzuft. 4—6. Fühner.
Maifer-Ariedrich-Ving 57, 1. 7870
Gin füchtiges Mädchen
f. Kücke u. Hausard, in Britichaft z.
13. Wai gefach dermannfrage 1.

Ateiß, brav. Alleinmädgen mit gut. Zeugn. gejucht. Kochen nicht erforderlich. Oranienitraße 17, 1. Runges einfaches Mädden gefucht Kleinitraße 2. Kart. rechts.

fucht Rleitiftrage 2, Bart. rechts. Blabden v. Lanbe gum 15. Mai gefudit Scharnhorititraje Duchtiges jungeres Mabden fofort gefucht Schornhorftitr. 40, Bt. p. 15. Mai gesucht Oranienstr. 17, 2

Bei hohem Lohn für II. Saushalt tücktiges Mäbchen gefucht Morisitraße 68, 2.

für Küche und Sausarbeit gefucht Saub. williges Alleinmäbden, das foden fann, wird sum 15. Mai geindt Balluferitraße 6, 1.

Macinmabdien per sofort gesucht bei M. Eichelsheim, Friedrichftraße 10, 1. Etage.

Tüchtiges Alleinmabden, w. etwas foden fann, für besseren Sauskalt zu lieiner Familie per sof. oder 15. Mai ges. Topheimerstr. 39, 1 St. Melving zwischen 3 u. 5 Uhr. Gin Mabdyen gefucht Marfiftrage

Samstag, 4. Mai 1907.

Junges Madden für II. Saushalt gefucht Waterlooftrage 4, 8 r.

Gebildetes Fräulein, tüchtig im Saus, Kochen, Raben und Blätten, zu Kindern bon 10 und O Jahren gefucht Saifer-Friedrich-Ring 40, Bart, Borzuft bis 4 Uhr.

Aufg 40, Bart. Vorzum, die 4 Uhr. Für infort tücktiges Mädchen, in allen Sausarbeiten u. im Kochen bewandert, gegen hoben Lohn gefucht Laifer-Ariedrich-Ming 40, Parterre, Ein jüngeres Mädchen f. Kuchen u. Sausarbeit geg. hoben Loh, seinen Baltramitr. 20, P. Refters Mättumädchen.

Actieres Alleinmädigen, bas bürgerl, focien farm, gesucht gum 15. Mat Geerobenitrage 28, 1 r. Gin Madden, in Sausarb. tildt., fucht Saalgaffe 38, 1 St. Ghrl. fauberes Dabdien gefucht. Beber, Kaifer-Friedrich-Rina

Braves Maddien gefucht Cranienftrage 88, 1 St. Gestladt Stanienstraße 38, 1 St.

Alleinmädschen gesucht
Große Burgitroße 9, 2 St. 7401
Ginf. sauberes Mädchen
sof. aci. Bäderei Gneisenaufer. 3,

Rum 15. Mai gesucht
ein tüchtiges Kuchenmadchen, Lobn
mil. 25-35 Dit. Elisabethenstraße 1.

Sanberes Rinbermabden balbigit gesucht Geerobenftrage Gew. Zweitmäbchen, finberlieb, baldigit gesucht Seerobenitrage 30, 1 Braves Alleinmäbchen gesucht Kornerstrage 2, 2 links.

Beil. Alleinmabden m. g. Seugn. au Heiner Offigiersfamilie gesucht Scheffelitrage 3. Barterre. Gin tucht. Mubden für Rüche

Gin tücht. Mäbeien für Küche u. Hausarb, und ein ordentl. Zweit-madchen, das Liebe au Kindern hat, tum 15. Mai geiucht. Au erft, don 10-2 u. 6-8 Taunusitraße 44, 1. Ordentl. Mädden für 15. Mai geiucht Adolishabe, Schilleritraße 10. Suche Alleinmädchen, 2 Berf. b. 8-5. v. Keiter, Oranienitr. 44, 1. Junges Mädden tagsüber geiucht Höben tagsüber zu Kindern gei. Dobbeimerftr. 57.11. Ordentl. Mädden,

Orbenti. Mabdien, das zu Saufe ichlafen fann, 15. Mai gel. Oranienstraße 17, Madden in fleinen Saushalt f. tagsüber gei. Abelheibitraße 44, P Tüdtige Buglerinnen fofort

in d. Stell. gef. Fart. u. Chem. Rein. Anft. Leond. Groid, Rettelbeditr. 14. Tüchtige Büglerin auf dauernd gefucht Recoftraße 23. Sinterb. 1 St.

Mabden tann bas Bugeln gründl. erlernen Reroftrage 23. S. 1 Rieberwaldirau geincht Rieberwaldirahe 4. Bart, rechts. Madden für Labenpus u. Siffe

im Sausb, gefucht. Baderei Abolf Maber, Moribstraße 22, 1.

Baber, Moribitate 22, 1.

Saubere chrliche Aufwärferin
fofott gefucht bon einzelnem Herrn.
Au melden abends von 6'/. Uhr ab
Blicherstraße 30, 1, dei Steiner.

Gin braves Mädigen
od. unabh. Frau wird zum Luben gefucht. Näh. im Tagbl. Berlag. Cs
Monatsfrau
gefucht Beberaasse 44, 1.

Gine Monatsfrau gefucht.

Gine Monatsfrau gefucht, 3. Berrchen, Roberftrage 41.

Ruberläffige faubere Frau
oder Mähden aus ordentl. Hamilie
für einige Stunden am Tage gesucht für herrschaftliches Haus. Räheres
im Tagdl-Berlog.

Db gesucht Edernfordestraße 4. Ban
Gellefferlehrling gegen Bergs
gesucht Jahnstraße 3.
Schneiberlehrling
im Tagdl-Berlog.

Saub. Monaisfrau ob. - Mabchen St. fof. gefucht. Johnftrage 1. Monatemabden ober Frau actual Starlitrane

Mountefran ober Mabden für die Zeit von B/- 8 Uhr abends gefucht Kirdsgaffe 47, 2. Miller. Gut empfehlene Monatofrau üb. Wilt. gef. Dotheimerftr. 25

Monnismädden oder Frau oci. Abrechtitraße 38, 8 Int's. Reinliche Wanatsfrau fotort gelucht Ableritraße 68, Bart.

Für sofort Monatsmäden für den gang. Tog gel. Perotal 16, Saub, giverl. Monatsmädden berm. 7% bis 9% uhr iofort ges. Göbenstraße 3, Kart. links. Eine fleiß, laub. Monatsfran für 2.3 Stunden vorm gas. Woh

für 2-3 Stunden vorm. gef. Rab. B. Barth, Kirchgasie 62. Monatemadden gefucht für morg. Ribesheimerfix. 20, B. I. iofort gei. Schwalbacherfix. 30, 2 I.

Rür Monatsarbeit Frau o. Mädch. gef. Arnbifte. I. F. r. Wrau zum Brötchentragen gesucht Westenditrose 11.

Frau jum Brotdentragen gefucht Steingaffe 10. Laufmadden fofort gefucht. Suthandlung Babnhofftrage 6. Ras. Suthandlung

Laufmädden fofort gesucht, monatlich 20 Mt. A. Tauber, Nobes, Webergasse. 1 Laufmädden ober Aunge sof. aciucht. S Althosf, Markistrage 8.

Flattes anhänd. Laufmädelen fofort gefucht. Blumengesch. Ruberg, gegenüber der Hauvtvolt. 7895

Laufmädden für einige Stunden gesucht Fauldrunnenstrehe 11. 1 St. Ein junges Mädden gesen Bergittung iofort ges. Färberei Kramer, Laugaasie 31. Gewandtes Dabden f. fohn, Arb.

neiumt Bhilippsbergftr. 28, Bart. I. Tudtige Baderinnen per fofort gefucht. Ligarettenfabrit "Menes", Meingaverstraße 7. "Menes", Aheingaverstraße Flaschenspilerinnen vefucht Aronenbrauerei.

#### Männliche Perfonen.

Tüchtiger Reifenber für mein Rafe-Engroß-Geschäft gef. Herren aus ber Branche beborzugt. BR. Lefflowib, Gerberftrage 27.

28. Vertlodes, Serbergtrage 27.

Swei tilchige Afguisteure
für Wiesbaden sofort gefucht. Sober Berdienit. Kein Berücherungsfach. Off. u. d. 406 an den Tagbi. Berlag. Junger Küfer zur Aushilfe gefucht Morisitraße 31. Weindandl.

gelicher 21, Weinbandl.

gebn füchtige, fofort gefucht. MöbelKabrit C. Eichelsheim, Friedrichftraße 10.

Aunger Tabezierer gefucht.

A. Leicher, Adelheibstraße 46.

A. Leicher, Adelheibstraße 46.

Damenichneiber gesucht.

3. Serrchen, Röderstraße 41.

Dosenschneiber
iucht Fr. Bollmer.

Schneiber für Aleinstick
aefucht. Frank, Wörtsstraße 13.

Tächt. Kodmacher auf Verthatt
aefucht Albrechtstraße 13. 2 St.

Klicksneiber i. Sambtogs 4—5
aefucht Raifer-Friedrich-Ming 6. 1.

Lebrling für unser Bureau

Rebrling für unfer Bureau per sofort gesucht. Zigaretten-Rabrif "Wenes", M. n. Ch. Lewin, Mhein-gauerstraße 7. Schlofferlehrling gen. Bergutung gefucht Gernfordeftrafe 4. Bart.

Schlefferfebrling gegen Bergutung

Soliber guverlässiger Diener, welcher in Kranfenpilene erfahren ist u. den Kabritubl zu sabren bat, wird i, einen gelähnten Gerra in dauernde Stellung für Biesbaden zum 1. Juni gesuch. Offerten mit Zeugnisgbichristen und Gebaltsompruchen gefucht. 4 abidiriften find unter riften und Gehaltsansprücher unter A. 905 an den Tagbl.

Berlag zu richten.

Junger Hausbursche,
ber Rad iahren fann, per iof, gesucht.
Sornung, Gestmundstraße 41.

Junger sauberer Hausbursche,
b. mit Auhrw. umgehen I. v. iof, ges.
Schw. Bledgerei Klenf, Morihit. 10. Ein junger hausburiche jum 15. Mai gefucht Saalgaffe 38, Getdenraupchen,

Juger sauberer Hausbursche auf gleich gesucht. Konditorei Abler, Taunusstraße 34.

Dausbursche gesucht. Gausbursche gesucht Bension Hainerweg 4.

Kräft. zuwerk. Hausbursche gesucht.

Eielb. Paristraße 9. Tlichtiger Oansburiche geincht Grabenitrage 3.

Leufjunge, 14—15jähriger, gef. Rabjahrer beborgugt. Zeitungs-fiost, Taumusitrahe 1.

Gin fiabtfunbiger Fuhrmann Melt. verd. Anecht für Einspänner for, gejucht Dreiweidenstraße 6, 2 r. Orbenti. Burice als knecht gefucht Elivillerstraße 3.

#### Stellen-Gesuche

#### Weibliche Merfonen.

Beaufein, ber beutichen u. englischen Sprache machtig, iucht, gestilit auf beite Beugnisse, Stellung als Erzieherin ober Blegerin, am liebiten bei Ans. landern, Offerten unter T. 463 an ben Tachle Berten. den Taabl.-Berlag. Rinberfräulein,

welches bert, frangbifc fpricht, im Schneid, bew. ift, fucht Stelle gu Ausland, Rab. Maddenb., Cranienitr. 58.

Einfaces gebilbetes Präuleinft. 185.
Einfaces gebilbetes Präulein gut i ober I lleineren Kinderkräulein gut i oder I lleineren Kinderkräulein gut i oder I lleineren Kinderkräulein gut i oder I lleineren Kinderen "Körb. B. Runges Mädchen mit schorer Sandschen wit schorer Sandschen und schrüften. Stenogr. u. Maschinenschreiben, lucht St., auch für Tage. Getl. Sit. u. R. 445 politagernd.
Weichäftstundige Bran

Gefchäftstundige Frau fucht bald. Filiale zu übernehmen. Off. u. R. 463 an den Tagbl. Berlag.

Tücktige Berfäuferin, tv. schon längere Zeit in der Lurus-u. Galanteriewarenbranche tötig war, frör gut engl. spr., auch etw. frans., jucht in dieser o. abnl. Br. vas. Eng. Off. u. B. 466 an den Tagbl. Berlag. Beifigeugnaberin fucht Beidhaft.

in einem Geschäft ob. nimmt folde an. Off. G. 466 a. b. Tagbl.-Berlag. an. Off. G. 466 a. d. Laght. Bertag.
Belfræuglickerin fucht Arbeit,
a. i. Ausb. v. Al. Walluferfit. 3. O. 2 r
Beifächin
fucht Stelle fof. ob. 15. Mai. Briefe
n. M. O. 200 hauptpositiogernd.

Aunges Mäbchen
aus guter Familie wünsch Stelle als
Sinde oder zu einzelner Dame zum
15. Mai. Sawalbacherirage 29, 3 L.

Ein b. Mäbden mit Iangi. Jeugu. i. St. els Jim. ed. Alleinubch. in fein. Gerefchaftshaus. Offerten Etwilleritraße 2, 3. Et. Ig. anftanb. Mabden fucht Stell. in guiem Saufe. Raberes Stein-nafie 9, 8, beim Sausmeifter. Gin jungeres Mabden fucht Stelle in flein, Sanshalt. Rab. Dobiteimerntrage 196, 2. St. Alleinmähdren.

welches focen fann, fucht fof. Stelle, Bellritifrage 23, 1 I. Befferes Dlabdien,

Befferes Mädzien,
geiebten Alters, m. felbitänd. locht u.
etwas Hausarbeit übernimmt, fucht
Etellung. Prima Zeugnisse itehen zu
Diensten, Rauenthalerirt. 9, 2. 9. 1 r.
Eine ältere Frau
jucht bei einer älieren leidenden
Dame oder Gerrn Stellung. Räheres
Bettramstraße 9, Sih. 2 St.

Bessers Fräulein jucht Stell.
Such, ist im Hausb., Schn., Handarb.
bein. Off. u. W. 466 an d. Tagbl. E.
Rübchen,

wähden, w. felbst. lochen f., in Hausard. erf. ist. sucht Stellung in best. Saus bis 15. Nei. A. Mbeingaueritr. 18, 1 I. Kräftiges Mädchen sucht Stell., am liebsten gl., in seinem Haushalt. Raberes Castellstraße 2, 8.

Braulein fucht tageliber Beichart. in einem Geichaft. Offerten unter B. 466 an ben Tagbl. Berlag.

CH

90

£

Gri anter Mon

4

uni

du leif

an ber

Bie mit 6 Betom Bu lei

Alleinft. Berf. f. \*/, vb. b. g. Tag Befgätt, in g. Haufe od. übern. auch Rachtw. Au erfr. Albrechtitz. 33, 8 f. Erfabrene Frau fucht Aushiffe im Rochen. Raberes Schierfteiner-frage 13, Frau Sambrecht.

Orbenti. Fran sucht Monatsstelle i. d. ganzen Tag, tot., od. auch Aust. Oft. u. E. 464 an den Tagdl. Berlag. Eanberes Mädden i. bon '/111 dis über mittag Stell Näderes Wellrichtraße 40, Oth. 3.

Junge Fran jucht Monatsfielle morg. 3-7,9. Glöbenfir. 13, S 3. Frau sone Rinber f. Monatsit. od. Butbeid. Manenthalerfir. 24, F 3. Mabden f. leichte Beichaft. (nachm. 3-8). N. Sochstatte 10. D. Gin junges Madden f. f. nachm. 3. Fran f. balbe Tage Beichaft. Oranienftrage 47, Sib. 2 linis. Orbit. Frau fucht nachm. Arbeit. Bietenring 1, Sinferh. 1 r.

#### Mannlide Berfonen.

Augebenber Bautedinifer, foeben ausgelernt, fucht Stellung-Dif. u. g. 462 an ben Tagbl.-Berlag-Thariger Fassabenzeiginer fucht Rebenbeichaftigung, Offerten u. G. 463 an den Tagbl. Berlag.

Bertzauenstellung gesucht b. Oberbottafiftenten t. B., berheir, repraf. Beri., Mitte 40, guverl. Gefl. Off, u. O. 463 an den Zagbl. Beriag. Rollaben-Monteur fucht Beichaft. Ein flicht, Schubmacher fucht noch einige Stud mitgumach. u. (Ciferten u. 100 Schupenhofpolt.

Suverl. Mann, 40 J. alt, fucht Stelle als Einfassierer od. Bote. Off. u. C. S. 40 bauptpoplagernd. Geubter Rrantenpfleger

fucht zum 15. Mai Siellung, auch in Bribat. Gute Zeugnisse zu Diensten. In erfr. bei I. Garborini, Kranfen-psleger, Knappichafts - Kranfenhans Gelienfirchen 3.

Junger Mann fucht angehende Dienerstelle ober bei einz. Heren. Offerten unter 3, 466 an den Tagbl.-Berlag.

Geb. fol. Mann, alleinit., 30 3., m. langi, beit. Bengn. u. g. Lenmund, judit jot. ed. jp. St. als 1. Sausdien. Sausmitt., Aufj. a. Lagerberty. Derf. ift f. ordnungst. u. a. p. Arb. gew. u. m. f. in j. Arb. nübl. Off. u. G. A. Frankfurt a. M., Gerbariftr. 26, V. Aunge, 14 A., sucht Stelle als Austaufer, Balluferftr. d. S. 1.

#### Stellen-Angebote

#### Weiblidge Perfonen.

#### Berfekte Berkäuferin bei bobem Gebalt in biefiges Bafche-Ausfrattungs-Geichäft per gleich gefucht. Offert, n. W. 2006 an b. Tagbt.-Berl,

Mehrere tüchtige F 42 Verkäuferinnen,

durchaus brauchefundig, ber fofort ober baldigft gefucht. Bermann Beinemann, Damen-Riciderftoffe, Mainj.

Konditor-Ladenfräulein Bur fofort ober 15. Mai mird ein tuchtiges brauchefundiges Frauein

Ronditorel Sunder, Mufeumfir. 3. Schneiberinnen fofort Frantiurter Konfeftionebaus, Langg, 32, Rüchill u. Sausmadmen gefucht

Serrichaftstöchin bille ver fofort gefucht Alminenftraße 22,

Suche per fofort eine perfette Rodin, melde ichon in größeren Reftaurations-betrieben tatig mar. Offerten unter A. SDR an ben Zagbi. Beriag. Tüchtiges Alleinmüdchen,

meldes etwas tochen fann, gum 15. Mal gefucht Schenfenboriftrafte 4, 8. Süchtiges Alleinmädchen, welches fochen fann, wird von linderl, Familie gelucht Friedrichftrage 50, 1 l.

Ein tücht. Mädchen mit peina Zengniffen, welches perfett tochen fann, fomie ein 16-17-i, Onns-mabden fofort in feinen Sausbalt gefucht Waltmühlftrafe 40.

Gin füchtiges Bin fuchtiges juverläffiges Zweitmädden, dauptischlächtlich für Limmerarbeit, ju fl. Pamilie für 15. Mai gesucht. Weis, Wittorieftraße 16, Bart.

Alleinmädchen mit guben Beugniffen wird gum 15. Mai gefucht Mobiles auce 34, 1, bei B. Mebung nachmittags zwifchen 3 u. 5 Uhr.

Kinderheim Oberfeelbach i. C. Rraftiges williges Mabden für bie Hansarbeit gum 1. Mai gelucht. Bu melben gw. 8 u. 9 morgens u. abende Reuberg 2, 1.

Neber Finizia erhalten fofort gute Stellen bei bochftem Gehalt. Benfall-Bureau höchftem Gebalt. Bentral:Bureau Frau Lina Ballrabenfein, Stellenvermittlerin, 1. Bureau am Plage, Langaafic 24, 1. Gta. Tel. 2558.

Amme gesucht, frühestens 3 Wochen nach Geburt. Diefelbe wolle fich meiben mit Rind Berkings 5 Uhr nachm, bet Gebeimrat Pfeiffer, Barffrage 18. Falls Mitbringen des Kindes nicht möglich, Abreffe

> Winnlige Perfonen. Bantechnifer,

flotter Beichner und Rechner, gefucht. Dferten un er G. 38 an Die Tanbl.-Saupt-Agentur, Wilhelmfir. 6. 7882

Deforateur= Schitfe folort gefucht. S. & F. Gutb. Kesselschmiede und

Maschinenschlosser bei gutem Lohn f. dauernde Arbeit gesucht. Offert. unt. H. M. 2848 bes. Mudolf Mos-c. Mamburg. (Hac. 6251) F 190

Tuchtiger junger Mann ptagnitaden bei Gragt: nuo 3 funbicaft per fofort gefuct. Anr fcriftt. Off. an 3. Sorunng & Co., hellmunbftrage 41.

In meiner Budbanblung Sortiment, Berlag, Antiquariat ift die Stelle eines 7297
Rehrlings
frei. Gefl. Bewerbungen an die Buchhandl, Seinrich Standt,
Bahnbolitrafe G.

Anpferpuber, Audenburiden in Teller-ipilter fucht fofort Jentral-Burcatt Fran Lina Wallrabenftein, Stellen-vermittlerin, Langgaffe 24. Tel. 2555.

#### Stellen-Gesuche

#### Weibliche Berfonen.

Geb. Brt., 27 3., peri, in a. Dans-Dandard, n. n. in Sielle g., m. Greile 18 Jungler, Stupe o. Rinderirt., co. nur Commer. Off. n. Fr. 6 W. 6226 an M. Wioffe, Worme.

En mit ollen Sausarbeiten vertrautes Danochen mit guten Beugniffen fracht Aellnerichrling gesticht. Madden mit guten Zeugnisen fucht fofort Steffe in entachem fleinem Habends Schulzeugnis fann in die Lehre treten.
F218 Bahnhof Kaftel a/Rhein. F42 Liebfrauenstift 19. (F.Wo.4125) F121

Perf. Kammerjungfern, Bruieberinnen, Rinderfranlein. Fraugofinnen u. berfette Gerifd.= tochinnen empfiehtt Rentral=Burcau Frau Lina Wattrabenftein,

Stellenbermittlerin, Gries Bureau am Blate, Sanggaffe 24. Zelephon 2555.

Gebild. alt. Frantein mit 8-jahr. Zugn. jucht Stelle zu einz. Danse, Rindern, ober in mutterl. Danshali. Offerten u. J. 1269 an D. Fretth. Mains. (Rr. 1240 Mg.) F 42

#### Mannlidge Berfonen.

Düchtiger gewondter Diener mit beften Empfehlungen und Zeng-niften jucht Stellung. Bu erfragen Counenbergerftraße 24.

### vorrätig im

Tagblatt-Verlag 27 Langgasse 27.

nāh.

telle.

1 7

arb.

L. salt.

iit.

nig S L

ner=

lag.

tell 3.

f.

). T.

ng-

11.

att

Cu

ar.

ste.

uğ.

bei 168

m, 3,0

923

br.

13.

42 -

i£

en.

23

### Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lofale Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" fosten 20 Big., auswärrige Anzeigen 30 Big. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe zahlbat.

#### Bermietungen

1 Dimmer.

Ablerstraße 24 1 Zim., Küche u. Kell.
Ablerstraße 31, D., Weub., 1 R., K.
Bleichstraße 19 1 Rim., R., St. sofort
Bleichstraße 29 1 Z. u. R., m. 18 Mt.
Brantenstraße 11 fc., Bart. Wohn.,
1 Z. u. R., jown. I Mani. Wohn.,
1 Z. u. R., gl. ob. später au bm.
Rengaße 12 1 Z. u. K., Absch.,
Dranienstraße 62 1 Z. u. Küche zu b.
Blatterstraße 24 1 R., R., St., Mbsch.,
Römerbera 16 Rim. u. R. u. Kell.
Römerbera 16 Rim. u. R. u. Kell.
Beitenbstraße 20 1 Z. u. Küche sof.
Beitenbstraße 23, D. 2, 1 Rim. u. K.
1 Zim., u. Rüche zu berm. Oebgen
u. Edbardt, limis b. Schiersteineritz.

2 Bimmer.

Cftvillerfiraße 9, Sth. 1, 2 Zimmer u. Kidhe etc. a. 1. Juni. A. Loden. Theingauerfiraße 17, D., ich. 2-3-28. Mit Baif. u. Zubeh. iof. Aab. Parf. Baif. u. Zubeh. iof. Aab. Parf. Steingaffe 18 2 R. u. Kider zu run. Lannusftraße 17, B., iehr ichnie B., Eth. 3, 2 R. u. R., an ruh. L. zu b., Bellrisstraße 30, Sib., 2 R., Juli.

3 Jimmer.

Jahnfirahe 3 3-8.-Bohn. a. 1. Juli. Karlfirahe 2 8 Kim. u. Kuche zu bm. Blatterfirahe 42 (Bohn., 3 J. u. K.

4 Bimmer.

Sarifirafie 37 fc. ger. 4-8.-28., m. Bolf. u. Sub., p. Juli. 2. 2 L. 1448

Sall-A. nebft Zub. a. 1. Auft zu b. Kah. dafelbit, Mittelbau Bart.

7 Bimmer.

Laifer. Friedrich Ring 54 cl. 7.8.-93., 1 St. 5. b. R. Goetheitr. 1, 1. 1449

Taden und Gefchäftsräume.

Bismardring 33 Loben mit 3. gu v.
Gelhaafie 2 schöner Laben mit anjchlieh, hellem Jimmer preiste, au
berm. Wäh, bei Rapp Radif. 1451
10 D-Wir, Werift ob, Lagerr., 4-seit.,
hell. eb. m. Hur., Südu., jof. 3. b.
R. Elise Hemninger, Morihite. 51.

Langsaffe 25 find größere, belle Raume, im 1. und 2. Stoff, zu Konforzweden oder zum Unter-itellen bon Röbein und Waren ge-eignet, sofort wonatweise zu ber-mieten. Rah. Langgasie 27, im Dinderei-Kontor.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Bruderei-Kontor.

Leere Nöume,
für Bureau- oder Lagerzwede geeignet, im Hoaute Langgabe 25
monatweise zu bermieten. Näheres
Langgasse 27, im Drud-Kontor.

Taben mit Labenzimmer, in der
Kirchgasse, edenisest mit Bodmung,
zu bermiefen. Offert. und E. 468
an den Tagbl-Berlag.

Kir Kanditser. Lotal (Edhans) für
Konditorei u. Lass mit Konzestion
f. Wein- u. Lifor Missig, in Biebrich p. sof. an tückt solv. Kachmann
zu bermieten, edent mit Vorlaufsrecht des Haufes. Offerten unter
D. 467 an den Lagbl-Berlag erb.

Wohningen ohne Dimmer-

Blatterftrafie 40 fl. Wohn, bill. g. b.

Möblierte Mohnungen.

Oranienstraße 42, 2, mbl. 4-8im.-B. mit R. u. Balf. zu bermieten.

Bibblierie Zimmer, Banfarden

Sbelheibitraße 11. (Mth. 1 L., ich. m. 8. Ablerkraße 4 erh. j. Arb. Schlafft.
Ablerkraße 30 erh. 2 rl. Arb. Schlft.
Ablerkraße 33, B., erhalt. reinliche Arbeiter imoue iaub. Schlafftelle.
Abeiter imoue iaub. Schlafftelle.
Abeitfraße 52, B., ichone Schlafftelle.
Abeitfraße 52, B., ichone Schlafftelle.
Abeitfraße 5, 2. gut möbl. Zim. frei.
Abrechtkraße 31, 2. job. m. Z., Schri.
Albrechtkraße 31, 2. job. m. B., Schri.
Albrechtkraße 31, 2. gut möbl. Zim.
Abrechtkraße 33, 1, m. Z. m. u. c. B.
Babubotkraße 33, 1, m. Z. m. u. c. B.
Babubotkraße 33, 1, m. Z. m. u. c. B.
Babubotkraße 33, 2 L., ich. mbl. Zim.
Beitramkraße 3, 3 L., ich. mbl. Zim.
Bismardring 38, 2 L., ich. m. Balfong.
Bleichtraße 16, 3. gut möbl. Zim.
Blichertraße 33, 1. ichon m. B. zu bm.
Blichertraße 33, 1. ichon m. B. zu bm.
Blichertraße 12, Wib. 1 L. m. Z. f.
Bülowkraße 3 gut möbl. Zim. mit 1 n.
2 Betten für besteren Sperten.
Dambachtal 5 fein möbl. Zim. Mlert.
Doubeimerftraße 35, 1. Etage, 1 bis.
3 ichon möbl. Rimmer, ebtl. Benf.
Doubeimerftraße 39, (3th., 3. L., erf.
in. auft. Wann Logis m. u. c. Koit.
Doubeimerftraße 49, 2. ichon möbl.
Balfon-Zimmer zu bermieten.

Dotheimerstraße 72, S. 2 L., i.A. 2.
Eleonorenstraße 8, B. 2 L., ich. mbl.

Simmer zu bermieten.
Clivillerstraße 8, I. L., ein jd. möbl.

Rim, m. 2 Bein. m. Laft. B. 3.50.
Elivillerstraße 9, 3 L., mbl. ung. B. ft.
Frankenstraße 19, B., Logis, 2 Mf.
Friedrichtraße 14, 2 L. m. S. Schent.
Griedrichtraße 230, 2 gut m. S. au v.
Goethebraße 1 mbl. Mant. an Frank.
Geschebraße 1 mbl. Mant. an Frank.
Geschebraße 22, 1. f., B. Roft u. L.
Guntan Ibolifitraße 3, Bart. r., ein
al. Irdl. möbl. iep. 2, 1–2 9. pr.
Guntan-Abalifitraße 5, 1, ich. m. 8. b.
Delenenstraße 9 t. A. Sch. Roß. B.
Delenenstraße 30, 2, 2 gut mobilerie

Bimmer lofort zu bermieten.
Dellmunblitraße 54, Elf. 2, f. a. B. L.
Derbertraße 23, 1, iep. ich. möbl. B.
Derbertraße 23, 1, iep. ich. möbl. B.
Dermannstraße 24, 3 r., ich. mbl. Sim.
Derbertraße 23, 1, iep. ich. möbl. B.
Dermannstraße 26, 2 r., ich. 2 p.
Derringartenstraße 14, 1. bornehme
rußige Lage, ind eleg. möbl. Rim.
Denernd u. auch hochenten ahzugeb.
Ranifitaße 2, ich. Schlofft.
Ranifitaße 2, Bari., f. Arb. Schlofft.
Ranifitaße 28, B. 1 L. mbl. B. mit

2 Betten billig zu bermieten.
Barifitaße 37, 2 L. eleg. mbl. Bohn.
1. Schlatzim. auch einz, preisen.
Ranifitaße 37, 2 L. eleg. mbl. Bohn.
1. Schlatzim. auch einz, preisen.
Ranifitaße 37, 2 L. eleg. mbl. Bohn.
1. Schlatzim. auch einz, preisen.
Ranifitaße 37, 2 L. eleg. mbl. Schn.
1. Schlatzim. auch einz, preisen.
Ranifitaße 37, 2 L. eleg. mbl. Schn.
1. Schlatzim. auch einz, preisen.
Ranifitaße 37, 2 L. eleg. mbl. Schn.
2 Betten billig zu bermieten.
Ranifitaße 37, 2 L. eleg. mbl. Schn.
1. Schlatzim. auch einz, preisen.
Ranifitaße 37, 2 L. eleg. mbl. Schn.
2 Betten billig. Schn.
3 maingeritraße 44 m. 3 m. u. o. B.
Rarifitaße 38, 1 ich. möbl. Ranif. m.
1. mbl. Simner f. 28 Mf. mil. S. b.
Daribitraße 47, W. 1 L. mbbl. Sim.
Daribitraße 47, M. 1 L. mbbl. Sim.
Daribitraße 47, M. 1 L. mbbl. Sim.
Dranienstraße 28, 2 L. L. ich. Eddill.
Cranienstraße 24, D. 2 L. ich. Eddill.
Cranienstraße 24, D. 1 L. ich. M. S.
Oranienstraße 24, D. 1 L. ich. M. S.
Oranienstraße 24

Blatteritraße 18 eth. Arh. bill. Log. Blatteritraße 26 erh. 1—2 ff. n. Log. Mheingauerkraße 10, Parl. Unis, mödlerkes Zimmer mit Ballon.
Abeingauerkraße 11, E. gut in. Khn. Abeingauerkraße 11, E. gut in. Khn. Abeingauerkraße 12, B., mbl. Zim. Abeingauerkraße 22, 3, direkt am Anifer. Ariedikraße 23, 3, direkt am Anifer. Ariedikraße 24, 3, direkt am Anifer. Ariedikraße 24, 3, direkt am Anifer. Ariedikraße 24, 3, direkt am Anifer. Eingang, an beh. Herrn zu berm. Alingitraße 9, 2, mbl. 28, u. Gedlaße. Mimerberg 10, 2, gut unöbl. Alim. m. ich. Eingang au bermielen.
Abmerberg 33, 3 t. m. Run. zu bm. Schulberg 33, 3 t. m. Run. zu bm. Schulberg 11, B. r. erh. a. Arh. Log. Edunberg 11, B. r. erh. a. Arh. Log. Edunberg 13 mobl. Mongarbe 4, b. Schulberg 17, H. 2, mbl. Lim. 6, b. Schubalbacheritraße 23, 9, 3 l., H. m. Runner au bermielen.

Schwalbacherützeße 23. 5. 8 1., M. m. Simmer au bermielen.

Schwalbacherützeße 27, 1 r., ich. mbl. Aim. mit auter Venison iof. a. dm. Schwalbacherütz. 45, 2 l., Mi. 2 Veni. Schwalbacherütz. 45, 2 l. mi. 3 Veni. Schwalbacherütz. 65 ich. m. 8. 4 Veni. Schwalbacherütz. 65 ich. m. 8. ich. Mim. die Schwalbacherütz. 66 v. m. 8. ich. Mim. die Schwalbacherütz. 66 v. m. 8. ich. M. 8. ich. Mim. Schwalbacherütz. 66 v. m. 8. ich. M. 8. ich. M. 8. ich. M. 8. ich. Mim. Scheingaffe 16 v. 8. ich. m. 8.

Bebergaffe 3, Sth. B., freundl. möbl.

Simmer zu bermieten.

Beilitraße 3, 1, mbl. 8, m. u. o. B.

Beftendiraße 1, 2 St., mobl. Mont.

Beltendiraße 13, 8 L., m. 8. 20 Mt.

Beltendiraße 13, 8 L., m. 8. 20 Mt.

Beftendiraße 29, 2 L. gut möbl. 8. fot.

Sch. möbl. 3. 1, m. Brin. 34 berm.

Forffraße 29, 2 L. gut möbl. 25 Mt.

iof. A. Artchanie 19, Frifeitraeich.

In Billa Frip. Bim., mbl., m. Ball.,

eb. m. ich. Erfer. Bim., su berm.,

Mäh. im Tagbl. Berlag. Cm

Dame, alleinirehend,

bat gemitlich möbl. Bohn. u. Schlafzim, Söhenl., iol. an geb. Serrn

abs. Off. u. B. 468 a. d. Tagbl. B.

Wöbl. Belfon-Bim. an Serrn oder

Fraul. zu berm. Angen. Bahnberd.

Räh. Kaftelerftr. 3, 3 r., Biedrich.

Leeve Jimmer und Manfarden etc.

Bleichstraße 31 leere Manf. fof, s. b. Reiblitaße 10 leere beigb. Manf. g. b. Franz-Abistraße 2, 2. große beigbare Mansarbe zu bermielen.

Scharnsverstiraße 17, B. I., leeres J. Beitenburge 20, B., I. Jim. fof. 3, b. Noume jum Ginbellen v. Möbeln zu vermieten. Nah. Tagbi.-Berl. Ct

Brmifen, Stallungen etc.

Galbonie 15 Stallung für 2 Bferbe

#### Mietgesuche

unt Augeigen mit Uberfchrift aufgenommen. — Das herborbeben einzelner Worde im Tegr durch felte Schrift ift unflampaft.

Aür 1. Ottober, ev. 1. Jusi
3. Jim. Bohn, für 2 ältere Herren
geincht möglicht in der Rahe des
Kathanies, am liediten Garbenhaus.
Off. u. D. 466 an den Lagdl. Berl.
In udahter Rähe des Kombr.
Bart. Lof. f. Geidaftsam, (4 bis
6 Maume) p. bald od. ipat. 3. m. gei.
Ladeni. u. Stragenfr. n. unb. erf.
Off. u. O. 456 an den Tagbl. Berlag.
Geiucht ein Jimmer
für ältere Dame dem 7. Mai dis
Ende, ebent, mit Kension, Offert. m.
Breis unt. B. 467 an d. Tagbl. Berl.
Ende per sofort

Breis unt. B. 467 an d. Tagbl. Verl.

Bude per safori
ungeniertes Jimmer im Zentrum.
Off. u. E. 467 an den Tagbl. Berlag.
Antiändige Berson
incht freundliche Manjarde in best.
Saule. Off. u. B. 459 Tagbl. Berl.
Berstiatt mit Henergerechtigfeit
nebit Sofraum u. 2.28im. Bohn. auf
1. Juli od. 1. Off. zu mieten gesucht.
Offerten mit Breisangade u. R. 462
an den Tagbl. Berlag.

#### Fremden Benfions

nur Angeigen mit Aberfdrift aufgeneinnen. — Dos Derporbeben einzelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift miffatthaft.

öfür die Kaisertage schöne Z. mit u.
ohne Bens. abz. Abelheibste. 48, L.
Wobl. Line., eb. m. Balkona., mit
ob. a. B. Stritter, Abeinganerste. 13.
Rübe Mingfirche m. Z., auch Bens.
Näh. im Zagbl. Berlag.

#### Bermietungen.

5 Jimmer.

3u Billa Sochbart., 5 Zimmer, fo-fort ober ip. für 1650 Mf. ju verm. Off. u. E. 250 an ben Tagbl. Berl. faben und Gefdjafteraume.

2 schone leere Bimmer,

Reere Rauen ober Lagerzwede geeignet, im Saufe Langgaffe 25 monatmette

für Mrgt, Bar. geeignet, befte Lage, bu berm. Rab. Gr. Burgfir.7, 1.

All bermieten. Raberes Langgaffe 27, un Druft.-Rontor.

Bahnhofftrafie 5 fleiner Laden gu bermieten. Rah. 1 &t. 1452

Willen und Säufer.

Wibblierte Billa, berrichaftlich eingerichtet, in ber Rate bes Rurhaufes, für furge ober langere Beit zu vermieten. Dfi. u. M. #56 Tagbl.-Berlag.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung BBilbelinfir. 36, 2 r., preisw. ju Din.

Möblierte Wohnung, 4 eleg. möbl. Bim., Riche, Bab x., 3u berm. Offerten unter \$4. 463 an ben Zagbl. Berlag. Möblierte Jimmer, Manfarden

Rariftr. 11, nahe Rheinftr., eleg. Schlafzimmer u. Wohnzimmer.

Moristraße 10, 1, ichon mobt. Bim. mit guter Benf.

Biffffrage 22, 1, bubic mobliertes Bimmer jofort gu vermieten.

#### Mieigesuche

Solib. Fräulein sucht zum 1. Juni möbl. Zinmer dei füng. Schepaar ob. jung. Wittpe in dest schepaar ob. Hamilienanichluß erwunscht. Offert m. Breisang. n. W. 466 a. d. Tagbl.-Berl.

Winnten v. AngulfasBictoriasBad. Borzugl Lüche. – Jede Didt. Bäder i. D.

Bension Beyemmuns, Painerweg 4.

Gig. möbl. Finnuer, Båder. Gleftr. Licht.

Beste Pflege n. Anflicht. Räheres d. d.

Breiseang. n. Eächier. Fran Gg. Schneegang.

2 Beamtinnen fuch, f. bauernb Frühft. Off. u. J. 86 an die Tagbl... Saupt-Agent., Withelmftr. 6. 7887

#### Fremden-Benfions

Für Aurgante.

Bina Moegeffr. 9 find im Privat-haus icon mobi. Zimmer zu vermieren. Dbermalbäder im Saufe. Penfion Billa Terefina,

Frantfurterftroße 9. 7398 2 Minuten v. Augusta-Bictoria-Bab. Borgugt, Küche. — Jebe Diat. Baber i. D.

Luisenstrasse 14, 2,

eleg. möbl. Zim. mit vorztigl. Pension On parle français. Se habia español Bäder im Hause. Billa Rojengarten,

eleg, mobl. Zimmer mit u. ohne Benfion Wohn- und Schlafzimmer Billa Connenbergerftr. 60, Bart. Aerzil. Penf. auf d. Lande.

Rehme jeberzeit erholungsbebürftige Kinder in Benfion. Dr. Stawitz, Breithardt.

### Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

#### Geldverfehr

Sapitalien-Angebote.

hat Seichidarleiber auf 1. Juli absug. Off, unter 11. 464 au den Tagbi. Berl.

2. Supothefen. Größere Betrage werden gefauft. Dfi. unter B. W. D. 588 on Muddelf Mosse. Frankfurt a. M. F 121

Bapitalien-Gefuche.

Sofort 400 Mf. auf 4 Wochen g. Afgept and hohe Bergütung on ben Lagbt. Serlag.

Bierhundert Mark werden sofort mit 6% verzinsbar auf 4emonatische Retourzablung auf gutes Objekt für sosort in leihen ges. Objekten unt. E. 46,2 an den Tagbi. Berlag.

Zweite Supothet von Mr. 2800 | nam Landesbant auf ländliches Weichafte-bans mit Radiali zu verfaufen. Tare Mf. 11,0 %. Offerten unter F2. 405 an ben Lagbl.-Berlag.

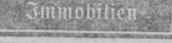
6000 Mt, gute zweite Oppsthefe auf 1. Juli geinch. Offert, unier R. 465 an ben Tagbl. Berlag. 2. Spootbef auf 1. Juli vom Gelbsie verleiber geincht. Offerten unier U. 466 an den Tagbl. Berlag.

16,000 BRt. 1. Onpothet nabe bei Biesbaben gu 41/00/0 gefucht. Offerten unter W. 662 an ben Tagbi. Berlag. Dif. 18:, 35:, 50:, 90:, 120:, 150,000 auf 1. Sapothefen gefucht. Elise Benninger,

Morisftraße 51. 9Nf. 20-25,000 nach 40%) ber felbgerichtl, Care auf ein größeres Grunbftud per fofort gelunt, event, mit Rachlan, Offerten u. D. 4665

an ben Tagbi.-Berlag. Depothef an erfter Stelle gu 41/. Brogent unter Garantie zu cedieren gesucht. Offerten unter S. 461 an ben Tagbi. Berlag,

MRf. 60,000 gur 1. Stelle guf Renbau in ber Altftabt von gut fitulertem Sausbefiger ber 1 Juli, eventl. früher, gel. Off. u. ww. 4540 a. b. Tagbl. Bert.



Immobilien-Berhanfe.

Dillen und Etagenhäufer, Geschäftshäuser und Grundfücke

ftelb git verfaufen burch Mobuungenachweit.Burrau Mon & Cle., Gricorichftraße 11.

Wornehme Fremdenpenf., Willa, 94 Sim. Sonnenbergeritt. bis-n.bis Surb., m. Bobe-Eint. Hentralb. K., fof. 3. bt. Rab. Tagbi.-Berlag. Bx

#### Die Villa Möhringstraße 13

mit Garten, stilammen 1: ar 06 am grob, ift wegen Sterbefalls jofort gu berfaufen. Nachfengen im Daufe seloft, fowie bei bem Berfreter ber Erben, Justignat Wo. Alberel, Abelbeibe

#### Zwei Willen

Muschminenstraße 52 u. 54, jede 14 Zimmer, der Reuzeit einfprechend folid und gut gedaut. Anzuseden von 11–12 Uhr, nachmittags von 4–7 Uhr.

Agants mit Ladocu, Sadines 3-Simmer Bohnhaus mit Lierthafte, der Rengeit entsprachen gehalbeng zu verl. Rahl. Fagbl.-Bert. Ve Abb an den Tagbl.-Bertag. 

#### Mene Billen! Revotal, Dambachtal, Biebriderftraße

gu berfaufen.

Fulius Allstadt.
Schierfteinerfte. 18.

Bod Gragen Billa, Sie 6 Himmer, vorzägliche Lage, für 125,000 Mt. ju verfaufen. Off. unter Ed. 250 an den Lagdi. Berlag.

Berfanje

meine prachtvoll gelegene Billa gum Alleinbewohnen, mit Stall und großem Schitgarten. Zerrain za. 118 | Ruten. Gleich beziehbat. Zuicht. u. nt. 228 au ben Tagbl. Berlag.

#### Alwinenstrasse

gediegen gebaute Villa zu verkaufen. Herrliche Aussieht. Preis 75,000 Mk.

J. Meier, Immobilion-Agentur, Taumusstr. 28. 

Shones rentables Sans in ber Weffenbftr., mit großen Dagagins raumlichfeiten, für jeden Raufmann und Gewerbetreibenbe puffenb, unter fehr günftigen Bedingungen ju vertaufen. Gefl. Dif. unter W. 458 Togbl.-Berl.

Sir Meiger und Wirt.
Sans mit flottgehenber Stehbierhalle in Mainz (Alistadt), prima Lage, preiswert zu verlaufen. Offert, unt. Be. Ses an ben Laght. Berl. F41

Beinhandlung mit Sans und allem Inventar, musterhaft einges richtet, ift transbeitshalber zu verfaufen. Hisse Renninger. Moritftrage 51.

#### Hans Wilhelmstr. in Wiesbaden, mit fconen Laden und Mobnungen, ift preiswürdig gu vertaufen. Offerten erbeten unter 8. 459 an ben Tagbi.-Berlag.

Ren erbautes Saus Men erbautes Haus
mit 3-Zimmer-Wohnungen, großen
Stallungen u. Remisen, für Autscher
febr gut vassend, auch für jed. andere Geschaft, das Plat braucht, unter nünstigen Bedingungen zu verlaufen. Offerten unter S. 455 an den Lagdl-Berlag.

Hotel=Restaurant

in befferer Lage gu verfaufen. Bulius Allstadt, Schiersteinerfir. 18.

Geschäftshaus zu verkaufen mit iconem Galaden, in guter Geichäftstage Biesbadens, ichr geeignet für Rolonialwarens ober anderes Geichäft, f. 125,000 Mt., bei 15,000 Mt. Angabiung, Offerten erbeten u. N. 450 a. b. Tagbl. Berlag.

> Ment. Haus! Ritolasfirafje, Rengaffe, Langgaffe

au berfaufen.

Julius Allstadt, Schierfteinerftr. 13.

#### Veneres Hans!

in befferer Lage, nachtweieliche Rentas bilitat fiber 6"/e, veranderunges balber gu-vertaufen.

Julius Allstadt, Schierfteinerftr. 13.

Baus in guter Murlage, in welchem mit beftem Grfolg Gaftwirtichaft betrieben wird, ift gu dem Preife von 125,000 Mf. gu verfaufen. Off. u. T. 466 Tagbl. Berl.

Immobilien-Aanfaefndje.

Wer feine Willa perfaufen will, beauftrage mit bem Bertauf E. A. Merunan. Senfal f. Jumobilien, Rheinfir. 43.

Went.-Dans

gu faufen gei. Musführl, birelte Offert, unter 25. 469 an ben Tagbl. Berlag.

Peni. v. ausw. Gaml. gu fauf. gef.

### = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

, in davon abweichender Sahausführung 20 Big. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. die Zeile.

#### Bertäuse

RI. fcm. Zwergfpinden gu bert. Farberei Groich, Rettelbeditraße 14 Legende Sulmer zu verlaufen. Debgen u. Edbardt, I. d. Schierstfr. Ranarienvögel, Sähne u. Weibch., zu berlaufen Bleichitrage 22, 1 St. 1 ichw. feid. Gefellich. Aleid, mob. (Win. 44) 3. bl. Schierlieineritr. 3, 3. Eleg., fast neue Damenkleiber iehr bill. zu bl. Al. Bebergafie 9, 1.

b. su bl. Schreicherier. 28, (8, 1 r. Dellg. Militär Mantel, fast neu, fow. H. D. Meid, f. mittl. Fig. b. su bert Schreicherier. 28, (8, 1 r. Dellg. Militär Mantel, fast neu, fow. H. D. Meid, f. mittl. Fig. b. su bert Schrersteinerstraße 4, 2 Hs. Gut erhalt. Rod und Beste bissig gu bersausen Röberstraße 20. Gut erh. mittelgr. Zepvich zu berf. Albrechtstraße 16, 2.

Gebr. Ruhb. Bians, wie neu, ourch Tauich gegen e. Fligel billig abaug. König, Bismardring 16.

Tafelflavier
n. 80 bis 100 Gartenjühle su berf.
Räh, im Tagbl. Berlag. Da

Rah. im Tagbl.-Berlag. Da
15 Betten, 20 Sprungrahmen,
Siddinald. Glasidrant, 15 Schubt.,
Siddinald. Glasidrant, 15 Schubt.,
L.70 Wir. boch. 2,20 Mir. br., Rüchen.
dirant. Eisidrant, 70 Kleiderhafen.
b. 3. bl. Eleonorenitr. 3. Tel. 3930.
1 Nucht., Bett. 2 Tiide, 1 Weicht.,
1 Rochit., 1 ant. Schrantch., gr. 2tür.
Michr., Soja n. fof. v. Dame zu vl.
Ardisatlee 3, B., von 3—7 Uhr.
Sof. zu verf.: 10 Setten 10—30,
10 Ottomane & 10, einz. Spr., N. 1.
Schon, sad. Muschelbett m. Garm.,

Shin, lad. Muschelbett in. Saarm., gebr. berstellb. Ottomane sehr billig zu berk. Jahnstraße 3, H. r.

Große Rußb. Betistelle mit Sprungrahmen zu verlaufen. Sändler verb. Röberstraße 39, 1 L. Gebranchtes Schlaffafa bill. zu bert, Albrechtitt. 37, Bob.

Aleiberschräuse, 1- u. 2-tür., Küchenschr., Setr., Bertiso, Betten, Wachtiti-'e, mit u. obne Maxmorpl., bersch. Tische u. Stüble, Kähnasch., 2- u. 3-fl. Gasl., Spieg., einz. Thefen, Wagen u. Bersch., webr., billig zu bert. Frankenstraße 9.

1tür. Aleiberschr. u. gebr. Keisel., L.25 Meter lang, billig zu berkausen Yorfitraße 33. 1 St. kints.

Begen Aufl. bes Saush. bill. verk.; Kliegicht., Mog. Svig., Seisel, Sal.-Stüble, seine Sticke, eint. Tisch mit Maxmorbl., Bucher-Real, eis. Bett., Lüßer Dobbeimerstraße 29. 1 I. Rleiberichräufe, 1- u. 2-tur.,

Lüfter Dobbeimerstraße 29, 1 I.

Sob. Schreibvult, gut erw.,
u. Regulator zu bt. Porffix. 20, 2 r.
Ein gr. Lusziehtisch mit 2 Platten
20 Wt., 1 echt amerit. Koffer 15 Wt.,
1 Bettibelle 5 Wt. zu berfausen
Blückeritraße 30, 2, bet Mans.

1 Tisch und 2 Nieiberschränke
zu berf. Heienenitraße 18, Lad. B.
Sehr ichbne Rivbrische, Rivbischen
u. Kunigegenit. bill. Frankenitr. 9.
Ein Weinichrank, ein Ofen
für Koldampf. Baschmaschine, drei
Waschiebutten in. Böden, 1 Gehrach f.
at. Figur zu berfausen. Kur der
mittags Schenkendorspiraße 4, 3.

Ein Wertlisch, 1 Glasschild,

Gin Berftifd, 1 Glasichilb, 1 Bettfielle mit Sprungr., 1 Dedb., 1 Triumphftuhl, berichied. Stuble u. Bilber gu bert. Bebergafie 27.

Gebr. gut erh. breiht. Bureaufiuhl bill. zu bf. Och. Otto, Kirchaafie 8. Rähmaschine, wenig gebraucht, billia zu verf. Bleichitrasse 9. O. B. Kein Tedpickflopfen mehr. Stanbiangar Aiom bill. zu verf., et. zu verleihen Bielanditrasse 1, B. r.

Graner Rinderwagen w. Gummir. zu bert. Ablerftrage 57, Bart. Gut erh. Kinberwagen m. G.-A. zu berfaufen Moribjirahe 35. B. Kinberwagen au berf. Moribjirahe 47, Mtb. 1 L

Gin Biaclofen billig su berfaufen Karlitrage 28, D. 1 L.

Gin gut erh. Rinbermagen au bert. Sellmunditrage 40, B. L. Ainberwag, w. nen, m. Gummir, bill. au vi. Dambachtal 5, d. Danun. Schön. Sitz n. Liegewagen, G.-R., billia zu berf. Feldstraße 14, 2 St. Sports und Kinderwagen billig zu berf. Zietenring 3, S. 2 L.

Weißer Sportwagen
billio zu berf. Römerberg 30, 1 L.

2-fisiger Sportwagen
bill. a. berf. Starffir. 28, W. 1 L.

Prima D.-Nad m. Freif., w. nen,
bill. zu berf. Römerberg 3, 1, Weis.

Rheinaguerftraße 10, Barterre links. Tourenrad Gazelle, f. gut erh., m. all. Zub., Freilauf u. Rüdtritibr., billig bt. Rebgergane 33. 1 St.

Benig der, derdergande so. i St.
Benig gebr, derd bill. zu verk.
Recoftrage 18, K. Paulfc.
Ein fast neuer 2ft. Gasberd
(d. Spr. S.) billig zu verk. Römerberg 3. Adh. Frontip., bei Jed.
Wehrere große Fenster
bill. zu verk. Franz-Abtitrage 2. 2.
Ein Schwammbab bill. zu verk.
Moribstrage 30, bei Egert.

Morisfiraje 30, bei Egert. Ein Schrubber a. Reinigen größ, Barfeitböden bill. zu bert. Wielandstroße 1, B. r.

#### Raufgesuche

But erhaltene Babe-Ginrichtung taufen gesucht. Offerten 465 an ben Tagbl.-Berlag Rabfahridule Biebricherftr. 51

fauft gebrauckte Fabrtäber. Gute Rollichutwand 2. f. a. Kaulen. Walluferitr. 11. 739:

#### Unterricht

Gepr. Lehrerin, 16 3. in Frankr t. gelv., unierr. Deutich, Fra., En Mlab., St. 1 Mf. Rheinftr. 52, S.

Frangof. Ronverfationefiunben gibt eine Französin, Kind. u. j. Dam. bevorzugt. Offerten unter T. 412 an den TagbL-Berlag.

Grknblichen Alavierunterricht crieilt ig. Dame, pro Stunde 0.70 M. Gefl. Offerten unter B. B. pojtlag. Bismardring.

#### Berloren Gefunden

Berloren ein leinenes Tafdentuch mit hoblfaum, ges. B. G. Geg Belobnung abzug. Langgaffe 31, 1. Entflogen Kanarienw. m. Fußring. Wiederbr. Belohn. Friedrichftr. 14, 2

#### Geidäftliche Empfehlungen

(thein, Rude) Dobbeimeritrane

Guter burgerlicher Mittagetiid für behere Damen und herren Friedrichstrage 44, 3 St. rechts.

Rraft. Privat-Mittagstifch beffere herren. Friedrichftr. 46, 8

Den S. Banunternehm, empf. fich im Ausjahr. b. Waggons u. a. Fuhr bill Off. u. O. 452 a. d. Tanbl. Berl T. Schneiderin empf, sich im Anf. b. Damen- u. Kinderll., sowie Aend u. Ausbest. ders. Drudenstr. 1, 2 lfs

Schneiberin empfiehlt fich a. Anf. v. Hauskl., Bl., Kindergard. Br. b. T. 2.20. Röb. Tagbl.-Beri. ()

Berfette Mobiftin fucht noch Kunden in u. auß. d. S Gefl. Off. u. R. 445 pojtlagernd.

Durchaus perf. Büglerin nimmt Bäiche f. Bua. an. H. wird auf Reu gebug. Dobbeimerstraße 88, B.

Bafche jum Wafchen u. Bügeln aufs Land wird angen-Rab. Kaiser-Freiedrich-Ring 2, S. L

w. angen. Albrechtstraße 46. S. 2 L Wafde wird angenvamen aufs Land, gut und ichön besant Adr. im Tagbl.Berlag.

Tüchtige Frisense empfiehlt fich. Rab. Ablerfir. 47, 3 L Frifeuse nimmt noch einige Aunden an. Zu erfragen Faulbrunnenstraße 11, im Laden.

Tüchtige Frifeuse n. n. einige Dam. au. Bleichftr. 16, 1 Suvert. Eflegerin empf, fich gur Bed, einer leid. Damt od. herrn. Rettelbedfir. 14, Frije

#### Berimiedenes

Streng biskret 100 MR. zu leib. gef. Rüdgabe nach Uebereink. Off. unte Lancella bahnpoitlagernd erbeten.

1000 Mt. zu leiben gesucht. Rüdzablung nach Uebereinfunft. Off-u. T. 465 an den Tagbl. Berlag.

Alingere Berfönlichfeit f. 50 Mf. zu leiben geg, bantb. Ruds Off. u. C. 467 an ben Taabl. Berlag.

v. ca. 50 Folioseiten miriels Schreibe maschine wird Remand sofort gesuckt Arndtitraße 8, Part. Links Mabden jum Mobelfiben bei Frifent gefucht Goldgoffe 17, 2

in beff. Saufe gesucht. Offerten unt M. 30 boitlogernd Bismardring.

Ber verändert Trespe? Näheres Debus, Am Mömertor 5.

Bitwer mit 1 Kind wünscht mit alt fathol. Wädchen sich wieder zu verbeiraten. Anonyme Zuscht. zwecklos. Off. u. G. 464 an den Lagbt. Bert.

### Vertäufe.

Borer, hund, febr icones Exemplar, treu und wachjam, billig gu verfaufen. Miseler, Emferftrage 2, 2.

Altertümer billig gu berfaufen Grabenftraße 32, hinter bem Ronigl. Schlof.

Oelgemälde ju berfaufen. Br. 15,000 Mr.

Friedrich Röttinger, München, Ungererfir. 20, 2. Dibbel, Betten, Spiegel, Polfterwaren

einfach bis hochelegant. iller Spezialitat: Schlafzimmer - Gin-richtungen, fauft man am beften und billigften unter weitgebenbfter Garantie an Original-Fabrifpreifen bei

Pls. Seibel, Bleichftraße 7, Alleinvertr. ber Sodifter Robel-Jubuftrie für Biesbaben und Umgebung.

Wegen Umzugs ift eine faft neue moderne tomplette Saloneinrichtung (Rugbaum m. Gold) Gobelin-Cofa und Sefiel billig gu ber-fanfen, ebent. mietweife abzugeben. Off. u. E. 36 Tagbl. Danpt:Ag., Bilbelm ftrage 6.

Gute Bioline preismert gu Schübenhoffer. 16, Part.

Ronfolfdrantden mit Sviegel (Mahagoni), Rleibericht., 1. u. 2-tir., vol. u. lad., Diwan, Baichtommoben m. u. c. Marmor, Tiiche, Stible, Bertifo, lad., Sofa, Seifel, Bolch- und Nachtiiche. Spiegel, Bilber 2c. billig zu verlaufen Schwalbacherstraße 30, Aucefeite,

g. erb., 50.— Mt., Schutenboffr. 16. A Riefern Diele, 46 mm nart, billig gu bert. im Gagemert Marftrage &

Raufaciume

Sehr guten Preis zahlt Br. Luftig. Goldgaffe 15, f. herrens, amen- und Rinber-Barberoben Silber, Brillanten und Antiquitaten.

Fraulein R. Geizbals, Goldgaffe 21, zahlt die höchften Breife für gut erh. S.- u. Damenfleider, Möbel, g. Rachl., Pfaudich., Gold- u. Silberi., Brillauten, Zahnged. A. B. f. i. Dans. Die besten Breife gabit immer noch fr. Dradimann, Metgergaffe 2, für getr. Rleiber, Bolb, Silber, Brillanten u. Untiquitat.

- Romme Montag! Raufe bejf. getragene Rleiber, Fradanging u. Coube. Unübertreffl. Breisgahl, Dif. unt. N. 466 an ben Tagbi. Berlag, Fran Grosshut.

Metigergaffe 27, Telephon 2079, jahlt mehr ale jeder Andere für menig gebrauchte herren. Damen- und Rinderfl., Schubmerf, Möbel, Gold, Silber, gange Nachl. z. Boftfarte genugt. Der größte Bedarf am Plate. Fran Klein,

Michelsberg 8, Tetephon 3490, gablt ben böchften Preis für aut erhaltene Berren- u. Damen-Rleider, Eduthe, Gold, Möbel. Bitte ausschneiden!

Lumpen, Bapier, Flaiden, Gifen z. fanit u. holt p. ab E. Sipper. Dranienftr.54. Raufe Lumpen, Gifen, Metalle, Maiden, Bapier, Gummi. Bable b. b. Br. b. punftl. Albhol. Jakob Neumann, Bermannitr. 17.

Unterriche

Für 12-jähr. Mädchen, Diffigier-Tochter, wird zur Teilnahme an Brivaticulunterricht gleichaltrige Genoffin gefucht. Dif. F. 25 Tagbl.-Daupt-Ng. Bilbelmftr. 6. 7829

Wer erteilt jungem Manne Unterriot in Perspective. ? Offerten mit Breis unter Bi. 36 an die Tagbl. Daupt-Ngentur, Wilhelmftrage 6. 7400 Gngl. Untericht u. Rouversation

erteilt Diff Carne. Mauergaffe 17, 2. Young German gentleman of the best society wishes exchange of languages: German for English, Off. L. \$58 an den Tagbi.-Verlag.

Franzönich. Englisch. Italienisch. Teutich für Muslander.

Rationale Lehrfrafte. Pribatuntereicht und fleine Birfel. Berlitz School, Quifenftrafte 7.

#### Berloren Gefunden

Ming verloren. Ring, vierediger Smaragd mit fleinen Diamanten, bor einigen Wochen im "Balafis Sotel" verstoren. Gegen hobe Belohnung abzugeben "Balafis Sotel", 3. 412.

Berloven, Toll eine weiß-feidene Blufe u. 2 Baar weiße Sandfdube. Abgugebenbeim Portier Botel Duififana. pleiner, alter, lawarzer buib

an ber Babn gugelaufen. Der Be-

Geldjäftliche Empfehlungen

Manifure für Sande und Ragels pflege und Raffage. Jahuftrage 10, Bart.

Brivat = Mittagstifch, aut burgerl, empfiehlt von 70 Bf. an, auch anger b. Saufe, Abonnenn billiger, Bellmundfrage 36, 1.

#### Berichte denes

Teilhaber gesucht 3. Ausb. eines Patents. Riffio ansgeicht. b. Sicherheit. Wenig Kapital ert. Rab. J. Knorr, Biesb., Geerobenfir. 11, 28: 2

Bertreter

eritff. Militard., Ausftener. n. Lebenst peri.-Wef. für Wiesbaben n. Umg. geget hohe Brob. gefucht. Offertes unter C. 465 an ben Tagbl. Berlas

Vermögen jubel, Ginkommen f. jeberm. gang leicht gu erhob. Broip, at-

Berr fucht guten Abendtiich is Offerten unter BE. St. befferem Saufe. hanptvofflagernb.

Francu:

leiden, Regelfiör, uim, beh. Warrich, stoln-Braunsfeld 181, Fran M. in Alfareidt: "Ihre Kur hat geogartig ab wirft." Nüchporto erbeten. 185

Bitte Brief A. v. B. poftlag. Schütenhofftr. abbolen.

ift jebe Angeige, bie nicht auf Babrheit beruht. Gin Berfuch wird Gie befriedig Durch Griparnis der hohen Ladenmiete und fonftige Gelegenheitefaufe offeriere ich:

eleganie Herren : Anzüge und Buriden : Anzüge, Frühjahrs Balctots, Kapes, Raputen zum Abenopfen (imprägniert), einzelne Hofen und Westen, füddeutsche Ware, moderne Stosse, tadelloser Sig, aus allererften Firmen, werden zu jedem annehmbaren Breis verlauft.
Ansehen gestattet. — Helle große Bertauföräume. Daniel Birnzweige gangafic 5. Schwalbacherstraße 30. 1. Stod (Allcefeite).

#### Authaus-Einweihung!

Bur Deforation empfehle R erbiiften in verichiebenen Grogen und Breistagen Jean Schill, Bildhauer,

Erbacherfthaße 8. NB. Much Reinig, u. Reparteren berfelben.

Deforatione Sahnen i. all. Größen u. Farben (pr. Schiffeflaggentuch), fowie Duaften in allen Farben gu jebem annehmbaren Breis abgug. Gr. Ratier: bufte mit Bermelin-Metallfarbe billigft.

Große Burgftraße 17, III.

#### Fahnen — Flaggen! 3um Römertor,

Siridgraben 21. Bente Camstag Diegelfuppe, wogu freundlichft einlabet Fran Nikolai.

### Gersfeld

Höhen-Luftkurort und Sommerfrische.

Mitten im Rhöngebirge gelegen, sehr geschützt, empfiehlt sich als Sommerfrische Man verlange Prospekt. (Fa. 187g) F 121

Franz Schüssler. Besitzer des Mosei Adler.

#### Gasthaus Jägerhaus, Clarenthal.

Samstag und Conntag weigetfuppe, wogu freundlichft einlabe Mermann Baho NUMB

iit a

1000

erlag

nef.

PAREDITEOTHE

2 1

3 1

agen L

16, 1

amt tij?

關

DA

rlag

udit.

2

unt

5.

ali bet los seri

di),

iget,

III

歷 in

90, 00, 185

#### Fremden-Verzeichnis.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Se. Königl. Hoheit der Grossherzog Friedrich Adolf von Mecklenburg-Streiltz mit Gefolge: Rittmeister von Krell, persönlicher Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Mecklenburg-Strelitz, und Dienerschaften.

Hotel Adler Badhans. Briesemann, Stadtrat a. D., m. Fr., Berlin. — Poehlmann, Forstpraktikant, Erlangen. — Poehlmann, Fr. Hauptm.,

Hotel sum nenen Adler.

Blero, Schiffsoffizier, Bremen.—
Schauss, Kgl. Kreisarzt Dr., Marienberg.— Blero, Apotheker, Pasewalk.—
Römer, Langerfeldt.— Borbenz, Darmstadt.— Wiedler, Kfm., Fredeberg.

Alleesnal.

Klos, Oberleat., Genf. — Pousette, Kent., Stockholm. — Schuh, Fr. Rent., Lepzig. — Weydling, Frl. Rent., Pfanen. — Aström, Rent., m. Fr., Ulcuborg. — Hüger, Fr. Ober-Reg. Rat, Hannover. — Nolte, Frl. Rent., Berlin. — Debus, Hofschauspieler, München. — Fudikar, Kfm., Elberfeld. — Bellevus.

Pass, Rent., m. Fr., Remscheid. — Schöller, Frl., Barmen. — Kappesser, Fahrikant, Barmen. — Kappesser, Pastor, Hamburz. — v. Waldthausen, Frl., Essen. — Forell, Kfm., m. Frau, Breslau. Alleesnal

Breslau.

Hotel Bender. Neumann, Fr. Hegemeister, Hasse-

Hotel Biemer. Raben, Fr., m. Kind, Hamburg. — Weltz, Fr. Rent., Hamburg. — Sandwith, Oberst, England. — van Idsinga, Frl. Rent., Hasg. — Betenstedt, Pfr., Berlin. — Fedckenhauer, Ritterguts-

Fri. Rent., Haag. — Betenstedt, Pfr.,
Berlin. — Fedckenhauer, Rittergutabesitzer, Berlin.

Hotel Bingel.

Schulze, Baden. — Hoffner, Baden.
— Beck, Frl., Bischofszell.

Schwarzer Bock.

Becker, Frl., Greven. — Ludwig. Fr.,
Charlottenburg. — Wirtz, Fabrikant,
m. Fr., Stolberg. — Kanel, Kfm., m.
Fr., Petersburg. — Streng, Fr., Frankfurt.

Zwei Böcke.

Zwei Böcke.

Kersten, Fr. Rent., Charlottenburg.

Hoffmann, Kfm., Stettin. — Wendig, Fr., Schneidemthl. — Schroeder, Rent., m. Fr., Charlottenburg. — Sackermann, Kfm., Remscheid. — Reinicke, Fr., m. Tocht., Plauen.

Central-Hotel.

Cott. Kfm. Assber. — Esser Kfm.

Central-Hotel.
Catz, Kfm., Aachen. — Esser, Kfm., Strassburg. — Pleischer, Kfm., Leipzig.
Hotel Christmann.
Kaiser, Frl. Sangerin, München.
Hotel u. Badhaus Continental.
Cobliner, Kfm., Berlin.
Darmstädter Hof.
Schmitt, Arnweiler. — Kaiser, mit

Fr., Stuttgart. Kuranstalt Dietenmühle. Franstädter, Kfm., Hamburg. Hoepp, Forstmeister, m. Fr., Trier.

Hotel Binhorn.

Bruck, Kfm., Breslau. — Keller, Kfm., Kassel. — Sandmann, Kfm., m. Fr., Stuttgart. — Landau, Kfm., Leaping. — Schmidt, Kfm., Hanau. — Becker, Kfm., Dresden. — Böhm, Gerichtssekretär, m. Fr., Schwäbisch-Gemünd.

Gerichtssekretal,
Gemünd.

Englischer Hof.

Jönson, Kapitan, m. Fr., Kopenhagen. — Cohn, Fr., Breslau. —
Becker, Kim., Dresden.

Hotel Erbyrinz.

Hausen. — Rosenberg, Kim.,
Wallburg.

Hotel Erbprinz.

Berk, Hausen.— Rosenberg, Kfm., Munchen.— Bamberg, Kfm., Weilburg.— Grünel, Fr., m. Kind., Norden.— Lachmann, Elberfeld.— Dorlé, Opern. Singer, München.— Normann, Frl., Sangerin, München.— Niles, m. Fr., Wittlich.— Christ, Schlierbach.— Degen, Kfm., Bonn.— Köster, Stnd., Marburg.— Gramlich, Kfm., Barmen.— Maier, Kfm., Bonn.— Müller, Kfm., Bonn.

Alm., Bonn.

Europäischer Hof.

Landsberg, Fr., Breslau. — Wapper,
Pabrikbes., m. Fr., Leipzig. —
Jacobsen, Kfm., Christiania. — Jahrmann, Fr., Christiania. — Larssen,
Kfm., m. Fr., Christiania. — Schneider,
Fr., Berlin. — Haselow, Fr., Berlin. —
Barth, Fr. Rittergutabes.. Wiederode.

Hotel Falstaff.

Meyer, Kfm., Elberfeld. — Schale.

Meyer, Kfm., Elberfeld. — Schale kamp, Frankfurt. Hotel Fürstenhof.

Heuch, Kfm., m. Fr. Jacobsen, Rent., Norwegen. — Meyer, Jacobsen, Rent., Norwegen. — Meyer, Fr. Rent., Brüssel. — Lobeck, Kim., m. Fr., Amsterdam. — Rohlsen, Kim., Hamburg. — Stalling, Rent., München. — Starke, Direktor, Berlin. Hotel Fuhr.

Morgen-Mudgabe, 2. Blan

Hotel Fuhr.

Schlesinger, Kfm., Berlin. — Spitze, Kfm., Weimar. — Wegener, Fr., Berlin. — Stepe, Fr., Berlin. — Stepe, Fr., Berlin. — Stepe, Fr., Berlin. — Grüner Wald.

Wetterlich, Kfm., Hersfeld. — Huster, Kfm., Mehlis. — Lohmüller, Kfm., Köln. — Hablützel, Kfm., mit Fr., Schaffhausen. — von der Henen, Kfm., Köln. — Neu, Kfm., Köln. — Hennemann, Kfm., Lage. — Zabel, Kfm., nh. Fr., Berlin. — Römer, Kfm., Bonn. — Thomsen, Baurat, m. Fam., Kiel. — Plauth, Frnu, Kusel. — Rausche, Fr., m. Tocht., Simmern. — Süss, Kfm., Leipzig. — Kopperich, Kim., Köln. — Rosenstiel, Kfm., Neustadt. — Heilbrunn, Kfm., Frankfurt. — Philipp, Kfm., Köln. — Sostberg, Kfm., Berlin. — Behrendt, Kfm., Dresden. — Klefich, Kfm., Berlin. — Kornhardt, Kfm., Karlsruhe.

Hotel Hahn.

Leichziner, Kfm., Gleiwitz.

Leichziner, Kfm., Gleiwitz.

Hamburger Hof.
Buhl, Frl., Karlsruhe. — Groenen,
Kfm., Holland.

Stephan, Kfm., m. Fr., Köln. —
Reichert, Kfm., Bielefeld. — Goldschmitt, Khn., m. Fr., Berlin.
Hass, Kfm., Dreaden. — Niedling,
Kfm., m. Schn, Hamburg. — Lotz,
Hotel Brit

Kim., Strassburg.
Hotel Prinz Heinrich.

Hotel Prinz Heinrich.
Leschziner, Kím., Gleiwitz.
Hotel Hohenzollern.
Korthals-Altes, Fr., Baarn. — von
Schönberger, Fr. Baronin, Hinterbrühl
bei Wien. — Kirchner, Fr., Baarn. —
Thomas, Fr., m. Tocht., Baarn. —
Meursing, Frl., Baarn.
Vier Jahreszeiten,
Dieze, Berlin. — Heule, Fr. Rent.,

Diese, Berlin. — Heule, Fr. Rent., laag. — Knauer, m. Privatsekretär u Haag. — Knauer, m. Privatsekretar u. Automobilführer, Berlin. — Francoth, Rent., Lüttich. — Francoth, Frl. Rentu., Lüttich. — Vett. Fr., Kopenhagen. — Armand, Fr., Haag.

Hotel Impérial.

Disakter. m. Fr., San Francokker.

Georges, Direktor, m. Fr., San Fran-

cisco. Intras Hotel garni. Wasse

Intras Hotel garni.
Loewe, Architekt, Warschau. —
Loewe, Fr., Warschau. — Brühl, Fr.,
Warschau.

Kaiserbad.

Komosinska. Fr., Warschan. —
Jauss, Frl., Bruck. — Jauss, Ing.,
Bruck. — Ackermann, Fr., Herford. —
Stalhammer, Kfm., m. Fr., Göteborg. —
Kronkowski, Kfm., Warschau. —
Kronkowski, Fr., Warschan. — Sierks,
Fr., Karlsruhe. — Schmidt, Fr., Neumünster.

münster. Kaiserkof. Reitlinger, Paris. — Laurenz, m. Fr. Grunewald, — Koppay, Fr. Prof.

Wien. Kölnischer Hof. Eckardt, Fr., Essen-Rüttenscheid. — Hasebrink, Fr., Altenessen.— Albrecht, Leut., St.

Badhaus zum Kranz. Badhaus zum Kranz.
Rothschild, Fr. Rent., Dessau. —
Rothschild, Fr. Rent., Dessau. —
Rothschild, Fr. Rent., Dessau. —
Schmidt, Direktor, m. Fr., Halle. —
Ulbe, Pastor, Kolherg.
Goldenes Kreuz.
Rossner, Fr., Penig. — Prautzsch,
Fr., Leipzig. — Carlson, Kfm., Stockholm.

Weisse Lilien.
Horn, Propagnation Heisen.

Kuybans Lindenhof.

Kurhaus Lindenhof. Schon Rubeck, Rent., Bremen. — Schön-wasser, Kim., Berlin. — Lämpert, Fr. Baurat, Bingen. — Rentzel, Oberlehrer Prof. Dr., Heppenheim. — Engel,

Prof. Dr., Heppenheim. — Engel, Bremen.

Hotel Mehler.

Frankenberg, Oberleut. Koln. — von Vultejus. Leut., Berlin. — Bertram, Hauptm., Berlin. — Sommer, Sekretär, Magdeburg.

Metropole u. Monopol.

Rosenmeyer, Kim., Kassel. — Riesa, Kfm., Berlin. — Nagel, Kim., Bielefeld. — Bach, Finanzrat Dr., Dresden. — Waechter, Regierungsrat, Bromberg. — v. Olszewski, Oberst, Bromberg. — Middelton, m. Fr., London. — Anderson, London. — Kirchner, m. Frau, Düren. — Guttmann, Kommerzienrat, München. — Endres, Köln.

Hotel Minerva.

München. — Endres, Pour Hotel Minerva. Fr., Verviers Leidgens, m. Fr., Verviers. — Laer, Rittergutsbes., m. Fr., Ober-

Hotel Lloyd. Zimmermann, Bornheim. Hotel Nassan u. Hotel Cecilie. Graf Einsiedel, Kammerberr Sr. Maj. des Königs von Sachsen, Sachsen. Ma). des Königs von Sachsen, Sachsen.

— Einsiedel, Gräfin, Sachsen. — Duisberg, Prof. Dr., m. Fam., Elberfeld. — van Houten, Dr. jur., Dortrecht. — van Weel, m. Fr., Haag. — Bredow, Oberregierungsrat Dr., m. Fam., Frankfurt. — Kumeper, m. Fr., Köln. — v. Hiestrich, m. Fam., u. Bed., Hannover. — Boasettes, Frl., Stockholm. — Melton, Fabrikbes., m. Fr., u. Bed. Hamburg. — Valborg-Backström, Fran Hauptm., Stockholm. — Schirmer, Dr., m. Fam. u. Bed., Hamburg. — von Heinszus, Landrat, m. Fr. u. Bed., Ostpreussen.

Hotel-Rest. Wassauer Warte. Schuchhardt, Frl., Kassel. — Stück, Frl., Kassel.

Hotel National. Krutina, Frl., Heidelberg. — Camech, Kfm., Braunschweig. — Joetten, Frl., Kreuznach. — Kestner, Fr., Wolters-hausen. — Dihm, Fr., Nürnberg.

Hotel Nizza. Hertzog, geb. Gräfin Baudissin, Fr., Weimar. – Vogel, Fr., m. Sohn, von der Heydt. – Szper, Kfm., Warschau.

Nonnenhof.
Siegfried, Fabrikant, Nürnberg. —
Hirsch, Kim., Nürnberg. — Carlebach,
Kim., Berlin. — Hirsch, Kim., Berlin.
— Betzinger, Kim., Köln. — Duckstein,

Frankfurt.

Hotel Oranien.

Baumgarten, Rent., m. Fr., Mil-

wankee. Palast-Hotel. Tocht. Wolfsohn, Fr., m. Tocht. u. Bed., Berlin. — Jacoby, Kfm., Berlin. — Baer, Rent., Mannheim.

Hotel du Parc n. Bristol. Smith, Rent., m. Fr., London. — Simon, Kommerzienra?, m. Fr., Kirn.

Pariser Hof.

Holzhausen, Fabrikhes., Ellerich. —
Pasqué, Direktor, m. Fr., Köln. —
Wegner, Fabrikant, Altona. — Schirmer, Fr., Johanngeorgenstadt. —
Kühne, Hamburg. — Hertwig, Frl.,
Rent., Dresden. — Krumbein, Frl.,
Hamburg.

Hamburg.

Pfälzer Hof.

Julge, Fr., Berlin.— Paoli, Schlüchtern.

Schalken, Gr.-Oldenburg. — Götz, Villingen.

Zur guten Quelle.
Solenthaler, Kfm., Urnasch. — Heimann, Kfm., Dauborn. — Blöttner,
Kfm., Camberg. — v. Reus, Frl., Köln.

Quellenhof.
Metz, Frl., Freiburg i. B. — Meiss,

Metz, Frl., Freiburg I. B. — Mens,
Essenberg.

Hotel Quisisana.

Sternheim, Bankier, m. Fr., Berlin.

Dircka Bestelmeyer, Fran Rentner,
Hamburg.— Clintock, Fr. Rent., mit
Bed., Pittaburgh.— Latteiner, Frl.,
Mostyn.— von Prittwitz u. Gaffron,
Major, Breslau.

Hotel Reichshof.

Ulrich, Frl., München. — Berthe,
Journalist, Paris. — Copmann, Kfm.,

Hotel Reichspost May, Fri., Kassel. — Refsland, Kfm., errath — Schulz, Königsberg. — May, Fri., Kassel. — Refsland, Kfm.,
Gerrath. — Schulz, Königsberg. —
Xander, Kfm., m. Fr., Stuttgart. —
Bähr, Köln. — Weiss, Frl., Saarbrücken. — Goldstein, Kfm., Heidingfeld. — Maass, Kfm., Aachen. —
Jürgens, Kfm., Kassel. — Schulz, mit
Fran, Strassburg. — Lombardt, Direkt.,
m. Fr., Berlin. — Herbert, Kfm., Trier.
— Harnisch, Kfm., Sigmar.

Rheim, Motel

Rhein-Hotel.

Ramdohr. Major. Hannover. —
Strück. Regierungsrat, Halle. — Werner, Gebeimrat. Münster i. W. —
Agne, Frl., Zutphen. — Richard, Geh.
Baurat. Magdeburg. — Geibel. Regier.
Rat. Königsberg. — Malchow, Major,
Königsberg. — Carr. Pfarrer, m. Frau,
England. — Hooghaas, m. Fam.,
Rotterdam. Rotterdam.

Ritters Hotel u. Pension. Heydeman, Fr., Wargada. — Waldau, Fr., Neu-Isenburg.

Römerbad. Meitzner, Kfm., m. Fr., Zwickau.
Simon, Rent., Halle. — Daus, Fr. Dr.,
m. Tocht., Berlin. — Strobel, Direkt.,
Kritzingen. v. Diepow, Oberleut., m. Rr., Meck-lenburg. — von Bernus, Freih., Heidel-berg. — de Limburg-Stirum, Graf, Haag. — Noell, Kommersienrat, m. Fr., Mülbeim a. Rh. — vom Rath, m. Fam., Amsterdam. — Erlanger Bernus, Baron, m. Baronin u. Bed., Nieder-Inschleim.

Goldenes Ross.

Schlennal, Frl., Frankfurt. — Gerntel,
Kfm., Dresden. — Gödert, Frl., Frankfurt. — Rose, Fr. Rent., Schwerin. —
Keil, Fr. Rechtsanw. Dr., Planen i. V.

Weisses Ross.

Northe, m. Fr., Esbeck. — Hildebrand, Fr. Rent., Söllingen. — Kühnke, Fr. Baumeister, Kiel.

Hotel Royal.

Collin, Rent., m. Fr., Berlin. —
Langner, Gutsbes., Berlin. — Dispeker,
New York. — Dispeker, Fr., Köln. —
Friedrichs, m. Fr., Elberfeld.

Hofmann, Rent., m. Fr., Dresden. — Balduin, Bauunternehmer, Duisburg. — Heuritm a. D., m. Fr., Schmitt, Hauptm. a. D.,

Schützenhof. Palm, Frl., Friedenau. — Meister, m. Fr., Frankfurt. — Pressler, Frl., Kaiserslautern. — Bechtel, Kfm., Berlin. Schweinsbergs

Hotel Hollandischer Hof. Hotel Holländischer Hof.

Balalerer, Kím., Wien. — Stein,
Kím., Wien. — v. Bieberstein, Offizier,
m. Fr., Posen. — Lordmann, Eisenb.Sekretär, München. — Zedel, Betr.Sekretär, m. Tocht., Halle. — Stein,
Kím., Freudenstadt. — Ritscher,
Fisenb.-Sekretär, Breslau. — Stendke,
Eisenb.-Sekretär, Bromberg. — Eichler,
Fisenb.-Sekretär, Königsberg. — Hulmann, Eisenb.-Sekretär, Halle. —
Stern, Frl., Berlin. — Gressard, Kím.,
Stuttgart. Stuttgart.

Sanatorium Dr. Schütz. Schmidt, Zahnarzt, Solingen. Sanatorium Villa Siegfried, Milch, Direktor, Mainz. Spiegel

Spiegel.

Weissstein, Kfm., m. Fr., Hirschberg.
— Cohn, Fr., Breslau. — Kaiser, Oberlogen., m. Fr., Leipzig. — Pinschowo, Kfm., Berlin. — Kaeding, Rittergutsb., m. Fr., Gross-Laspe. — Weiss, Fr. Dr., m. Tocht., Darmstadt. — Straub, m. Fr., Elbing.

Tannhäuser.

Ebbeke, Kfm., m. Fr., Burgsteinfurt.
— Oelmann, Kfm., Dresden. — Hemmer. Kfm., Hagen. — Pluschan, Stud., Karlsruhe. — Mayer. Kfm., Nenstadt. — Freigang, Kfm., München. — Sinn, Kfm., Mannheim. — Toeller, Kfm., mit Fr., Arnstadt. — Nitzsche, Kfm., mit Fr., Markranstädt. — Heseler, Kfm., Berlin. — Blanrodt, m. Fr., Dresden. — Mayering, Kfm., m. Fam., Düsseldorf. — Ott, Kfm., Bonn.

Tanns-Hotel.

dorf. — Ott, Kfm., Bonn.

Taunus-Hotel.

Hersing, Kfm., München. — Wenk, Kfm., München. — Schwarz, Reg. u. Baurat, Berlin. — Javitz, Kfm., Leipzig. — Dziales, Kfm., Breslau. — Sigl, Dr. med., Stuttgart. — Hahn, Kfm., Bamdorf. — Elm, Rent., Danzig. — Bressler, Major. Berlin. — van der Hagen, Reg. Assessor. Arnsberg. — Münch, Direktor, m. Fr., St. Blasien. — Schwarz, Kfm., München. — Quirlt, Fr. Rent., Aachen. — Wolf, Kfm., Köln. — Meyer, Reg. Rat., Breslau. — Zahm, Rechn.-Rat., m. Fr., Fürstenfeld. — van Aacken, Hof-Antiquar, Berlin. — Holle, Kfm., Hamburg. — Caesar, Kfm., Oberstein. — Hüttenmeister, Fabrikant, Lüdenscheid. — Hüttenmeister, Kfm., Lüdenscheid. Fabrikant, Lüdenscheid. Hütten-meister, Kfm., Lüdenscheid. Victoria-Hotel u. Badhaus.

Stumpenhord, Gutsbes., m. Fr., Nenbeckum. — Krause, Major, Strassburg. — Bleykmans, Frl., Amsterdam. — Brandus, Fr., Magdeburg. — Semler, Geh. Ober-Baurat, Berlin. — Hovel, Geh. Baurat, Kassel. — Lohse, Geh. Ober-Baurat, Berlin.

Ober-Baurat, Bertin.

Hotel Vogel.

Schneider, Kfm., Solingen. — Spickmann, Eisenb.-Inspekt., m. Fr., Frankfort.

Schmitz, Eisenb.-Sekretär, Strassburg. — Füllmann, EisenbahnSekretär, Köln. — Kahn, Kím., mit
Fr., Berlin. — Bröckers, in. Frau,
Düsseldorf. — Fleischmann, München.
— Gutbrod, Eisenb.-Sekretär, München.

Knilmann, Kfm., Arnstadt - raner, Maler, München. - Pohner, Kfm., Kfm., Frankfurt.

Hotel Weins.

Flück, Rent., Limburg. — Wehn mann, Fabrikant, Elberfeld. — Hensch, Kim., Frankfurt. — Barsekov, Rent., m. Fam., Steglitz-Berlin.

Robinson, Frl. Rent., London Brown-Greaves, Frl. Rent., London.

Hotel Wilhelma.

Livingston, Fr. Rent., m. Bed.,
Frankfurt. — Marks, Rent., San Francisco. — Herxheimer, Fr. San.-Rat Dr.,
m. Bed., Frankfurt. — Catenbrach, Fr.
Rent., Frankfurt. — Ceconi, Dr. med.,
m. Fr. Minchen m. Fr., München.

In Privathäusern.

Villa Albrecht:
von Boltog, Frl., Stiftsdame, Frankfurt. — von Boltog, Amtsgerichtsrat,
Weyhers.
Brüsseler Hof:

Weinstein Rent, m. Fr., Samara, Lipnick, Fr., Rent., m. Tocht., Wilna,

Villa Columbia:
Moret, Direktor, Haag. — Schallenberg, Kfm., m. Fr., Rotterdum.

Dambachtal 12: Pochat, Dr. med., m. Fr., Swine munde.

Villa Elisa:

Siebenbaar, Pfarrer, m. Familie.

Breitenborn.
Elisabethenstrasse 19:
Nochte, Fr., Berlin. — Lurié, m., Fr.,

Pinek.

Pension Friedrich Wilhelm:

Pension Friedrich Wilhelm:

Finn, Kim., m. Fam., Reinickendorf.

Baade, Rent., m. Fr., Stralsund. 

Geisbergstrusse 14:

The Re. Tummerfors. — Hagen,

Geisbergstrasse 14:
Hjarth, Fr., Tammerfors. — Hagén,
Fr., Tammerfors. Willa v. d. Heyde:
Zadek, Kfm., m. Fr., Berlin. —
Thomas, Gymn. Prof., Dr., Regensburg,
Kapellenstrasse 7:
Zabel, Fr., Kgl. Polizei-Inspektor,
Könissberg.

Königsberg.

Pension Margareta:

Koenigs, Fr., Rent., m. Gesellschaft.,

Krefeld. — Oesterheld, Fr., Rent., m.

Tochter, Valparaiso. — Köhler, Frl.,

Krefeld.

Krefeld.

Villa Modesta:
Ackermann, Fr., Direktor, Kassel.—
Rudiger, Leschwitz.
Nerostrasse 5:

Nerostrasse 5:
Wellhausen, Kfm., Hannover,
Villa Oranienburg:
Luckhaus, m. Fr., Paris. — Lutzky,
Fabrikoes., m. Fam., Odessa. — Hahn,
2 Prl., Berlin. — Lewe, Fr., Rechtsanwalt, Rostoff. — Jahn, Frl., Berlin.
Päderstrasse

Röderstrasse 26: Demme, Kim., m. Fr., Arnstadt. Villa Roma:

Hirsch, Bergamtsrat, Freiberg i. S. Saalgasse 8: Reiner, Rechtspraktikant, Ansbach.

Saalgasse 38, 1: Behrens, Fr., Rent., m. Tochter, Magdeburg. Pension Schupp:

Reinier v. Genteren Stort, Haag.

Privathotel Silvana: von Unker-Lützow, Frl., Bonn. — Scheller, Rittergutabes., m. Tochter, Berlin. — Podolski, Rent., m. Familie, Pension Simson:

Baum, Frl., Köln. - Katz, Frl. Erlendorf.
Stiftstrasse 17, 2:
Sowsky, Frl., Paris.

Taunusatrasse 1.

Arents, Frl., Rent., Anklam. Taunusstrasse 36: Lindner, Frl., Floss (Oberpfalz). — Popp d'Orville, Fr., Oberst, München,

Taunusstrasse 47: Gelhaar, Rent., m. Fr., Königsberg. Taunusstrasse 57:

Seligsohn, Kim., m. Schwester, Riga,

Pension Windsor:

Marckwald, Fr., Rent., m. S., Berlin.

Käding, Frl., Rent., Perlin.

Lenge-mann, Fr., Geheimr., Mühlhausen i.Th.

### Großer Abichlag.



#### Boldgaffe 18. Telephon 3708. Restaurant

Emil Petri,

Dotheimerftraße 15. 7890 Diner a DRf. 1.20, 12 Rarten DRf. 12 .-. Couper Mf. 1.20. -= Telephon 810. =-

#### Vieparatur=

Arbeiten an Schulmaren, auch von folden, bie nicht von uns ber-rubren, laffen wir in fürgefter Beit fauber ju wirflich

mäßigen Breifen ausführen.

Bir bitten um Benodrichtigung, woranf wir fofort bie reparature bedürftigen Schube abholen laffen und prompt wieber aufenber



19 miragane 19, nahe ber Luifenftraße.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4. Filt Die Reife. Reifes, Schines, gu berfaufen Reugaffe 22, 1 Gt.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

> S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

Beute fruh entichlief fanft nach furgem Leiben unfere innigft. geliebte Mutter, Grogmutter, Schwefter, Schwagerin und Tante,

geb. Bidtes,

im 79. Bebensjahre. Um ftille Teilnahme bitten

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau Ch. Wetit, geb. Rolb. Bolizeisefretar W. Gattung u. Fran, geb. Vetit.

Sierftadt, ben 3. Mai 1907. BartturmsAllee 6.

Die Beerbigung finbet am Montag, ben 6. b. Mts., nachmittags 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofs in Biesbaden aus ftatt

an bie Deffentlichteit freten gut moffen, irgenb

### etwas

ju faufen, ju berfaufen, gu mieten, gu bermieten, mer Berfonal, Berfreier,

### **fucht**

und fich gu diefem Iwede ber Minonce bedienen will, wen-bet fich mit Borteit au bie

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse FRANKFURT a. M. Rossmarkt 17

General = Agentur WIESBADEN Feller & Gecks fanggaffe.

Diefe nimmt bie einlaufenben Diete nimmt die einfaufenden. Offerten in Empfang und bellt sie dem Interesten um-erössert und inter Bahrung firmaster Didrection zu. Ueber zwecknößige Abbashing und anfällige Austratung der Annonce, 28cht der gesigneiten Zeitungen wird fosienirei Austrust erteit.

Eriparnis. an Roften, Beit und Mrbeit.

#### Glück

lich macht ein sertes, reines Geficht, roliges, jugenbfriiches Musieben, meiße, fammetiseiche haur und blendend ichangr Teint. Alles bies erzeugt die echte

Stedienpferd-Lilicumilm-Seife b. Bergmann & Co., Madebeul,

mit Schubmarle: Stedenpferb, &St. 50 Bf. bei: Wilkelm Machenhelmer. Moler-Drogeric, Bismard-ring I. Ernst Mocks u. Otto Lilie. Gelegenheitsfauf!

Beute eine nene Sendung prachtvoller Schmeiger Stidereien ongefommen. Gupf, biefelben gu enorm billigen Preifen. M. Jude. Rerobrahe 16.



Restauration Beber. Schachtftraße 13.



Für Banende! Günftige Gelegenheit!

Fenfter, Turen, Genfterlaben, Glassabichluft und Turbefleibungen, 1 Berb, 1 Borgeffanofen, 1 eiferner Gefer mit abigning und Lutverströungen, 1 derb, 1 Borzellanofen, 1 eiferner Erfer mit Scheibe diffig abzugeben Wiesbaden, Rifolasire, 8, Bureanumban der Firma K. Wettenmuyer. Näheres im Bureau: Rheinstr. 21, Wiesbaden. 7890

Arreditbank gewährt an Jedermann Darlehen

unter gunft. Bedingungen jablung geflattet. Stnefinite toffenfrei! R. Forke, Leipzig 41, Sibonienftr. Bertange teinen Boridufi!

!!! (Selbbarieben !!! and ohne Burgen, von 200 Mi. auf-märts erbalten Berfonen jeden Standes (auch Damen) zu 4'a"o urb 4 Mi. monallicher Rindzahlung prount und bistret durch d. Kredithurean Leopols Likeringen. Rudenest. Kare. Lowinger. Budapeft, Ware., Clofenaigaffe 10. Retourmarte.

Regelbahn frei. Sotel Bater Ithein.

Sagel - Berficherung.

Die Agentur einer alten Deutschen bagel - Berficherunge - Gefellichaft mit feften Bramien ift für Biesbaben und Umgegend zu bergeben. F 120 Geft. Angebote an Burd. Mosno in Roin erbeten aub 34. Rt. 5802.



u. Sautleiben, alte Falle, beh. m. beft. Grolge. Rein Quedfilber. Diefr. Beb.

Robert Dressler, Bertreter ber Raturbeilfunbe, Sailer-Briebrich-Sting 4. 10-12 u. 4-6.

#### Rirchliche Anzeigen

Samsiag, 4. Wai 1907.

Evangelifche Rirche. Martifirme.

Sonntag, ben 5. Mai (Rogate). Stating, den d. Mai (Rogate).

Augenhyoftesdienst 8.30 Uhr: Pfr.
Riemenburss. — Handertesdienst
10 Uhr: Pfarrer Sattsrins. (Jahrestet des Blankrenz - Bereins.)—
11.30 Uhr: Christenlehre. Defan
Nickl. — Abendpostesdienst b Uhr:
Bjarrer Schikler. — Amtsvoche:
Defan Rickl. — Jeden Mittvoch den
6—7 Uhr: Orgestonzeri. Eintritt
tret.

Donnerstag, 9. Rai (Chr. Simmelf.). Militärgotiesbienst 8.40 Uhr: Dib. Pfarter Franke. – Saubigotiesbienst 10 Uhr: Bfarrer Schüfter. – Abend-gotiesbienst 5 Uhr: Bfr. Ziemenberff.

Bergfirde.

Sountag, den 5. Mai (Rogate).
Sountagtesdienst 10 Uhr: Pfarrer Eberling. Abendgottesdienst 5 Uhr: Bir. Diehl. Amiswocke: Taufen und Trausungen: Pfarrer Eberling. Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Donnerstog, 9. Mai (Chr. Simmelf.). Sauptgottesbienft 10 Uhr: Bfarrer Grein. (Christenlebre.) Abend-gottesbienft 5 Uhr. Bfr. Eberling.

Ringfirdie.

Senning, den 5. Mai (Rogate).
Saubigotiesdienft 10 Uhr: Silfsbrediger Ognfe. Abendgotiesdienft
5 Uhr: Pfarrer Lieder. Amismode: Laufen und Trauungen: Bfr.

"--brids. Beerdigungen: Pfarrer

Donneratog, 9. Mai (Chr. Simmelf.). Saubigotiesdienst id Uhr: Pfarrer Lieber. Abendantiesdienst 5 Uhr: Biarrer Briebrich. Laufen und Trauungen: Offisprediger Saufe.

Rapelle bes Bautinenftifts.

Sonntag, borm 0 Uhr: Saupt-geilesbienst. Bir. Christian. Korm. 10.15 Uhr: Lindergottesbienst. Nach-mittags 4.30 Uhr: Jungfrauenberein.

mittage 4.30 illn: Jungfrauerbetein. Ghriftlicher Berein junger Männer. Bereinslofal: Bleichitraße 3. 1.

Sonnfag, nachmittags 3 ilhr: Geiediae Zufammenfunft u. Soldaten-Verfammlung. Abende 8.30 ilhr: Bitalieber Berjammlung. — Montes abends 8.45 ilhr: Rännerchor. Roobe. — Dienstag, abends 8.45 ilhr: Bibelbeforechung. — Wittroch, abends 8.45 ilhr: Bibelbeforechung. — Wittroch, abends 8.45 ilhr: Bibeljiunde ber Augend-Abteilung. — Tonnerstag (Simmelfahristag): Roomen-Spasier, anna nach der Johen Murzel. Abmarich 5%, ilhr dom Sedanblas; abends 9 ilhr: Bofannenchor-Arobe. — Breitag, abbs. 8.30 ilhr: Turnen. — Samstag, abends 8 ilhr: Gebetssiunde. — Das Bereinslofal ift ieben Whend won 8 ilhr an geöffnet. Gäfte find berglich willfommen.

Berein vom Blauen Areus.
Bereind er Belal: Warkfiroge 13.
Genuniag. Jahresfeit: Beitaotiesbienst 10 Uhr in der Marffiroge.
Rachieier 2 Uhr im Ev. Bereinshans.
Blatteritr. 2.— Wittwoch, abdd. 8.30
Uhr: Bibelbeivrechung. — Gamstag,
abends 8.30 Uhr: Gefangs und Cebeisftunde. — Jedermann ist herzlich willsommen.

Cvangel. Bereinstians, Blatterfte. 2. Sonntag, ben b. Wei, vormittags 11.30 Uhr: Sonntagssfäule. Rachn. 8 Uhr: Kahresfeit des Pfauen Kreuzes. Die Berfammlung abends fällt aus. — Tonnerstag, abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsfünde.

Cogf. Manner- u. Sünglingeverein, Evgl. Mönner, n. Jünglingsverein.
Sonniag, nachm. 3 Uhr: Gefellige
Aufammenfunti. Montag, abends
9 Uhr: Männercher. Diendig,
abends 8.30 Uhr: Monaidverfammtung der Jugendabteilung. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibeilunge der
alteren Abteilung. Donnerstag,
abends 8.30 Uhr: Breier Berfeltz.
Breitag, abends 8.30 Uhr: Bofaunencont. Samstag, abends 9 Uhr: Gebetstunde. Die Bereinfraume
find ieden Abend geöfinet. Gätte
willtammen. willfommen.

Evangeliffies Gemeinbehans.

Steingasse 9.
Reben Sonntog, nachmittegs von
4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Verein
der Berafirchen-Gemeinde. — Leben Nittwoch, abends 8 Uhr: Millions.
Jungfrauen-Verein. — Jeden Mittwoch und Somstag, abends 8.30 Uhr:
Brobe des En. Sinchengesangbereins.
— Dienstag, den 7. Mai. nuchm.
4—6 Uhr: Versammlung des Vereins
der Baseler Frauen-Missian.

im Gemeinbefaal des Bfarrhaufes
im Gemeinbefaal des Bfarrhaufes
An der Kingfirche 2.
Sonntog, 11.30 die 12.30 libr: Kindergoliesdicht. Kachm 4.30 die
7 libr Verlaumlung junger Mädechen (Sonntogsberein). Dienitmädechen find heralich willfommen.
Wittrooch, nachmitiags den 3 libr an: Arbeitsfünde des Frances.
Bereins der Keufindengemeinde.
Arithnoch, adende 8 libr: Probe des Kingfirchendors.

Altfatholifche Rirde, Comalbacherfir. Sonntag, den 5. Wai, voemittags 10 Uhr: Amt mit Bredigt Donnerstag, den 9. Mai (Christi dimmeliadri), dorm, 10 Uhr: Amt mit Predigt. B. Arimmel, Bic.

Evangelisch-intherische Gemeinde. (Der evang-lind. Kirche in Breugen zugeborig.) — Abeinstrage 54. Sonntag, den d. Mai (Mogate), vorm. 10 Uhr: Bredigigatiesdienst. Sup. Rübenstrunf.

Ebangel lutherischer Gottesdienft Abelheibftraße 28.

Sonntag, den 5. Mai (Nogate), varm. 9.90 Uhr: Predighgottesdienst. Pfr. Wüller.

Ev. - Luther. Dreieinigkeits-Gemeinde n. A. C. In der Krypta der Alkfatholischen Kirche, Eingang Schwalbacherste.

Sonntag, den 5. Mai (Rogate), borm. 10 Uhr: Lejegotiesdienjt.

Methobisten-Gemeinde, Friedrichstraße 38, Sinterhans.

Sonntag, den 5. Mai, borm. 9.45 libr: Bredigt. 11 libr: Sconntags-idule. Abends 8.15 libr: Bredigt.

— Dienstag, abends 8.30 libr: Bibel-itunde (Mijfion).

— Donnerstag, Chrifti Hills.

— Donnerstag, Chrift Hills.

— Bredigt. Brediger Chr. Schwarz.

Bionetapelle (Baptiftengemeinde), Ablerftrage 17. (Baptistengemeinde), Adlerstraße 17.
Sonntag, den 5. Mai, bormittags 2,30 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Sonntagsichule. Rachm. 4 Uhr: Bredigt und Abendmahl. Rachm. 530 Uhr: Jungfrauen-Berein. — Dobheim. Rheinstraße 53, nachmittags 3 Uhr: Sredigt. — Zionsflovende: Wittings, abends 8.20 Uhr: Bibelfunde. Abends 8.20 Uhr: Bibelfunde. Abends 8.20 Uhr: Mannerchor. — Donnersing, abends 8.30 Uhr: Giem. Chor.

Brediger C. Karbinsth.

Apostolische Gemeinde.
Oranienstraße 54. Sinierhaus Bart.
Sonntag, den 5. Wat, nachmittags
4 libr: Gottesdienst. — Donnerslag, den 9. Wat, abends 8.30 libr: Bredigt.
Dedermann ist freundl. eingesleden.

Deutschfathel. (freirelig.) Gemeinbe. Sountag, den 5. Mai, vermittags 10 Uhr: Erbauung im Wahlfgale des Mathaufes. Thema: Theolodden und deireligiöse. Died: Ar. 239. Str. 1, Str. 2. Str. 5. Der Jutritt hi für Jedermann frei. Brediger Welfer, Bülowstr. 2.

Ruffifder Gottesbienft. Sonntag, nadmittags 5 llbr: Abend-Operacticsdienst. Mantag (Namensfeit I. W. der Kaiserin bon Kukiand), borm, 11 llbr: Ol. Resse. Anglican Church of St. Augustine.

May 5., V. Sunday after Easter, 8,30 Holy Eucharist (choral), 11. Mattins, Litany & Sermon. 12. Holy Eucharist, 3. Confirmation Class. 6. Evensong. May 6., Rogation Day. 11. Mattins, Holy Eucharist & Intercessions.

Holy Eucharist & Intercessions.

May 7., Rogation Day. 11. Mattins,
Holy Eucharist & Intercessions.

May 8., Rogation Day. 11. Mattins
& Litany. 11.80. Holy Eucharist &
Intercessions. 6. Evensong & Address.

May 9., Ascension Day. 8.30 Holy
Eucharist (choral). 11. Mattins &
Sermon. 12. Holy Eucharist.

May 10., Friday, 11. Mattins & Litany.
F. E. Freese M. A., Chaplain,
Kaiser-Friedrich-Ring 11.

Diving Sewles (Exceptation)

Divine Service (Presbyterian) connection with the United Free Church of Scotland will be held each Sanday during May & June in the Bürgersaal Nr. 36 of the Rathaus at 11 a. m. — May: Rev. A. S. Mactavish M. A. — June: Rev. Dugald Butler D. D.

Grang. Gottesbienit in Connenberg. Sonntag, ben 5. Mai (Rogate), bormittags 10 Uhr: Gottesbienft. Beuber, Ffarrer.

#### Tages: Beranitaltungen

Ruchbrunnen. 7.30 Uhr: Morgen-Murhaus. Rachm. 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Konzert. Königsiche Schauspiele, Abds. 7 Uhr: Heidenz-Theater. Abends 7 Uhr:

Reubermählten, Borber: Begen

Balhalla-Theater, Rachm. 4 Ubr: Rinderborifellung. Abende 8 Uhr: Bornellung. Walhala (Rejtaurani). Abbs 8 Ubr: Sieichohaffen. Theater. Abenbs 8 Hbr: Borfiellung.

### Wetter-Berichte

Mistearalogische Seobachtnugen der Station Wiesbaden.

7 Hhr 2 Uhr 3 Uhr Mitt. 2. Mai. 750,5 747.9 744,6 747.4 Barometer\*) Thermom, G. 5.8 7.1 7.1 6.8 5.9 5.7 6.7 6.1 Dunitip. mm Rel. Fenchtig-feit (\*/o) 87 76 88 83. Windrictung SB. 3 SB. 4 SB. 3 — 87 76 88 83.7 Blieberichlagsbobe (mm) 2.2 0.1 Sochte Temperatur 9.8, Riedrigfte Temperatur 4.1. 0.1 1.9 -\*) Die Barometerangaben find auf 0 . C. redugiert.

Juf- und Antergang für Honne (O) und Mond (C). (Eurchgang ber Conne burd Siben nach mittel-europäicher Bein)

Theater | Concerte

Königliche Schanfpiele.

Samstag, ben 4. Mai. 122. Borftellung. 47. Borftellung im Abonnement A. dusarentieber.

Luftfviel in vier Aften von Gustav Kadelburg und Richard Stowronnet. Regie: Herr Köcht. Berfonen:

Freiherr v. Gaer-bed, Oberfi Boadnip, Ober-leutnant herr Tauber. herr Schwab. Sans bon Rebr-# berg, Leutnant Diet v. Brenten-borpf, Leutnant Orff, Leutnant cincut herr Malder. Berr Steffter. Orff, Leutnant
Mbena, Leutnant
Rern, Leutnant
von Tieffenstein,
Leutnant
Rammingen, herr Berino. herr Miller. herr Martin.

herr Otton. Rammingen, Faburich Rraufe, Wacht-meister herr Weinig. = Berr Striebed. Rellermann, Dr.

bonnang Beinrich Lambrecht, Fabrifbefiger Derr Ende. Serr Rober. Glara, feine Fran & Rofe, thre Stieftochter Frau Doppelbauer. er Frl. Groffer.

Marianne v. Fahrens bolz, geb. Lambrecht August Rippes, Fabrifs Weffel, Reffel, dingni Rippes, gravita-befiger Sina, jeine Frau Erika, ihre Tochter Brödmann, Stabirat Frau Brödmann Botte, ihre Tochter Suna, Stabiberords herr Anbriano. Frl. Mrich. Frl. Holl. Herr Bollin, Frl. Santen. Frl. Santer Frl. Sobel,

netenvorfteber . . Frl. Schwart. Frau Suna Grange Rottgen, ihre Richte Friedrich, in Dienften herr Spieg. Frl. Roller. Frl. Gben. Minna, bei Bambrecht

Sophie, Lambredt Frl. Eben. Busaren Offiziere, Ordonnanz, Ball. gaite, Dieneridast, Jungen. Ort der Sandlung: Am ersten Afte Jadschwo, ein Kirchdorf an der russischen Erenze, in den folgenden Aften Kirchdoin, eine mittelbeutsche Fabrisstadt.

Defor, Ginr.: Derr Oberinfp, Schid. Rach bem 1. u. 8. Aft finben Baufen ftatt, Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr. Bewöhnliche Breife.

Sonntag, ben 5. Mai. 128. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Die

Besideny-Cheater. Direftion: Dr. phil. 3. Mandy. Samstag, ben 4. Dai.

Dubenblarten gultig. Funfsiger-Die Neuvermählten.

Amei Afre von Biornftjerne Björnson. Deutsche vom Dichter autorisierte Aus-gabe besorgt von Julius Fligs. Spielleitung: Georg Ruder.

Der Amtmann . Georg Ruder. Des Umtmanns Frau Glara Graufe. Laura, beiber Tochter Efin Urnbt. Aret, ber Mann Lauras Ruboli Barraf. Mathilbe, Die Freundin

Louras . . . Belene Mosner. Borher:

Wegen Prefivergehen. Gefängnisdib in einem Aufzug von Karl Böttber. Spielleitung: Waz Ludwig.

Perionen:

Dr. Beini Wallborf, Chefrebaftenr einer großen Beitung, Gefangener

Glefangener . . . Seingbeiebriigge. Raumann, Gefangener Theo Cachaner. Schraber, Gefangener Ruboli Miliner.

Rindeifen, Gefangener Sans Bilbelmin. Schmiebede, Ralfaftor bes Gefangenwärters Arthur Mhobe. Gin Gefangenwarter Mag Ludwig. Der Oberaufeber . Gerhard Saldja. Der Gefänguisgeiste

Ort ber handlung: Zelle Rr. 190 in einem nordbeutiden Areisgefängnis.
Beit: Gegenwart.
Rach bem 1 Stud und nach bem erften Alt bes 2. Studes finden größere Baufen

trott. Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 9% Ubr.

Sonntag ben 5. Mai, nachmittags 1/34 Uhr: Bolfsvorftellung. Abends 7 Uhr: Die Reubermählten. Borber:

Wegen Breftvergeben. Montag, ben 6. Mai. Dupend-farten gulfig. Gunfatgerlarten gulfig.

Saben Gie nichts gu bergollen? Balballa-Theater, Maurit:usffr. 1a.

Spezialitäten . Borftellung. Anfang 8 Uhr abends. Reichshallen-Theater, Stiftftrage 16. Spezialitäten . Borftellung. Unfang 8 Uhr abenbs.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 4. Mai, Morgens 71/- Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Konzertm. A. v. d. Voort,
1. Choral: "Allein Gott in der Höh'
sei Ehr".
2. Ouvertüre zur Oper
Die Stewen

"Die Stumme von Portici" D. F. Auber. Oper "Faust" . . . Ch. Gounod. 5. Valse militaire . . E. Waidteufel. 6. Jagd-Phantasie . C. Zikoff. 7. Mit Bomben u. Granaten B. Bilse.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapollm. Ugo Afferni, Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture, Robespierre"M. Littiff. 2. Dämmerung und Tanz unter der Dorflinde . C. Reinecke.

K. Goldmark.

1. Rakoczy-Ouvertüre . A.Kéler Béla 2. Vorspiel zu "Odys-8. Ballettmusik a. d. O.

Die Königin von
Saba" . . . . Ch. Gounod.

4. Sinfonie in einem
Satze in D-dur Nr. 23 W. A. Mozart.

5. Largo . . G. F. Händel.

6. Capriccio italiano . Technikowsky

. Künstlerträume, Walzer R. Vollstedt. Walhalla-

Täglich abends 8 Uhr:

Die grösste Sensation des 20. Jahrhunderts.

Gastspiel des Meiringer Hof-Hunde-Schauspiel-Ensembles:

Ans einem kleinen Garnisönchen und das aus & Attraktionen

bestehende Variété-Programm.

Hente Samstag, nachm. 4 Uhr: bei halbem Preisen:

Grosse Kinder - Vorstellung. Aus einem kleinen Garnisönchen.

Ferner: Perzinas Zoologisches Dressur-Potponrri

und das für diese Verstellung extra zusammengestellte grosse Variété-Programm.

Tiglich abends von 11 his 1 Uhr im Theater Foyers

Kabaret - Vorstellung

mit Mary Erber und 6 Kunstkräften.

Balhalla-Theater. Profacniumeloge . . . . . . . . . . . . . . . . . . 1.50 

Knifer Bausrama. Abeinitrage 37. Diefe Boche: Gerie 1: Küneburg u. Lineburger Detbe. — Gerie 2: Banberung im berrlichen Galsfammergut.

Busmärtige Cheater. Frankfurter Stadttheater.
Schnitzielhand. Comstog: Dufaren fieber. Comming, nachn. 342 Uhr: Der G'wifensmurm. Abends 7 Uhr: Gin Erfolg.

Echleiernachers sei die neue Moral auf den retnissen und deutlichen Ausderach gebracht und es sei seistrappierend — wie unn auch die Bertreter der konstrappierend — wie unn auch die Bertreter der konstrappierend — wie nun eine stehen bei Gerbankung der Bertreter der konstrappieren Gerbankung und der Bertreten Bertreten der Gebrenden der Gertreten Bertreten der Gebrenden der Gertreten Bertreten der Gebrenden gestehen gebreicht der Bertreten Gebrenden gebreicht gestehen Born ist der Gertreten Gebrenden gestehen gebreicht der Gertreten Gebren seinen kelbe man wohl von einem Fortschritt unserer Idene kann wehren der Gebreichten Gebreich sein der Eine Abstratzen Gebreichten geben geber, die und von manchen Geguern immer wieder untergeschoben werde, könne nur ein Don Knichotte beschließen. Und es sei sie im dem den den der ein wenig hart, sich gegen eine solche Torbeit noch verteidigen zur

Der Raifee bes Gnilans von Maroffe. G. Shajersbeiten, der Bater bes jindh verfordent Ghabs von PerMann, ber Bater bei jindh verfordent mas aufgetürrer
Mann, ber fönigide Schlöfer Senocht und aufgetürrer
Mann, ber fönigide Schlöfer Senocht und mit allen
getwörfelt bat, aber bei jin au Schlöfer nur er bod ann
Affate. Schläf bei seinen Maßischen, bie ihn in verlegeten Schlighen, beren sie der Bereit nur ehe Erninden
burch Ungelößidigetei der nupalendes Benehmen ben
Burch Ungelößidigetei der Röhige errech batte, geninge ber
Burch Ungelößidigetei der Röhige errech batte, geninge ber
Burch Ungelößidigetei der Röhige errech batte, geninge ber
Burch Ungelößidigetei der Röhige errech bei engenehme Philos auch befamit sich sohemte, der he angenehme Philos haben befamit sich sohemte, der he angenehme Philos haben. Par pielt his Barrofte fichen
tans Bitt indh mech is geren hie ber Bate, au febe mule
friber in ben guten alteu Zagen. Der Bate in febe mit
friber in ben guten alteu Zagen. Der Bate in Bei
Mit vergiftern Reipfe abgien Enlipsen Binnum nub
friber in ben guten alteu Zagen. Der Bate in Bei
Mit berüftern Raifee abgiehnb, und biefer mit bei friber in ben guten alteu Zagen. Ber Raife, per und bes
Mit bat, berim Emplung errephische Bingenen Binnum nub
friber in ben guten alteu Zagen. Ber Raife, per met dem
Mit vergiftern Raifee abgiehnb, und biefer mit beite Raife.

But den man Inge ber; fich beite Ruigen man Reife aus
beit genn auf freiern. Der gereit in ber Erstern, priet fin von allereten nub, beite Suna kerifieren
Bater in hun un ihm hilber verführet und errebeit in ben
Ber Schen hund bas Echichen nub der Eljenbahn.

An ber Schen hund bas echichen nube.

Buterlanden ber guge numbligen Bereit in ber
Bater inn und ber Schen hund der Schen er ergen
Bater und unnigktige Sernafhattungen. Ber Brinelle in Bereit in der Bereit in bei beite en bei beite en bei beite g



\* Relit Salten, "Ortr Wengel auf Reh.

berg Robelle, (S. Rifder, Berlag, Berlin, Rappband M. 250, Gaughergamenthand M. 4.— Der Aunfer Bengel von Reberg begiebt hig an das Solimer Ratis V. nach Ungellung von Reberg begiebt hig an das Solimer Ratis V. nach Ungellung in Seberg begiebt hig an das Solimer Ganlers Granbelle, feines Reinfald hat him in dielen und Barriere zu machen. Aber einen Abend, eine Radt und einen Wougen die Mingelner Gestellen Sehligel hat him in dielen einen Kongen die Rigeburg, in einer Mehren Geste im Mingelung der nur eine Radt und den Wiederinn der nerhödliche her Gebel und der Gestellen Staten der Sieben zu der der Gebe ein flüsst. Bei Hilles Leingurriten und auf feinem durch hier mit eine der hier Beiter Kan in Musburg Gelten der ein Hilles Leingurriten und auf feinem durch hier Große ein flüss Leingurriten und auf feinem durch hier Große ein flüss Leingurriten und auf feinem die hier der der der Gebe ein flüsster Gestellen Stehten der Schlichten Gestellt der der Geber der Schlichten Gestellt der der Ratischen Gestellt gelätigder, der es Geflüst has Geflüß der Ratischen Geschlichteit gelätigdert, aber es fellägt eine Währen der Außenne beite der Rehende der Mingen Geschlichteit gelätigdert, aber es fellägt eine Währen der Auflerteit und des pundern Ereften und des pundern Schlichtett und der Beitern der Ratischen und des Gangen ein Fellen Gemende.

Sunder mit den Rehende Gestellichtett und der gebeide den Rehende Gemende Geschlichtett es und fift den gelichtett und den des in eine Reinfallert es und fift den gelichten und als Ganges ein Fumbol. Control of the Contro

an elnem vorlider. Ein Zag vergeht, der zweite kommt, und nach dem Friihlist erscheint ein Kontrolleur. "Bitte bie Billette" "Zut nichts", sagt debe kein Billett." "Zut nichts", sagt der Seise Beite Billett." "Auf bem Salzier Eie" "Mach dem Salzier". "Mult light. Rohet so und soviet." "Hab Seise Berrift das Gelb." "Danke. Und Seise Derr?" sagt der Schlier ind vendet sich an mich. "Dier mehr Billett." "Danke", ankwortet er und durchsocht est. "Und Seise berr?" fragt er einen dritten Reisenden. "Had Seis, Hab Seis, Hab Seise kein Billett." "Tut nichts. Wohler soviet." "Auf solften soviet." "Aba sachte frem Billett." "Lum so schlett so und soviet." "Aba sabe kein Bellett." "Auf solfte das Rohfignal und ber Beaunte strecht den Arm auß. ziehen. "Der Herr will aniskeigen", bemerkt er dazu. "Wieden. "Der Herr will aniskeigen", bemerkt er dazu. "Wieder wort untiten auf der weiten Prätze", stigt der Seinerk vor untiten auf der weiten Prätze", stigt der Seiner vor Legien. Und dasse inil er sich ausselchitten vor Legien." Und dabei will er sich ausselchitten vor Legien.

Das erste Bertiner "Einklichenhaus". Nach dem Muster von Amerika, Dänemark (Kopenhagen) und Rotroegen (Sockholm) wird dem "B. T." zuschige letst auch im Westen Berkins das erste sogenannte Einklichen-bens errichtet. Es handelt sich dabei um ein herkenme-liches, mit Ambei, Drei- und Bierzlunnerwohnungen ausgestatteies Gebände, dessen Eigenart nur darfin be-secht, daß die Wohnungen keine etgene Kischen hoben. Das hand erhält dassit eine Zentralkische in der die Speisen für schnische Berdodner durch einen von dem Beither des Hanstige Berdodner durch einen von dem Beither des Hanstige Bestocher Auch einen von dem

The State of the second state of the second state of the second state of the second se

n.

iod fel

rs,

len.

ad.

rk.

d.

the ky

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

9hr. 104.

Sametag, 4, Mai.

(40. Fortfegung.)

Cäcilie. Die heilige

Bernharb. Roman von Marie

(Rachbrud berboten.)

1907.

Bligh bie Sotlentolten voeren es, benen der Ertrag men melle (johen Beite im Bechlein-Saal august Iommen in elle, johen be Bettle, bie an der Bechleife inn Benich, Elleriche Bergeben, Zammer bei der Benichten Bergeben, Zammer bei der Benichten Bergeben, Zammer bei der Berüffelt mit Beleiche Bergehn Bun wurde allerenten ter berüchten Bergeben, Bun wurde allerenten ber Bechlieft mit bei elebit.

Sehe geober Merzie Meister Schaufen in Spane gefelbt.

Echt großer Midden, Liebt geleichte freilich mit ein einig es Bild, die Bedichten Stein der Gerangen.

Auf der Merzie Meister Schaumen auf der Berüffelt ist neuer Bestätelt der Berüffelt Ger piele freilich mit ein einig Seit ist der Berüffelt Ger piele freilich mit ein der Berüffelt Gerifation, die burbe alluste lich nacht der Berüffelt Gerifation, die burbe alluste lich nacht der Berüffelt Gerifation, die burbe alluste lich nacht der Berüffelten Berüffelt gene Berüffelt gerüffelten Berüffelt gene Berüffelt gerüffelten Berüffelt gene Berüffelt gerüffelt gene Gerifation, die burbe alluste lich finaph bie lieben Berüffelt gerüffelten Berüffelt gene Gegent der Gerifation die von unteren in chapt der Bena in der vierten Stiefelt Berüffelt gerüffelt gerüffelt

Sie schurte mit einer behache förperlichen Kraftsanstrengung die Antwort, die sie auf der Junge batte, nieder und frogte mit gesentten Augen, einen Kudpf seiner brannen Samtjodde hin- und herdrechend:
"Also — was wirst du spielen? Haft du die's schon siderlegs?"
Virch er seufte sett den Blid, solgte, scheinder sehr auf seiner Brust:

baß ich

"Johannsen wünscht vor allem,

"Kleiner eitler Narr du!" sagte er in nachsichigem Ton, wie man zu einem Kinde redet. "Siehst du es also ein, daß es wichtigere Dinge auf der Welt gibt als dein bigchen Singen?"

Annemaries weiches Kinderhändsten fußt über walds Wange hin, — und, maylos eitel, wie er und soeben in seiner Eitelkeit gekränkt, . . . er darum noch nicht berlernt, ein verliebter, junger

Regernd, halb widerwillig wurde es gesprochen.
"Ratürlich die Serenodel" Die fleine Hah in IedRocknops son eine Erenodel" Die fleine Hah in Iedhassen gesenten Beschied des Annenses entpor.
"Rein Rieblingsstückt Du weißt, ich
und die Familie — ver stimmen eigentlich mie mit unseren ilberzengungen überein" — Annemarie sachte —
"ober darin sind wir wirklich einigt in deinem ganzen
Reben halt din nichts Reisvolleres, Eigenartigeres somponiert als diese Serenadel"
Ach es tat ihr so wohl, ihn einmal riichaltlos soben
gu können! — Sen Geschabel"
Er werf einen raschen, unsicheren Bisch auf sie, ober
er frente sich entschen nicht; sein Lächeln hatte nichts

er freut Freieß.

Neum, — fpiel sie mir gleich, meine schöne, geliebte Serenade!" schmeichelte Annemarie. "Weißt du
auch, daß du ihr diel derdanssis? Daß ich an dem Abend,
als du sie spieltest, ganz desonders an dich denken mußte,
daß sie mir gar nicht aus dem Sinn wollte, diese Strene?
Asson, — fomm, ich bring' dir die Geige!"
"Wein, — laß, — ich bin mide, — ich mag nicht!"
"Kopsschichtelnd blieb sie stehen.

"Kind, du müßtest doch tossen, daß Künstler Ihre Stimmungen haben! Komm zu mit — so! Ich mag nichts mehr von Musse seben und hören! Es verlangt nich nach Liebe, — nach zärklicher, wonniger Riebe!" "Aber mich nicht!" hätte Kinnemarie rusen mögen! Doch ihre Lippen blieben stumm und duldeten seine

Wie du willft, — aber es wäre mir solch eine Freude efent Du tpiesst sie so selten, die Serenadel um eigentlich?"

Metroefen!

- Dend und Berlag Berantwortlich ibr bie Geriftieitung: fr. Raister in Biethaben,

"Haft du gehört?" flüsterte Frau Jadwiga ihrem Mann zu. Dieser neigte mit einem bedeutungsbolten Blid sein Handt. Mein Gott, was würde man an diesem Oswald noch erleben! Hatten die Leute in R. am Ende boch nicht so unrecht gehabt!

Auch Frau Malwine Vollnar blidte sich triumphicrend nach Brüdners um: "Habt ihr gehört? Das ist die
Stimmung im Publitum über Oswald!" stand in diesen
schadenfroh sunstelnden, gierigen Augen zu lesen. Links
dadenfroh sunstelnden, gierigen Augen zu lesen. Links
don Mentels saß Geheunrat Wessel mit Frau und
Tochter, neben ihnen das Schwesservaar Wessel in
schwerzer Seide, ganz Spannung und Erwartung.
Lante Ida hatte sich's nicht nehmen lassen, herzusommen, — Skwald spielt ja! Ihr Hörroht sag, von einem
alten schwarzen Spigenshaw dass sie acht gab, nahm
sie es dor, und wenn der Bestall verrauscht war, wollte
sie recht laut, daß alse Umsitzenden es hören sonnten, zu
Schwester Elise sagen: "Er hat doch wundervoll gespielt, — unser Ressel"

Auser Oswald und Annemarie hatte die "Hamilie" beute noch eine stweite Senfation. Frau Babette Ring-hampt wollte sich heute zum ersten Wele unter Menschen dageben. Ihr Arat hatte es ihr gestatet. — sie dagegen hatte die Bedingung gestellt, daß er sie begleite, nur dam könne sie wollsommen sicher sein, daß alles gut absaufen werde. Mertwurdigerweise hatte der viel-beschäftligte Mann sich bieser Warotte seiner Batsentin gestellt, die ein bischen nur des es ihr nachteben, mußte sich einer Batsentin sicher sing — und schießen war, endich die freuen, der granstie" doch sehr, die ente Batsentin ber besten sing — und schießen war, endich die ningestätet die Kranschäftligt au seiner seren dreit kannen sieher genage die es hintber den Kulffen geblieben war, endich die migestätet die Mingestät au seinen steren dere Haufter und underhaftlich war endlichen war, endlich die Senfen die Gesten Wildner in der dritten Riche hinsber. Der ungestät zu genen leeren drei Bläden neben Prildner in der dritten Reihe hinsber. Der ungestät zu genen kern die Gesten Brütten und underhaftlich des nutzenstellen Raug sam eine dischnen hatlich hinterdrein, glüdstrahsend nach allen Seiten Brühe außerliend, das er den Reuten Kriumphzug; es seitle nur noch, das er den Reuten Kriumphzug; es seitle nur noch, das er den Reuten Kriumphzug; es seitle nur noch, das er den Reuten Kriumphzug; es seitle nur noch, das er den Reuten Kriumphzug; es seitle nur noch, das er den Reuten Kriumphzug; es seitle nur noch, das er den Reuten Kriumphzug; es seitle nur noch, das er den Reuten Kriumphzug; es seitle nur noch, das er den Reuten Kriumphzug; es seitle nur noch, das er den Reuten Kriumphzug; es seitle nur noch, das er den Reuten Kriumphzug; es seitle den Seitle nur noch, das er den Reuten Kriumphzug; es seitle nur noch, das er den Kriumba seitle den Seitle zu den Kriumba der Gemen Erdah der Seitle nur noch des erdas der Seitle nur der Seitle zu der Seitle zu der Seitle zu der Seitle zu der Seitle der Seitle zu der Seitle zu der Seitle zu der Seitle zu der Sei

Man konnte nur noch ein Kopfnicken, hier und da einen flücktigen Sändedruck austauschen und Doktor Althne in aller Eile feinen nächsten Kachdarn vorstellen, das Konzert begann.

Was Konzert begann.

Was zum wohltätigen Awed geleistet wird, hat beim Publikum großen Beifall zu ernten.— so auch hier! Die bekannten Schauspieler und Sänger wurden mit lechaften Applaus empfangen, sie hatten gewonnenes Spiel, noch ehe sie den Mund öffnen konnten! Als gar der Altmeister, die Geige unter dem Arm, das Kodum ber Altmeister, die Geige unter dem Arm, das Kodum betrat, da dröhnte der Saal vor wistendem Hatschen,— wieder, immer wieder, dis der Bogen ansselfet,— da wurde es mänschenstill mit einem Schlage, Sich unmittelbar nach einer weltberühnten Größe ku produzieren, sit keine allzu bankbare Aufgabe; sünst, sieden nach bes ku produzieren, sit keine allzu bankbare Aufgabe; sünst, sieden des

Poditines wieder herausgestlegen, ihm der Menge schie dantt man es sah: Zugabe wurde keine verabsolgt!— Jehr ichaute alle Welt mit einem Gesisch der Ernückterung ins Arogramm: was solgte nun nach diesem erlesenen kassischen Gemiß? Ach is: Ammematie Menische rung ins Arogramm: was solgte nun nach diesem erlesenen kassische Gemiß? Ach is: Ammematie Menische Reiche Zumbardi... ein Lied — Wer war doch das gleich? Admidate Gemiße Gemiße Der Gemischen der Gement? Ach is. ein Nied — Wer war doch das gleich? Allies Gestalliche Gestalliche Gestalliche Gestalliche Gestalliche Gewesten der eine unglaubliche Gestäsichte gewesen sein! Admin sie Frau schon nach öffentlich ausgesteten? Annt sie wenn Johannsen sie auffordert! Admin sie den gewesen sie sein der nichts! Bei solgen Gestallichen in ann Großer blind hiem uns delle Menschen in geworden, — diesmal wirklich Gegen Sie sich den Kneiser auf die Nach wirklich das Ohr bier seine Rechnung findet, weiße nicht nicht, das Auge sindet sie! Webstellen wirklichen Gestallichen Steinen großen Fleine Ammematie, stehst das um erstenmal vor einem Bereinen großen Fleine Ammematie, stehst das um erstenmal vor einem Bereinen großen Fleine Ammematie, stehst das um erstenmal vor einem Bereinen großen Fleine Ammematie, stehst das das der einem Bereinen großen Fleine Ammematie, stehst das das der einem Bereinen großen Fleine Amematie, stehst das das der einem Bereinen großen Fleine Amematie, stehst das das der einem Bereinen großen Fleine Amematie, stehst das das der einem Bereinen großen Fleine Amematie, stehst das das der einem Bereinen großen Fleine Rechnung stehe das das der einem Bereinen großen Fleine Amematie, stehst das das der einem Bereinen großen Fleine Rechnung stehe das das der eine Bereinen großen Fleine Rechnung stehe das das der eine Bereine Gestall der Gestall der eine Bereine Gestall der Gestall d

cinem großen Aubikum, — noch dazu vor einem Berliner! Das ist ein ander Ding wie damals, als du im
kuzen, verwaschenen Rödchen an den See hinunterliest,
zwischen dem rotgoldigen Serbstland, um dein Liedchen
zu zwischen dem rotgoldigen Ferbstland, um dein Liedchen
zu zwischen dem rotgoldigen Serbstland, um dein Liedchen
zu zwischen dem rotgoldigen, dohne eine Idee von beadsich ihrig gelodte, lichtbraume Haarstille umgibt, das
eite ihrig gelodte, lichtbraume Haarstille umgibt, das
iber dem rotigen, bumeniberrantten Gewande auftaucht, im Ausdruck ganz ebenso wie damals: lächelnd
und unbesaugen! So, als jähen da nicht Hunderte von
Menschen, die zu erdarmungslosen Richtern werden
fonnten, sondern lauter wohlwossende Kreunde, deren
man sicher war. Wie Kinder tum wenn sie gesittet und
doch ohne Schen der Fremde treten, so sah Aunemarie
auf ihr erstes Aublifum, so verneigte sie sich, graziös in
jeder Bewegung, weder dreift noch bestommen, und begann ihr Lied.

Ausenn der Frühling auf die Berge steigt —" Das war er ja, der Frühling, der von den Bergen niederzeistischen war! Stand dort und und lieblich o, wie lieblicht im rosigen, blütendurchzogenen Kleide und erzählte in lerchenfrischen, glodenreinen Tonen, daß "borbei im Tal — nun mit einem Mal "Alle Regenzeit und Winterqual!"

"O wie vunder-, wunderschön "It die Frühlingszeit!"

Da hatten Augen und Ohren zugleich ihr Fest, — da hatten Augen und Ohren zugleich ihr Fest, — Wie stell Annemarie Mentel-Lombard den Siegt Wie sie stellt Annemarie Wentel-Lombard den und die weniger ehrbaren jungen Herent Wie die Damen applaudierten, unermiddich, begeistert Schade nur, daß man das Glas dazu von den Augen nehmen nuchtel "Eine entzillendes Geschäpft" "Eine kleine Feel" "Und die Stinnne. — nein, — die Stinnne!" — Windelte sieger, — ehn Triumphator: Was sagt du, Mathilde, — was sagt du? Herb Was? Hat es?"

hier auf dies ten Menge: es hören!" "Geradel Wenn ich könnte, wie ich wollte, ich stiege auf diesen Stuhl und verklindigte der versammel-Menge: "Das ist meine Schwiegertockter! Bitte, — nel Und ich habe sie entdeckt! Ich und kein

Lejefrucht. III

Ein Bohltater bat immer einas bon einem Giaubiger

# Inpanischer und ruffischer 10 E

Mus Bruffel wird uns geidrieben:

Es gibt Wilter wie im Bisch. Es gibt aber auch ein Bollen, im Guten wie im Bisch. Es gibt aber auch ein Bollen, im Guten wie im Beispiel.

Der Jestge "Beitt Neis nichts vergist, und das sind die Japanelich bie Japan e. Ein Beispiel.

Der hlesge "Beitt Neis" verdischtlichte dieser Tage im bie eine Tee-Bekkame aussieht, wie sie auf den erfren Bild wie eine Tee-Bekkame aussieht, wie sie auf den echten dinestlichen Bildsen gezeichnet sind. Es war aber eine fapanischen Bischen gezeichnet sind. Es war aber eine fapanischen Briefunschlägen enthaltend diese spanischen überspieler fapanische Urstunde, die ein Diplom tu japanischen Schriftzlügen ist, begleitet von einer französsischen Abersehung, ferner ein Hohlsässische von einer französsischen Abersehung, ferner ein Hohlsässische nich Stellen Bervorzog, in der ein Hohlsbecher mit echter japanische hervorzog, in der ein Hohlsbecher mit echter japanischer Länder Lich ist die Rationalblume Japans ein Ebryfanischen.

Ber diesen Planze", sagt die Rodattion — bekauntlich ist die Rationalblume Japans ein Ebryfanischen Der Abattions.

Bewaltige — er war sich "keiner Schild bewuste". Toch da sag in das antliche Schreiben des Herrischen Kallerlich japanischen Beichstlätzigers M. E. Stiort vor ihm, es batte solgenden Rational

hatte folgenden Wortlaut:

Gerr Direktor vom "Betit Bleu".
Entsprechend dem Bunsche des Herrn Baron Sengwe, Gouverneur des Begirkes Totio, habe ich die Ebre, Ihnen einen lackerten Holzbecher zu fiberreichen, sugleich mit dem Diplome, welches Ihnen die Regierung Seiner Majestät des Kalfers von Japan für das Wohl wollen verleiht, das Sie während des Krieges von 1904/Ob erwiesen haben, indem Sie reichliche Gaben für die Soldaten und Matrosen Japans sanden.

Die Redastion gesteht selbst, daß sie annächt sich ernt ein wenig habe besinnen musien, nur herauszubekommen, was ihr denn eigentlich diese aparte kleine Aufmerkfanzleit eingetragen habe. Aber sie kant dah auf den rechten Wege der Erinnerung: Sie hatte seinerzelt einen Aufrruften verderbliche Gegenstände, die auf dem Kriegssichauplat vonnutzen sein könnten, einzusenden, die Welterseldmusch vonnutzen sein könnten, einzusenden, die Welterseldmusch vonnutzen sein könnten, einzusenden, die Welterseldmusch von russtschen und japaulschen Postarten verschenkt, deren Eritäge vollständig demselben Silfsfonds auflossen, ohne Eindschald dem konstellen. Das Geschäft sorierte, und die Redastion konnte eine Summe mit ver Auslien und ganz stattlicher Kopfzahl sowohl nach Betersburg als an den Vertreter Japans in Brissisch obliefern.

abitefern.

Und heute? Der Zeitungd-Chef deuft nicht mehr daran, aber der Japaner, der vergißt nichts. Er hatte sich den Fall notiert. Auch während der langen Friedendverhandlungen, und später bet der Spannung, die in Japan herrichte wegen des "ungensigenden Friedendverhandlungen, und später bet der Spannung, die in Japan herrichte wegen des "ungensigenden Friedends", tonnte sich die Sache wohl in verwaltungsmäßiger Weise hindlichen — aber die Tostatet in seiner orientalischer Weise sich singlichen — aber die Tostatet in seiner vorientalischer Sofischsticht, in vornehmer Korn foren Tank ab. Der Fall ist top is ch Man ersieht darans, in Tosta lähr nichts gleichgültig, was in sernen Landen mit Besug auf Japan geschieht. Japans Ligesanden haben darüber zu herrichten, ganz gleich, ob bedeutend voder unbedeutend — viele wenig machen ein viel. Und Japan bewahrte "in seiner treuen Herrasch ein viel. Und Japan bewahrte "in seiner treuen Herrasch ein den kenten führen und wenn nationalen, sin der eine Indhuses Tip som in sapanische Schrift hindes gestellten Kunsersche in den Kasen kanne in dapanischer Schrift hindes eine stellane.

deinlich denn bestanden? — Der kommt nocht Bahriseinlich niet Und — Hand aufs Seral Keine europäische Regierung wäre eines so hübschen Auges sähig gewesen, und — wenn sie Ahnliches schon wirtlich beabschätigt hätte — es wäre längt "verschwiht" worden.
Aber hier, Wälter Europas, wenn ihr eure heiligsten Güter wahren wollt, dann kennt auch, in kleinen, aber guten Dingen den Punkt auf das i sehen. Ver im
Kleinen treu ift, auf den verläht man sich im Großen.

III

## Bunte Welt. III

Befehrte Gegner ber But Bund für Muttericus fprach in modernen Granenbewegung.

unebelichen Mitter geweien. Die Kirchenden ber einer Gebungelichen Mitter geweien. Die Kirchender der einer Gebunungsgenofin des Lieutiaten Bohn darüber, das wirt nicht jede unebeliche Mutter eine "Gefallene" neunen wollten, beweise deutlich das Gegenteil. Gerifowenig aber denke der Bund daran, jede uneheliche Mutter nitt einem romantischen Schimmer zu verflären. Nach allen unieren Erfabrungen seinen nichteche Mütter genau so verschiede Mütter auch einem foren Grischungen seinen delten Mitter auch Mitchen der Arabere eheliche Mütter auch And die vor zwei Jahren wie andere eheliche Mütter auch Mören. Bereich wie andere eheliche Mütter auch Mören. Bereich in der genichten Kannenbewegung, die vor zwei Jahren wie andere genichten Beiten Angriff, bekomme man seht schon einen gang anderen Ton zu hören. Bereich in der gerichten Kannenbaum über ein Jahrunden im Bewisstell übren Stauenbewegung singewiesen, das die neue Ethik übren Stauenbewegung füngewiesen, das die neue Ethik übren Stauenbewegung füngewiesen, das die neue Ethik übren Stauenbewegung füngewiesen, das die nuneter Jein gewischen wieder erwacht set. Die seingeit von Seele und Schinlichfeit wurde her schied ein weres positives Istellen der Wichter geweind sein gesche und kann mit den verschieden Angriffen über ihn herten hie Woralist den verschieden aus schieder aus seine Woralist den verschieden Angriffen über ihn herfel, entschied hie Keiche Ausschlich nicht den verschieden Ausschlich aus Schleiermacher über die Propositist der Briefen der Keichen Wriefen Briefen Ausschlich her Briefen Aus schwen der der Briefen Briefen Briefen. In der von Bertelen ringen. Vortragsreisen der Vortandsmitglieder in Deutschland und über Deutschandsmitglieder in Deutschland und über Deutschand hinaus hätten beweirft, daß viele frührer Gegner, die falsch unterrichtet waren, Freunde und Außäuger wurden. Auch in den Versandlungen des Abgevodnetenhauses, in den Neden des Abgevodneten Michtigerberg und des Minsterung der Profituationsfrage eine Weite frühre sein Grörterung der Profituationsfrage eine Weite frühre seinen der Verdunden, die man an dieser Feglie frühre seinen auf finden gewohnt war. Der Minster habe auch den Schandpunkt der Aufschung der Pleitutichen wertreten, wie ihn Tänemark kenne und durch Aufstärung der öffentlichen Meinung aber Minstellen und der Patunktraft zu beseihe gesehung die Auswichse vor Jahren vor zusch Aufstärung der öffentlichen Bohn, der vor zwei Jahren den Sind mit den Mohn einer Spätinersfillichkeitsvereine, dem Sind mit den "sohn, der vor zwei Jahren den Sind mit den "sohn, der vor zwei Jahren den Sind mit den "sohn unfere Krifft der bestehen und dieselbalischen Grifft der bestehen und dieselbalischen Spätigen den Kur darth mille, man ihm energisch wieder wie vie Krifften der Gegen die unschlichen Mitche wer ein Sind mit de gegen die unschlichen Mitche wer eine Krifften der Sieden der der die Gegen die unschlichen Mitche wer ein Sieden der der der der der der der der Gegen die unschlichen Mitche wer eine Krifften der Sieden der der die Gegen die unschlichen Mitche wer eine Krifften der Sieden der der die Entrichnung einer Gefinntungsgendilt des Profiteten der Stehandet der letzlen Berjammling in Berlin die Borfihende Dr. phil. Delene Stücker über das Thema: "Der Kortich der in iber das Thema: "Der Kortich der in nierer Gegner." Die Handleit unterer Gegner." Die Handleit iber den allgemeinen Stant- der Meinungen zur Francoftrage gibt. Dr. Hellend der Meinungen zur Francoftrage gibt. Dr. Hellend der Meinungen zur Francoftrage gibt. Dr. Hellend der führte n. a. aus: So lebhaft der Nampf im großen und ganzen auch noch wogen möge, so beginne doch ein beiseres Berfiandnischen in Deutschland und über Teutschland binandsmitglieder in Deutschland und über Deutschland hinand hätten beDonnerstag-Froitag

### Grosser Massen-Verkauf

Samstag Montag

# egnier Porzelanwaren

#### Weisses Porzellan.

그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그 그		
Untertassen, diverse Formen . Stück	3	Pf
Eierbecher ,		Pf.
Fingerbowls ,	8	Pf.
Dessertteller, durchbrochen . ,	15	Pf.
	18	Pf.
Zuckerdosen mit Deckel . ,	18	Pf.
Salatieren St. 58 Pf., 48 Pf., 38 Pf., 28 Pf.,	18	Pf.
Aschenbecher Stück		
Leuchter		
Kaffeekannen Stück 38 Pf., 25 Pf.,		
Bierkrug, gross za. 11/2 Liter, Stück		
	38	
Tablettes, schöne Formen "	48	Pf.

### Zwiebelmuster, Meissen

moroson.
Milchgiesser
Stück 1.10, 75 Pf., 55 Pf. 38 Pf., 15 P.
Kempotteller, Feston Stück 35 Pi
Tassen mit Untertassen Stück 58 und 38 P.
Dessertteller, Feston, Stück 45 Pf., 40 P.
Kompottieren Stück 1.35, 95 Pf., 60 P
Speiseteller, Feston, tiefu. flach, Stück 58 P.
Kaffeekannen Stück 2.75, 2.25, 1.50 75 P.
Zuckerdosen Stück 95 P
Platten, oval Stück 1.50, 1.10, 95 P
Teekannen Stück 2.50, 1.50, 1.20 Pr
Körbe, rund, durchbrochen, St. 2.40, 1.85 Pf
Ragoutschüsseln mit Deckel
Stück 3.50, 2.95 Pf

Terrinen, oval . . . Stück 7.50, 5.75 Pf.

### Indisch blau.

Milehgiesser St. 38 Pf., 28 Pf., 18 Pf.,	15	Pf.
Zuckerschalen Stück 20 Pf., 15 Pf.,	9	Pf.
Eierbecher Stück	10	Pf.
Tassen mit Untertassen Stück	30	Pf.
Dessertteller, Feston, St. 29 Pf., glatt	25	Pf.
Teetassen mit Untertassen . Stück	38	Pf.
Platten, oval, St. 1.25, 98 Pf., 78 Pf.,	58	Pf.
Kaffeekannen Stück 95 Pf., 75 Pf.,		
Speiseteller, tief u. flach . Stück	50	Pf.
Kompettieren St. 1.65, 1.20, 75 Pf.,	50	Pf.
Saucieren Stück I.	65	Pf.
Teekannen Stück 1.45, 1.25,	95	Pf.
Brotplatten Stück	98	Pf.

za. 10,00	10	1	ell	er,
Speiseteller			10	3250

#### 12.000 Obertassen Stück 8, 5 u. 3 Pf.

### 500 Fleischplatten

### Stack 58, 18 PL

#### 1000 Milchkannen,

#### Stück 15, 12, 8, 5 Pf.

#### 200 Saucieren,

#### Delftmuster.

Milchkannen				Stück	35	Pf
Dessertteller				7	45	Pf
Tassen mit Unte	rta	sse	n,			
dünn					48	Pf.
Zuckerdosen				#	65	Pf.
Dejeuner - Ka	m	ıeı	1	19	95	Pf.

#### Za. 8000 Einzelteile.

Restpos	ten ein	er erstk	lassige
Unterta			
buntem	Dekor	. Stück	3 Pf.
Milchka			Victoria de la composición della composición del
bunt .	. Stüc	k 18 u.	15 Pf.
Teekan	nen.		
bunt .		Stück 5	25 Pf.
Kaffeek	annen		
bunt		Strick 4	18 Pf

### bayerischen Porzellan-Fabrik.

bunt	Stück	18	De
Kuchenteller,	Deuck	10	11.
bunt	Stück	25	Pf.
Tassen m. Unter-			240.00
tassen, bunt .	Stück	25	Pf.
Zuckerdosen,	O	-	720
bunt	Stück	20	PI.

#### Küchen-Artikel.

Suppenlöffel .		Stück	48	Pf.
Fleischklopfer		77	48	Pf.
Quirlbretter .		77	68	Pf.
Durchschläge				
mit Stiel		,	75	Pf.
Nudelrollen			75	Pf.

### S. Blumenthal & Co.

Telephon

Kirchgasse 39/41.

Bamstag, 4. Mai, abends 81/1 Uhr: Berfammlung im Bereinstofal.

garantiert wasserdicht, für Wöchnerlenen, Mranke und Minder. von Mk. 1.20 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Er-kältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an.

Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege. Chr. Taulber, Kirchgasse 6.

Sonntag, ben 5. Mai, morgens 10 Uhr: Feftgottesdienst in ber Marfiffirche, herr Pfarrer Sartorius. — Nachmittags 3 Uhr: Nachversammlung im Bereinshaufe, Blatterftrage 2. Bebermann will fommen!



#### Die Abholung von Fracht und Eilgütern

zur Bahn erfolgt durch die regelmäßig fahrenden

#### Rettenmayers Roll- und Gepäckwagen

zu jeder Tagesstunde.

(Sonntags voemittags nur Eilgüter), (Frachtgut: binnen 5-6 Stunden)

Bestellungen beim Bureau: Rheinstrasse 21, seben der Mauptpost.

ettenmayer - Wiesbaden ---

# Totaler

folgenber Boften, um ichnellmöglichft gu raumen.

Ein Boffen Damen u. Derren echt Ziegen- u. Kalbleber- fir 3.75

Gin Boften Damen braune Ralbleber- u. Buchtenleber. fiit 4.75

Gin Boften herren echt Biegenlebers, fowie feinfte für 5.75

Alles nur gegen Barzahlung.

Sett & Co.'s Schufwarenfians

Langgaffe, Ede Goldgaffe.

Langgaffe,

### == Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Anzeigen im "Arbeitsmartt" loften in einheitlicher Cahform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Zeile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Zeile.

#### Stellen-Angebote

#### Weibliche Verfonen.

Kür nachmittags von 3'/2 bis 6'/3 wied Fraul. gef. zur Gefellich, f. alt. Dame. Gebalt per Monat 20 Mt. Lindenhof, Walfanühlfirahe 48.

Eindenbot, Baltmungstage 45.
Gine durchaus tücht. Buchhalterin und ein Büfettfräulein in Saijon-dotel gesucht. Offerten u. F. 461 an den Tagbl.-Berlag.

Gin Fräulein für Kontor und Lager gesucht. Off. unt. G. 465 an den Tagbl.-Berlag.
Täcktige Berkänserin der Kolonialw., u. Delik.-Br. gesucht.

Tücktige Bertänferin ber Kolonialw... Delik... Pr., gesucht. Oft. u. B. 466 an den Tagbl... Bert. Tückt. Rod.. u. Tailfenarbeiterin gesucht dei Madame Lacadanne, Tannusstraße 41, Bart. Berfelte Rodarbeiterin, sowie Anarbeiterinnen werden ges. Kirchanse 29, L. Et.

Selbständige Rodarbeiterin für bauernd gelucht Stifffir. 17, Bt. Rod- und Bu-Arbeiterinnen gefucht Babubofitrage 1, Bart. L. gesucht Drudenstrage 6, 1 r

1 redits. Gine Zuarbeiterin und einfaches Lehrmachen gefucht Rheingauerfir. 0, 2. Jery, Konfestion

Soeben ausgelernte Rähmädgen gesucht derderstraße 19. Opt. rechts.

Lebrmäden für Afelier gei. J. Tauber, Wodes, Webergasse.

Lehrmäde, per sofort aesucht; d. lohn. Beichail. Zigaretten-Fabrif "Wenes", Mebengauerstraße 7.

Servierfräulein sesucht Kellerstraße 3. Sauberes braves Dienstmädchen, wenn möglich für sofort, gesucht. Frz. W. Reinhardt, Moribitraße 13.

Rubertäffiges Aleinmädigen fasort gesucht Rheinstraße 20. 1. Tückt. Mädchen, w. etw. toch. t., fosort gesucht Morissirasse 48, 2. Mädchen für die Küche gesucht Ootel Kose.

gelicht Hotel Roje.

Tücktiges Alleinmäbchen
sum 15. Mai gesucht. Borsiellen bon
4—7 Uhr Kirchgasse 47, 1 L.
Gin einsaches saub. Mäbchen
sof. gesucht Moribstraße 11, Bart.
Einf. Dienstmäbchen für ss. Kam.
gesucht. Käb. Baterlooftraße 1, Ede
Bietenring, im Laben.
Antäub. sonk. Alleinmäbchen

Andrew in Andrew in British in Br

Kleiß, brad. Alleinmädden mit gut. Leugn. gesucht. Kochen nicht erforderlich. Oranienstraße 17, 1. Junges einsaches Mädden gesucht Kleissitzaße 2. Bart. rechts.

meindi Aleinitraje 2, Bart. rechts.

Mädden b. Lande zum 15. Mai peiucht Scharnhorffirage 24, 2 L.

Tüchtiges iüngeres Mädchen fofort gejucht Schurnhorffir. 40, Bt.

Tüchtiges Fansmädchen p. 15. Mai gejucht Oranienstr. 17, 2.

Bei hohem Lohn
für II. Sausbalt tüchtiges Mädchen gesucht Morivitraße 68, 2.

Frans Mädchen
für Lüche und Sausarbeit gesucht

für Rüche und Hausarbeit gefucht Bleichstraße 5.

Saul, williges Alleinmädden, bos foden fann, wird aum 15. Rai gesucht Balluferstraße 6, 1.

Alleinmadden ber fofort geincht bei 2R. Sichelsbeim, Friedrichstraße 10, 1. Etage.

Tüchtiges Alleinmabchen, w. etwas tochen fann, für besserer Hausbalt zu fleiner Familie per saf oder 15. Mai ges. Dobheimerstr. 39 1 St. Meldung zwischen 3 n. 5 Uhr Ein Mabchen gesucht raße 15. Marfiftraße

Samstag, 4. Mai 1907.

Nunges Wähchen für II. Saushalt gelucht Waterlooftraße 4, 3 r. Gebildetes Fräulein, tüchtig im Haus, Kochen, Aahen und Blätten, zu Kindern von 10 und 9 Jahren gefucht Kaifer-Friedrich-Ring 40, Bart, Verzuft, bis 4 Uhr. Bür fefort tilchtiges Mähchen, in allen Hausarbeiten u. im Kochen

Hit seivet uichtiges Madalen, in allen Hausarbeiten u. im Kochen bewandert, gegen hoben Lobn gesucht Kaiser-Friedrich-Ming 10, Varterre. Ein iüngeres Mädchen f. Küchen- u. Sausarbeit geg. hoben Lobn sof. gesucht Walramitr. 20, K. Aefferes Alleinmäbchen, das bürgert, fochen fann, gelucht gum 15. Wat Geerobenstraße 28, 1 r.

Ein Madden, in Sausarb. tücht., gefucht Saufgaffe 38, 1 St. (Berl. fauberes Mabden gefucht.

Beber, Kaifer-Friedrich-Rina Braves Mädden gefucht Oranienstraße 38, 1 Große Burgitraje 9, 2 St. 7401

Große Burgurape 8, 2 St. (401)
Ginf. fanberes Mäbeien
fof. gei. Baderei Gneisenaufit. 3.
Sum 15. Mai gefucht
ein tüchtiges Küchenmadchen, Lohn
mil. 28—35 Mt. Elifabelbenstraße 1. Sauberes Rinbermabden balbigit gefucht Geerobenftrage 30, 1.

baldigit gejucht Seerobenitraße 30, 1.
Gew. Zweitmäbdien, finderlieb, baldigit gejucht Seerobenitraße 30, 1.
Braves Alleinmädchen
gefucht Kornecitraße 2, 2 linfs.
Beil. Alleinmädchen m. g. Zeugn.
au lleiner Offiziersfamilie gefucht
Scheffelitraße 3, Barterre.
Ein tücht. Mädchen für Küche
u. Dausarb, und ein ardenit Ansit-

Ein tückt. Mädden sir Küche
u. Hander, und ein ordentl. Kweitmäden, das Liebe au Kindern hat,
kum 15. Mai gesucht. Zu erfr. von
10—2 u. 6—8 Taunusstraße 44, 1.
Drbentl. Mädden sir 15. Mai
gesucht Abelisböde, Schillerstraße 10.
Suche Aleinmädden, 2 Berf.,
b. 3—5. d. Keiser, Oranientr. 44, 1.
Junges Mädchen
tagsüber gesucht Hotelevue.
Junges sand. Mädden tagsüber
zu Kindern ges. Dobbeimerstr. 57, 1 L.
Ordentl. Mädden,

Orbenti. Rabden, bas zu Saufe schlafen fann, 15. Mai ges. Oranienstraße 17, Dabden in fleinen Saushalt f. tagsuber gef. Abelheibitrafe 44, 3

k. iagsüber gef. Adelheidstraße 44, P.
Tüdstige Büglerinnen sosort
in d. Stell. gef. Harb. u. Chem. Rein.Anst. Leond. Grosch. u. Chem. Rein.Büdstige Büglerin auf danernd
gesucht Aerostraße 23, Sinterh. 1 St.
Mädden sam das Bügeln
gründl. erlernen Aerostraße 23, B. 1.
Bashirau gesucht
Rieberwaldstraße 4, Part. rechts.
Mädden für Ladendus u. disse
im Hausk. gesucht. Gäderei Adolf
Rader, Koriptraße 22, 1.
Sandere ehrliche Auswärterin

Raber, Rorihitasse 22, 1.

Saubere chrliche Auswärterin tofort gesucht bon einzelnem Berrn. Ru melben abends bon 6/2, Uhr ab Blückerstraße 30, 1, bei Steiner.

Gin brabes Rädben ob. unabh. Fran wird zum Buben gestucht. Räd. im Tagbl.-Berlag. Cs Wonatsfrau gesucht Webergasse 44, 1.

Eine Wonatsfrau gesucht.

3. Derrchen, Röderstraße 41.

Riberthen, Röberftraße 41.

Ruverlässige laubere Frau ober Mädchen aus orbenti. Kamilie für einige Stunden am Tage gesucht für herrschaftliches haus, Räheres im Tagbl. Berlag.

Saub. Monatefrau ob. Mabchen f. 5 St. fof. gefucht. Jahnftrage 1, 2. Monatomabden ober Gran gefucht Rariftrage 18, 2.

Monatsfrau ober Mabden für die Zeit von 51/2—8 Uhr abends gesucht Kirchgasie 47, 2. Müller.

Gut empfoblene Monatsfran b. iib. Mitt. ges. Topheimeritr. 35, 1. Monatsmidden ober Fran oes. Albrechttrage 36, 3 links. Reinlide Wenatsfrau lotort gesucht Albertrage 63, Bart.

Für soferi Monatsmädden für den gans Tag get. Netrotal 16, Saud. suvert. Wonatsmädden borm. 7'/, dis 9'/, libr sofort get. Gödenstrade I, Bart. links. Eine fleiß, fand. Monatsfran für 2—3 Sinnden borm. get. Näh. Wonatsmädden getuckt

Monatsmädden gefucht für morg. Rübesbeimerftr. 20, B. I.

fofort gei. Schnatbfrau fofort gei. Schnatbarbeit. 30, 2 L. Frau o. Mäbch. gei. Arndifir. 3, K. t. Frau zum Brötchentragen geiucht Weitenbiragen

gran zum Beötigeniragen gesucht Steingaße 10. Laufmädchen sofort gesucht. Näb. Duthandlung Bahnhofitraße 6. Laufmädchen sofort gesucht, monatlich 20 Mt. A. Lauber, Rodes, Webergaße. 1 Laufmädchen ober Aunge sof.

A. Tauber, Rodes, Webergasse.

1 Laufmädden oder Aunge sof.
geincht. Hathers, Warltitrasse 8.
Flostes anständ. Laufmädchen
sofort gesucht. Blumengesch. Kuberg,
gegenüber der Sauptvost. 72%
Laufmädchen für einige Stunden
geincht Kauldrumenstrasse 11, 1 St.
Ein junges Mädchen
aceen Geraufung sofort ges. Färberei
Kramer. Laugaasse 31.
Gerpandtes Wädchen t. John Ark

Kramer, Langgasse 31.
Gewandtes Mödden f. lobn, Arb.
aeiuckt Khilippsbergir. 26, Bart. L.
Tücktige Vaderinnen
per sofort aesucht. Ligarettenfabris
"Renes", Mbeingauerstraße 7.
Flaschenspillerinnen
aesucht Kronenbrauerei.

#### Mannlidge Berfonen.

Tüchtiger Reisenber für mein Kaie-Engros-Geschöft ges. Derren aus der Branche beborzugt. B. Lefflowit, Gerberstraße 27.

Swei tücktige Afguisteure für Bresbaden fofort gefucht. Hober Verdienst. Kein Bersicherungssach. Off. u. F. 468 an den Lagdi. Verlag. Junger Rüfer dur Aushilfe gefucht Morihftraße 31. Weinhandl. Bolsterer, zehn füchtige, sofort gesucht. Möbel-dabrik E. Eichelsheim, Friedrich-ftraße 10. 7825

Rabrit E. Eichelsheim, Fried firaße 10. Aunger Tavezierer gefucht. A. Leicher, Abelheidstraße 46.

Damenfdneiber gefucht.

Solenfineiber fücht Fr. Volumer. 734
gefucht. Frant, Wörthstraße 13.
Tücht. Nodmacher auf Werkfatt achach Albrechtstraße 13, 2 St.

Refugli Albredditrage 18, 2 St.
Rickfameiber f. Samstags 4 6
actualt Raifer-Kriedrich-Ring 6, 1.
Lehrling für unfer Bureau
per fofort gelucht. Jigaretten-Kabrif
"Wenes", M. u. Ch. Lewin, Rheingauerftraße 7.

Schlofferlehrling gen. Bergutung fucht Edernforbeitrage 4. Bart.

Schlosserschrifting gegen Bergütung gefuckt Achnstraße 3. Schweiberlehrling sincht Frank, Wörthstraße 13.

Soliber zuverlässiger Diener, welcher in Kransenpflege erfahren ist u. den Fahrfuhl zu fahren hat, wird t. einen gelähmten Seren in dauernde Stellung für Wiesbeden zum 1. Juni gesucht. Offerten mit Jeugnisabichristen und Gehaltsansprüchen sind unter A. 905 an den Laght. Berlag zu richten.

Junger Hausbursche, der Rad fahren kann, der ist, gesucht. Junger fausbursche, Junger fauberer dansbursche,

Junger fauberer Sausburfche, d. mit Ruhrw. umgehen f. p. fot. gef. Schw.-Rebgerei Klent. Moribitt. 10.

Ein junger Dausburiche gum 15. Mai gejucht Gaalgasse 88, Seibenräupchen.

Junger fauberer hansburiche auf gleich gesucht. Konditorei Abler, Zaumustraße 34.

Oausburiche gesucht Bension Oainerweg 4. Kräft, zuverl. Oausburiche gesucht. Steib, Morihirahe 9. Elichtiger Oausburiche aciucht Grabenitrahe 3.

Lanfjunge, 14—15jähriger, gef. Rabfahrer beborgugt. Zeitungs-tiost, Taunusitraße 1.

Ein ftabtfundiger Fuhrmann gefucht Gedanitrafte 5.

Reit, verb. Anecht für Einfpanner fot, gefucht Dreiweibenftraße 6, 2 r. Orbentt. Buride als fenecht gefucht Eltvillerftraße 8.

#### Stellen-Gesuche

#### Weibliche Versonen.

Fräulein,
ber beutichen u. englischen Sprache
mächtig, jucht, gestügt auf beste Zeugnisse, Stellung als Erzieherin ober Pflegerin, am liebsten bei Ausländern. Offerten unter T. 463 an
ben Lagbl. Berlag.

Sinderfräulein, welches verf. rranzösisch spricht, im Schneid. dew. ist, sucht Stelle zu Aus-land. Rab. Mädchenh., Oranienstr. 53.

Ginfaches gebilbetes Fraulein fucht Stelle als Kinderfräulein zu 1 ober 2 fleineren Kindern. Räheres Biebrich, Deppenheimerftr. 4, Stb. B.

Aunges Mädchen mit schöner Sandicker, vertraut mit Buchführ., Stenogr. 11. Maschinen-schreiben, such für Tage. Gest. Oft. 11. R. 445 postlogernd.

Gefchäftstundige Frau fucht bald. Filiale zu übernehmen. Off. u. R. 463 an den Tagbl.-Berlag. Tüchtige Berfauferin,

w. ichon langere Beit in ber Lugus-u. Galanteriewarenbranche tatig war, u. Galanteriewarenbrange tang user, jehr gut engl. fpr., auch eiw. irans., jucht in diefer a. ähnl. Br. pafi. Eng. Off. u. V. 468 an den Tagbl. Berlag.

Beigzeugnäberin sucht Beschäft. in einem Geschäft od. ninmt solche an. Off. G. 468 a. d. Tagbl. Berlag. Beihzengfliderin jucht Arbeit, a. i. Ausb. b. Al. Wallnierjtz. 3, 6, 2 r Beiföchin jucht Stelle fof. ob. 15. Rai. Briefe n. M. d. 200 hambivollagernd.

Junges Mädden aus guter Kamilie wünscht Stelle als Stüde oder zu einzelner Dame zum 15. Mai. Schwalbacherstraße 29, 3 L

Ein b. Mäbchen mit Iangi. Zeugn. f. St. als Zim., ob. Alleinmoch. in fein. Derrschaftshaus. Offerfen Eltvillerstraße 2, 3. Et. Ig. auftanb, Dabden fucht Stell.

in gutem Saufe, Raberes Stein-gaffe 9, 3, beim Sausmeifter.

Ein jungeres Mabchen fucht Stelle in flein, Saushalt. Rab. Dobbeimerstraße 126, 2. St.

Wieinerstraße 120, 2. St.
Meinenbeden, jucht sof. Stelle, Welches locken fann, jucht sof. Stelle, Wellrisktraße 23, 1 I.
Besteres Mädchen, gesehten Aliers, w. selbständ. locht u. etwas Sausarbeit übernimmt, jucht Stellung. Prima Zeugnisse stehen zu Diemsten. Nauenthaleritz. 9, 2. H. 1 r.
Gine ältere Frau Gine altere Frau

fucht bei einer älteren leidenden Dame oder herrn Stellung. Räheres Bertramfitage 9, hih. 2 St.

Befferes Fraulein fucht Stell. Such. ift im Saush., Schu., Sandarb. bew. Off. u. B. 466 an b. Lagbi.-R.

wähden, w. selbst. soden L. in Handard. erf. ist. judi Siellung in best. Hand bis 15. Mai. K. Abeingauerstr. 18, 1 L. Kräftiges Rädden sucht Siest., am liebsten gl., in Neinem Haushalt. Käderes Cassellstraße 2, 3.

Anberes Caftellitrage 2, 3.

Fräulein lucht tapsüber Beschäft.
in einem Geschäft. Offerten unter
B. 466 an den Taabl.-Berlag.
Alleinft. Bers. s. '/, od. d. g. Tag
Beschäft. in g. Danzie od. übern. auch
Ractin. Ru erst. Albrechsfir. 33, 3 L.

Erfahrene Fran such Ausbeisse
im Kochen. Räheres Schiersieinersitrage 13, Fran Dambrecht.

Drdenst. Kran sucht Monatsstelle
f. d. ganzen Tag, sot., od. auch Aush.
Off. u. E. 464 an den Tagbl.-Berlag.

Sauberes Mähchen
s. don'/11 dis über mittag Siell.
Räheres Bellrigstrage 40, Sis. 3.

Aunge Kran sach Monatsstelle
d. morg. '/B--/30. Göbenstr. 13, O. 3.

Fran sone Kinder s. Monatsst.

3. Fran ohne Kinber f. Monatsit. od. Butbeid. Rauenthaleritr. 24. % 3. Fran ohne Kinder f. Monatsi.
od. Authefch. Ranenthalerftr. 24, Fr.

N. Mädchen f. leichte Beschäft.
(nachm. 3—81. N. Sochitätte 10, H. 2.
Ein junges Mädchen f. f. nachm.
Beickaft. Schwalbacherftr. 55, H. 3. Fran f. balbe Tage Beickäft.
Oranienstratze 47, Oth. 2 Instis.
Orbil. Fran such nachm. 4 Stb.
Arbeit. Fiedenring 1, Sinterh. 1 r.

#### Mauntiche Berfonen.

Angehenber Bautedniter, foeben ausgelernt, fucht Stellung. Dif. u. L. 482 an ben Lagbl. Berlag.

Tichtiger Fassabenzeichner sichtiger Fassabenzeichner sicht Rebenbeschäftigung. Offerten u. G. 463 an den Tagdl. Verlag.

Bertrauensbiesung gesincht d. Derboitassischen i. B., derbeitassischen i. B., derbeit, reviä. Bert. Mitte 40, aubert. Gest. Off. u. O. 463 an den Tagdl. Berlag.

Ansladen. Wonten incht Beschäft.
Räh. im Tagdl. Berlag.

Gin tlicht, Schuhmacher sucht noch einige Stud mitzumach, u. Gar. Offerien u. 100 Schubenhofpoit.

Suverl. Mann, 40 3. alt, fucht Stelle als Einfaffierer ob. Bote. Off. u. C. S. 40 baupthoftlagernb.

Gefibter Krontenvfleger fucht zum 15. Mai Stellung, auch in Brivat. Gute Zangniffe zu Diensten. Au erfr. bei I. Garborini, Kranten-vfleger, Knappschafts - Krantenhaus Gelienkirchen 3.

Junger Mann fucht angehende Dienerspelle ober bei einz. Herrn. Offerten unter I. 486 an den Tagbl. Berlag.

an den Lagot. Beriag.

Geb. fol. Mann, alleinft., 30 J.,
m. lang, deft. Zeugm. u. g. Lemmund,
fucht fof. od. sp. St. als 1. Hansdien.,
dausmitr., Auff. o. Lagerderid. Derf.
ist f. ordnungst. u. a. p. Arb. gew. u.
m. s. in j. Arb. nübl. Off. u. G. A.
Frankfurt a. M., Gerbartstr. 28, B.
Junge, 14 A., sucht Stelle
als Austanfer. Balluferstr. 9, d. 1.

#### Weibliche Perfonen.

#### Perfekte Berkäuferin

bei hohen Gehalt in hiefiges Baiche: Ausfinitungs-Geschäft ber gleich gejucht. Offert, u. un. 466 an b. Tagbl.-Berl.

Mehrere tüchtige F 42 Verkänferinnen, durchaus branchefundia, per

fofort oder baldigft gefucht. Bermann Beinemann, Damen-Rleiberftoffe, Daing.

Konditor-Ladenfranlein Für fofort ober 15. Blai wird ein tüchtiges branchetundiges Franlein

Ronditorei Runder, Muleumftr. 3. Schneiberinnen fofort gefucht. Frantfurter Ronfeftionsbaus, Lango Richill ". Sausmadmen gefucht

Serridaitsföchin ett. Ausjofort gefucht Altwinenftrage 22

Stellen-Angebote Detrieben tätig war. Offerten unter A. 838 an den Tagbl.-Berlag. 630 Suche per fofort eine perfette Rodin,

Tüchtiges Alleinmädchen, welches etwas fochen faan, gum 15. Mai gefucht Schenfenborfftrage 4, 8. 7876

Tüchtiges Alleinmädchen, welches fodien fann, wird von finbert. Familie gelucht Friedrichftrage 50, 1 f.

Gin tücht. Mädchen mit prima Zengniffen, welches perfett toben fann, fowie ein 16-17-i. Saus-madden fofert in feinen Saushalt gefucht Baltmübiftrage 49.

Gin tüchtiges mverläftiges Zweitmäden, hauptfächtich für Jimmerarbeit, m fl. Kamilie für 15. Mai gefucht. Weis, Bittoriaftraße 16, Part.

Alleinmädchen mit guten Beugniffen wird jum 15. Mai gefucht Abotfe-affee 34, 1, bei 3. Melbung nachmittags zwischen 3 u. 5 llbr.

Kinderheim Gherseelbach i. T. Rräftiges williges Madden für bie Handerteit imm 1. Mai geludit. In melben 3m. 8 u. 9 morgens u. abends Reuberg 2, 1. F218 Meber Fünfzig

bermittlerin, 1. Bureau am Blage, Langaafie 24, 1. Gtg. Tel. 2555. Umme gesucht,

frühestens 3 Wochen nach Geburt. Diesielbe wolle sich melben unit Kind Berftags 5 Uhr nachm, bei Gebeinrat Pfeiffer, Barftrabe 13. Halls Mitbringen des Kindes nicht möglich, Abresse bart angeben

20 inntide Perfonen.

Bautechnifer, flotter Zeichner und Rechner, gefucht. Offerten nu er G. 26 an Die Tagbl. Daupt-Agentur, Bilbelmftr. 6. 7882

Deforateur= Gehilfe fofort gefucht. 3. & F. Guth.

Kesselschmiede und Maschinenschlosser bei gutem Lohn f. dauernde Arbeit gesucht. Offert. unt. Et. M. 4148 bef. Budolf Mosse, Etamburg. (Hac. 6254) F120

#### Tüchtiger junger Mann

tüchtige Madchen jeder Branche erhalten fofort gute Stellen bei höchstem Gebalt. Zentral-Bureau Frankling Ballrabenftein, Stellen- hellmunbftraße 41. Bellmunbftrage 41.

> In meiner Buchhandlung Sortiment, Berlag, Antiquariat ist die Stelle eines 7397 Lehrlings frei. Gest. Bewerbungen an die Buchbandl. **Deinrich Staadt**, Bahnbolftras e 6.

Rupferpuper, Ruchenburichen u. Tellerfpuler fucht fofort Zentral-Bureau Brau Lina Ballrabenftein, Stellenbermittlerin, Banggaffe 24. Zel. 2555.

#### Stellen=Gesuche

#### Weibliche Berfonen.

Geb. Fri., 27 3., berf. in a. Saus-u. Sandarb., n. n. in Stelle a., w. Stelle als Jungier, Stilge o. Ninberfri., ev. nur f. Sommer. Off. n. St. 4 38. 4126 an R. Moffe, Worms.

Gin mit allen Sausarbeiten vertrautes Madden mit guten Zeugniffen fucht fofort Stelle in einfachem fielnem hausbalt. Geft. Offerten mit Lohnangabe an R. Seibute, Morms a. Rh., Sellnerschrling gesucht.
6. Bu Gin Sohn achtbarer Stern mit gut.
6. Bu Schusengnis sann in die Lebre treten.
F218 Bahnhof Kastel as Mhein.
F42 Biebstenenstift 19. (F.Wo.4125) F121

Perf. Kammerjungfern, Graieberinnen . Rinberfrantein Franzolinnen u. perfette Herrich.s tochinnen empfichti Bentral-Bureau Fran Lina Waltrabenfteli.,

Stellenvermittlerin, Erftes Burean am Plage, Sanggaffe 24. Telephou 2555.

Gebild. alt. Frantein mit 8-jabr. Beugn. jucht Sielle zu einz. Dame, Kindern, oder in mutterl. Houshalt. Offerten u. J. 1249 an D. Frenz, Mainz. (Rr. 1249 Rz.) F 42

#### Männliche Verfonen.

Tüdtiger gewandter Diener mit beften Smofeblungen und Zeug-niffen fucht Stellung. Bu erfragen Sonnenbergerftrage 24.

vorrātig im

Tagblatt-Verlag

27 Langgasse 27.

tref mof im das mai n f Der Dob and

und

ter

In

fit

fel

98

10

100

fre

gel

lio gri hai

Des

tre

ber

die

Der

ma Bal Bu

Den tro

bol

Don

ten arar bou! tag der läge ben nich Ser

lim mar Ber Pani eble: Berr

15cm Rati

### Piesiadener Caulati Berlag Langgaffe 27. 2 Tagesansgaben. Saupt-Eigentur Bilbelmfir. 6.

Gerniprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs.

23,000 Abonnenten.

Gerufprecher Dr. 967. - Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe. Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotate Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger" in eindeitlicher Sahlorm; 20 Big. in davon abweichender Sahansführung, sowie für alle ndrigen lotaten Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Wi. für lotate Reftamen; 2 MK. für auswärtigen Reftamen. Gange, halbe, deittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besoiderer Berechnung.— Bei wiederholter Aufnahme underkaderter Angeigen in fürzen Zwischenaumen entsprechender Radait.

Anzeigen-Annahme: far bie Abend-Ausgabe bis 12 libr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 libr nachmittags. Bur bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen in bie nüchstericheinende Ausgabe wird feine Gemache übernemmen,

Mr. 208.

IIc.

BU L

cb. 88,

Ď.

6.

II.

Wiesbaden, Camstag, 4. Mai 1907.

55. Jahrgang.

#### Abend=Ausgabe. 1. Blaff.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 60 Big, monatlich burch ben Berlag Langguje 27, ohne Bringer-lahn. 2 Mt. 50 Big, vierteijabrisch burch alle beutichen Bostanstalten, ausschiefestlich Beitellaelt.

Bezugs-Bestellungen nehmen ausgerdem jederzeit entgegent in Wiesbaben die Jaupt-Aggannur Mithelmktabe 6 und die 145 Ansgabeifeillen in allen Teilen der Stade; in Biedrich: die dorfigen 32 Ansgabefellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die Betreffenden Tagbiatt-Träger.

#### Politische Wochenschau.

Es ist nichts in der Welt so schön, wie man es erhofft, und nichts so schlimm, wie man es befürchtet, agt ein altes Wort, das auch auf die sogenannte Mai feier gutrifft. Es find weder die Borausjagungen ber fogialdemofratifden Breffe in Erfüllung gegangen, bag die Maifeier sich ju einer "gewaltigen kundgebung bes Proletariats aller Länder" gestalten werde, noch haben sich die Befürchtungen begründet erwiesen, daß Der "Beltfeiertag" zu erneuten umfaffenden Arbeitstampfen fuhren werbe. Die fogialbemofratifche Barteilettung hatte diesmal viel Baffer in ihren Wein getan und ihre Anhänger ausdrüdlich und wiederholt ermahnt, die Arbeitsruhe am 1. Mai "nur eintreten zu lassen, soweit sie irgend möglich ist". Aberwiegend ind die Arbeiter dieser Parole gefolgt, und wenn auch die Maifeier in den großen Städten und in den Fabrif-gentren eine ftarfe Beteiligung aufwies, fo ift doch tibher von ernfteren Rampfen im Anichlug an die Maifeier menigitens in Deutich land nichts befannt geworden, während es in Paris icon bei der Feier elbst zu heftigen und blutigen Zusammenfiogen zwischen ben Sogialiften und der Boligei gefommen ift. Wahrend in der deutschen Reichshauptstadt die organisierten Barbiergehilfen an die "Genoffen" das Bertangen gerichtet hatten, in der Begeisterung für die Matfeter o weit zu geben, daß fie aus Rindficht auf die erstrebte Arbeitsruhe unrafiert an ber Feier teilnehmen follten, bar die parlamentarische Bertretung der Cogialdemotratie jo inkonjequent, sich am 1. Mai an der gesetzeberischen Arbeit des Reichstags zu beteiligen, und der Abgeordnete David, der allerdings als Revilionist verschrieen ift, nahm an diesem Tage fogar eine größere Redeleistung auf sich. Seinen "großen Lag" hatte übrigens der Reichstag diesmal nicht zu Beginn des Wonnemonats Mai, sondern am lepten Tage des launischen April, wo es in der deutschen Bolfsbertretting zu einer umfassenden Debatte über die schweben-ben Fragen der ansmärtigen Bolitif fam, in die auch der deutsche Reichstangler eingriff. Fürst Bulow drudte fich allerdings, wahrend er die Stellung ber deutschen Regierung gur Saager Konferens einigermaßen rudhaltslos darlegte, in bezug auf das Ber-baltnis zu den anderen Mächten mit bemerkenswerter Burudhaliung aus. Die vielfach geaußerte Furcht vor einer "Ginfreifung" Deutschlands teilt ber Leiter ber deutschen Politik jedenfalls nicht, wenn er auch freilich tron feiner verhältnismabig gunftigen Auffassung der bolitischen Konftellation gu bem Schluß fam: "Dag wir bon Schwierigfeiten und Gefahren umgeben find, meiß niemand beffer als ich.

Das Echo, welches die Rede des deutschen Reichskanglers im Auslande, an das ja die Darlegungen des Fürsten Bülow nicht zuletzt gerichtet waren, gefunden hat, kann alles in allem als ein günstiges bezeichnet werden. Welches die wahren Absichten des rundreisenben Ronigs Eduard maren und find, wird ja nicht fo leicht mit aftenmäßiger Sicherheit festgestellt werden, aber die Saltung eines großen Teiles ber englifchen Preise gibt, welche die gewerbsmäßige Sebe gegen Deutschland als eine nicht nur unlohnende, sondern gefährliche Beichaftigung ansehen. Noch wettere Fort-ichritte aber hat diese Erkenninis in Frankreich gemacht, wo man ersichtlich großen Wert darauf legt find doch zu diesem Zwed eigens Interviewer nach Berlin geschickt worden - die Stimmung in Deutschland zu erfunden. Jedenfalls werden die Frangofen aus diefer neuesten Enquete erseben haben, daß ihre Beforgnis vor einer deutschen Angriffstaftit eine Art Berfolgungswahn ift, und daß fie bei den etwa gegen Deutschland gerichteten Blanen höchstens für die unbantbare Rolle, anderen die Raftanien aus bem Feuer zu holen, beftimmt find.

Diefe fogenannte Ginfreifungspolitif hat übrigens noch mehr als ein Loch, denn wenn man felbsi hinter die absolute Zuberlässigfeit Iftaliens ein Fragezeichen maden wollte, jo bliebe doch bor allem Siterreich-Ungarn als unüberfteigbares Sindernis einer folden Bolitit. Dat boch der Besuch des öfterreichisch-ungarischen Minifters des Auferen, des Freiherrn v. Mehrenthal, am Berliner Sofe und die Stellung. nahme der Breife des verbundeten Staates aufs neue gezeigt, daß das deutsch-österreichische Bundnis ein Faktor ist, mit dem die Weltpolitik selbst dann rechnen mußte, wenn einmal der Dreibund verfagen follte.

Auf die Soltbarfeit des letteren wird bie Saager mehr Aussicht hat zu besiehen, als auch Rugland in die Opposition gegen die englischen Abruftungsplane treien wird. Bas die inneren Berhaltniffe im Barenreiche betrifft, so war in dieser Boche ein Fortschritt gum Besseren zu verzeichnen. Die Annahme der Re-frutenvorlage in der Duma bedeutet nicht nur einen Erfolg der Regierung, jondern auch einen fehr bemertensmerten Sieg der besonnenen Elemente in der ruffischen Bolfsvertretung über die Stürmer und Dranger. Der Beichluß der Duma bat die Kräftigung gweier etwas angefrankelter Eriftenzen gur Folge gehabt, nämlich der Duma felbft und des Rabinetts Stolppin.

Im Gegenfat zu dem niedergebenden Rufland fteht der enorme Aufschwung der Bereinigten Staaten bon Nord-Amerika, welche fürzlich das 300jährige Jubilaum ihrer Grundsteinlegung durch eine Ausstellung in Jamestown feierten, wo damals der erste englische Einwanderer nordamerikanischen

Boden betrat. Aus der englischen Kolonie ift eine große Welfmacht herborgegangen, die nicht nur in amerika-nischen Dingen den Ton angibt, sondern auch im Areopag der Mächte ein schwerwiegendes Wörtlein mit-zureden hat. Kraftvoll hat geraet in Nordamerska Expansionsgedanke festen Jug gefaßt und der Unions-regierung unter Roosebelt eine Machtfulle verschaftt, bon der man sich selbst in den Zeiten eines Lincoln wohl kaum etwas träumen ließ. Ein außeres Zeichen der errungenen Stellung war bei der ermähnten Beier Die Anwesenheit von Kriegsichiffen bon famtlichen Grobmächten, welche damit der amerifanischen Stollegin ihre Reberenz erwiesen.

#### Die Sozialpolitik auf der Mäddenschule.

Rach dem Reformplan des preußischen Rultus-minifters Dr. Studt foll fich in Preußen an die 9., beam 10flaffige höhere Maddenichule eine & ortbiloungeich ule anichließen, für die man den Namen "Lyceum" gewählt bat. Auf diejem Lyceum sollen neben einer spftematischen Einführung in den Frauenberuf (Saushalfungsfächer) auch die Gebiete bes modernen Lebens, Burgerfunde, Bolfsmirtichaftalebre uim.,

eine gebührende Berüdfichtigung finden,

Damit wurde ein alter Bunich der Frauenrechile-rinnen endlich in Erfüllung gehen. Bie Breije in einer febr beachtenswerten Brojchure (Die Reform der hoberen Maddenfcule, Frantfurt a. M., Schnapper. Breis 1 DR.) betont, follen die Dadden nicht allein mit ber Beidichte der Bolfemirticaft und mit ber Bergangen. beit der Gefellicaft vertraut gemacht werden, fondern fie muffen fich auch ein Bild der gegenwärtigen Biri-ichaftsordnung machen fonnen. Das junge Madden muß in den Stand gefeht merben, ipegiell wenn es ermerbatätig fein foll, in dem wirticaftlichen Rampfe der Wegenwart fich gu behaupten. Das nötige Ruitzeug für biefen Rampf liefert die moderne Sogialpolitit, und beshalb mußte der heute noch in der Maddenichnle beionien geiftigen Richtung die materielle gu Seite fteben. Bie groß die politifche Unfahigfeit der Grau immer noch ift, bas zeigt fit, um nur ein Beifpiel herausgugreifen, an dem Ameil derfelben an der fogialen Berfiches rungsgejengebung. Obwohl ihnen durch das Krankenversicherungsgeset das Recht verlichen murde, bas fie fibrigens bisher auf anderen Gebieten unferer Gefeigebung vergeblich erftrebien, nämlich das aftive und paffive Bablrecht bei den Borftands. und General. versammlungsmablen der Kranfenfaffen, machen die Frauen febr geringen Gebrauch von biefem Recht. Bei der Mehrgahl der Kranfenfaffen wird das Babfrecht von weiblichen Berjonen überhaupt nicht ansgelibt. Benn die Frau gleich dem Manne mit vollswirtichaftlichen Renniniffen ausgerüftet fein wird, dann wird fie imftande fein, auch die Rechte gu fordern und ausguüben, die ihr gutommen. Es ift einfach ein Gebot ber Gelbfierhaltung, daß die Frau, welche auf ihrem Er-

#### Fenilleton.

(Madbrud berboten)

#### Von der Cribine des preußischen fandtags.

Bon Artur Degerhorn.

Ber als Provingler nach Berlin fommt, das Leben und Treiben im martifchen "Baffertopf"- wie ein beliebter vitelbijder Junteransdrud ebenjo icon wie ungu-treffend fagt - für einige Tage fich anguichen, verjaumt wohl taum mahrend der Parlamentegeit einen Befrch im bentiden Reichstag, um felber einen Blid gu fun in bas Geiriebe ber parlamentarijden Gejehgebungs. majdine, von deren Gunftionieren er jonft nur babeim in feinem Beibblatt mehr ober weniger ausführlich fieft. Der prächtige Ballotban am Ronigsplat - trot gemiffer bober Abneigungen ficherlich nicht blog politifch, fondern and architeftonifd eine ber bedeutenbften Errungenichaften Berlins, ift denn auch ein unerläßlicher Programmpuntt faft für jeden fremben Befucher ber Reichshauptstadt. In Berlin gemefen gu fein und ben Reichstag nicht gefeben gu haben, bas ift ungefahr basfelve mie der befannte Gall in Rom, denn mas fonft am nachften lage jum Bergleich - in Berlin gemefen gu fein und ben Kaifer nicht gesehen gu haben - foll bentgutnge gar hicht jo ichwer fallen im Beitalter des Automobils und der Monarchenreifeluft.

Bas aber vom Reichsparlament und feinem befanntlich immer noch auf die Juidrift "Dem deutschen Bolle" wartenden Saufe gilt, trifft für das zweitwichtigfte in Berlin tagende beutiche Parlament, ben prengifchen Landiag mit feinen beiden Baufern ber "erlauchten", Wien und hochgeborenen Berren und den nur "geehrfen berren" bes Albgeordnetenbaufes, burchaus nicht gu. Gie iben nicht dieje Angiehungstraft auf das Bublifum aus. Ratitrlich fpricht da icon der geographisch und legislatotifch geringere Umfang bes parlamentarifden Arbeits.

gebicies mit. Der Bager ober Beffe, der nach Berlin fommi, wird fid faum fonderlich für fpegififch preußische Fragen erwärmen, ebensowenig wie der Norddeutsche in München ben Landtag befuchen wird, wenn er nicht gang besonders politisch intereffiert ift ober eine besondere Borliebe bat für - ultramontane Charafterfopfe. Aber auch ber prenftifche Staatsburger felber bat für feinen Landiag im allgemeinen offenbar nicht besonders viel

Rach dem Grunde dafür braucht man nicht lange gu fuchen; er liegt in denfelben politifcen Berhaltniffen, aus benen fich die notorijd geringe Bablbeteiligung bei ben preußischen Sandtagsmahlen erflart. Gine wirtliche Bolfsvertretung - vom herrenhaus einfeweilen gar nicht gu reden - ift das Abgeordnetenhaus niemals gemejen und wird es nie merden, bis ftatt des einfeitig pluiofratischen Bablinftems eine wirklich liberale Berfaffung und eine gerechte Wahltreiseinteilung getreten ift. Das aber bat noch lange, lange Beile. Es ift bafier febr wohl verftandlich, wenn der Durchichnitisprenfie, foweit er nicht als bochlonjervativer Mann bas Abgeordnetenbaus für ein Mufterparfament halt, ihm nicht allguviel Intereffe entgegenbringt.

Der Beinch ber Bublifumstribnne ift bemgemäß in der Pring Albrecht-Strafte gewöhnlich iparlich; der Ministerprafident und Reichofangler ift ein jehr feltener Baft, und ebenjo feiten find die "großen Tage", die mit der Ausficht auf Senfation für ein "ausverfauftes Saus" jorgen. Da es bisber noch feinem Sphialdemofraten gelungen ift, durch die engen Majchen des Dreis flaffenwahligftems in den Landing hineinguichlüpfen, fehlt gu bem bier vorherrichenben toniervativ-agrariichen Ton ber Gegenton ber außerften Linfen; Die burgerlichen Barteien find "unter fich". Die Berhandlung ver-lonft meiftens giemlich gabm; oft, nein gewöhnlich tommt ber Tribinenbefucher nicht auf feine Roften, wenn er fich auf temperamentvolle Debaiten und Beiftestämpfe gefaßt gemacht bat, und wenn er nicht bejonders hartnädig ver- 1

anlagt ift, verichwindet er bald wieber, gumal man bei der ichlechten Afuftif des Situngsfagles und der ublichen Unruhe oft nur reden fieht, fiatt gu horen.

Und was die "Geiftesfämpfe" anbelangt, - ach, wo find die großen Geifter, die dagu nötig find! Der Tribus nenbefucher mußte denn das Glud baben, ben Dinifter des Beiftes, Beren v. Studt, eine "Rede" halten gu horen, die ber guftandige Refforigebeimrat feinen minifteriellen Augen gehorfamit porber im Rongept gum Ablefen unterbreitet bat. Bei Tage mit bem Bicht fuchen tann man fie im Abgeordnetenbauje, bie großen Beifter, und dann findet man boch nur einige dii minores, feit Eugen Richter nicht mehr ift, der fie alle weit überragte an Sachfenninis, an Beift, an Schlagfertigfeit, an feinem Onmor und and an biffigem Spott. Ratitrlich gibt es auch jeht noch tuchtige Debatter und gefcheite Ropfe neben den ungabligen parlamentarifchen Ramen vierter und fünfter Große im preußifchen Dreiflaffenparlament, narfirlich gibt's auch ohne Eugen Richter noch hochintereffante Tage; aber fie laffen fich für eine Seifion an einer Sand abgahlen, oder fie bleiben auch gang aus; beuer mer wohl noch feiner gu verzeichnen.

Ber aber einen Begriff befommen will von bem Wegenteil einer intereffanten Barlamentefinnng, der braucht a. B. beim Gijenbahnetat nur dann bingugeben, wenn ein lofaler Bunich nach bem anderen vorgelragen wird, - die febulichft erwauschte Gelegenheit fur in manden der Landboten, der jonft nie gu Borte fommt, um fich feinem Babifreife in empfehlende Erinnerung an bringen. Ut aliquid factum esse videatur,

Der wenn gar Petitionsberichte vorgetragen merden! - Bahnende Leere im Saufe, noch mehr gabnende Leere auf der Tribune; felbit die Journalifteniribune bis auf wenige Plate unbefeht. Gold eine Gibung bemahrt fich für den Eribunenbefucher ale Mittel gegen bosartige Galle von Schlaflofigfeit auf alle Galle. Und boch fann man felbit in fold lebernen Berhandlungs. gegenständen, wie den Beittionen, Intereffantes finden,

werbegebiete vorankommen will, fich theoretifch mit Lohn- und Arbeitsfragen beichäftigt, um fich dann auch praftifch mit den einschlägigen Arbeitsmarftverhaltniffen vertraut machen gu tonnen. Aber nicht allein ber erwerbstätigen Frau bieten vollswirtichaftliche Renntniffe eine Gemahr für befferes Fortfommen, auch bie Sausfrau, joweit fie als Ronfumentin in Betracht fommt, fann einen nicht gu untericabenden Ginfluß auf Die Bestaltung der wirticaftlichen Berhaltniffe ausüben, insbefondere, indem fie diejenigen Beichafte bevorzugt, bei benen die michtigften Forderungen der modernen Gogialhugiene und Sozialpolitif erfüllt werden. Gerner hat die Sausfrau auch bei ber Arbeiterfrage ein gewichtiges Bort mitgureden, indem fie den Intereffen der dienenden Rlaffe mehr Berfiandnis entgegenbringt, Gehlen ihr bier die notwendigen Renntniffe, wird fie immer von dem gufälligen Ginfluß ihres Milicus, ber Preffe und von Rlaffenvorurteilen abhangig bleiben,

Samstag, 4. Mai 1907.

Das ift ein großer Mangel, dem abgeholfen werden muß, und deshalb muß für alle Maddenfoulen, nicht affein für die bobere, eine Ginführung in die Rationalofonomic, energisch gesordert werden. Diese Lebrgegen-ftande find bem gesamten Lebrplan organisch angugliedern. Die Mäddenreformidulen werden hiermit ben erften Geritt tun, nm ben Grauen ein ihnen bisber im allgemeinen fremdes Biffensgebiet gu erichließen. 8. r.

#### Der Kampf um das selbftändige Reichskolonialamt. K. Berlin, 3. Mai.

Der Reichstag begann junachft mit der Abstimmung liber die Anfrage jum Boftetat, Die man geftern liegen gelaffen hatte. Bedeutfam mar bie Unnahme bes freifinnigen Antrags, daß den Postbeamten die Ditmarfen-

zulage unwiderruflich zugebilligt werden foll. Die Beratung über das Rolontalftaats. fefretariat gestaltete sich ziemlich umfassend. Man ging biel näher auf den gangen fogialpolitischen Rurs ein als fürglich bei der Debatte über den folonialen Nachtragsetat, der sur Reichstagsauflösung geführt hatte. Reu war an den Ausführungen, daß die Redner ber freii. Bolfspartei Dr. Biemer und namentlich Dr. Miller-Meiningen verfuchten, ihre freundliche Stellung Bur Rolonialpolitif gegenüber früber gu begründen. Dr. Miller erffarte, daß ein Land, für das Blut gefloffen fet, gang anders mit dem Mutterlande berbunden mare. Der Sozialbemofratie aber genfigte diefe Erflärung nicht. Gie berfuchte bergebens aus den freifinnigen Rednern das Befenntnis berauszuloden, daß fie offen ihren fruheren folonialen Standpunft aufgegeben hatten, Im übrigen begründeten Dr. Miemer und Dr. Müller die Rotwendigkeit des Staatssefretariats ganz demofratisch. Die Befugnisse der Bivilverwaltung gegenüber der militärischen follen verstärft merben. Die Befürchtung, daß bie Gelbftandigmachung des Rolonialanits zu einer Rolonialarmee führen fonnte, wurde bon allen Geiten gurndgewiesen, felbit bon bem Ronfervativen b. Richthofen. Die Gegner ichnitten heute nicht gut ab. Dr. Spahn fpricht fast nie befonders wirtfam. Bebel aber fprach vom Blage aus, was er nur tut, wenn er sich nicht besonders start fühlt. Wenn er ausführte, daß die Kolonien leicht zu politischen Berwidelungen führten und deshalb dem Auswartigen Amt unterfiellt bleiben mußten, fo mar bas faum ernft zu nehmen. Die Antwort Dernburgs war barauf nicht ichmer. Intereffant war, daß nach Bebels Anficht in ber Budgetfommiffion fich alle Partelen dahin geaußert haben, daß Riautichou unfere poli-

tifche Stellung in Oftafien erichwert. Sehr bemerkt wurden Dernburgs Darlegungen über den Bureaufratismus. Schon in der Budgetkommiffion ift es aufgefallen, daß Dernburg eine gemiffe Bureaufratie für berechtigt anerkennt. Er halt beute die Herangiehung von Raufleuten zur Kolonialberwaltung für nicht mehr so wichtig als früher. Der Raufmann wolle lediglich berdienen und felbitändig werben. Beim Beamten fei das nicht Hauptzwed. Deshalb will Dernburg, daß diektaufleute eine ftrengeProbezeit durchmachen und die Juristen umgekehrt etwas faufmännisch gedrillt werden. Hoffentlich läßt sich Berr Dernburg nicht ju febr bon der Schablone der preugiichen Bureaufratie einfangen. In einem Puntte zeigte fich beute Bere Dernburg als ichwacher Debatter. Herr Ledebour ichüttete mit feiner Kritif der Kolonialffandale wieder einmal das Rind mit dem Bade aus. Tropdem war es falich, wenn Dernburg behauptete, die fostalbemofratischen Abertreibungen fonnten ibn leicht babin bringen, jeden Beamten gu berteidigen und fomit gu bertuichen. Der freisinnige Abgeordnete Dr. Dove geftattete fich, diefe Entgleisung mit einem leichten Tadel richtig zu stellen. Recht gute Ausführungen mochte noch Dr. Miller-Meiningen über die Rotwendigfeit, die Rechtsberhältniffe der Eingeborenen zu ftudieren. Er begründete dazu eine Resolution, die auch angenommen wurde. Bom Ministertisch erhielt Berr Dernburg noch Silfe durch den allgeit dienstfertigen Sprechminifter Bofadowsty, der einen Grrtum richtig ftellte, als ob in England das Kolonialamt nicht felbständig fet. Im gangen war das Saus febr redeluftig. Gin Schlufanfrag mußte den Redeftrom eindämmen. Dann fam die Abstimmung, die nicht einmal namentlich war. Die Mehrheit war nicht groß, aber lie genügte ohne Ausgablen. Bom Bentrum ftimmte Berr Strombed mit der Mehrheit. herr Dernburg aber wird denfen: Das habe ich erreicht.

#### Dentsches Reich.

Opf: und Berfanal-Nacheichten. Der Kaiser trafgestern, im Antomobil von Doeberig lommend, bald nach 12% Uhr in Glienide bei Potsdam ein und begab sich im Wogen zur Kapelle von Rifoldsoe, um der Einsegnung der Brinzessen Biltoria Wargarete beizus wohnen und nahm ipäter an dem Frührist auf Schloß Glienide bei dem Prinz und der Prinzessen Ariebrich Lexpold teil.

Reichsfanzler Fürst v. Bülow hat zu seinem gestrigen Geburistage eine große Zahl von Glückwünsichen erhalten. Verstätigene Souverüne haben ielegraphisch gratuliert. Der Kaiser verehrte dem Kürsten eine sosibere Pase.

Antöglich des Geburtstages des Fürsten Bulow sand gestern abend im Reichsfanzlerpalais ein Diner statt, welches der Kaiser durch seine Anwesenheit ausszeichneie.

geichnete. Der Boligeiprafibent bon Charlottenburg Steifen. fenb ift gestern nacht in einer Berliner Alinif infolge eines Rafenleibens gestorben.

Mehrenthal. Im Laufe bes geftrigen Tages ftattete ber öfterreichifch-ungarifche Minifter des Augern Baron Mehrenthal dem italienischen Botichafter Grafen Langa einenBefuch ab und am Nachmittag machte ber italienifche Botichafter dem Minifter einen Gegenbefuch. Achrenthal hat um 11 Uhr 20 Minuten abends Berlin berlaffen, um noch Bien gurudgutebren.

Der Bunbesrat genehmigte gestern einen neuen Ergänzungsetat mit einer großen Reihe von Forderun-gen für Südwestafrika. (L-A.)

Das Reichsbeamtengeset. Die Kommission bes Reichstages, ber die Novelle, betreffend Anderungen des Reichsbeamtengesetes, überwiesen ift, nahm das Be-

amtenhinterbliebenengeset nach dem Borfchlag der Regierung mit einigen unwesentlichen Anderungen an. Beim § 25 des Reichsbeamtengesebes wurde die staatsrechtliche Frage angeschnitten, welche Beamte in den ein stweiligen Ruhestand versetzt werden konnen. Insbesondere murde die rechtliche Stellung der einzelstaatlichen Kriegsminister und ber in ben einzelstaatlichen Kriegsministerien beschäftigten Beamten erörtert. Entiprechend den in Breugen gefagten Beichluffen foll die Benfionszahlung nicht monatlich, fondern viertels jährlich erfolgen. Es wurde eine Refolution angenommen, in der die Reichsregierung aufgefordert wird, eine umfaffende Revision auch der übrigen Bestimmungen des Reichsbeamtengesebes, insbesondere bezüglich der Befeitigung des Brivilegiums der Reichsbeamten bei der Gemeindeeinfommen. it e u e r borgunehmen.

\* Englischer Besuch. Der "Berl. Lot. Ang." melbet aus Coln: Die englische Kanalkommission trifft bier nach bem Befuche von Antwerpen in der Pfingitwoche ein, um auf einer Reife nach Deutschland bie Kanalverhaltniffe gut ftudieren. Der Kommiffion wird fich borausfichtlich der Minister Llond George auschließen, Deutschland fahrt die Kommiffion gu gleichem Zwede nach Solland.

\* Deutschland und England. Der "Corriere bella Gera" in Mailand beröffentlicht eine Unterredung mit dem ehemaligen Minifter des Mugern Floure n 5. Der frangofische Staatsmann betonte por allem, daß der Angelpunkt der internationalen Politik in der Rebenbublericaft amifchen England und Deutich land gu juden fei, beffen König feine Rebe im Mittelmeer ausspanne, um eine machtige Roalition gegen das Deutsche Reich zusammen zu bringen. Daber fei König Eduard feineswegs, wie manche behaupten, ein Friedensbote zu nennen. Bielmehr fei es fein Biel, den unausbleiblichen Kampf zwischen beiden Mächten berbeiguführen, um nach Bernichtung ber deutschen Geemacht die Segemonie Grofbritanniens auf immer gu lichern. Im Interesse ber europäischen Machte set es gelegen, daß Englands Einfluß nicht übermächtig werde, damit es nicht eines Lages bei der Teilung des ottomanifchen Reiches den Lowenanteil einftede. England folle Deutschland auf dem friedlichen Gelde bes faufmännischen Bettbewerbes befämpfen und Europa folle ben Ronig nicht in politischen Bestrebungen unterftugen, Die in verhängnisvoller Beife gu blutigen Schlachten

" Streng familiar. Bie bem "Roburger Tageblatt" bon amtlicher Stelle mitgeteilt wird, entbehrt Die Blattermeldung, der Herzog Rarl Eduard von Roburg. Gotha werde fich in mundlicher Miffion gu dem Ronig bon England nach London begeben, jeglicher Grundlage. Die Reife trägt einen ftreng familiaren Charafter, wie auch ichon durch die Mitnahme des fleinen Erbpringen bewiesen werde.

Curtins. Die Infpeftions-Berjammlung von St. Thomae bat bem Brafibenten Dr. Curtius einftimmig ihr bolles Bertrauen ausgesprochen.

" In einem Frattionseffen ber Bentrumspartei bes Reichs- und Landtages nahm auch ber frühere Reichstagspräfident Graf Balleftrem als Chrengaft teil. In feiner Ermiderung auf den ihm gewidmeten Trinf-fpruch des Grafen Hompeich versicherte Graf Ballestrem, daß er bis zu seinem Lebensabend der Zentrumspartei angehören werde, wie er nie einer anderen Bartet gugehört habe. Auch als Reichstagspräfident fei er immer geblieben der bon der Bentrumsfraftion als der groß-

menn man nur fucht. Da beruft fich ein Betent auf fein wohl verbrieftes Acht von Anno 1713, da will ein anderer feinen Baftor gum Stadtverordneten mablen dürfen; Diefer Betent will eine Brude, jener protestiert wieder

gegen eine Brilde, Da will ein Bogelfrennd ein Ber-bot, nach dem 15. April ben Riebigen ihre Eter gu "fibiten". Bas aber bie meiften Betenten wollen, meifans die meiften, bas ift Geld und abermals Geld, Behaltserhöhung, Berbefferung der Anftellungsverhalts

niffe, Radgahlung von Benfionen uim.

Die Behandlung, die folde mit vielen Soffnungen in die Belt gefandten Betitionen fich gefallen laffen muffen von Sobem Saufe, ift febr verichieden; ber nicht mit den parlamentarifchen Branden Bertrante auf der Tribune wird fie faum verfteben. Die unterfte Stufe wenn bie betreffende Betition überhaupt ber Beratung im Plenum für mert befunden ift - ift die Erledigung burd bie Tagesorbunn das Schnödefte, mas einem Berhandlungsgegenstand überhaupt paffieren fann, ein Begrabnis sans façon, - letter Gute. Anders ift es icon nach außen bin, in Birtlichfeit aber dasfelbe, wenn beantragt wird: "Bertivierte Togesordnung" - auch ein Begrabnis in aller Form, immerhin aber mit ber Bahrung des Deforums. Der Rullpunft - nicht negativ und nicht positiv - ift von einer Petition erreicht, wenn fie als "Material" überwiesen wird; meift ist auch bas noch ein Begrabnis, nur ber Begrabnisplat ift aus bem Abgeordnetenhaus in bas guftandige Minifterium verlegt. Auf der Blusfeite fteht dagegen icon die nächfte Stufe: "Die Betition wird der Ronigl. Staatsregierung gur "Ermägung" überwiefen." Das verpflichtet gwar su nichts, aber es fieht boch gut aus; und der alfo beichiedene Betent darf fich fur etliche Beit der froben hoffming hingeben, daß die fibliche "wohlmollende Er-magung" der Staateregierung doch ju feinen Gunften ausfallen fonnte. Die bochite Stufe ift aber erflommen, wenn die Rommiffion beantragt: "Die Betition der Regierung gur "Berüdfichtigung" gu überweifen." Dies Glud bluft aber nur ben allerwenigiten Betitionen, und mit dem entiprechenden Beichluß des Abgeordnetenbaufes ift auch noch feineswegs ausgemacht, daß die Betition nun wirklich berüdfichtigt wird. Denn daß die Regierung nicht immer berfelben Meinung ift wie die Abgeordneten, foll angeblich vorfommen, und namentlich, wenn es fich um Gelbfragen handelt, foll man befanntlich eber Beld aus der 4. Dimenfion befommen fonnen als vom preußifden Ristus. --

#### Aus Runft und Teben.

Burne-Reliquien. Mus London wird berichtet: Bei Chriftie fam Freitag ein Bericaft gur Berfteigerung, bas chemals Robert Burns' Eigentum gemefen. Es ift ein Achat, in bem das Bappenichild Burns eingraviert ift; in einem feiner Briefe ift ber Stein bereits ermafint: "Ich habe einen Ihrer Sochlandachate erlangt, ber, glanbe ich, ein febr bubiches Betichaft abgeben fonnie; ich werde mein Bappen bineingravieren laffen." Der Stein murde in Gold gefaßt und Burns pflegte ibn fiets an feiner Uhrfeite gu tragen. Um die Reliquie enifpann fich ein heißer Rampf; fie ging ichlieflich fur 4300 M. in neuen Befit uber. Gin Mebaiffonbildnis von Fuger, Marie Louise barftellend, brachte 7300 Dt. Gine Antonio Stradivari-Geige von 1703 brachte 11 800 DR.

\* Bom Barifer "Concours General de Muffque". Dem Beifpiele des Mailander Mufifverlages Congogno folgend, batte ein frangofifches Konfortium, bestebend aus der Parifer Mufitverlagsfirma C. Mirno u. Ro., bem frangofifden Großinduftriellen Benri Dentich de la Meurthe und bem Gurften Albert von Monaco, im Jahre 1905 die Ausschreibung eines "Concours General de Mufique" mit Preifen in Bobe von insgejamt 100 000 Grant angefündigt. Die Zujammenfebning der Jury, die Ausarbeitung der Bedingungen nim. batte lange Beit in Aufpruch genommen, allerdings nicht gum Schaden des Preisausichreibens, denn diejes wurde international gestaltet, wenngleich fpater die Breife non 100 000 Frant auf 55 000 Frant reduziert morden find. Rach den Bedingungen hatte des Preisausichreiben folgende Abteilungen und Preife: 1. Oper oder lyrifches Drama (30 000 Frant), 2. Komifche Oper (12 000 Frant), 3. Ballett oder Ballettpantomime (8000 Frant), 4. Trio für Rlavier, Bioline und Cello (3000 Granf), 5. Sonate für Rlavier und Bioline (2000 Frant). Die Beteiligung an diefem internationalen mufifalifden Bettbewerb ift febr rege gemefen, denn bis gum 31. Oftober 1906 maren, wie feht befannt gegeben mirb, 244 Partituren eingelaufen, und gwar 69 Opern, begin. Mufitbramen. 12 fomifche Opern, 36 Ballette, 50 Trios und 68 Sonaten. Die bramatifden Rompositionen, bie ben erften Breis ber Jury erhalten, werden im Theater gu Monaco ober auf einer größeren Barifer Bubne gur Darftellung gebracht werben.

\* Die tiefften Tiefen ber einzelnen Deere find nach den neueften Condierungen folgende: Rord-Bacific 8516 |

Meter, Gub-Pacific 8281 Meter, Rord-Atlantic 8391 Meter, Gud-Atlantic 7860 Meter, Indtider Dacan 6295 Meter, Antillenmeer 6260 Meter, Rordliches Gismeer 4864 Meter, Sholides Gismeer 2021 Meter, Chinameer 4293 Meter, Japan-See 3000 Meter, Mittelmeer 4400 Meter, Comarges Meer 2613 Meter, Rordfee 889 Meter. Ditfee 427 Meter. Die tiefften Meeresgrunde find fomit fo weit entfernt vom Mecresniveau wie bie bochften Bergesgipfel.

#### Theater und Literatur.

Das Enfemble bes Berliner Theaters des Beftens bat mit Donnerstag gu befteben aufgehört. Direftor Below, ber mit der Gejellichaft in ber Romifden Oper gaftierte, bat fich ans finangiellen Gründen bemüßigt gejeben, das Enjemble aufgulöfen. Damit ichlieft ein trauriges Stild Theatergeichichte.

Die Bagner Dpernfaifon in Loudon murde mit einer Aufführung bes "Rheingold" unter Sans Richiers Leitung glangend eröffnet.

Gin Theater unter freiem Simmel foll Marjeille erhalten. Bei Gelegenbeit der Grundfteinlegung am 15. Mai foll das antife Bersbrama von

Barlatier "Supatia" jum erftenmal aufgeführt werden. Das Landgericht Weimar bat, wie die "Reue Bur. Beitung" mitteilt, burch Urteil vom 26. April ben gegen die herren Rarl Albrecht Bernoulli (Bafel-Arlesbeim) und Eugen Diederichs, Berleger in Jena, gerichteten Drudverbotsaufpruch der Frau Glifabeth Woerfter-Rietiche in begug auf die Briefe Richides an Grang Dverbed als unbegrundet gurfidgewiefen. Comit ift burch bas Berfahren erfter Inftang die rechtliche Grundlage für die Berausgabe diefer Briefe durch Gerrn Bernoulli ohne Ginwilligung der Frau Foerfter bergeftellt.

Der Münchener Softheater-Regiffeur Albert Seine bat nunmehr gegen ben Chefredafteur bes "Baperifchen Auriers" Siebert Rlage geftellt, die gleichzettig mit fener bes Intenbanten Speidel und bes Generalmufitdireftors Mottl am 18. Mai gur Berhandlung fommt.

In den Rammerfpielen bes Berliner Deutiden Theaters ging geftern als lebte Mufflihr.ing Sebbels "Onges und fein Ring" in Ggene. Die Aufführung als Banges mie die einzelnen Sauptdarfteller: Baul Begener (Randaules), Ranfler (Guges), Durieur (Rhodope) fanden ftarfen Beifall. Bir fommen auf den Abend noch ausführlicher gurud.

and for Tre p6.

gli rur wir Sp auf

"B: day teur

Ger

Red Diel

Bali

aber

gufi Muni Beit Shin Nach Dem

Seit berri Deut Schu 6 St Sedr

10 8 bie g geger feine den s Don (

gefto

inng, Praff befür Meri Mush night

brady bölfe: permi mit r die S Mbtei Re.

ots.

ben

nen.

ngel.

aat. tert. Foll

rtel.

ome

eine

Des

Be-

n.

100

ein,

ält-

115.

3on

ede

eHa

mit

11 5.

Det

11:

n d

her

iel,

nd

trf#

He

bie

in

ten Fraftion des Reichstages prafentierte Brafident und als folder jei er immer erfüllt gewesen von dem Beifte, ber die Bentrumsfrattion befeelte. Denn diefer Beift fei der Geift der Gerechtigseit, der vor offem den Prafidenten auf feinem hohen Git erfüllen muffe.

Bei ber Reichstage-Erfanmahl im Bablfreife Malmedy-Schleiden erhielt der offizielle Zentrumskandtdat Ferbers 10360 Stimmen, fein Gegenfandidat Graf Spee, ebenfalls Zentrum, 4418 Stimmen, Scheibler (nat.-lib.) 517, Hofrichter (Gog.) 105 Stimmen. Fervers ift fomit gewählt.

Flottenverein. Die Jahresversammlung des Mlottenberein. fand gestern im Reichstagsgebäude ftatt. Den Sauptgegenstand der unter dem Borfits des Fürsten zu Salm-Horftmar stattfindenden Beratung bildete die Beschlußfaffung über die Bermendung bes angesammelten Bereinsbermögens.

Beitung" melbet: Im Monat April b. 3. wurden, someit bis jett fesisteht, auf den badiiden Stationen und den fremden Ausgabeitellen 140 067 Stiid Kilometerheste berfauft und hieraus 2 827 562,50 Mark vereinnahmt.

Anarchiftenberhaftung. Die Anarchiftenführer Dito Beidt und Werner Dong in Berlin find berhafiet worden. Beide waren die Hauptmitarbeiter an den Berliner anarchiftischen Blattern. Der Grund der Berbaftung ift noch nicht befannt.

#### Seer und Flotte,

#### Angland.

#### Frankreids.

In dem geftern abend unter dem Borfit des Deinisterprafibenien Elemencean abgehaltenen Miniftertats ergab fich die vollige Abereinfrimmung aller Mit-Blieber bes Rabinetts über die Baltung, die die Regie-Tung gegenüber ben verichiedenen Gragen einnehmen wird, die beim Biebergujammentritt des Barlaments gur Sprace fommen werden.

auf Leben und Tod nach Eröffnung der Rammertagung. "Betit Rep." und "Lanterne" find mit Clemenceau gleichfalls ichr ungufrieben und fprechen bie Erwartung aus, daß die Radifaliphialifien und Radifalen mit den Cogialifien gujammenhalten merben, um weitere Rud. ichritte der Republit gu verbindern,

#### Mulliand.

Der Generalgouverneur in Mostan hat bie Musweifung bes Buhrers ber "Schwarzen Bande", Redaf-teurs Olowenifow, aufgehoben und die Erlaubnis gur Gerausgabe von vier neuen Bepblättern erteilt, deren Redigierung Olowenitow übernahm.

In gang Beffarabien haben fich bie füdifche Bevolferung fowie die Sogialiften bemaffnet, um eventuellen mabrend der Diterfeiertoge ausbrechenden Pogromen Biberftand leiften gu fonnen.

Selgien. Die liberale Linfe bes Senats und der Rammer bielt gestern abend eine Sipung ab, um fich über die Baltung ju verständigen, die dem neuen Rabinett gegen-über einzuschlagen ift. Die liberale Preffe außert bie Anficht, bas neue Minifterium werde nur furge Beit im Umt bleiben, der "Gtoile" meint fogar, es werde das lebte flerifale Robinett fein.

#### Türkei.

Das Frade über die Anerfennung ber amerifaniichen Schulen ift ergangen. Jest wird die Pforte den Beitritt Amerifas, Belgiens, Spaniens, Sollands und Schwebens gur Erhöhung ber Bolle einholen. - Die Rachricht von der Rieberlage der türkischen Truppen in Bemen ift nunmehr bestätigt. Rach ben Angaben ber thrfbiden Regierung beiragt ber Berluft auf turfifder Sette 700 Mann. Es fand ein Rampf bei dem Orte Aniron ftatt.

#### Marokko.

In Tanger eingegangenen Rachrichten aufolge berricht in Mazagan eine gewiffe Erregung. Die einem Deutschen namens Debrich gehörige, von eingeborenen Bgenoffen estortierte Karawane wurde ungefähr 6 Rilometer von ber Stadt angegriffen und geplandert. bedrich und feine Freunde bemachen bewaffnet ibr Saus.

Dem "Imparcial" sufolge ift Raifult gu El Roghi gesioßen, ber im Lager von Schuen über 20 000 Mann, 10 Ranonen und 6 Mitrailleufen verfügt. Raifuli foll bie Abficht haben, nächtens der icherififden Mahalla ent-Begengutreten. Raifult hat mit 300 Mann feine Mutter, feine erfte Frau und fein Gepad aus Tagerut abgeholt. Er ift dann in die Berge gurudgefebrt. Effme brobte ben Beni Aros mit Bergeltungsmagregeln.

#### Mittelamerika.

Mus Dem Dort mird gefabelt, daß die Regierung bon Guatemala die Forderung der mexifanifchen Regietung, General Lima wegen der Ermordung des früheren Braffidenten Barillas ausguliefern, abgelehnt bat. Dan befürchtet ben Ausbruch von Geindseligfeiten swifden Mexito und Guatemala. Mexito broht bereits mit bem Musbruch offener Beindfeligfeiten, falls General Lima nicht fofort ausgeliefert werbe.

#### gritisch-Indien.

Brach vorgestern ein Aufruhr aus. Die indische Bebolferung marf die Fenfter ber Saufer der Curopaer ein, bermuftete und plunderte die Rirche, einen Bucherladen mit religiöfen Schriften, sowie das Popamt und brannte bie Schuppen ber Automobil-Gejellicaft nieber. Die be-Boffneten Boligeitruppen gerftreuten ben Bobel und eine Abieilung der 10. Sufaren patronillierte die Strafen.

#### Arbeiter- und Johnbewegung.

hd. Berlin, 3. Mai. Die Babl ber Dai-Ausgesperrten wird von den Unternehmern auf über 25 000 angegeben. Es sollen im Baugewerbe gegen 18 000 Ausgesperrte vorhanden iein. In der Holaindustrie sind alle Arbeiter aus den Teilbranchen: Alavierarbeiter, Stodarbeiter, Kammacher, Burstenmacher usw. entlassen, der widerrechtlich am 1. Mai seierten. Auch in der Metallenderteit ist nach den Metallenderteit ist nach den Metallenderteiten. industrie ift nach den Mitteilungen bon Arbeitgebereite die Bahl eine weit größere als von den Arbeitern felbft sugegeben wird.

hd. Bielefeld, 4. Mai. Die Textilarbeiter bei der Mechanischen Weberei A.-G. und der Firma Delius und Sohne find in eine Lohnbewegung eingefreten. Gie fordern 91/2ftundige Arbeitszeit und 10 Prozent Lohn-

hd. Beit, 2. Mai. Auf einigen Gruben des Beiter und Beigenfelfer Reviers find die Belegicaften wegen Magregelungen aus Anlag der Maifeier in den Aus-

ftand getreten. wb. Bromberg, 4. Mai. Unter den Golgflößern der Rege ift ein Streif ausgebrochen. Bei Weißenhöbe und Rafel stellten 1500 Flößer die Arbeit wegen Lohnftreitigfeiten ein, fo daß die nach den Probingen Brandenburg und Bommern bestimmten Bolgfrachten nicht weiterbefördert werden fonnen.

wb. Diebenhofen, 3. Mai. Auf der Grube Savingen bei Rneuttingen des Lotbringer Buttenvereins Aumen-Friede find beute eiwa 450 Bergleute in den Ausstand getreten. Es handelt sich bei dem Streif vornehmlich um die Frühschicht; die Mittagsschicht ist die menige Mann eingefahren. Die Ursache des Ausstandes ist nach einer Mitteilung der Gruben-Direktion in Meinungsverichiedenheiten über die fürglich ins Leben getretene Knappschaftsfasse zu fuchen. Auch hier verlangen die Bergleute rudwirfende Kraft bei der Berechnung der Benfionen. Die Direktion hofft bestimmt, daß diefe Meinungsberichiedenheiten in furgefter Grift behoben fein werden und die Arbeit cheftens wieder auf-

genommen werden wird. wb. Wien, 4. Mai. Der Streif in der Spedittons-branche dauert fort. Die Möbeltransporteure wetgerten fich gestern größtenteils, auszufahren, weil ihnen durch das Umwerfen der Wagen großer Schaden zugefügt wurde.

hd. Marfeille, 3. Mai. Behn Olfabrifen mußten gestern ihre Betriebe schließen, nachdem die Eigentumer die bon den Arbeitern geforderte Lohnerhöhung abgelehnt hatten. Auf der Präseftur wurde den Sigen-tumern versichert, daß die Arbeitsfreiheit gewahrt werden murde.

wb. New York, 3. Mai. Ein bisber unbedeutender Ausstand der Hafenarbeiter in New York und Brooklyn scheint seht größere Ausdehnung anzunehmen. Ein Gerücht, nach welchem die Abfahrt der an den Biers der American Line ladenden Dampfer "Celfi" und "Croenland" burch den Ausstand verschoben werden dürfte, wird bon den Beamten der Werft in Abrede gestellt. Die Ladung der Dampfer wird von Arbeitern vorgenommen, die den Organisationen nicht angehören. Etwaigen Unruben wird durch eine ftarfe Bolizeiwache vorgebeugt. Die Bahl der Ausftändigen in den beiden Städten wird auf 5000 Mann geschätt.

hd. Sidnen, 3. Mai. Geftern erfolgte ein Angriff der Ausständigen auf die für die Roblung des Norddeutschen Lloyddampfers "Sigismund" bestimmten freien Arbeiter. Die Volizei verhaftete 7 Angreifer und seitdem herrscht Ruhe. (Frankf. 3kg.)

#### Provinziallandtag für Hessen-Nassau.

Caffel, 3. Dai. Den Sauptgegenftand der Erbrie-rungen ber britten und lehten Plenarfibung bes 10. Brovingiallandtage für die Broving Seffen-Raffan bildete die Frage der Berminderung der aus der landmirticaftlichen Unfallversicherung entitebenden Laften. Rach einem Referat bes Abg. v. Beimburg-Biedenfopf und nach einer febr lebhaften Debatte murbe folgende Resolution angenommen: Der Provingiallandtag beichließt: 1. die Königl. Staatsregierung gu erfuchen, unter Berudfichtigung ber in ber heutigen Befprechung des Berichts der landwirtichaftlichen Berufsgenoffenichaft erörterten Wefichtspuntte Schritte gu tun, um bie brobende und jum Teil icon eingetretene ichwere Belaftung ber Bandwirticaft burch die jogialpolitifchen Gefebe im Bege ber Befetgebung gu erleichtern; 2. die Bermaltung gu beauftragen, wie bisher bestrebt gu fein, die innerhalb der Gefetgebung möglichen Magregeln gur Minderung der Baften der landwirticafilichen Unfallverficherung au

Rad Erledigung einer Ctais. und Rechnungsfache wurde jodann der Brovingiallanding durch den Oberpräs fibenien v. Bindheim mit einer Anfprache geichloffen, In biefer Uniprache betonte der Oberprafident, baf die Erörterungen über die Berminderung der aus der landwirtichaftlichen Unfallversicherung entsiehenden Laften erwitnichte Gelegenheit zu einer Ausiprache über diefe Grage gegeben haben, und eine Ginigung fiber bie Rotwendigfeit, bier Abbilfe gu ichaffen, ergielt fei. Der Oberprafident ichlog mit dem Bunfche, daß der rege Meinungsaustaufc auch bas Gefühl der Bufammengeborigfeit ber beiden Salften ber Proving ftarfen moge.

#### Aus Stadt und Land.

Bicebabener Rachrichten.

#### Biesbaden, 4. Mai.

Aus bem Stadtparlament Die Stadtveroroneten waren auf gestern gu einer außerordentlichen Sigung geladen, auf beren Tages. ordnung zwei Buntte ftanden, von benen ber erfte: "Abtommen mit den Intereffenten, betr. die Benugung ber

Freiladeftelle im Salabacital", in öffentlicher, ber amelte: "Unfauf ameier Grundftilde", in geheimer Sigung vers fandelt murbe. Borber gab ber Borfitsende, Ged. Sant: taterat Dr. A. Bageniteder, ber Greude baritbet Musbrud, ben verebrten Oberbürgermeifter wieder in ber Mitte ber Berfammlung au feben, mogu biele burch vielseitige Braveruse ihre Zustimmung erklärte. Begen der Beieitigung der Industriellen an der Freiladestelle im Selabachtal schweben seit mehreren Jahren Berbandtungen, am 6. April e. gelang es erft, sich mit diesen über gewisse Grundlagen zu verständigen. Danach sollen die Onterestatten nan dem Anlagescontel 4 Arnzent bie Intereffenten von bem Anlagefapital 4 Prozent Binfen und 2 Prozent Amortifation von ben Baufoften sahlen; fie bereiligen fich mit 5000 Baggons von je 10 000 Kilogramm jährlich. Das Gaswerf ift mit 6000, das Banamt mit 4000 Baggons beieiligt. Bei veränderter Bufuhr bat jeder Teilnehmer für die durch den Ausfall entftebende Minderdedung aufgutommen. Der Beitrag wird auf 3 M. pro 10 000 Rilogramm festgefest. Beder Intereffent bat eine Raution, entiprechend bem balben Jahrebumian ber angemeldeten Baggons gu leiften. Begiglich der Benutung der Brudenwage des Gasmerts fagt die Berwaltung Entgegenkommen zu. Beitere Interessenten baben sich denselben Bedingungen zu unterwerfen. Der Bertrag soll vorerst auf 15 Jahre gefchloffen werden. Die Intereffenten mablten Brauereis direftor Drach gu ihrem Obmann. Gie verlangen nach-träglich, die Baggonzahl von 5000 auf 3500 gu ermagigen, fobald der Firma Bolg ein eigenes Gleife genehmigt wird, und bas Mindefigewicht auf 5000 Rilogramm gu 1 M. 50 Bf. gu normieren. Der Magiftrat genehmigte die Grundfabe, lebnie aber die Abanderungen ab. Er will nach einem Jahre auf bie Gade gurudtommen. Der Finausausiong, für den Stadt-verordneier Dr. Drener referiert, bielt eine Amorit. fation auch ber Grunderwerbstoften für richtig, wenn die Intereffenten gu ben Baufoften nur 2 Prozent beis tragen. Im Intereffe der Erledigung der lange ichmes benden Angelegenheit jedoch empfichlt er von der Tilgung der Grunderwerbstoften abguschen, die Binfen aber auf 41/2 Progent fesignieten, da die Ctabt felbft mehr als 4 Progent bezahlen muffe. Früher hatten bie Intereffenten ihren Bebarf auf 7460 Baggons angegeben, es muffe daber bei 5000 Baggons bleiben. Die Stadt rechne mit 9000 Baggons, fo daß die Koften unter 14 000 Baggons repartiert würden. Infolge Erhöhung der Gebühren der Gifenbahn beantragt der Ausschuß ferner, ben Beitrag von 8 auf 4 M. pro 10 000 Rilogramm gu erhöhen. Gegenüber der Benuhung des Beftbabnhofe würden fich die Intereffenten bann immer noch um 5 MR. gunftiger fteben. Den bestehenden Betrieben moge man möglichft Entgegentommen geigen, ben Rreis ber Intereffenten aber unter feinen Umftanben erweitern, um der Bermehrung der induftriellen Anlagen feinen Borichub gu leiften. Der Referent erinnert babei an einen Mu &. fprud des Raifers, ben biefer am 25. Mai 1900 gelegentlich der Besichtigung des Babnhofsgelandes getan, indem er von ber Anlage bes Gefamiguterbabnhofe im Salgbachtal abriet und bemerfte, "dies murde dagin führen, daß dort noch mehr Gabriten entftanden, mas möglichst vermieben werden follte". Der Ausschuß beantragt, vorbehaltlich der Genehmigung des definitiven Bertrage, fich mit ben Grundlagen in Gemäßheit feiner Borichläge einverftanden gu erflaren. Stadtbaurat Frobenius gibt gu bedenken, daß die Abanderungen des Ausschuffes bei den Intereffenten auf Bideripruch ftogen und die Sache weiter vergogern fonnten. Stobt-verordneter Dr. Drener teilt diefe Befürchtung nicht und fügt hingu, die gange Cache fet unnötig aufgebaufcht worden; fie fei gar nicht fo wichtig, um barüber eine befondere Situng gu halten. Sechstaufend Mart fredten allein icon in der Arbeit, die die Beamten damit gehabt. Es muffe jest ein Ende gemacht werben. Derfelben Meinung ift auch bie Berfammlung, und beichließt einfrimmig dem Ausichugantrag entiprechend.

Samstag, 4. Mai 1907

Die Berfammlung erledigt gleichzeitig noch einige fleinere Gachen. Der "Berein der hundefreunde" bat für feine am 2. und 3. Juni c. ftattfindende internationale Sunde-Ausftellung um einen Beitrag erfucht, den der Magiftrat mit 200 M. bewilligte. Der Finangausschuß (Referent: Stadtverordneter Bent) halt 100 M. für genügend und das Kollegium ebenfalls. - Bur Berbreiterung ber Mainger-ftrage find aus dem Grundftud bes Geren Rarl Befier Rr. 8 46 Quadratmeter gu erwerben. Der Breis wird auf 1800Mt, prontute feftgefest und für Berfchung ber Ginfriedigung werden 500 Mt. vergütet. Die Borlage wird genehmigt. - Die Berfammlung erflärt fich auch bamit einverftanden, daß auf ber Ditfeite bes Quedvots 38 bes neuen Friedhofs noch eine Reihe Raufgraber sum Mindeftpreis von 150 M. angelegt werden, einver-

In geheimer Sinng beschäftigte das Rolle. ginm nochmals das Angebot des Antaufs der Grunbfifide Sanggaffe 1 und Martt. ftrafe 29 im Intereffe ber Berbreiterung beider Strafen an diefer Stelle. Bir mir horen, murde auch der gegen früher redugierte Breis als gu boch erachtet und bas Angebot mit allen gegen 5 Stimmen abgelebnt, bagegen der Magiftrat ermächtigt, auf ber Grundlage eines billigeren Preifes ein Abkommen gu treffen. o.

- Berfonal-Radriditen. Mafdinift Friedrich Meng gu Biebrich erhielt bas Allgemeine Chrenzeichen.

o. Gerichts Personalien. Der Justigminister hat für die aus dem Militäranwärterstande herborgegangenen Gerichts-Affistenten einen neuen Titel geschäffen, da der vistis-Affistenten einen neuen Titel geschaffen, da der disserige "Kanzleiseltetär" nicht deren Beisall gefunden hat, indem er zu Kerwechstungen führte, da er auch den älteren Kanzlisten verlieben wird. Die Assistenten erhalten nunmehr den Titel "Gerichtsfetretär", zum Unterschied von den Beamten, die den Sefretärtitel in ihrer dienstlichen Gigenschaft sühren ohne den Juzah der Behörde, an der sie beschäftigt sind. Dier wurde der neue Titel zuerst den Afsistenten Schröder bei der Staatsanwaltigast und Didert bei dem Amtsgericht berliehen. o. Gerichts-Berfonalien. Der Juftigminifter hat für

o. Rurhaus-Ginweihung. Die Platfarten für die Beier der Ginweihung des neuen Rurhaufes bringt der Festansichus heute gur Berfendung. Die Plasperteilung

ift fo getroffen, daß die Ranggalerie vorzugsweife mit Damen befest wird, und zwar gunachft bie gange erfte Reibe, mabrend die zweite Reibe für die Spiten der Behörden referviert ift; in den folgenden Reihen figen dann mir noch Damen und nur gang im hintergrund wieder eine Reihe herren. Unter den Spigen der Beborden find diefe diesmal im weiteren Ginne au per-Reben, fo daß dagu auch der Oberprafident der Broving und der kommandierende General des 18. Armeekorps gehören. Im Saale fiten in den erften Reihen die Ditglieder des Magiftrats und ber Stadtwerordneten Berfammlung mit ihren Damen, in den nächften Reiben die fibrigen Gafte der Stadt, wie die answärtigen Oberburgermeifter, Aurdirettoren, die Berren von der Regierung, bem Gericht ufw. Die Blatverteilung bot große Schwierigfeiten und bat bem Festansichuf, insbesondere den mit den fpegiellen Arrangements betrauten Berren Stadtfammerer Dr. Scholg und Affeffor Borgmann, viele Mithe und Arbeit gemacht.

o. Die neue Belenchtung der Bilhelmftrage, die, wie ermabnt, auf der Strede von der Grantfurter- bis fiber Die Mujeumstraße binaus, wegen der dort vorgenommenen Ranalarbeiten eine Bude aufwies, wird foeben vervollftändigt. Die auf dem Reitweg fehlenden vier Randelaber find in der vorverfloffenen Racht aufgestellt morben und bie fünf, die auf der Seite des "Barmen Damms" fehlen, gelangen am Montag und Dienstag gur Auffiellung.

Die Fontane auf dem "Barmen Damm". Es wird icon manchem aufgefallen fein, daß ber Springbrunnen inmitten des Barmen Damm-Beihers, welcher dem Beichauer in den letten Jahren nur noch ein flagliches Bild barbot, feit einigen Bochen neu erftanden ift. Geine jebige Geftalt, welche ben Anlagen wirflich gur Bierde gereicht, verdanft er einer Anregung ber Bafferwertsverwaltung, welche auch die Ausjuhrung übernommen und in hübicher Beije durchgeführt bat, Auf einem Berieilungstörper tonnen nach Bahl eine Reihe Mundftude mit größeren und fleineren Offnungen aufgeschraubt und dieje dann wieder mittels Rugelbewegungen in einer beliebigen Richtung einges ftellt werden, wodurch fich die mannigfaciten Baffer-bilder hervorbringen laffen. Gur die Speifung bes Mittelftrables wurde die alte, aus dem Aufamm fommende Leitung nach grundlicher Reparatur wieder benutt. Leider genigt der Baffergufluß vom Aufamm nicht, um den Springbrunnen damit ftandig gu beireiben, weshalb der Mittelftrahl nur in beidranftem Mage fpringen gelaffen werden fann. Die Speifeleitung ber Geitenstrahlen mußte großenteils neu verlegt werben. Diefe führt dem Barmen Damm bas Baffer aus einer Sidergalerie unter ber Geerobenftrage ftetig gu, welche in früheren Jahren einige Laufbrunnen in ber Ctabt gefpeift bat, dann aber mit ber fortichreitenden Bebauung ale nicht mehr bogienisch einwandsfrei fur bie Trinfwafferverforgung verworfen wurde und im Kanal anbenuti megfloß. Bett foll es neben der Bermendung für den Springbrunnen und der Auffüllnng bes Barmen Damm-Beibers, beffen bisheriger Bufing in trodenen Commern durchaus ungenügend mar, gu Sprengsmeden bienen. Gine große Angabl von Gieghahnen, welche in den Unlagen bes Barmen Damms verteilt find, murbe an die Galerieleitung angeichloffen und wird nun eine ausreichende und billige Bemafferung ber Rafenflächen ufm. ermöglichen, mas bisber febr gefehlt bat. Durch bieje Unlage ift mit verbaitnismaßig geringen Mitteln eimes Schones und gugleich Braftifches geichaffen, wodurch uns für die unliebfame Buddelei auch einmal eine fichtbare Entichadigung geboten mird.

- Bilhelmifche Inbilanms.Stiftung. Bilbelmifden Inbilanms-Stiftung ift ein Stipendium von 200 M. pro 1907/08 zu vergeben. Theologicfudies rende, welche im Universitätsftudium begriffen find, dem chemaligen Bergogtum Raffau angehören und gute Beugniffe fiber Gleiß und Betragen (in beglaubigter Abidrift) vorlegen konnen, haben fich bis gum 15. Juni bet bem Auratorium der Bilbelmifchen Jubilaums-Stiftung in Sonnenberg bei Biesbaden gu melben.

Saftbarmadjung ber Stadtgemeinde Biesbaden als Reftaurationsinhaberin. Die Stadtgemeinde Biesbaden ift Inhaberin der auf dem Neroberg bei Biesbaden gelegenen Restauration, welche sie an einen Restaurateur &. verpachtet hat. Infolge einer nicht gang ungefährlichen Treppenanlage vom Saal nach dem Souterrain fam eines Tages die Fran bes Dobelfabrifanten R. dortfelbit gu Gall und gog fich badurch einige Berletjungen ber Guge gu. Die betreffende Ere jo angelegt, daß fie rechtwinkelig an die Saaltur ftoft. Rur beim gang linksseitigen Baffieren der Saaltir befteht die Wefahr, daß der Betreffende nicht erft den viertelfreifigen Podejt beiritt, fondern gleich auf die erfte Stufe ber Treppe tommt. Frau R. will auf dieje Beije vernugludt fein und fie und ihr Chemann machten beehalb Schadenserjaganiprüche gegen die Stadigemeinde Biesbaden und den Bachter der Restauration auf dem Reroberg geltend. Das Landgericht Biesbaben erfannte die Anfprfiche der Rlager auf Erfat des bereits entstandenen Schabens dem Grunde nach für gerechtfertigt an und erfannte auch gegen bie Stadtgemeinde Biedbaden auf Berurteilung gum Erfat allen der Chefrau noch weiterbin aus dem Unfall entftebenden Schadens. Someit die Rlage gegen den Bachter des Reftaurants gerichtet war, wurde fie abgewiesen. Diefes Urteil wurde vom Oberlandesgericht Frantfurt a. DR. bestätigt: Das Oberlandesgericht ift wie das Landgericht auch der Unficht, bag die Stadtgemeinde als Gigentfimerin bes betreffenden Reftaurants, in dem fie den Bertehr eröffnete, gemäß feitstehenden Grundfaben der Judifatur auch verpflichtet war, für die Berkehrsficherheit des betreffenden Restaurants ju forgen. Es treffe die Stadt deshalb ein Berichulben, weil diefer fich auf die Anlage feitens ber Stadigemeinde und deren Bauverwaltung verlaffen fonnte, ohne fiber die Bertebreficherheit der Treppe mefentliche Brufungen anzustellen. Die Anipriiche bes Chemanns ber Alagerin wurden abgewiefen. Gegen biefes Urfeil hatte der flagende Chemann wie auch die Stadiaemeinde Revisionen eingelegt. Der 6. Zivilfengt

des Reichsgerichts erfannte jedoch auf Berwerfung der Revisionen ans Gründen der Unguläffigfeit, weil das Berufungsgericht nur über die Aufprüche der Frau entfchieden hatte, welche aber vom Reichsgericht nur auf 900 bis 1200 Dt. festgefest werden, infofgebeffen es ber nötigen Revisionssumme (2500 M.) ermangele. J. S.

Bismardfaule. herr Polizeiprafident v. Schend, ingwifden von feinem Urland gurudgetebrt, ift bem weiteren Ausichus für Die Errichtung einer Bismard-

fanle beigetreten. Die polizeilichen Bohnungeranmungen. Berr Redalteur Doeglich ichreibt uns gu dem Bericht über die Sausbefiber-Berjammlung im "Friedrichshof": 3ch betrachte die Manfardenräumungen nicht vom Standpuntt des Sausbesibers, fondern von dem des Bobnungspolitifers aus. Gegen die Raumung gefundheitsichablicher Wohnungen ift nichts einzuwenden; fie ift im Wegenteil im Intereffe eines gefunden Bohnungsmarts tes nur gu begrufen. Die Frage befommt aber fofort ein anderes Geficht, wenn man fich ber Tatfache gegenüberftellt, daß vielfach gut gebaute, ausreichend belichtete, angenehm ausgestattete Manfarbenwohnungen geräumt und ihre Bewohner in andere Bohnungen verdrängt wurden, die dem Buchftaben der Bauordnung gwar genigen, in Birflichfeit aber ein mabrer Gpott auf Die moderne Bohnungshogiene find. Das Königl. Polizeiprafidium verfolgt doch zweifellos das Beftreben, durch feine Magnahmen die biefigen Bohnungsverhaltniffe verbeffern, und nicht verfclimmern gu helfen. Solange in Biesbaden noch mangelhafte Rleinwohnungen existieren - und fie existieren fogar "unter den Augen" unferes Stadthaufes! - die tief unter den befferen Manfardenwohnungen fteben, fo lange ift es gegen das allgemeine Bobl gehandelt, beifere Bobnungen einfach um deswillen au ichließen, meil fie feinerzeit unter einer lauen Sandhabung ber baupolizeilichen Bestimmungen bergerichtet murden im Biderfpruch mit den Baragraphen der Bauordnung, Gie find doch nun einmal da und follten, folange nicht mindeftens ebenbürtiger Erfat geichaffen ift, möglichft ausgenutt merden. Der folibe Sausbefit bat es ja einfeben gelernt, daß eine Abanderung der betreffenden Baragraphen der neuen Banordnung nicht gerade notwendig ift, fondern daß einzig eine milbe Beurteilung ber vorhandes nen, dem Buchftaben nicht, den allgemeinen hugienifden

Anforderungen aber burchans genügenden Manfarden-

wohnungen durch die Baupoligeibehorde in Grage

fommt. Aus mohnungspolitifden Granden alfo - das habe ich einzig betont - wird fich die Behörde

den Gingaben folder Sausbefiger, deren Manfardenwoh-

nungen einwandfrei find, gegenüber nicht ablehnend ver-

halten fonnen. Das bisberige Borgeben ber Intereffen-

ten ift m. E. ein nicht richtiges gewesen, weil einseitig ber

Sausbefigerfiandpuntt gur Geltung gebracht worden

und die allgemeinen mobnungspolitifchen Gefichtspunfte

nicht genügend bervorgehoben worden find. Mannheimer Jubilaums:Ausfiellung. Anläglich ber Mannheimer Jubilaums-Auspellung verfebren die Schnellguge 186a BieBaden-Daing-Mannheim und 186 Franffurt-Mannheim bereits am 5. 7., 9., 12., 16., 18., 19., 20., 23., 26., 30. und 31. Mai. An den gleichen Tagen und ferner am 1., 2., 3. und 6. Juni wird in Mannheim abends um 10 Uhr 55 Min. ein Conder-Eilgug abgelaffen, der in Mains um 12 Uhr 21 Min. nachts und in Frankfurt um 12 Uhr 17 Min. nachts eintrifft. Der Gonder-Gilgug halt in Gernsheim, Goddelau, Dornberg, Groß-Gerau und Maing-Gub und hat in Maing (Dauptbahnhof) Anfchluß an ben Bug 381 nach Biesbaden. Gerner wird an den gleichen Tagen, an denen der Sonder-Gilging verfehrt, auf der Main-Nedarbahn der Zug 975 Mannheim-Geppenheim bis Darmfiadt durchgeffihrt. Der Bug balt auf allen 3wifdenftationen außer Sahnlein an und trifft um 1 Uhr 4 Min, nachts in Darmftadt ein.

Eine herrliche Runbichau, die aber noch wenig befannt ift, ba fie erft fürglich wieder eröffnet murde, bietet fich Fußwanderern von ber fogenannten "Rentmaner", links von ber Blatterftraße unterhalb der Platte, an ber "Adolferuhe" vorbei, aber auch von der Fischauchtanfialt aus gut erreichbar. Der Blid ichweift von biefer luftigen Sobe, nachdem die Foritbehorde bantenswertermeife bas die Ausficht bisher verbedende Unterholg menigftens auf einer Seite bat befeitigen laffen, weit in die Gerne bis in die Franffurter und Darmftabter Wegend, Die Pfala, ben Rheingan ufm. Um leiten Conntag bei bem bellen und flaren Beiter mar der Genug ein vollftandis ger und entgudenber. Wenn bie Forftbehorde fich entfoliegen tonnte, auch die noch nicht gelichtete Geite abholgen gu laffen, und fo das Banorama noch mobr gu erweitern, fo murbe fie fich ficher ben marmften Dant aller Raturfreunde erwerben.

- Die zwei Schwindler, welche, wie berichtet, Bobnungen befichtigten und dabei Diebstähle ausführten, haben gleicherweise wie hier auch in Mains, Frantfurt a. D., Sanau "gearbeitet". Bisber wollte es leiber noch nicht gelingen, ber fauberen Burichden habhaft gu merden,

– Zirfus Schumann in Frankfurt a. W. Im Zirfus Schumann in Frantfurt a. D. bat jebergeit bas Bierb und feine Dreffur den Sauptplat im Programm eingenommen. Direftor Albert Schumann lebt nur für feinen Marftall, benn er ift paffionierter Pferdefreund; frundenlang mahren die täglichen Proben, denen hänfig Offigiere und Sportsmen, auch Damen ber boben Ariftofratie beimobnen. Das Refultat Diefer emfigen Arbeit ift erfraunlich, denn das Reperioire bes berühmten Meifterdreffeurs ift unericopilich. Neuerdings reitet Albert Schumann täglich mehrere Schulpferde und ffibrt gewöhnlich feine phanomenalen Bierbrauerpferde ober feine Ungar-Rummer, beftebend aus Schimmeln und Rappen, vor. MIS Datapo prafentiert der geniale Direftor feinen berühmten Barfoi, ber 3 Meter hohe Barrieren im Singe nimmt ober eins ber gablreichen Springpferde feines Marftalls. Auch die intelligenten Bolopferde gelangen fait taglich gur Borführung. Reben ibm tritt in jeber Borftellung eine fleine Armee von Reitfünftlern auf; die erften Ramen der artiftifchen Runftlermelt dieren gegenmartig das Programm des jo beliebten

Birtus. Den Schluß bilbet ftets die farbenprächtige Pantomime mit den prachtvollen Aufgügen und des feenhaften Lichts und technifchen Effetten.

feenhaften Licht, und technischen Effekten.

— Kleine Kotizen. Herr Steinmeis Karl Beder und Frau, geborene Hartmann, Aettelbedstraße 6, feiern am 5. Mai das Fest der silbernen Dochzeit. — Herr Kudolf Sendig, Generalditeckor und Inhaber der der fannten Sendigshofels in Dresden, Aürnberg und Schandau, wird die Oberseitzung der dom Architesten Herr B. A. Jacobi an der Sonnenbergerstraße errichteten Horen B. A. Jacobi an der Sonnenbergerstraße errichteten Horen B. A. Jacobi an der Sonnenbergerstraße errichteten Horel-Keudauten, deren Eröffnung in den nachsten Tagen devorsieht, unter der Firma "Sendigs Eden Hotel, Wiesenden", übernehmen. — Der Gartenarbeiter Heinrich Auf auf ist heute 20 Jahre umunterbrochen in den städtischen Kuran-lagen lätig. — Die Seilsarmee beraminlitet in ihrem Losale Scharnhoristiraße 18 Sonntag, den 5. Mai, abende 8% Uhr, eine besondere Geilsversammlung, Kapitannt Ambrajas wird dieselbe leiten und über das Ihema sprechent "Der schwiste Bolait". — Die Tanzschwiller des Herm Ingerehaus", Besiher Kooh, eine gemütliche Zusammenkunft mit Lanz.

#### Theater, Munft, Bortrage.

\* Spangenbergiches Konfervatorium für Mußt. In bet Lege Plato fand gestern der lette diesjährige Bortragsabend des Spangenbergichen Konfervatoriums statt. Las Programm bestand fast ausschließlich aus einzelnen Riemmerk, die den Schulern und Schulernnen der oberen Riadier- und Biolin- und Gesangsstassen bestritten wurden. Am stärtien war die Alabierslasse des Heitritten wurden. Am stärtien war die Alabierslasse des Heitritten wurden. Am stärtien war die Alabierslasse des Heitritten wurden. Am stärtien war die Alabierslasse des Geren Treitor Spangen den des beitreten, dessen Zoglinge wie gewöhnlich durch besonders sein ausgeardeitete kinstlerrische Leistungen erzellierten. Auch die Klawiervorträge der übrigen Schuler (aus der Klasse des Heitst des Franzeitsters Towa zu der Anderschleiters Franzeit des Leistungen ichon von früher her als besonders kiedig besoniel. Konzertmeisters Konva fund kammermunfers Lind nert hatte gleich salls großen Erfolg zu berzeichnen; neben einigen ichon von früher her als besonders kiedig besoniels Krasten erregten mehrere, die jedt noch selten gehörte Schüler besondere Ausgenschliche des Oeren Cauf de übernommen, deren Darbierungen (Lieder den Schubert, Schumann und M. Gitrauk) aufs deutlichte die großen Korzinge der berühmten Gauicheiden Gestalls des Oeren Gauf de übernommen, deren Darbierungen Leider dem je versammelten Publisum mit rauschenden Beifall belohnt wurden. \* Spangenbergiches Sonfernatorium für Dufif. In Det

\* Königliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntog, den b. Mai.: "Aledermans". Montog, den 6., Abonnes ment D: "Gasparone". Dienstag, den 7.; Chor-Benefizet. "Der Bardirer don Sedilla". Rosine: Frau Bedefind. Mittench, den 8., Abonnement A: "Drei Erlednisse eines englischen Detektives". Tonnerstag, den 9., Abonnement B: "Baffenschmied". Aretiag, den 10., Abonnement C: Undeskimmt. Samstag, den 11.: Geschlosen. Sonntog, den 12.: Auf Allerhöchsten Beschl: "Getberga".

\*\*Resdenz-Theater. (Spielplan.) Sonntog, der

stinunt. Samstag. den 11.: Weichlosen. Sonntag. den 12.: Auf Allerböchten Besehl: "Gotberga"

\*\* Residenz-Theater. (Spielplan.) Sonntag. der 5 Mai. nachmitags ½4 Uhr: Bolfsvorsellung. Abendd 7 Uhr: "Die Keubermählten". Borber: "Bagen Breivergeben" Wontog, den 6.: "Jaw bunten Plod". Rittwoch, den 8.: "Ter Brinzgemahl". Dennerstag, den 9., nachmittags ½4 Uhr: Boritellung zu halben Freisen. Abendd 7 Uhr: "Die Doppel-Ebe". Freitag, den 10.: "Die schöne Warsselfallener". Sonntagemahl". Dennerstag, den 9., nachmittags ½4 Uhr: Boritellung zu halben Freisen. Abendd 7 Uhr: "Die Doppel-Ebe". Freitag, den 10.: "Die schöne Warsselflassen". Samstag, den 11.: "Maria Stein". (Reubeit.) Reinsstaglen-Theater. Im Reichshallen-Theater ift es der Direktion gelungen, trothem am ersten Koend das engagierte Ensemble einen großen Albertolg batte, ab 2. ein vollständig neues Bersonal zu engagieren, wodom iede einzelne Rummer als Schlager ertien Ranges zu bezeichnen ist. Schoo Fraulein derma de Lorme als Biener Soudetete bersieht estäd die Guntt des Kublitums zu erobern, du tie flott, ledhaft dur der Bühne sich zeige. In Joc Bannela lernten wir einen Equilibritien seinen wieder beiten Gebiete gibt. Halberederisch dwaren die Erick und reichen Gebiete gibt. Halberederisch waren die Erick und reichen Beisel wurde dem Kumiter zu ieil. Fraulein Annn Arlam, Eperentendid dem Sünstier zu detwei her Pieter Leils bildese der Gumorist Bilm Hochberg mit guten, neuen Kuplets. Er mußte, dem Beisalf bolgend, noch einige ultige Kalauer zum besten geben und sann üch ühren Borträgen allgemein, darum muhte sie ebenfalls erlicke Wale wor den Kreiner Erist bie Araulein Jungens dern und seine mit ühren Korte keite Sieh Reinsten Darum muhte sie ebenfalls erlicke Wale wor den Brogramm beionders umrehmte Kummer, beitellt: Cito Baldemar, Improbisiorer, und er kam und siegte. Geer Baldemar besitet das Talent zum Improbisieren in höchzer Bollendung. Aus zugerusenen Borten. Sprindwerten in höchzer Bollendung. Aus zugerusenen Borten. Sprindwerten in höchzer Bollendu ust. dichtete dieser Künstler sofort Verse von 8 dis 24 Zeilen. Jeder Bers padend — jeder Bers ein Schlager. Auch seine Kuplets eigener Dichtung imd so pointenreich, daß daß Bublisum zu Beifallssalben hingerisen wird. Oito Waldes mar versieht es im ganzen, seine Kupleis wirfsam vorzustragen. Rach ihm sam Annh Lorenz, eine Litrassion erzien Ranges. Bortrag, Stimme, Mimis, alles vorhanden. Sie datte sich gleich deim erzien Auftreten zum Liedlund des Audistriums gemacht. Sanz phänomenal ind die Leitungen der The Alberis. Es ist saum glaubhaft, wie es möglich ist, daßzivei große stämmige Leute solche Tricks in Sand auf Habris gemacht. Was ausstühren sönnen. Wan much Alberis oeisehen haben, um zu degreifen. Ein Besuch des Reichsballen-Theaters ist aufs beste zu empfehlen.

\* Raifer - Bansrama. In der diesbuddigen Auss

\* Raifer - Banorama. In ber bieswödigen Aus-ftellung - eine intereffante Reife burch bas alte Kultursand stellung — eine interessante Meise durch das alte Kulturland Spanien — saunen wir ob der verschwenderischen Brackt der königlichen Residenzen in Wadrid, im Eskurial und in Aranipez: herrliche Kanoromen von Nadrid, Sevilla. Aranipez, derAlhambra, von Carthagena, Toledo, Saragosia u. a. nibelehren uns von der Schönheit dieses Landes. In Serie 2 geht es wiederholt nach Tirol, diesmal nach dem südlichen Teil mit seinem vollsändig italienischen Georöge. Nach einem Rundgang durch das alte Konzishand Trient wandern wir in die Alben, großartige Gebirgslandschafts und Serizennerien folgen in reicher Abwechslung und entzüden unser Ause.

"Theofedhen und Freireligiöse" heiht das Thema, übet welches derr Brediger Georg Beller in der mergen stati-firdenden Erbauma der deutschlacholischen (freireligiösen) Gemeinde sprechen wird. Die Erbauma findet vormitiges um 10 Uhr in bem Bahlfaale bes Ratbaufes ftatt.

#### Gefcaftliche Mitteilnugen,

\* Goone Bahne. Man traufle morgens nach bem Auf-Echöne Zähne. Man träufle worgens nach dem Aufteben und abends dor dem Schlafergeben einige Trobfent Rosmin-Nundwasier in ein Glas Baijer, dehalte einen Schlud der Mischung eine Zeitlang im Munde, damit dieselbe überall gut eindringen kann und idüle mit dem Rest wiederhalt dem Mund. Wer diese känlich int, wird des die wederhalten Britung des Kosmin auf Jähne und Jahrsleifde berspüren und seine Lähne gesund und ichön erhalten, solamat dies nur irgend möglich ist. Der ungewöhnlich erfrischende Wohlgeschung des Kosmin macht diese Arfahren so angenehm, daß der fägliche Gebrauch schon nach furzer Zeit zuw Bedürfnis mird.

#### Raffanifche Rachrichten.

(!) Datheim, 2. Mai. Zurzeit find bier zwei Lebrer-ftellen unbefeht. Bis zum 15. April follten die Mel-dungen eingereicht sein und die Besehung sollte zum 1. Mai ersolgen. Dach ist dieser Termin verstrichen und es sind

heute ans brem brem bends tanin den'

S.:

nd, fich

DE#

ditigo

immer noch keine Lehrer für diese Stellen bestimmt. Es müssen also die 2 Klassen noch weiter mitversehen werden, was um so unangenehmer ist, als sich darunter auch eine Aufnahmeklasse besindet. Die zwei Stellen in Bierstadt, die zu gleicher Zeit ausgeschrieben waren, ind inzwischen bereits besetzt worden. — Der Gelangverein "Sängerlust" verzwistaltet am nächsten Sonntag einen Fawilienausstug nach Georgenborn, Schlangenbad, Bambach, Schanz, Seigenbahn, Bleibenstadt und Hahr. Weben. = Bierstadt, 3. Mai. Die hiesigen Sogialdemo-fraten seierten den 1. Mai in ihrem Lolal "Zur Krone", wo ein Genosse aus Frankfurt einen Boritag hielt. — heute wurde eine unserer älte ften Ein-wohner innen Fran Elij. Schlocker begraben. Das Chepaar Schloder feierte im vorigen Jahre die diamantene Sochzeit und erfrente fich allgemeinfter Achtung. herr Schloder war bis vor furgem Mitglied des Atrojenvorftandes und erfrent fich trot feines boben Alters einer feltenen Ruftigfeit. - Der bierber verfette Behrer Miller ift ein geborener Bierftadier und bas ber mit den biefigen Berhaltniffen befannt. Der zweite hierher versehte Lehrer hat wahrscheinlich aus Gesundbeiterudfichten feine Anmeldung gurudgegogen. Boffentlich erhalten wir recht bald Erjas. Die ichulpflichtigen

Mbend.Musgave, 1. Blatt.

Rinder murden bier gestern aufgenommen. !! Aus dem Rheingan, 3. Mai. Nach einer Belannt-nachung des Königl. Landratsamtes zu Rüdesheim gelten im viehleitigen Bezirf als reblausverseuchte Gemar-kungen: Gerienheim, Lorch, Wiesbaden, Biebrich, Hoch-heim, Wider, Diedenbergen, St. Goarsbausen, Wellmich, Rochen, Lierscheid, Patersberg und Bornich. !! Rüdesheim i. Abg., 3. Mai. Der an der hiesigen Ober-försteret beschäftigte Fortigekretär Beh ist unter Belassung in seiner dieherigen Stellung zum Konigl. Förster ernannt worden.

worden.

!! Lorchhausen a. Mh., 3. Mai. An der hiesigen Gisenbahbalteitelle, welche vor einem Jahre eröffnet wurde, halten seit 1. Mai d. 3. swei weitere Versone na üge, und Moar 9 Uhr 28 Kin. doamittags in der Richtung Eresdaden. Soblenz und 11 Uhr 24 Kin. dormittags in der Richtung Coblenz Uhrenden hier an. Vom 1. Oktober d. 3. ab werden votaussichtlich alle Versonenzüge dier anhalten.

a. Ried, 2. Mai. Wie gesährlich die schwer beladenen Vieraus ichtlich alle Versonenzüge dier anhalten.

a. Ried, 2. Mai. Wie gesährlich die schwer beladenen Vieraus in der Haupfkraße. Ein von Frankfurt kommender Vierwochen rutschie mit dem Sinterteil von dem schlichfiegen Straßendsslässen wenden Versonenblichter nach der Seite und rannte hier in dem anliegenden Garten den Jaun um. Jum Glüd war niemand auf dieser Straßenfeite; er ware zweisellos erdrückt worden. Das Auto konnte erit fortgeschaft werden, nachdem das nosse Straßenvisaler mit Sand bestreut wurde.

Borgestern unnd die hiesige Auschausbarderung an die Gemeinde Eriesbeim wegen Zahlung von T200 M. Beitragsslötten zu den Schult alt en beim Kreisaussschutz zur Entscheiden.

Ersallsweite 2. Wei Die Kreischung diese die Allieben.

ichieben.

hn. Weilburg, 2. Mai. Die Entscheidung über die Erbauung einer neuen Kaserne für die Unterposition gestellt und gestellt. An der neuen Kaserne für die Unterposition sier, destehend aus dem Samstag weilte eine Kommission dier, bestehend aus dem Generalpadsoffizier Wajor Matthies, den Geh. Bauraten Buchen und Keimann aus Mainz und zwei Geheimräten aus Berlin und Frankfurt, die derschiedene Alähe besichtigten. Man nimmt an, dah der Plat an der Frankfurterkröße den pröhlen Beisall gekunden. Wie kich die klädtliche Behörde, die die Alaserne laufen soll, entschieht, ist noch nicht entschieden. Der Kaufpreis foll 75 000 M. betragen, die Stadisat 40 000 M. geboten. Unsere alkösteriche Kirchweihe mit ihrer seit 1788 bestehenden umisonmerten ehrwürdigen "Bürgergarde" ist in diesem Jahre am 14. und Id. Angult.

Gemeinderechner Eromm in Eudach erhielt das Alüges meine Ehrenzeichen. meine Chrenzeichen

meine Ebrenzeichen.

w Aus dem Kannenbäderland, 2. Mai. In einer der letzten Situngen des Gemeinderats des freundlichen kannenbäderderfes Gren z hau fen gab der dortige Burgermeister derr det mannen interessanten Bericht über die wirtschaftlichen Rerhöhlichen Bericht über die wirtschaftlichen Jahre. Bei dem Anteresse, das man billig einer so eigenartigen und weltbefannten heimischen Industrie wie die der Kannenbäderei entgegenbringen muß, darf der Bericht des Geren Bürgermeisters auf die Aufmertsamleit der Leier rechnen. Es wird gesagt: "Der für das Jahr 1903 berichtete befriedigende Absat des gewöhnlichen Steinzeugs hat auch im derschösenen Jahre erfreulicher weise angehalten. Ein reger Geschäftsbetrieb machte sich durchweg demerkdar. Bom Frühdichen 1907 ab werden im allgemeinen hödere Löhne gezahlt. Die Berfausspreise waren im abgelausenen Jahre gleich ungünstig wie früher; erfreuslicherweise ist es aber endlich auf Bemühungen, die von Grenzhausen, um gemeinsam die Berfausspreise den Kniecken der des der endlich auf Bemühungen, die von Grenzhausen, um gemeinsam die Berfausspreise den Ansorderungen entsprechen zu erböhen. Die Anzähl der Betriebe zur Gerstellung gewöhnlicher Steinzeugvaren ist die gleiche wie im Borjahre (18 Stid); die Anzähl der in ihnen beschäftigten fast ausnahmslos dier beheimasten Arbeiter hat sich nicht wesentlich verändert, die beträgt rund 120 Bersonen. Auch die Jahresprodustion mit etwa 220 Doppelwaggens, die einen Bersaussparen berichtet, das isch der Absat gegen 1905 der gleicher Konfurrenz eiwas gehoden hat. Wie im Borjahren Eingelicher konfurrenz eiwas gehoden hat. Wie im Borjahren bat weiter unter der Ungeführ nach überseischen Kniestern den Beigen zugesparen berichten gehabt.

#### Ans der Umgebung.

\* Somburg v. b. D., 4. Mai. Die Raiferin ift beute fruh 8 Uhr von Berlin wieder bier eingetroffen.

hente früh 8 Uhr von Berlin wieder hier eingetroffen.

ss. Westar, 2. Wai. Das fleine Bergredier Weß.
lar, zu dem auch die Gruben des bestennadunischen Kreises
Biedensops gehören, bringt den zwölften Teil der Eisensteingewinnung des preußischen Staates auf. Eine der hee
deutendsten if die Grube "Guter Ansang", welche Brauns,
Kot- und Manganeisenstein anthält. Ersterer hat einen Eisengekalt von einda 45 Broz., während der Noteisenstein über
50 Broz. besint. Diese beiden Arten werden gemischt und
als 48s die Odproz. Eisenstein zum Versauft gedracht. Der
irezisisch hochwertige Manganeisenstein, der um 70 Broz.
Eisen enthält, kommit allein zum Absas. Der Transport zur
nächten Bechnikation Extingskauben (Dill) geschieht die zehn
Rentner vergütet. Da der Echsentransport die Erubendervoaltung teuer zu stehen kommt, trägt sie sich mit dem Gedensten, eine Drabtseisbadn nach dem Enringsbauser Bedmbos
zu bauen. Auch wird der "Zig. i. d. Dilltal" berichtet, daß
der Georastellen die zum Masiannenschaft der Grube deinnächzen gernde und Dillbewohner lohnende Beschaftigung,
während der einigen Jahren nach wenig Arbeitsgelegenheit
bei und bestand. Seit dem im vergangenen Jahr hattagtundenen Arupp werden weitere Schurfungen zwecks größerer
Aufschliebung vergenommen.

ss. Larmstadt, 3. Mat. diese ist der wohlbesannte

ss. Tarmftadt, 3. Mai. hier ift der wohlbefannte Musikbirektor Wilhelm Silge, Rapellmeister des 1. Großh. Seff. Inf. Regis. Nr. 115, nach langem ichweren Leiden geftorben. Silge, der früher Rapellmeifter I

beim Mainger Fugart.-Regt. Generalfeldzeugmeifter (Brandenburgisches) Rr. 8 war, hat in Musikerfreisen viele Freunde und Berehrer, die die Kunde von seinem Sinicheiden mit Bedauern vernehmen werden.

viele Freunde und Verehrer, die die Kunde von seinem dinscheben mit Bedauern vernehmen werden.

Rmk. Tarmstadt, 3. Mai. Jum Besuch des Großderzog-lichen hoses eingetrossen ist deute abend heer Trossesio fet us das Minden. Besanntlich dat der Großderzog skon der einiger Jeit in Münden dem sichtigen Maler einige Sibungen dewilligt; nun sell die Großderzogin einige Sibungen die einer Aufnahme genehmigt baben. — Erdängt hat ich bente vormittag der eitwa 35 Jahre alte verdeinste Weisdindermeiter E. Reich. Der Mann ist durch ungüntige ilmstände in der sehten zeit in schlechte Vermögensderhältnisse gesommen. Er linterlätt eine Frau und undersorgte Kinder.

ss. Gießen, 2. Mai. Der Mai ist in der verschienen Rackt von den Studente in der ist die erfonte des Sied. Der Mai ist gesommen. Wit dem Ecslage 12 ersönte des Sied. Der Mit ist gesommen und die Musensöhne zogen mit Lampione durch die Straßen. Das ist, so demersen die "G. R. R.", gar seine so usdie Jode, denn nach der istbertigen Bisterung zu ichliehen, muß der Hribling tatsachlich mit der Laterne gesincht werden. — Auch in Marb ur zu verzustsalteten die Sindenten die übliche Feier zum Einzug des Bonnemonde. In den Derzgdänzen sauchten furz nach il über Lampionzüge auf und als die übr 12 ichlieg, sinderen Leuchstugeln, Rackten und dies die lich 12 ichlieg, sinderen Leuchstugeln, Rackten und die die Musiern gerund der Rechtstugen, der Seine ber von der Ausgeschen, der Beleuchtungen der Monsten gesom der Mehren gesten der Ausgeschen, der Beleuchtungen der Monsten gesom der Eriadt aus gesehen, der Beleuchtungen der Monsten der Kantern der Kribtingen der Eriadt aus gesehen, der Beleuchtungen der Monsten der Kribtingen der Kribtingen der Eriadt aus gesehen, der Beleuchtungen der Mossen der Monsten der Seine der Rechtschungen der Mossen der Seine der Rechtschungen der Mossen der Rechtschungen der Mossen der Kribtingen und der Mossen der Kribtingen der Kribtingen der Kribtingen der Kribtingen der Kribtingen der Rechtschunken der Kribtingen und der Rechtschunken der Rechtsc

#### Gerichtssanl.

Biesbadener Straffammer.

Gine eigenartige Silvefterfeier.

Der Zaglohner Rifolas A. in Erbenheim ift mit ber Familie feines Sausherrn verfeindet. Während der Racht jum 1. Januar, als die Chefran fich allein im Saufe befand, foll er por deren Stubentitr aufgegogen fein, sie geschimpft, bedrobt haben mit Totichlag und bann weggegangen fein mit ber Anfundigung, dem Manne, wenn er mit ber Babn nach Sanje fomme, des Lebenslicht auszublafen, wenn er auch 6 Monate dafür ins Wefängnis mandere. Er felbft bestreitet alles. Rur wegen Bedrohung bat das Chöffengericht ihn in 15 M. Geldftrafe genommen und dabei bleibt ca.

\* Frantfurt, a. D., 3. Mai. Bie die "Al. Preffe" aus Bad Drb meldet, wurde vom dortigen Schöffengericht beute ber Bentrumsabgeordnete Muller-Gulda wegen Abertretung ber §§ 1 und 12 des Bereinsacfenes pom 11. Marg 1850 gu einer Geldftrafe von 15 Mt. verurteilt. Miller hatte am Morgen bes Stichmablinges (5. Gebruar) in Birtsheim, Areis Gelnhaufen, die Stidwahlparole ausgegeben, daß das Bentrum fein Intereffe baran habe, daß der Rationalliberale gemablt werde. Die Berfammlung hatte nach Anficht bes Gerichts ben Charafter einer jolden, in welcher politifche Ungelegen-beiten erörtert murben und die deswegen der Anmelbung bedurft hatte.

h. Riel, 4. Mai. Das Marine-Ariegsgericht ver-urteilte den Marine-Baumeifter Ilgen wegen Beleibigung des Abmiralitätsrates Profeffor Stohr au 500 Di. Beldftraje, bezw. 6 Bochen Daft.

w. Breslau, 3. Mai. In bem Entichadigungsprozeg bes Arbeiters Biemald gegen die Stadtgemeinde Breslau, in welchem Biewald Anipruche fiellt, die von bem Oberlandesgerichte für dem Grunde nach gerechtfertigt erflärt worden waren, legte die Stadigemeinde jest Revifion beim Reichsgericht ein. Die Stadt will dem armen Teufel für die durch einen ihrer Schupleute abgehadte Sand abfolut feine Entichabigung gewähren.

h. Breslau, 4. Mai. Das Rriegsgericht der 11. Divifion verurteilte den Gufilier Fritich vom Glater Gufilier-Regiment, der am 7. April im angetrunfenen Sufiande fich einem Geldwebel widerfeste und ihn ins Geficht foling, ju 3 Jahren 1 Monat Gefängnis.

h. Dresden, 4. Dai. Die Straffammer verurteilte ben Gindenien ber Technifden Sochicule Lude megen Piftolenduells mit dem Leuinant von Bordorf gu drei Monaten Geftung und den Rartelltrager Raufmann Rubne aus Leipzig ju drei Tagen Feftung.

#### Sport.

\* Jusball. Wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ist die Disqualifilation des defannten Freihurger Fußballfluds, die überall größtes Aufsehen erregte, vom Deutichen Fußdall Bund rückgängig gemacht worden. Freihurg spielt daber sein lehtes Bundesspiel Sonntag, den 5. d. M., gegen Mirnberg in Nürnderg und am 9. gegen "Berein für Beinegungsspiele Leidzig" in Frankfurt.

\* Lawn-Tennis. Für das am Montag, den 6. Mai, des girnende Internationale Monternationale den 6. Mai, des girnende Internationale der Aurderwaltung "Blumendies" ind die sogenden Konkurrenzen seitzeinest. Ohne Bergadee 1. Einzelspiel für Herren um den Wieddadener Betal (Wert 1000 M.). Erfter Preis im Berte von 300 M. Zweiter Breis im Werte von 200 M. Sweiter Breis im Weiterschaftsbreis im Berte von 200 M. Sweiter den Monter Preis im Werte von 200 M. Sweiter den 100 M. Breiter daft von Weiterschaft von Weiterschaft von Wieddalt. Meisterschaft von Wieddalt. Meisterschaft von Wieddalt. Meisterschaft von Wieddalt. Meisterschaft von Weiterschaft von Wieddalt. Meisterschaft von Wieddalt. Meisterschaft von Wieddalt. Meister dan 200 M. Sweiter Breis im Werte von 100 M. Sweiter Breis im Werte von 200 M. Sweiter Breis im Werte von 100 M. Sweiter Breise im Werte von 1200 M. Sweiter Breis

Sargabe (Breife im Berte von 2000 R.): 6. Serren-Gingelfiel. Ivel. Amei Rloften. Bier Breife in jeder Mafie. 7. Damen-Gingelfpiel. Bier Breife. 8. Serren-Doddeliptel. Mier Grie und abei avoeite Breife. 9. Doddeliptel für Damen Andel erfte und abei avoeite Breife. 9. Doddeliptel für Damen Andel erfte und abei avoeite Breife. 10. Doddeliptel für Damen und Derren. Bwei erfte und avoei avoeite Breife Jufdauerkarten giltig für die Gefamtipteligte für die Blüdge leibit folten 8 R., Logesfarten 1 R.

m. Bennen au Nartsborn. In Karlsborn waren am Zonnersieg fait durchwa überreichungen an der Lagesordnung. Die größte drachte der eine Blüdge leibit folten 5 R., Logesfarten 1 R.

m. Bennen au Nartsborn. In Western durch für die Geschalnung der Steogramms. Auf Berede under Die Aberter Brühlichts-Brogramms. Auf Berede under durch der Erftellt, kohreten Gragesogin löch antenacht, deutert, abert den Beleinbach au Drümgen, Jamen die anderen abwediglich unter Aubertung von Zu nut nit, Keutsgan und Hännierländer glatt über die Geründe. Rach der Isten durch abwediglich unter Aubertung von Zu nut nit, Keutsgan und Hännierländer glatt über die Geründe. Rach der Jamit ein, Berede der Bon dem Berede gans überlegen zurüftigevielen wurde. Das gweite Greinis war der Reife der Flore, in meldem der fonit fels zum Ansberden neigende Zemder 11 in der Jam de ber der konn der Geschalten eine gende Zemder 11 in der Jam de ber der konn der Geschalten der Geschalten. Das einzelnen Relatiate von ein 1. Rennen: 1. Bourgani-dos (Wartin). 2. Chlofo (Cuba). 3. Chemann (Stocholan). Zu. 64:10. El. 70, 206, 781:20. Hapl. Aufglüchtt., Mührer, Boditlele, Emifig. Rivalin, Ther (gef.), Frohne, Ilfas, Geeidslang, Oranienburg, Komantif. Leicht 3-2. 2. Rennen: 1. Stander (Dr. b. Sollenberg). 2. Antacha (2t. Braun), 3. Bellätold (2t. b. Rochen). Zu. 45:10. Bl. 35, 33:7:0. Bl. 35:30. Bl. 36:30. Bl. 3

nn. Bei den Kennen zu Baris. Waisens-Laffitte siegten am Freitag solgende Bierde: Bagonneite (29:10), Bagnjus (34:10), Prangius (20:10), Biniou (32:10), Fiche (35:10) und L'Incomm (40:10).

(34:10), Prangins (20:10), Binion (32:10), Fiche (35:10) und L'Juconnu (40:10).

nn. The One Thousand Guineas Stales, eine der wertwolken Prüfungen für Englands dreigdrige Sinten, gelangte am Freitag in Rewmarfet zur Entickeidung. Wird Ein liegte leicht mit drei Längen über Frugolith, Sigth wurde dritte der Altinde. Betten 4:1. 20:1, 20:1. Es liefen 16 Pferde, darunter König Eduards Biffioria.

\*\* Internationale Dundeanstiellung. Das Programm zu der dom Verein der Hundestellung. Das Programm zu der dem Verein der Hundestellung. Das Programm zu der der flusftellung den Auchden aller Rassen ist nurmehr im Drud erschienen und gelangt ab Montag aum Versand. Sportsfreunde und Interssiehen, welche im Lanfe der nächten Woche fein solches erhalten, wollche im Lanfe der nächten Woche fein solches erhalten, wollche im Lanfe der nächten Woche fein solches Erhalten, wollche im Lanfe der nächten Woche fein solches Erhalten, wollche im Lanfe der nächtsche Dern E. Thaler, die dassielbe dem Serein von allen Seiten zuteil wird. So dat die Anzahl der gehifteiten Ehrenpreife beinade die Andl 100 erreicht und weitere Eistungen sind noch immer zu erwarten. Die Rreise werden in nächter Zeit in dem Schaufenster des Hereihe werden in nächter Zeit in dem Schaufenster des Hereihen Schueinsberg. Abeindahnfrake die im Montag, den 6. Mai. abends 8½ lihr, im Vereinslefal "Dotel Schweinsberg". Meindahnfrake die im Mereinslefal "Dotel Schweinsberg". Abeindahnfrake die im Mereinslefal "Dotel Schweinsberg".

\* Lawn : Tennis : Bettfpiel. Der Deutsche Lawn-Tennis-Bund hat mit der Ligue Belge de Lawn-Tennis ein Bettipiel der besten Lawn-Tannis-Spieler beider Länder vereinbart, das vom 15. bis 18. Juni inMaunheim gum Austrag tommen foll. Bon beiden Geiten merben je 8 Spieler aufgeftellt werden, die im Einzel- und im Doppelipiel gegeneinander fampien. Rur Weitstellung berjenigen Spieler, die die deutschen Farben in Dannbeim vertreten follen, wird in Leipzig in den Pfingfitagen ein Probewettspiel stattfinden. In diesem Brobe-wettspiel find Einladungen an eina 20 der besten dentichen Spieler ergangen. In Rudficht auf bas Ausicheidungsspiel in Leipzig bat der Ausschuft des Dentichen Lawn-Tennis-Bundes dafür Gorge getragen, daß ju Pfingften andere große Bettipiele ober Bamn Tennia-Turniere in Deutschland nicht ftattfinden, Damit Die beneichen Turnierspieler bem Leipziger Probeweitspiel nicht ferngehalten werden. Einzelne Lawn-Tennis-Rinds, die ursprünglich gu Bfingften Turniere veranftalten wollten, baben in bantensmerter Beife ifire Turniere and diefem Grunde verschoben. Es ift demnach au erwarten, daß fich die dentichen Tennisspieler ber erften Rlaffe vollgablig in Leipzig einfinden werden. Die Ergebniffe des Probemelifpiels werden fomobl für die Musmahl wie für die Reihenfolge der Spieler in der Sauptfpielen gu Mannheim maggebend fein.

#### Aleine Chronik.

Großfener. In Samburg brach in einem Lager-haufe der Lagerhausgesellicaft 3. S. Bachmann auf bem Steinwärder Graf Großfeuer ans. Gin Zeil des Lagerhaufes, in dem eiwa 10 000 Ballen Baumwolle lagerten. fteht vollständig in Glammen. Auch große Transporte von Robsuder wurden durch Baffer und Bener vernichtet. Mit mehreren Lojchdampfern

burch Flugfener gefährbeien großen Spritlager von Bermig an reiten. Der Schaden wird auf vier Millionen Rarf geichant. Dehrere Generwehrleute erlitten Brand. wunden oder erfranften an Rauchvergiftung.

Samstag, 4. Mai 1907.

BenginsDampfer in Brand. Giner Llondmelbung aufolge ift ber Dampfer "Silverlip" mit einer Ladung Bengin, von Singapore nach London bestimmt, im Bistanifden Meerbufen am 1. Dai in Brand geraten und von der Mannichaft verlaffen worden. Fünf Mann ber Befahung find umgefommen, der Reft, darunter vier Mann mit ichweren Brandwunden, ift aufgefischt und in Blymonth gelandet.

Die ichwargen Boden. Aus Bielefelb mirb geneldet: In Berter find drei Galle von ichwarzen Boden festgeitellt morben. Die Rrantheit ift vor brei Bochen von einem ruffifchen Arbeiter eingeschleppt worden, der immifden ftarb.

Flüchtig. Swei angefebene Bau - Unternehmer namens Strung aus Ober-Biefa und Fiedler aus Unter-Biefa find unter Sinterlaffung von Bechielverbindlichteiten in Gobe von 70. bis 80 000 Dt. feit Dienstag verichwunden. Es besteht der Berbacht, daß fie ungesestiche Manipulationen begangen haben.

Torpedsbostzusammenstoß. Bei der Insel Rügen erfolgte ein Zusammenstoß des Torpedsbootes S 114 mit bem Torpedoboot S 122. Das erftere Boot lief mit erheblichen Beichäbigungen im Rieler Safen ein.

Gin weiblicher Anecht. Beim Befiger Camboll in Prätlad hat fich ein Dienstmädchen als "Enecht" vermietet. Es verrichtet alle Arbeiten eines Groffnechts, ichlöft im Pferdeftall, ichmaucht in ben Dugeftunden fein Pfeifden und verschmäht auch ein Tröpiden nicht. Seit es diefes eigenartige Dienftverhaltnis eingegangen ift, bat es auch Mannerfleibung getragen.

Sundert Stunden begraben. Bie aus Rem Dorf gemelbet wird, murben am Dienstagabend aus einem unter Baffer gefetten Kohlenbergwert in ber Rabe von Johnstown, Bennfulvanien, fieben Bergleute gerettet, die feit bem Freitag fiber 100 Stunden bort unten begraben gewesen waren. Sie waren vor hunger völlig erichapft, aber fonft gefund und werden fich voraussichthich bald erholen.

Auf ber Kaligenbe Gelungen 2. bei Frankenhaufen am Anfibaufer erfolgte vorgestern im Schacht eine Bulverexplofion, bei welcher fünf Perfonen durch das entfandene Bufvergas den Erstidungstod fanden.

Raphthabampfer explodiert. Aus Plymouth wird telegraphiert: Der britische, mit Naphtha befrachtete Dampfer "Silverflip" and Singapore explodierte Mittwoch im Meerbusen von Biscapa, Fünf Mann der Besathung kamen um, vier wurden ichwer verletzt. Der Dampfer "Bestgate" rettete 48 Mann von dem brennenden Brad und laubete fie in Plymonifi.

Der lyrifche Ganger Roffi in Mailand, welcher bei ber Ratoftrophe in Gan Francisco die Stimme verloren bat, bat fich in einem Anfalle von Geiftesftorung selbst die Junge abgeschniten und wurde schwer verlett nach dem Hospital gebracht.

Bufammenftoß. In Popoli in Italien fließ ein Berfonenzug mit einem Lastzuge zusammen. 46 Personen wurden mehr oder minder ichwer verlett.

Entwendetes Schiff. Die im Briegshafen von Bola peranterie, dem Fürften von Liechtenftein gehörige Jacht wurde von unbefannten Tatern, welche in einer Barfe gu ber Jacht gelangten, entwendet. Auf Grund fofortiger Nachforschungen wurde die Jacht im Safen von Oriera wieber aufgefunden. Die Diebe fonnten bisher nicht ermittelt merben.

Mord am Altar. Zwei junge Männer, welche fich Einlaß in das Prevbraschensti-Mofter in Mostan verichafft hatten, toteten vor dem Sochaftar den Prior des Rlofters durch Doldftiche. Giner ber Morder fonnte verhaftet werben, verweigert aber für seine Berson jedwede Austunft.

Anf Beche Selbed bei Rettwig creignete fich durch vorzeitiges Lodgeben eines Sprengichuffes ein ichwerer Ungliidsfall. Swei Bergleute wurden getotet, einer ichwer verlett, wohrend es einem vierten gelang, fich zu

Brennende Stadt. Die oftgaligische Stadt Nadworna ftebt in Flammen. Uber 190 Saufer und alle Bethäufer find total perforanni.

Mord. Ans Magdeburg, 3. Mai, wird gemeldet: Der Schiffer Martmann wurde in der Raffite feines Rabnes in der letten Racht nach anicheinend geftigem Rampfe ermorbet und beraubt. Der Morber ift unbefaunt.

Entwichen. Aus ber Frrenanftalt Bergberge find vorgestern nachmittag mabrend des Spazierganges wiederum 5 Rrante entwichen; einer founte von ben Bartern wieder festgenommen werden, die anderen vier entfamen. Geftern abend murben swei ber Unsbrecher von der Polizei ermittelt und der Anfialt wieder gugeführt. Bon den anderen beiden fehlt aurgeit noch jede Spur.

68 000 Rubel bei einem Raubmord erbeutet. Auf der Bahulinie Barizin-Lichaja wurde laut einem Telegramm ein Effenbahntaffierer in der Rabe der Station Ballowo im Baggon von mehreren Bemaffneten ermordet und einer Summe von 60 000 Rubel beraubi.

Cpilog gum Arjenalbrand von Tonlon. Der Parifer Korrefpondent des "Berl. Tagbl." telegraphieri: 3ch habe verfucht, über die von einigen Parifer Blattern gebrachte Melbung aus Konftantinopel, daß ein deuticher Pehrer megen angeblicher Beteiligung am Brande bes Arienals in Toulon auf Beranlaffung der frangblifchen Poligei verhaftet worden fet, naberes gu erfahren. Im Marineministerium weiß man von diefer Angelegenheit nichts. Im Ausmartigen Amt erflart man die Mitteilung für eine Erfindung.

Starfer Groft bat in Algier großen Schaden an ben Beinbergen angerichtet.

Der vermißte Answanderer : Dampfer "Citta bi Milano" ift in Rem Yorf angelangt.

#### Dom Wetter.

hd. Curbaven, 4. Mai. In der Elbmündung und der Nordiee herricht feit mehreren Tagen taltes Sturmwetter mit icharfen Rachtfroften. Bor der Elbmundung fenterte gestern pormittag der deutsche Segler "Maria" Die Mannichaft ift gerettet. Der beutiche Gegler "Otto" ippang in Sturm led und wurde in Sugbaven eingeichleppt. Debrere andere Schiffe erlitten Schaben auf

hd. Paris, 4. Mai. Aus fast allen Gegenden Frantreichs laufen Mitteilungen ein über ichlechte Bitterung. An vielen Stellen hat es gefroren, wodurch die Obsternte jiart gefährdet ist. Der angerichtete Schaben wird auf Millionen geschätt.

#### Tehte Nadzichten.

Baris, 4. Mai. Mehrfach wird gemeldet, daß die sozialistischen Minister Briand und Biviani den vom Ministerpräsidenten Clemenceau berfaßten Gesehentwurf zur Unterdrückung der politischen Treibereien des Allgemeinen Arbeitsverbandes in überaus icharfer Beife befämbft haben. Die beiden Minifter hatten fogar erflart, daß es ihnen unmöglich sein würde, länger im Rabinett zu verbleiben, wenn das Geset von 1884, betreffend die Arbeitersyndikate, angetaftet und die Freiheit ber Syndifate beeinträchtigt murbe. In einem gestern abend abgehaltenen Kabinettsrat wurde denn auch einer offigiofen Rote gufolge beichloffen, den Beseinertwurf Clemenceaus einer weiteren Prüfung zu unterziehen. In Wirklickfeit ist man überzeugt, daß Clemenceau seinen Gesehentwurf vollständig zurückziehen

Baris, 4. Mai. Dem "Betit Parifien" wird aus Tanger gemeldet, daß im Hause eines Maroffaners, der deutscher Schützling sei, zwei Bulberfässer explodiert feien. Das Haus sowie drei benachbarte Baulichkeiten jeien zerstört und 7 Personen getotet worden.

Berlin, 4. Mai. Dr. v. Burgsborff hat im Berrenhause folgenden Antrag eingebracht: Das Herrenhaus wolle beichließen, die tonigliche Staatsregierung gu erfuchen, ihren Einfluß im Bundesrat dabin geltend zu machen, daß die Fahrkartensteuer, welche den Berkehr besonders auf weite Streden fehr belafte, moglichst bald wieder aufgehoben werde, zumal diese Steuer die preußischen Finanzen erheblich schädige und dem Reiche andere Steuerquellen zu Gebote fteben.

Berlin, 4. Mai. Betreffs unferer Sandels. begiehungen gu Spanien bat ber Bentralberband deutscher Industrieller eine Eingabe an den Reichstangler gerichtet. Der Berband bittet ben Reichstangler, sobald als möglich befannt gu geben, in welcher Beife die handelspolitischen Beziehungen ju Spanien vom 1. Juli ab gehandhabt werden.

Rotterbam, 4. Mai. Der König bon Spanten wird im Juli die Königin Bilhelmine von Solland befuchen. Die Konigin wird nach Amfterbam kommen, um im borligen Schlof den König Alfons feierlichst zu empfangen. Db die Königin von Spanten ihren Gemahl auf diefer Reise begleiten wird, fieht noch nicht fest.

Brügge, 4. Mai. Gin Attentatsverfuch murde geftern gegen den Abgeordneten Gilles de Pelichn berübt. Bor beffen Haufe wurde eine mit Nitroglycerin und Pulber gefüllte Blechbüchse gefunden. Es gelang jedoch, die brennende Lunie gu loichen und eine Explosion gu ber-

Paris, 4. Mai. "Libre Parole" beröffentlicht einen langeren Artikel ihres Leiters Drumont fiber die jüngfte Rede des Fürften Bulow. Drumont erflart darin, daß die Rede des deutschen Reichsfanglers febr weise und gemäßigt ericeine. Es sei eine Rede, welche dem Lande zur Ehre gereiche und einen hoben Begriff bon dem Ernst seines intelleftuellen Leiters und der moralischen Saltung eines Bolfes.

Baris, 4. Mai. Nach Biederzusammentritt der Kammer werden hauptfächlich zwei Interpellationen eingebracht werden, die bon weitgehender Bedeutung sein konnten. Die eine betrifft die allgemeine Politik der Regierung, wobei auch das Auftreten der Regierung gegenüber den Arbeiter-Berbanden gur Sprache gelangen foll, die andere beschäftigt fich mit der Frage der Absetzung von Beamten.

Betersburg, 4. Mai. Der Duma-Bräfident Golowin erhielt bom Baren die Ginladung, das Ofterfest am Barenhofe in Barsfoje-Selo zu verbringen. Bum Nachfolger des ins Ausland

General-Couverneurs bon Bilna General Archweitfi ift General Rennenkamp auserieben.

Bitte begibt fich nach Fertigstellung feines Bertes über feine Tatigkeit als Finangminister brei Monate ins Ausland.

Rom, 4. Mai. Das Preffe-Geschrei gegen Krupp und den Bezug von Kriegsmaterialien aus dem Auslande bewirfte, daß die Regierung eine Borlage einbrachte für Untersuchung der Geeres-Berwaltung durch einen parlamentarischen Ausschuß. (Tägl. Rundsch.)

Bufareft, 4. Mai. Der Bruder des früheren Generalsefretars Spirisco hat auf den jegigen Generals sefretär Perisianu in dessen Bureau mehrere Rebolberichüsse abgegeben und sich dann jelbst erichossen. Er hat die Tat begangen, weil er glaubte, daß dieser seinen Bruder bon dem Boften berdrängt habe.

wb. Samburg, 4. Mai. Aber das geftern auf Steinwerder ausgebrochene Großfeuer hat die Feuers wehr erit abends die Gewalt gewonnen. Es waren jedoch mahrend der Racht noch 15 Robre in Tätigkeit; das gangliche Ablofchen burfte bis Sonntag dauern. 10 000 Baumwollballen, die fich im Lagerhaus befanden, find fast völlig vernichtet worden. Der Barenichaden wird auf 31/2 Millionen, der Gebaudefchaden auf 300 000 Mart geichant. Die Entstehung des Brandes wird auf Gelbftenigundung ber Baumwolle gurudgeführt.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

#### Polkswirtschaftliches.

Die Preußische Sentral-Bobenkrebit-Aftiengesellschaft legt nach dem in der heutigen Rummer unteres Blattes versoffentlichten Prospett 10 000 000 M. unverlosdare Apros. Bentral-Bfanddriese dom Jahre 1906 am Ritimood, den 8. d. M., sum Kurse dom 92.00 Pros. zur disentlichen Zeichmung auf. Rachdem die Gesellschaft von dieser im ganzen uf einen Odchübetrag von 50 Killionen Nact segeselsen Pfanddriesen zweinal is 20 Millionen durch Eudstriptionen im Wai 1906 und Januar 1907 degeden da, solgt nunmehr der disser noch undegedene Reitbetrag von 10 Millionen Rart. Die Anleihe ist im dorigen Jahre an den Börsen den Rart. Die Anleihe ist im dorigen Jahre an den Börsen den Krelin, Bresslau, Edln, Dresden, Frankfurt a. M., damburg, Zeidzig und München zum Oandel zugelassen norden und nerierte gestern in Berlin 100.10 Broz. Sie ist die die die Küdzahlung welche nur in ganzen Senzien dieser gefündigt noch fonderiert werden, so daß den Indadern dieser gefündigt noch fonderiert werden, so daß den Indadern dieser Bfanddriese den Anlasdern dieser Bründigung nurch den nur in ganzen Serien zulässig ist, kann erst dam Jahre 1910 ab nach dorausgegangener sechsmonatiger Kündigung zum 1. Juli oder 2. Januar ersolgen. Die Kindigung muß der Unterfalb der ersten 8 Lage des dem Rüdzahlungstermin dordersehenden Monats Juli oder Januar ersolgen. Die Kindigung muß der Annach ersten den her Auslosung der Anleihe sindet nicht datt. Den Bfandbriefindeben lieht also der Annach ersten den der Anleihe sindet nicht datt. Den Bfandbriefindeben der Konats Luis der Schungstermin der Anseichen der Konats Luis der Schungstermin der Kanzen bleibt also die zeitraubende und midervolle Konatzelle langer Berteillichen Sindschaft in Kläße, derschen. Indeelse mehr des der Elektrichten Stand der Elektrichten Stand der Elektrichten Stand der Elektrichten der Ausleiche der Berteille der Bedung Darlehnsgeschäfte in Höhe der Frankfurter Berte. Den der Gentlichen Beichmungsfreiten der Beildigen Beichmungsfreiten der Beildigen Beichmungsfreiten und der Gentlichen Beich

Gelbmartt. Frankfurter Börfe. 4. Mai, mittags 1214 Uhr. Aredit-Altien 208.30, Dislomio-Kommandit 173.10, Dresbener Bank 144.75, Deutiche Bank 228.50, Sandelsgejellichaft 157, Staats-bahn 146.30, Rombarden 23.10, Baltimore und Ohio 99.50, Gelfenkfurchen 199.30, Bochumer 231.20, Harbener 210, Türken-Icje 142.20, Rordb. Llohd 122.20, Dannb.-Amer.-Baket 185.50, 4proz. Mujjen 78.

#### Öffentlicher Wetterdienft.

Dienststelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Bettervorausfage, ausgegeben am 1. Mat: Morgen veränderlich, meist Regenfälle, ziemlich starte Bestwinde; etwas fühler.

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bi.), welche an ben Platattafeln bes "Tagblatt"-Baufes, Langgaffe 27, und an ber Saupt-Agentur bes Biesbadener Tagblatts. Bilhelmftrage 6, täglich angeichlagen merben.

#### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 4. Mai.

1000	(Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt	.)	
Div	0/2		
9	Berliner Handelsgesellschaft		156.70
62/	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbank Disconto Commandit		117.77
8	Darmstädter Bank		133.2
12	Deutsche Bank		. 226.70
11	Deutsch-Asiatische Bank		. 171.60
5	Deutsche Effecten- u. Wechselbank		. 107.40
81/	Disconto-Commandit	+	. 178
71/	Disconto-Commandit  Disconto-Commandit  Dresdner Bank  Nationalbank für Deutschland  Oesterr, Kreditanstalt  Reichsbank  Schaaffhausener Bankverein  Wiener Bankverein	4.0	. 1441/
93/	Ocutore Kraditanstalt		. 125.10
8.29	Reichshank		454.50
81/	Schaaffhausener Bankvarein		109.00
71/1	Wiener Bankverein		193,30
		*	. 104
8			
6			
10	Ramourg-Amerik, Packettahri		125.10
81/1	Norddeutsche Lloyd-Actien		122
63/4			
0./4	Oesterr, Südbahn (Lombarden)		77.
7.4	Gotthard		23.40
5	Oriental E Ratriche		40000
51/2	Baltimore u. Ohio		128*/4
61/2	Pennsylvania		49,20
63/4	Lux Prinz Henri		140.00
81/2	Neue Bodengesellschaft Berlin		105
5	Südd. Immobilien		95.10
8	Gotthard Oriental, EBetriebs Baltimore u. Ohio Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd, Immobilien Schöfferhof Bürgerbräu		152.
8	Cementw, Lothringen		190 50
do.	Till and Track	235	
001/-	Parbwerke Hochat		438
25,13	Farbwerke Höchat		407
91/2	Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahm.		
10	Felten & Guilleaume Labon		101
7	Lahmever		100
5	Schuckert		113
10	Schuckert Rhein-Westf, Kalkw.		1474
	Adler Klever Zellstoff Waldhof	100	
25 25	Adler Klever		320
20	Zellston Waldhof		847 1/2
15	Buderus		021 10
8	Buderus		190.90
10	Deutsch-Luxemburg		189
14	Eschweiler Bergw		283
10	Friedrichshütte		176
1	Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg		200,10
5	do. Gusa	04	1111/0
1	do. Guss	100	203,90
15	Phonix Laurahütte		209.70
	Laturanume		30(1.50)

Die Abend-Ausgabe umfaßt 14 Seiten, fewie die Berlagsbeilage "Amtliche Angeigen bes Wiesbabener Tagblatts" Rr. 33.

Beitung: 28. Soulte som Bruid.

Berantworflicher Rebatteur für Belitif: A. Degerhord; für bes Reuffeten: J. Raisler; für Biesbabener Radrichen, Svort und Bolfkwirtichartiiches. Eberberbit für Rafjani'che Rodrichen, Sus ber Umgebung, Ferminkes und Gerichtsfoal: D Diefen bach; für die Enzeigen und Reflamen; h. Dorn auf; bimtlich in Biefebaben.
Drud und Berlag ber 2. Schellenbergiden Dof-Buchprudezet in Biebbaben.

Mbenb.Ausgabe, 1. Blatt.

### Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 3. Mai 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = \$6.80; 1 österr. fl. i. G. = \$2; 1 fl. ö. Whrg. = \$61.70; 1 österr. ungar. Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$61.70; 1 skand. Krone = \$6.20; 1 alter Gold-Rubel = \$63.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$62.16; 1 Peso = \$64; 1 Dollar = \$64.20; 7 fl. süddentsche Whrg. = \$67.10; 1 Mk. Bloo. = \$67.10; 1 Mk. Bloo

	6; 1 Peso = A 4; 1 Dollar = A 4.20; 7	fl. süddeutsche Whrg. = .# 12; 1 Mk. Bko. = .# 1,50.
Staats - Papiere. 3. Egypt garantirte g Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	2f.   in 40   2f. Amerik. EisenbBonds.   4.   Russ. Sdo. v. 97 sH. g. 46   75.40   2f. Amerik. EisenbBonds.
21. a) Deutsche. In % 4. do. von 1905 > 85.80 Vorl. Ltrt. In %	Vori.Ltzt. In Wa.	4. Ryssan-Uralsk stf. g. + 73.90 3th do. 83.20
5   5   5   5   5   5   5   5   5   5	12 15 Boch. Bb. u. G. # 229.25 6 8 Buderus Eisenw. p 120,10 12 22 Conc. BerghG. p 349.	4. Wladikawkas stfr. s 5°. do. do. do
31/2 Pr. Schatz-Anweis. 98.60 3. cons.tan.5000r Pes. 65. 3. 0. Bayr. Bk., M., abg. > - 31/2 Preuss. Consols 95.40 > 1250r > - 5 f. Handel n.ind. 103.70	8 10 Deutsch-Luxembg. s 183. 14 14 Eschweiler Bergw. s 233.	4. do. do. do. 5. Anatolische i. G. 4 102.50 4*. North, Pac, Prior Lien 71.60
5. Bad, A. v. 1901 uk, 09 * 100,60	0 10 Friedrichsh. Brgb. # 173.50	3. Salonik-Monastir , 65. 5". San Fr. u. Nrth. P. I.M
35/2 * Ani. (abg.) s. fl. 93.80 1200 1200 1200 1200 1200 1200 1200 12	9. 11. Harpener Bergh. 3 209.70	5. Tehuantepec rekz. 1914. 102.40 5. Western NY.u. Pens.
3½ * Ani. v. 1836 abg. * 93.80   Provinzial-u. Communal- 4½ 5½ * HypB. L. A. * — Obligational 4½ 5½ * Lit. B * 173.	10. 10. Kaliw. Aschersi. 157, 15. do. Westereg. 219, 41/2 do. do. PA. 105.	Pfandbr. u. Schuldverschr. 4. do. Gen.MB.u.C. 27.30
3½ * A.1902uk.b.1910 94. Zt. Obligationen. In 6 7. 6. Breslaner DBk. 108.80 3½ * 1904 * 1912 * 93.80 4. Rheinpr.Ausg.20,21.#[100. 6½ 6½ Comm. u. DiscB. *	12.   Riebeck, Montan   -	v. Hypotheken-Banken.
3 v. 1896 84.70 314 do	10. 12. V.Könn.LH.Thir. 230. 12. 15. Ostr. Alp. M. 5. ft. 297.	3)/2  Allg. RA., Stattg 97. Zt. In %, 4.   Bay. VB.M., S.16u.17+ 100.40 4.   Armat. u. Masch., H
6.	Kuxe.	3/2 do. do
3. * EBAnleihe * 84. 31/2 do. *28uk.b.1916 * 93.40 5. 5. * Eff. u. W. Thi, 107.60 31/2 Braunschw. Anl. Thir 31/2 do. *18 * 80.80 7. 7. * HypotBk. * 143.90 31/2 Brem, StA. v. 1833 .4 94. 3 do. *9, 11 u. 14 * 85.50 6. 6. * VerBank. & 124.80	(ohne Zinsber.) Per St. in Mk -   Gewerkschaft Rossleben  10,600	4. do. do. S.21 uk.1910 » 100.30 4. do. f. orient, Eisenb. » 100.10 3/2 do. do. Ser. 16u.19 » 36.50 4. Brauerei Binding H. » 99. 4. do. HB. S.0uk.1912 » 103.20 4. do. Frát. Essigh. »
3½ Brem. StA. v. 1883 .6 94. 3 do. * 9. 11 u. 14 * 85.50 6 6. * VerBank .6 124 80 3½ * * 1892 * 94. 3½ Frkl.a. M. Lit. Nu. Q* 95.70 9 9. Diskonto-Ges. * 173.30 3½ * v. 1899 uk.b. 1999 * 94. 3½ do. Lit. R (abg.) * 95.70 8½ 8½ Dresdener Bank * 145.	Aktien v. Transport-Anstalt.	31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 » 94.50 4. do. Nicolay Ham. » — 4. do. Hyp. u. W. Bk. » 100.40 4. do. Mainzer Br. » —
3. * v. 1896 * 82.50 31/2 do. * Sv. 1886 * 95.70 6. 6. * Bankver. * 106.60 3. * v. 1902uk.b.1912 * 82.50 31/2 do. * T * 1891 * 95. 61/2 7. Eisenbahn-RBk. * 120.50	Divid. a) Deutsche. In %	4. do. do. (unverl.) 100.60 41/2 do. Rhein., Alteb. 102.20 31/2 do. do 86.90 41/2 do. do. Mainzr.103 102.
3. Elsass-Lothr. Rente * 88.40 31/2 do. * U 91, 99 * - 81/2 6, Frankfurter Bank * 200. 4. Hamb.StA.1900u.09 * 100.40 31/2 do. * V * 1896 * 94.50 9. 9. 9. do. HBk. * 202.96	10 10 Lndwigsh, Bexb, s.ff. 235,30 6/2 6/4 Pfalz, Maxb. s. ff. 140,60	30a do. do. (envert.): 96.30 40 do. Storch Speyer: 103.20 do. do. 8d. CA., Wzbg.: — 4. do. Werger: 98.50 do. Gerter Worms: 97.80
31/2	5.   5.   do. Nordb.   135. 3.   Alig. D. Kleinb6	4. do. do. S. 11, 12, 14 - 4. Schröder Sandlort H. 99.80 349 do. do. Ser. 1, 3-6 - 5. Brüser Kohlenbyh H. 101.70
31/2 * * * * 1893 * 53.80 31/2 do. * * A.H.H.I * — 61/2 61/2 do. CrBank * 117.50	744 S. Berlinergr. StrB. + 168.	31/2 do. do. * 2 * - 4. Buderm Eisenwerk * 99.50 4. Berl Hypb abg 80% * 98.25 4. Cementw, Heidelbg. * 99.
3/2 * * *1004 * 94.10 3/2 do.v. Bockenheim * - 51/2 6. Nüruberger Bank * 116. 3. * * *1886 * 83. 4. Angsb. v.1901uk.b.08 - 10. 10 do. Vercinsb. * 209.	4 4 Cass. gr. StrB. * - 6 61/2 Danzig El. StrB. * 129 50 51/2 D. EisBetrGes. * 111.80	302 do. s 89% 92, 442 Ch. B A. u. Sodal. 102.50 4. D. Gr. Cr. Gotha S.6 99.10 442 Bic. u. SibH., Brb. 102. 4. do. Str. 7 99.10 442 Fabr Griechem El 103.
3. \$1807 B3. 31/2 Bad. B.v. 98 kb. ab 03 S1/2 Gathe Oest-Ungar. Bk. Kr. 126.30 S3. 31/2 Bamberg. von 1904 B5.10 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	6.   Sidd, EisenbGes. 124,20 11. 10. HambAm. Pack. 9 135,70	4. do. s 9 u. 9a s 99.30 442 Farbwerke Höchst 103. 4. do. s 9 u. 9a s 99.30 442 Farbwerke Höchst 101. 4. do. S.10,10auk.1913 99.60 442 Chem. Ind. Manuth 3
6. s Ani. (v. 99) * 101. 4. Bingen v. 01 sk. b. 06 s — 44/2 5. Pfälz. Bank .6/100.20	71/2  81/2  Nordd, Lloyd >   122.40   b) Ausländische,	4. do. * 12, 122 * 1914 * 99,60 4. do. Kalle & Co. H. * - 4. do. * 13 unk. 1915 * 100,10 4. Concord, Bergh., H. * 89,70
31/2	6   V. Ar. u. Cs. P. 5. fl. 118.	3½ do. Ser. 3 u. 4 > 100.20 5. Dortmunder Union > 3½ do. 5 > 94. 6. EsbB. Frankfa. M. > 99.50
31/2 MecklSchw.C. 90/94 = 31/2 Darmstadt abg. v. 70 - 68 gm Reichsbank > 154.60 3. Sächsische Rente > 86.20 31/2 do. v. 1883u. 1894 - 7. 7. Rhien CreditB. > 139.90		4. D. HypB. Bert. S.10 > 99. 31/2 do. do. do. 30. 31/2 do. do. do. 40. 93. 41/2 EssenbRenten-Bk. 101.50 4. Els. B. s. CC. v. 86 > 101.
31/2 Waldeck-Pyrm abg. 31/2 do. conv.v.91 L.H. 4 9. 9. do. HypotBk. * 191. 31/2 Walrt.v.1875-80.abg. * 84.60 31/2 do. * 1897 * 81/4 Si/2 Schaaffh, Bankver. * 143.70 31/2 * 1831-33 * 84.60 31/2 do. v.02am.ab 07 - 6. 6. 5. Sidd. Bk., Mannh. * 114.50	12 121/2 do. Lit. B	31/2 do. Com. Obl. v. 88 97. 41/2 El. Accumulat., Boese 95. 4. Fr. Hyp. B. Ser. 14 99.70 41/2 do. Allg. Ges., S. 4 95.
31/2 * 1881-63 * 84.60 31/2 do. v.02am.ab 07 - 6. 6. Südd. Bk., Mannh. 114.50 31/2 * 1885 u.57 * 84.60 31/2 do. v.05 * ab 1910 - 8. 8. do. Bodenkr. B. 179.50 31/2 * 1888 u. 1889 * 94.60 4. Freiburg i. B. v. 1900 * 100. 5. 51/2 Schwarzb. Hyp. B. * 119.50 31/2 * 1893 * 94.60 31/2 do. v. 21 u.84 abg * 93.30 5. 5. Schwarzb. Bk. V. * 97.	5. 5. do. PrA.(i.Q.) - 5. 5. Fünfkirchen-Barcs 106.50	4. do. do. S.20 uk, 1915. 100.50 4. do. Serie I-IV = 97.60 4. do. do. S. 16 u. 17 = 100.20 5. del. UeLerseeg. =
31/2 . 1894 . 94.60 31/2 do. von 1888 . 93.30 7. 7. Warmbg.Bankanst. 144.50	53/s 6. OstUng. StB. Fr. — 0. 0. de. Sb. (Lomb.) s — 43/4 53/4 do. Nordw. 6.fl. —	4. do. do. Ser. 18 * 99.70 4½ O.f.elektr. U. Berlin * - 3½ do. do. Ser. 12, 13 * 98.50 4½ do. Frankf. a. M. * -
31/2 * 1895 * 94.60 31/2 do. v. 98 kb. ab 02 * 93.30 5. 8. do. Landesbank * 102.90 31/2 * 1900 • 94.60 31/2 do. * 03 uk. b. 08 * 93.30 51/4 do. * Notemb. a. fl. 116.60 40	4. 5 1/4 do. Lit. B. 5 -	3½ do. do. Ser. 19 , 94.50 2½ do. Helias , 64.80 3½ do. C-05.5.lak.1910 96. 2½ do. do. do. 63.50 4. do. HypCr. V , 99.30 2. do. do. rekz. 102 . —
1.   > 1896   - 31/2 do. von 1904   - 6.   6.   Werzb. Volksb. #120.60	41/2 41/2 do. StAct, 1112.	4. do. HypCrV. 99.30 2. do. do. rekz. 102 5 — do. do. S. 31 n. 34 99.30 4½ El.Werk Homb.v.d.H. 4. do. do. Ser. 40 u.41 98.50 4½ do. Ges. Lahmeyer 101.
31/2 Giessen von 1890 - Div. Nicht vollbezahlte 31/2 do. v.1893 - Div. Rauk Akilen te to	64's 73's Gotthardbahn Fr.	4. do. do. S43uk.1913 99.90 4. do. do. do. 99.60 4. do. do. Ser. 46 99.50 41/h do. Lichtu Kr. Berlin -
1. Europäische 3½ do. +1897 + + 02 + Vert. Ltt. Datitie State 14 0,20		4. do. do. S.47uk.1915 100. 410 do. LiefGes. Berl. 102.50 314 do. do. S.44uk.1915 97.70 410 do. Schuckert 102. 312 do. do. do. S.28-30 94.60 4. do. do. 98.20
3 Belgische Rente Fr. 100. 4 Heidelberg von 1903 - 99,50		3/2 do. do. \$, 28-30 \$ 94.80 4.5 do. do. \$ 98.20 3/2 do. do. \$ 45 \$ 94.80 41/2 do. Betr. AO. Siem. \$ 101.50 4.5 Hamby, H. \$, 141-340 \$ 98.70 4.5 do. Telegr. D. Atlant. \$ 98.50
41/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 100. 31/2 do. 1903 + 92 60 Divid. Kolonial-Ges.	9   91/2 Grazer Tramway 5.fl. 174.	4. do. S.341-400uk.1910 99. 4. do. Cont. Nürnberg 9 4. do. S.401-470 91913 99.80 47/2 do. Werke Berlin 9 4.
5. Bulg, Tabak v. 1902 .6 97.70 3. Karlaruhev.07ak b.075 Ostafr, EisenbOes. 94.25		3½ do. Ser. 1-190 » 92.50 4. do. do. do. » 99.20 3½ do. \$301-310 » 92.50 4½ Emaillir, Annweller » 100. 3½ do. \$311-339uk, 1913 94. 4½ do. u. Stanzw, Ulfr. » 101.
4. Oaliz, Land, A. stfr. Kr 3. do 1886 88.90	4. Pfälzische 99.90	3½ do. S.311-330µk,1913 94. 4.1 frankfurter Hof Hypt. > 101. 4. do. do. Ser. 6 u. 7 > 69. 4½ Gelsenkirch, Gussotahi > 101.
19to Oriech, EB. stfr. 90 Fr. 50.60 3. do. 1806 - Divid. nehmungen.	Oral de Commanda - Landard -	4. do. do. S.8uk.1911 » 99.25 4. HarpenerBergbHypt. » — 4. do. do. S.9 » 1914 » 99.50 41/1 Gew.Rossieb.rückz.102 » 101.
3. Holland, Aul. v. 96 h.fl 31/2 Kassel (abg.) - 22. (26 Alum, Neuh, /500) Fr. 350.50	4. Alig.Locu.StrB.v.98 • 100.50 4th Bad. AO. f. Schifff. • 100.50	3½ do. do. kb. ab 05 > 93.20 4½ Hôtel Nassau, Wiesh > 102.60 3½ do. unikb b. 1907 > 93.20 4½ Mannh. LagerhGs. > 100.50 3½ do. Ser. 10 - 94.30 4 . Oelfabr. Verein Disch. >
* Ital. Rente L G. Le - 4. Landau (Pf.) 1899 10101 . Aschiffig Buntpap. # 190.	4. D. EBBetrQ. S. Je 97.	4. M. BCHyp.(Or.)2 > 99.20   61/2 Seilindust. Wolff Hyp. > 103.20
- 1000 0000 100 100 100 1 0 0 0 100 10		
* > 1000-4000 > - 10/2 do = 1026 m 87 > 7. 7. Rad Zekt Wart H 113.10	41/2 do. Ser. II > 102.	4. do. 3 4 2 99.70 4/2 do. do. do. 100. 31/2 do. unk. b. 1906 3 95. 41/2 Zellet. Waldhof Mannh. 102,90
4. * 1000-4000 * - 31/2 do. v. 1826 u.87 * - 7. 7. 8ad. Zckf. Wagh. ft. 11.3.10 8 aug. 31dd. Immob. 4 96.30 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15. 15.	4½ do. Ser. II > 102. 4 4½ Nordd. Lloyd uk. b. 06 > - 4 4. do. v. 02 > 97 > - 3 3½ Südd. Eisenbahn > 92.50	4. do. 4 99.70 do. do. do. do. do. 100. 31/2 do. unk. b. 1906 95. 41/2 Zellat.Waldhol Mannh. 102.90 21/2 do. do. do. 20. 20. 20. 41/2 Zellat.Waldhol Mannh. 102.90 21/2 do. do. do. 20. 21/2 Zellat.Waldhol Mannh. 102.90 21/2 do. do. do. 4 100. 41/2 Zellat.Waldhol Mannh. 102.90 21/2 Zellat.Waldhol Mannh. 102.90 21
4. ** 1000-4000 ** - 31/2 do. ** 1826** 87 ** - 7. ** 7. ** 8ad. Zckf. Wagh. fl. 113.10 ** 96.30 ** 15. **	4½ do. Ser. II * 102. 4½ Nordd. Lloyd uk. b. 06 * - 4. do. v. 02 * + 07 * - 4. 3½ Sūdd. Eisenbahn * 92.50	4. do. * 4 * 99.70 do. do. do. do. 100. 31/2 do. unk. b. 1905 * 95. 4. Pfiliz. HypBank * 100.10
4. * 1000-4000 * 4 do. v. 1826 u. 87 do. v. 1826	4½ do. Ser. II * 102. 4½ Nordd. Lloyd uk. b. 06 *	4. do. 4 99.70 do.
4. ** stfr. i. O. **	4½ do. Ser. II * 102.  4½ Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 4.  do. v. 02 * 97 * -  3½ Sūdd. Eisenbahn * 92.50  b) Ausländische.  do. do. stf. i. O. 4  do. do. stf. i. S. 5.  do. do. v. i. S. * 98.	4. do. * 4 * 99.70 do. do. do. do. 100. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
4. * \$1000-4000 * 4	# do. Ser. II * 102.  # do. v. 02 * 07 * -  # do. do. v. 02 * 07 * -  # do. do. v. 02 * 07 * -  # do. do. stf. i. 0. #  # do. do. * i. 5. * 08.  # do. do. * i. 5. * 09.  # do. do. ven 1995 Kr  # Down-Dawn # 2995 Kr  # Down-Dawn # 2995 Kr  # do. do. ven 1995 Kr  # do. do. do. ven 1995 K	4. do. * 4 * 99.70 do. unk. b. 1906 * 35. 4. Pfär. HypBank * 100.10 31/2 do. do. do. * 100.90 2t. Verzinsi. Lose. In % 4. Pr.BCrActB.S.17 * 99. do. \$21 * 62.90 do. \$3.7, 8, 9 * 62.90 do. \$3.7, 8, 9 * 99.20 3t/2 Goffs. Pr. Pfdbr. i. Thir. 99.40 do. v. 01 uk. b. 1910 * 99.60 3 . Holf. Kom. v. 1871 b. fl. 104.50 do. von 1885 * 92.50 3t/2 GofMindener Thir. 99.60 do. v 1896 * 92.50 3t/2 Libecker von 1803 * 100.50 do. do. * 1296 * 92.50 3t/2 Libecker von 1803 * 100.50 do. do. * 1296 * 92.50 3t/2 Libecker von 1803 * 100.50 do. do. * 1296 * 92.50 3t/2 Libecker von 1803 * 100.50 do. do. * 1296 * 92.50 3t/2 Libecker von 1803 * 100.50 do. * 1296 * 92.50 3t/2 Libecker von 1803 * 100.50 do. * 1200 * 120
## 1000-4000	4/2 do. Ser. II * 102.  4/2 Nordd. Lleyd uk. b. 06 *	4. do. * 4 * 99.70 do. unk. b. 1905 * 95. dv.   24.
## 1000-4000	4½ do. Ser. II * 102.  4½ Nordd. Lleyd uk. b. 06 * 4.  4. do. v. 02 * 97 * -  3½ Südd. Eisenbahn * 92.50  b) Austländische.  6. Böhm. Nord stf. i. O. A do. do. stf. i. O. A do. do. * i. 5. * 88.  do. do. * i. 5. * 89.  4. do. do. * i. 0. A 5. do. do. vent 1995 Kr.  6. Donas-Dampf. 32stf. O. A 6. do. do. \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	4. do. * 4
## 1000-4000	47/2 do. Ser. II * 102. 42/2 Nordd. Lleyd uk. b. 06 * - 4. do. v. 02 * 07 * - 37/1 Südd. Eisenbahn * 92.50  b) Ausländische. 6. Böhm. Nord stf. i. 0. 4 do. do. stf. i. 0. 5 do. do. i. 5. * do. do. * i. 5. * do. do. * i. 0. * do. do. * in 0. 6 do. do. ven 1995 Kr. 6. Doman-Dampf.82stf. 0. 6 do. do. stfr. in Gold * 98. 6. do. do. stfr. in Gold * 99.60 6. Fr. jos. B. in Silb. 5. fl. 6. Fünkirch-Barcs stf. S. * 6. Gal. K. L. B. 99 stf. i. S. * 99.	4. do. * 4
## 1000-4000	41/2 do. Ser. II * 102. 41/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 4. 4. do. v. 02 * 97 * - 31/2 Südd. Eisenbahn * 92.50  b) Ausländische. 4. Böhm. Nord stf. i. O. 4 do. do. stf. i. O. 5 do. Weth. stfr. i. S. 5. 61. do. do. * i. S. * 98. 4. do. do. * in O. 6 do. do. o. in O. 6 do. do. o. o. in O. 6 do. do. do. stf. i. O. 5 do. stfr. in Gold * 99.60 S. Finikirch. Barcs stf. S. * 99. Graz-Köd. v. 1902 Kr Graz-Köd. v. 1902 Kr Ksch. O. 89 stf. i. S. 5. fi.	4. do. * 4 * 99.70 do. unk. b. 1905 * 95. do. do. do. * 100.90 do. unk. b. 1906 * 95. do. do. * 21 * 99.20 do. \$3.7, \$9. 99.20 do. \$3.7, \$9. 99.20 do. \$3.7, \$9. 99.20 do. \$0. \$9.20 do. \$0. \$0. \$9.20 do. \$0. \$0. \$9.20 do. \$0. \$0. \$0. \$0. \$0. \$0. \$0. \$0. \$0. \$0
## 1000-4000	4½ do. Ser. II * 102.  4½ Nordd. Lleyd uk. b. 06 * -  4. do. v. 02 * * 07 * -  3½ Sūdd. Eisenbahn * 92.50  b) Austländische.  6. Böhm. Nord stf. i. O. 46  do. do. stf. i. O. 56  do. do. stf. i. S. 56  do. do. i. S. 5 * 99.  do. do. ven 1995 Kr.  do. do. do. * in O. 66  do. do. stf. in Gold * 98.60  Elisabethb. stpfl. i. O. * 66  Elisabethb. stpfl. i. O. * 66  Gol. Kt. B. 90 stf. is. 5 * 99.25  Fr. JosB. in Silb. 5 fl.  Fr. JosB. in Silb. 5 fl.  FrinkirchBarctstf.S. * 99.25  Graz-Köfl. v. 1902 Kr.  Ksch. O. 90 stf. is. 5 * 99.  do. v. 89 * i. O. 46  do. v. 99 * i. O. 46  Lemb.Carn_j.stpfl.S. 5. fl.	4. do. * 4
## 1000-4000	4½ do. Ser. II * 102.  4½ Nordd. Lleyd uk. b. 06 * 4.  4. do. v. 02 * 97 * 2.  3½ Sädd. Eisenbahn * 92.50  b) Austländische.  4. Böhm. Nord stf. i. O. 4  do. do. stf. i. O. 5  do. do. Wstb. stfr.i.S. 5.6.  do. do. * in O. 6  do. do. * in O. 6  do. do. o in 1905 Kr.  Donas-Dampf. S2stf. O. 6  do. do. stf. ii O. 9  Elisabethb. stpfl. i. O. * 98.60  Fr. jos. B. in Silb. 5. fl. 99.25  Fünkirch. Barcs stf. S. * 99.  Graz-Kößt. v. 1902 Kr. — 6  do. v. 89 * i. O. 8  do. v. 91 * i. O. 8  do. v. 91 * i. O. 8  Lemb. Carn. J. stpfl. S. 5. fl. do. do. do. do. stfr. is. S. fl. do. do. do. do. stfr. S. S. fl. do. do. do. do. stfr. S. S. fl. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	4. do. 4 99.70 do. unk. b. 1906 95. 4. Pfilir. HypBank 100.10 30/3 do. do. 95. 4. Prilir. HypBank 100.10 30/3 do. do. 95. 4. Pr.BCrActB.S.17 98. 4. do. 21 98.20 do. 5. 3, 7, 8, 9 9.20 do. 5. 3, 7, 8, 9 9.20 do. v. 90 uk. b. 09 98.20 do. v. 90 uk. b. 09 98.20 do. v. 90 uk. b. 09 98.20 do. v. 90 uk. b. 1906 98.40 do. v. 00 v. 1916 100.20 do. v. 00 uk. b. 1910 98.40 do. v. 00 uk. b. 1910 100.20 do. v. 00 uk. b. 1910 100.20 do. o. 1896 92.50 do. do. comm. v. 1901 100.50 do. do. unit 80% abg. 92.50 do. do. unit 80% abg. 91.40 do. auf 80% abg. 91.40 do. auf 80% abg. 91.40 do. v. 04 uk. b. 1913 99.50 do. do.
## 1000-4000	4½ do. Ser. II * 102.  4½ Nordd. Lleyd uk. b. 06 * 4.  4. do. v. 02 * 97 * 2.  3½ Südd. Eisenbahn * 92.50  b) Austländische.  6. Böhm. Nord stf. i. O. A do. do. stf. i. O. * 6.  do. do. * i. 5. * 89.  do. do. * i. 5. * 99.  do. do. * i. 0. A go. do. do. do. * i. 5. * 99.  6. do. do. * i. 0. A go. do. do. do. * i. 0. A go. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	4. do. 4 99.70 do. unk. b. 1906 95. 4. Pfilir. HypBank 100.10 30/3 do. do. 95. 4. Pfilir. HypBank 100.10 30/3 do. do. 95. 4. Pr.BCrActB. S.17 99. 4. do. 5. 3, 7, 8, 9 92.90 4. do. v. 90 uk. b. 99 99.20 4. do. v. 90 uk. b. 99 99.20 4. do. v. 90 uk. b. 1910 99.40 4. do. v. 00 uk. b. 1910 100.20 4. do. v. 01 uk. b. 1910 100.20 5. do. v. 01 uk. b. 1910 100.20 6. do. v. 1896 92.50 6. do. v. 1896 92.50 6. do. v. 1906 99.50 6. do. v. 1906 99.5
1000-4000     3/2   do. v. 1826u.87	4/2   do. Ser. II * 102.  4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06 *   4. do. v. 02 * * 07 *   3/1   Südd. Eisenbahn	4. do. 4 99.70 do. unk. h. 1906 95. 4. Pfilir. Hyp. Bank 100.10 30/3 do. do. 95. 4. Pfilir. Hyp. Bank 100.10 30/3 do. do. 95. 4. Pr.BCrActB.S.17 99.30 do. S. 7, 8, 9 92.90 do. S. 3, 7, 8, 9 92.90 do. S. 3, 7, 8, 9 92.90 do. V. 99 uk. b. 99 99.20 do. v. 99 uk. b. 99 99.20 do. v. 99 uk. b. 99 99.20 do. v. 00 vi uk. b. 1910 98.60 do. v. 00 vi 1916 100.26 do. v. 00 vi 1916 100.26 do. do. v. 1906 100.26 do. do. v. 1916 100.26 do. d
## 1000-4000	41/2 do. Ser. II * 102. 41/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 4. 4. do. v. 02 * 97 * 2 31/2 Südd. Eisenbahn * 92.50  b) Austländische. 4. Böhm. Nord stf. i. O. A do. do. stf. i. O. A do. do. v. i. 5. * 4 do. do. * i. 5. * 5 do. do. v. i. 5. * 88. 4. do. do. * i. n. O. A do. do. stf. i. O. * 98. 4. do. do. stf. i. O. * 98. 5. Elisabethb. stpfl. i. O. * 99.60 do. stfr. in Gold * 99.25 do. do. stf. i. O. * 99.25 do. do. v. 91 * i. O. * 99.25 do. do. v. 91 * i. O. * 99.25 do. do. v. 91 * i. O. * 99.25 do. do. v. 91 * i. O. * 99.20 do. do. stfr. i. O. * 99.20 do. do. stfr. i. O. * 98.20 do. do. do. stfr. i. O. * 98.20 do. do. do. stfr. i. O. * 98.20 do. do. do. v. 1001 Lit. C. * 50. do. do. v. 1001 Lit. C. * 50. do. do. v. 1001 Lit. C. * 50. do. do. do. v. 1001 Lit. C. * 50. do. Lit. A stf. i. O. * 89.20 gold do. do. couv, v. 74	4. do. 4 99.70 do. unk. b. 1906 95. 4. Pfilir. Hyp. Bank 100.10 30/3 do. do. 95. 4. Pfilir. Hyp. Bank 100.10 30/3 do. do. 95. 4. Pr.B. Cr. Act. B. S.17 99. 4. do. 5. 3, 7, 8, 9 92.90 4. do. v. 90 uk. b. 99 99.20 4. do. v. 90 uk. b. 99 99.20 4. do. v. 90 uk. b. 1910 99.40 4. do. v. 00 uk. b. 1910 99.40 4. do. v. 1806 92.50 30/3 do. v. 1806 92.50 30/4 do. 1896 92.50 30/4 do. 1896 92.50 30/4 do. 1896 99.50 30/4 do. v. 1901 99.50 4. do. v. 00 uk. b. 1910 99.50 30/4 do. v. 1906 99.50 30/4 do. v. 1907 99.50 30/4 do. v. 1908 99.5
## 1000-0000	4½ do. Ser. II * 102.  4½ Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 4.  4. do. v. 02 * * 97 * 5.  3½ Sūdd. Eisenbahn * 92.50  b) Austländische.  6. Böhm. Nord stf. i. O. A 6.  do. do. stf. i. O. A 6.  do. do. * i. S. * 89.  4. do. do. * i. S. * 89.  4. do. do. * in O. A 6.  do. do. ven 1995 Kr.  5. Donnas-Dampf. Szötf. O. A 6.  do. do. stf. in Gold * 99.60  5. Fr. los. B. in Silb. ö. fl.  5. Füntkirch. Barcastf. S. * 89.  6. Gras-Köß v. 1902 Kr.  6. Kach. O. 89 stf. i. S. * 89.  6. do. v. 91 * i. O. * 6.  6. do. v. 91 * i. O. * 6.  6. do. v. 91 * i. O. * 6.  6. do. v. 91 * i. O. * 6.  6. do. v. 91 * i. O. * 6.  6. do. do. stfr. i. S. # 98.20  98.20	4. do. 4 99.70 do. unk. h. 1906 95. 4. Pfilir. Hyp. Bank 100.10 30/3 do. do. 95. 4. Pfilir. Hyp. Bank 100.10 30/3 do. do. 95. 4. Pr.B. Cr. Act. B. S.17 99.30 do. S. 3, 7, 8, 9 92.90 do. S. 3, 7, 8, 9 92.90 do. S. 3, 7, 8, 9 92.90 do. v. 91 uk. b. 99 99.20 do. v. 91 uk. b. 1910 98.40 do. v. 00 v. 1916 100.26 do. v. 00 v. 1916 100.26 do. v. 00 v. 1916 100.26 do. v. 01 uk. b. 1910 99.60 do. v. 1806 92.50 do. do. v. 1806 92.50 do. do. v. 1806 91.40 do. v. 01 uk. b. 1910 99.50 do. do. v. 01 uk. b. 1912 99.50 do. do. v. 1912 100. do. v. 1912 100. do. v. 1914 40. do. v. 1914 94.
1000-4000   3   31/2   4   5   100-4000   5   31/2   5   4   5   5   5   5   5   5   5   5	41/2 do. Ser. II * 102. 41/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 4. 4. do. v. 02 * 97 * 2 31/3 Südd. Eisenbahn * 82.50  b) Austländische. 4. Böhm. Nord stf. i. O. A do. do. stf. i. O. A do. do. win i. S. B do. do. v. 15. \$ 99. 4. do. do. * i. S. \$ 99. 4. do. do. * i. G. A do. do. stfr. i. G. A do. v. 90 * i. G. A do. v. 90 * i. G. A do. v. 90 * i. G. A do. do. * ii. G. A do. do. * iii. G. A do. do. * iii. G. A do. do. * iii. G. A do. do. v. 90 * ii. G. A do. do. v. 90 * ii. G. A do. do. v. 90 * ii. G. A do. do. do. * iii. G. A do	4. do. 4 99.70 do. unk. b. 1905 35. 30/2 do. unk. b. 1905 35. 44. Pfilir. HypBank 100.10 95. 44. Pfilir. HypBank 100.10 95. 44. Prilir. HypBank 100.10 95. 46. do. 21 99.30 do. 5. 3, 7, 8, 9 92.90 do. 5. 3, 7, 8, 9 92.90 do. 5. 3, 7, 8, 9 92.90 do. v. 90 uk. b. 99 92.50 do. v. 90 uk. b. 99 92.50 do. v. 00 uk. b. 1910 100.20 do. do. v. 1896 92.50 do. v. 1896 92.50 do. v. 1896 92.50 do. do. v. 1901 do. do. v. 1901 do. do. v. 1901 do. do. v. 1902 do. do. v. 1906 do. do. v. 1907 do. v. 1908 do. v. 1907 do. v. 1908 do. v. 1907 do. v. 1908 do. v. 19
** \$ 1000-4000 ** \$ 101. \$ 102.10 \$ 102.10 \$ 102.10 \$ 102.10 \$ 102.10 \$ 103.30 \$ 103	4/2   do. Ser. II * 102. 4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 4. 4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 4. 4/3   Südd. Eisenbahn	4. do. * 4
** * ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** *	41/2 do. Ser. II * 102. 41/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 4. 4. do. v. 02 * * 07 * 5. 4. do. v. 02 * * 07 * 5. 4. do. do. v. 02 * * 07 * 5. 4. do. do. v. 02 * * 07 * 5. 4. do. do. v. 10 * 0. & 6. 4. do. do. stf. i. O. & 6. 4. do. do. stf. i. O. & 6. 4. do. do. ven 1995 Kr. 4. do. do. ven 1995 Kr. 5. do. do. stf. in Gold * 5. 6. do. do. stf. in Gold * 5. 6. Graz-Kôfl. v. 100 Kr. 6. Elisabethb. stpfi. i. O. * 6. 6. do. stfr. in Gold * 99.25 6. Graz-Kôfl. v. 1902 Kr. 6. Ksch. O. 39 stf. i. S. * 6. 6. do. v. 89 * i. O. & 6. 6. do. v. 91 * i. O. * 6. 6. do. do. stfr. is. S. # 6. 6. do. lokb. stf. i. O. # - 6. 6. do. v. 1903 L. A. * - 6. 6. do. do. v. 1903 L. A. * - 6. 6. do. do. conv. v. 1803 L. A. * - 6. 6. do. do. do. conv. Lis. Kr. 6. do. do. do. conv. Lis. Kr. 6. do. do. do. fr. do. do. do. fr. do. do. do. fr. do. do. do. do. fr. do. do. do. fr. do. do. do. do. fr. do. do. do. f	4. do. * 4
4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	41/2 do. Ser. II * 102. 41/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 4. 4. do. v. 02 * 97 * 97 * 4. 31/3 Südd. Eisenbahn * 92.50  b) Austländische. 4. Böhm. Nord stf. i. O. & do. do. stf. i. O. * 6. 4. do. do. * i. 5. * 88. 4. do. do. * i. 5. * 89. 4. do. do. * i. 5. * 89. 4. do. do. * i. 0 6. 5. do. do. \$0 * i. 0 6. 6. do. 60 * i. 0 8. 6. fr. jos. B. in Silb. 6. fl. 99.25 6. Fr. jos. B. in Silb. 6. fl. 99.25 6. Fr. jos. B. in Silb. 6. fl. 99.25 6. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S 8. 6. do. v. 91 * i. O 8 6. do. v. 91 * i. O 8 6. do. v. 91 * i. O 8 6. do. do. stfr. i. S. 5. fl. do. do. do. stfr. i. S. 6. fl. 99.20 6. do. do. stfr. i. O 8 6. do. do. stfr. i. O 8 6. do. do. v. 1903 L. A. * 6 6. do. do. couv. v. 74 * 8 6. do. do. v. 1903 L. A. * 6 6. do. do. v. 1903 L. A. * 6 6. do. do. v. 1903 L. A. * 6 6. do. do. v. 1903 L. B. * 9 6. do. Stfd (tseh.) sf. i. G 6 6. do. do. do. * fr. do. 90.30 6. do. do. fr. do. 90.30 6. do. do. fr. do. 90.30 6. do. do. fr. do. 90.30 6. do. Stfd (tseh.) sf. i. G 6 6. do. do. do. fr. do. 90.30 6. do. Stfd (tseh.) sf. i. G 6 6. do. do. fr. do. fl. do. 90.30 6. do. fl. R. 724 sf. G. J. 6 6. do. Stfb. 73.74 sf. i. G. J. 6 6. do. Stfb. 73.74 sf. i. G. J. 6 6. do. Str. R. 724 s	4. do. * 4
## 1000-4000	4/2   do. Ser. II * 102. 4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06 *   4/2   do. v. 02 * 07 *   3/1   Südd. Eisenbahn	4. do. 4
## 1000-4000	41/2 do. Ser. II * 102. 41/2 Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 4. 41/2 Nordd. Uk. 06	4. do. 4
** stirt. 1. G. ** stirt. 1. G	4/2   do. Ser. II   102. 4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06	4. do. 4
** * stirt. 1. G. * - 3/2	4/2   do. Ser. II   102. 4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06	4. do. 4
1000-4000   -	4/2   do. Ser. II   102.  4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06	4. do. 4
## 1000-4600	4/2   do. Ser. II   102.   4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06   -   4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06   -   4/3   Sūdd. Eisenbahn   92.50    b) Austländische.  6.   Böhm. Nord stf. i. O.    6	4. do. 4 4 99.70 307 do. unk. b. 1900 5 4. PFIR. HypBank 7 308 do. do. 100.10 308 do. do. 20 4. Pr.BCrActB.S.17 9 5. do. S. 37, 8, 9 92.90 6. Pr. CBCQ. v. 90 99.20 6. do. v. 90 uk. b. 90 99.20 6. do. v. 90 uk. b. 90 99.20 6. do. v. 101 uk. b. 1910 99.20 6. do. v. 00 v. b. 1915 90.20 7 do. do. v. 1916 100.20 7 do. do. v. 1916 100.20 7 do. do. v. 1916 100.20 7 do. do. v. 1918 100.20 7 do. do. v. 1918 100.20 7 do. do. v. 1919 100.20 7 do. do. v. 1910 100.20 7 do. do. v. 1914 94 7 do. v. 1913 40 7 do. v. 1915 94 7 do. v.
## 1000-4000	### do. Ser. II * 102.  ### Nordd. Lloyd uk. b. 06	4. do. 4 9 99.70 307 do. unk. b. 1900 95. 4. Pf.Br. HypBank 1 100.10 307 do. do. 8 100.10 308 do. do. 99.80 4. Pf.Br. CrActB.S.17 99.30 6. do. 53 7, 8, 9 92.90 6. Pr. CBCQ. v. 90 99.20 6. do. v. 90 uk. b. 99 99.20 6. do. v. 90 uk. b. 99 99.20 6. do. v. 00 s 1910 1 100.20 304 do. von 1856 99.50 305 do. do. 1896 99.50 306 do. von 1856 99.50 307 do. von 1856 99.50 308 do. do. 1906 99.50 309 do. do. 1906 99.50 309 do. do. 1908 99.50 309 do. do. 22 99.50 309 do. do. 23 99.50 309 do. do. 24 94. 309 do. do. 25 99.30 4. Rhein. HB. hib abou 2 99.25 309 do. do. 1914 99. 309 do. do. 1914 99. 309 do. do. 1914 99. 309 do. do. 20 99.25 309 do. do. 1914 99. 309 do. do. 20 99.25 309 do. do. 20 99.25 309 do. do. 30 96.70 309 do. do. 1914 99. 309 do. do. 1914 99. 309 do. do. 30 96.70 309 do. do. 30 96.70 309 do. do. 30 96.70 309 do. do. 1914 99. 309 do. do. 1914 99. 309 do. do. 30 96.70 309 do.
## 187. 10	4/2   do. Ser. II   102.  4/2   Nordd. Lloyd uk. b. 06	4. do. 4 9 99.70 307 do. unk. b. 1905 95.5 4. Pfiliz. HypBank 100.10 307 do. do. 4. 95.4 4. Pr.BCrActB.S.17 99.20 4. do. 5. 21 99.20 4. Pr. BCrActB.S.17 99.20 4. do. 5. 3, 7, 8, 9 99.20 4. Pr. CBCO. v. 90 99.20 4. do. v. 90 uk. b. 90 99.60 307 do. do. 1896 90.25 308 do. v. 100 kb. 1910 100.20 308 do. v. 1886 90.25 309 do. do. 1896 90.25 309 do. do. 1896 90.25 309 do. do. 1996 90.25 4. Pr. PfidrB. Ser. 18 90.25 4. do. v. 04 uk. b. 1913 99.50 4. do. v. 04 uk. b. 1913 90.50 4. do. v. 22 99.50 4. do. v. 23 96.50 308 do. 24 94. do. 17 99.26 309 do. do. 25 98.30 4. do. v. 1896 90.25 4. do. v. 1896 90.25 5. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 340. 5. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 5. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1804 b. 90.25 6. do. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. do. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. do. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. do. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. do. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. do. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. do. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. do. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. do. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. do. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. do. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. do. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 32.30 6. do. v. 1914 94. 6. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 340.0 6. Staatilich ed. provinzial-garant. V. 1916 6. Rbl. v. 1918 94.40 6. do. v. 1918 95.40 6. do. v. 1918
## 13.10 - 30.00 - 30.	### do. Ser. II * 102.  ### Nordd. Lloyd uk. b. 06 *	4. do. 4 9 99.70 307 do unk b. 1900 95. 4. Pfilz. HypBank 1 200.10 307 do do. 4. 95. 4. Pr.BCrActB.S.17 99. 6. do. 51 99.20 4. do. 53, 7, 8, 9 99.20 4. Pr. CBCO. v. 90 99.40 4. do. v. 90 uk. b. 90 99.40 4. do. v. 90 uk. b. 190 99.40 5. do. do. 60 8 1916 100.20 5. do. do. 1896 92.50 5. do. 1897 1897 1897 1997 1897 1897 1897 1897
## 1. 1003-4000   100	4/2   do.   Ser.     1   102   4/2   Nordd. Lloyd uk.   b.   6   4/2   Nordd. Lloyd uk.   b.   6   4/3   Südd. Eisenbahn                 4/3   Südd. Eisenbahn               5	4. do. 4 9 98.70 307 do. unk. b. 1905 95.5 4. Pfiliz. HypBank 100.10 307 do. unk. b. 1905 95.5 4. Pfiliz. HypBank 100.10 308 do. do. 95. 4. Pr. BCrActB.S.17 98.0 6. S. 3, 7, 8, 9 99.20 6. S. 4. O. 91 kb. b. 9 99.20 6. S. 4. O. 91 kb. b. 9 99.20 6. do. v. 01 uk. b. 1910 100.20 307 do. do. uni 1856 92.50 308 do. v. 1906 100.20 309 do. do. 1906 95. 4. Pr. HypAB. 8909 100.50 309 do. do. 1906 95. 4. Pr. HybrB. Ser. 18 90.5 6. do. v. 04 uk. b. 1913 98.50 6. do. v. 22 98.30 6. do. v. 23 98.50 6. do. v. 25 98.30 6. do. v. 1906 98.70 308 do. v. 1908 98.70 309 do. do. uni 800 sabg. 10.0 309 do. do. v. 1908 98.70 6. do. v. 28 98.30 6. do. v. 29 98.50 6. do. v. 1914 94. 60 17 92.50 309 do. do. v. 1914 94. 60 19 100. 60 Ser. 1-5 94.40 60 40 5er. 1-5 94.40 60 60 5er. 1-5 94.40 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 6
1000-4000   307	### do. Ser. II * 102.  ### Nordd. Lloyd uk. b. 06 *	4. do. 4
1000-4000   307	### do. Ser. II * 102.  ### Nordd. Lloyd uk. b. 06 *	4.   do.   4   99.70     307   do. unk. h. 1906     4.   PHz. HypBank     50.   20.     6.   20.   20.     7.   4.   20.     8.   4.   20.     8.   20.   20.     9.   30.   4.   20.     9.   4.   20.   20.     9.   4.   20.   20.     9.   30.   4.   20.     9.   30.   4.   20.     9.   30.   4.   20.     9.   30.   4.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     10.   20.   20.     20.   20.   20.
1000-4000   300	### do. Ser. II * 102.  ### Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 4.  ### do. v. 02 * 97 * 2.  ### do. do. v. 10 . #  ### do. do. stf. i. 0 . #  ### do. do. stf. i. 0 . #  ### do. do. stf. i. 0 . #  ### do. do. v. is 5. * 89.  ### do. do. v. is 0 #  ### do. do. stf. is 0 #  ### do. do. stf. is 0 #  ### do. v. 89 * i. 0 #  ### do. v. 99 * i. 0 #  ### do. do. v. 1902 Kr.  ### do. do. v. 1903 Kr.  ### do. do. v. 1903 kr.  ### do. do. stf. i. 0 #  ### do. do. stf. i. 0 #  ### do. do. stf. i. 0 #  ### do. do. v. 1903 kr.  ### d	4. do. 4 4 99.70 307 do. unit. b. 1900 s 4. PHE. Hyp. Bank s 100.10 95. 4. PHE. Chr. Act. D. S.17 9 4. do. 0 21 99.20 14. do. 0 21 99.20 15. do. 5.3, 7, 8, 9 4. ph. do. 5.3, 7, 8, 9 4. ph. do. 5.3, 7, 8, 9 4. do. v. 90 uk. b. 99 8.20 16. do. v. 91 uk. b. 190 s 16. do. 0 1916 99.20 17. do. 0 1916 99.20 18. do. 0 1916 99.20 18. do. 1896 92.50 18. do. 1996
1000-4000   1001   1002   1003   1004   1005   10	### do. Ser. II * 102.  ### Nordd. Lloyd uk. b. 06 *	4. do. 3 4 99.70 307 do. unit. b. 1906 3 4. PHE. Hyp. Bank 3 100.10 95. 4. PHE. Cr. Act. D. S.17 9 4. do. 5. 3 7, 8, 9 4. ph. do. 21 99.50 4. do. 91 99.50 4. do. 91 99.50 4. do. 91 196 99.20 4. do. voi uik. b. 190 98.60 5. do. on 1886 92.50 30. do. 1896 93.60 30. do.
1000-4000   1001   1002   1003   1004   1005   10	### do. Ser. II * 102.  ### Nordd. Lloyd uk. b. 06 *	4. do. 4 4 99.70 307 do. unit. b. 1906 4. Pfl.R. Hyp. Bank 100.10 95. 4. Pfl.R. Hyp. Bank 100.10 95. 4. Pf. CR. C. J. S. 17 98. 5. do. 21 99.20 4. do. 91 99.20 98.20
1000-4000   1001   1002   1003   1004   1005   10	### do. Ser. II * 102.  ### Nordd. Lloyd uk. b. 06 *	4. do. 3 4 99.70 377 do. unit. b. 1905 95. 4. PRIR. Hyp-Bank 9 95. 4. PR. B. Car-ActD. S.17 1 95. 4. do. 21 95. 5. do. 22 95. 6. do. 22 95. 6. do. v. 90 u.b. b. 99 92. 7. do. 5. 3 7, 8, 9 92. 8. do. v. 90 u.b. b. 99 92. 8. do. v. 90 u.b. b. 90 02. 8. do. v. 90 u.b. b. 90 02. 8. do. v. 90 u.b. b. 90 02. 8. d
100-100	### do. Ser. II * 102.  ### Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 4.  ### do. v. 02 * 97 * 2.  ### 37/1 Südd. Eisenbahn	4. do. 4 4. p9.70 307 do. unit. b. 1906 st. Pf. Pf. Chr. Act. D. 1907 go. do. 4. Pf. B. Chr. Act. D. S. 17 95. 4. Pf. Chr. Act. D. S. 17 98. 5. do. 21 198. 6. S. 3, 7, 8, 6 9 8.20 6. do. 199 98.20 6. do. v. 91 uk. b. 99 98.20 7. do. do. v. 91 uk. b. 99 98.20 7. do. do. v. 1806 98.20 7. do. do. v. 1806 98.20 7. do. do. v. 1906 98.20 7. do. do. v. 1907 98.20 7. do. do. v. 1908 98.20 7. do. do. v. 1909 98.20 7. do. do. v. 1908 99.25 7. do. do. v. 1908 99.25 7. do. do. do. v. 1908 99

### Rheinstrasse 45, Gebrüder Alkier, Rheinstrasse 45, Ecke Kirchgasse. Rheinstrasse 45, Ecke Kirchgasse.

### Vornehmstes Spezial-Haus

Herren- und Knaben-Kleidung.

Englische Mass-Schneiderei.

Unser Spezial-Geschäft, bestehend aus 9 Abteilungen. empfehlen wir bei eintretendem Bedarf einer gütigen Beachtung.

In jeder dieser Abteilungen bringen wir Staunen erregend grosse Auswahl der elegantesten deutschen und englischen Stoffe in modernster Ausführung.

Spezial-Offerte unserer Massabteilung:

Anzug nach Mass in feinster Ausführung.

Artikel Nordpol

75 Mark in 10 Dessins. Artikel Südpol

80 Mark

in 8 Dessins.

Artikel Aequator

85 Mark in 12 Dessins.



in grauen und marine modernen Stoffen

in weiss Cheviot mit

Bolero-Form . .

Sämtliche Jacketts mit Seidenfutter, Moderne Faltenröcke.

Batistblusen, eleganteste Ausführung,

von Mk. 9,50 an.

Bis Pfingsten auf

Sonnen- u. Regensc

Schirmfabrik Renker,

Langgasse 3, n. d. Marktstrasse. Telephon 2201.

Kestaurant u. Café, Schönster Ausflugsort am Platze, 605

fiehlt möbl. Zimmer w. Evammer, Besitzer.

Telephon 860,

von 12 bis 3 - 6 Uhr abends mit stets wechselndem Menu, Carl Berges.

Neu?

,Burghof"

Langgasse 2123.

Hotel und Restaurant. — Garten.

Langgasse 2123.

New?

Vorzügliche Küche.

Dimers Mk. 1.50 und höher von 12-21/2 Uhr.

Soupers Mk. 1.75 und höher

Fürstenbergbräu, Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers, Tucherbier Nürnberg, Wiesbadener Kronenbräu. Zimmer mit allem Komfort von Mk. 2 .- an.

Pension von Mk. 6 .- an. Bäder im Hause.

Dir. Theodor Beckmann.

Neu!

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Die alte Firma

Luciwic Ganz-Mainz

Gross-Import-Haus echter Perser und orientalischer Teppiche,

ist diejenige, deren Inhaber seit vielen Jahren behufs Teppicheinkäusen den Orient bereist. Ihre Geschäftslokalitäten sind in:

VE SEE BED W.

ausschliesslich Ludwigstrasse, Ecke Schillerplatz.

Sie ersucht dringend, sie nicht mit ähnlich lautenden Firmen zu verwechseln, speziell steht sie mit der Firma Ganz & Co. in gar keiner

Telephon Grosses Transitlager Hauptzollamt. Telegr.-Adresse:

Eingetragene Firma in Constantinopel Rassim Pascha Han 2.

Eingetragene Firma in

Smyrna

Rue parallèle près de la Bourse.

Spratt's Rüdenfutter. gefa. Sirie, empfiehlt billigit BH. Zinda and Ca. and so and . Reugaffe 15. - Telephon 2891.

Für die Reife. Reifes, Schiffes, gu berfaufen Rengaffe 22, 1 Ct.

Unterzeuge, Strümpfe, Socken, Schurzen, Korsetts, Unterröcke etc. in großer Auswahl frisch eingetr.

Kath. Ries. Webergasse 39. Webergasse 39.

Häfnergasse 15. Gegr. 1838. Telephon 3555.

Spezialhaus

= Moderner Rohr-Möhel. =

Grösste Auswahl in allen Preislagen. Stets Neuheiten. - Versand nach auswärts. Patent-Holz-Klappmöbel in 5 verschiedenen Ausführungen.

NB. Mein Geschäft befindet sich jetzt nur noch Häfnergasse 15, wie früher (nicht mehr im Eckladen). 565

ge rio i i di

felbi

Brie angel hon lich 11

er âlt hberg Sugn

tangle mendi emis. Bedug Das (

fürcht bobur Roton Beilir Rogon рапред wie je durch Wint b Reiche

nno d

felbit

Stegler cirita ich for derhold Un il Rimma leiner bider bie Bi

then formie wäre, ihn nu

#### Dentscher Reichstag.

(Schluß des Berichts in der Morgen-Ausgabe.)

# Berlin, 3. Mai.

In der icon teilweife mitgeteilten Beratung über das felbständige Rolonialamt,

Begen (nicht wie versebendlich im telegraphischen Bericht mitgereilt für) beffen Errichtung sich der Abg. Dr. Spahn (Str.) und für das sich die Abgg. Biemer ifreis. Bpt.) und Ling (Rpt.) ansgesprochen haben, ernart

Abg. Bebel (Gog.): Benn es burchaus notwendig ift, ein neues Staatsfefretariat gu errichten, fo folle man sunachit ein Ctaatefelretariat für Cogial - und Berliderungsgefengebung errichten. (Gebr richtig! bei ben Cogiaidemofraten.) Durch die Errichtung eines felbständigen Reichs-Rolonialamies erlangen unfere Rolonien eine Bedeutung, die fie meder fufturell, mirihaftlich noch politifch haben. Das Reichs-Rolonialamt, die Unabhangigfeit des Staatsselreiars wird mit Rotmembigfeit gur Folge haben, daß er noch mehr wie bisher feine Dacht gu erweitern, fich in Dinge gu mifchen fucht, bie su Ronflitten mit answärtigen Mächien lagren muß. Gerade weil die Kolonialpolitit ein fo gefabrliches Gebiet ift, das fo leicht gu internationalen Reibungen führen fann, wünschen wir, den innigiten Anntaft mit dem Musmartigen Amt aufrecht erhalten gu leben, (Bufrimmung bei ben Sogialbemofraten.) Die Rolonien bedemen feine Stärfung, fondern eine Som ach ung ber Stellung Deutschlands in ber Belt. Es war uns eine angenehme Itberrafdning, als in der Bladgerfommiffion por furzem bezüglich Riaurichous alle Barteien eine Erffarung in diefem Ginne abgaben. (Bort! Bort! bei den Sogialdemofraten.) Bir lebnen bas Reichs-Rolowialamt aber auch ab, weil mir in feiner milifarifden Abreilung den Anfang gu einer Rolonialarmee leben. Der Abg. Dr. Biemer bat fich felerlich gegen eine Rolonialarmee erffart, und feine Pariei bat in ber Rommiffion ja auch den Generalmajor für die Spihe diefes Oberfommandos abgelebnt. Go einfach liegen die Dinge in ber Bolitif aber nicht. Man muß fich por bem erften Edrit buten. (Sehr richtig! bei den Coglalbemolraten.) Der Ropf, den Sie fett, fagen mir einmal, dem folonialen Rriegsminifterium abgeschnitten haben, wird wiedertommen. (Beiterteit.) Berr Dernburg hat das ja icon angefündigt, und es ift auch undentbar, mas eine Organilation ohne Ropf foll. Drauften in Gudweftafrita fieben icon die Anfange der Rolonialarmee (Rufe rechis: Gott lei Dant!), und wenn der Freifinn, der jeht M gejagt, hich noch gegen die Rolonialarmee wehrt, fo tut er es nur, um nach außen nicht den Schein auffommen gu laffen, daß er au Rrenge gefrochen ift. (Lachen bei ben Greifinnigen; Buftimmung bei ben Sogialdemofraten.) Bas follen überhaupt jeht die großen militarifchen Forderungen für Showesiafrila, mo der Auftrand vollständig niedergeichlagen ift und mo die Aufftandischen entwaffnet find? Es muffen andere Grunde vorhanden fein. Die Rolonialarmee will man für den Gall internationaler Bermidlungen. (Bebhafter Biberfpruch.) Benn Berr Spann heute von der Redentung Ditafrifas gegen England iprach, was fann bas für einen anderen Ginn haben, als daß es gestütt werden muß durch eine Rolonialarmee? Buruf der Freifinnigen.) Ach, Gie haben ja feine abnung! (Große heiterfeit.) Der Redner wird bauermb burg Buruje und Gelächter unterbrochen. Geine jedes. malige Ermiberung veranfaßt neues Gelächter. Bigeprafident Dr. Baafde bittet wiederholt, die Unier-brechungen gu unterlaffen. Bebel ruft: Sie find in

tiner Surraftimmung. (Gelächter.) Staatsfefretar Graf Bofabomsty: Der Abg. Bebel bat fio heute nieder lebbaft gegen die Errichtung eines Reichs-Rolonialamis gewandt. Den Mitgliedern der Bubgeifommiffion bat der Reichsichabsefreiar eine Rachbeifung vorgelegt, aus der hervorgeht, daß der Reichslangler phyfiich unmöglich felbft bie materielle Berantwortung für die Lolonialverwaltung übernehmen fann. Bei dem Umfang der Kolonialverwaltung muß er einen Stellverireter für die materielle und moralische Berant-Salon Darans folgt mit swingender Notwendigfeit die Errichtung eines felbständigen Rolonialamis. Der Abg. Spahn nahm auf englifche Berbaltniffe Beging und meinte, in England fet das Rolonialamt auch abhängig vom Auswärtigen Amt. Das ift ein Frrtum. Das englifche Rolonialamt ift eine felbftanbige Beborde, und der Staatsfefretar des englischen Rofonialamts ift felbft Chef des englischen Rabinetts. Man bat die Be-fürchtung ausgesprochen, bag die Einheitlichfeit ber Bflege unferer auswärtigen Begiebungen badurch alteriert werden fonne, daß ein jelbnandiges Aplonialamt neben dem Answärtigen Amt besieht. Dieje Beifirchtung in durchaus unbegrundet. Wenn das Kolonialami mir bem Auslande irgend etwas gu verhandeln bat, dann ichlogt es genan ben gleichen Weg ein Die febes andere Reichsamt. Es lagt die Berhandlungen burch bas Auswärtige Amt filhren. Das Auswärtige Amt bleibt nach wie vor das Mundfilld des Dentichen Reiches. Der Abg. Bebel bat beute wieder gefant, die Regierung perfolge mit der Truppenftarte in Gudweft-Afrika gewiffe Rebenabsichten. Auch in der Preffe babe ich folde Andentungen gelefen. Gegenüber dicier wieberholten Behauptung, die nur dagn bienen fann, im Austande Migtrauen ju erweden (Lebhafte Buhimmung.), lege ich Wert darauf, ju erflaren, daß an leiner amtlichen Stelle des Reiches jemals auch nur ein bicher Gedante erwogen ift. (Bort! Bort!) Ber über bie Berhaltniffe ber Raptolonie, fiber die flimatiiden und fonftigen Berhaltniffe Gudweftafritas informiert ift, muß fich auch fagen, daß das ein Gebante bare, der jo vollfommen phantaftifch ift, daß man ibn nur bei Jules Berne finden tonnte. (Gehr gut!) 36

wiederhole, die Behauptung kann nur bestimmt fein, im Auskande Mißtrauen zu erregen, denn sie enthehrt jeder latsächlichen Grundlage. (Lebhaftes Bravo!)

Abg. Dr. Arning (natl.): Mit bem neuen Berrn Rolonialdirettor ift ein neuer Beift in das Rolonialamt eingezogen. Wir danten ihm, daß er es auch verftanden hat, im Bande felbft ein reges Intereffe für die Rolonien gu ermeden. (Bravo! bei den Rationalliberalen.) Bir werden auch beffere Rolonialbeamien befommen, fobald die Beamten Ausficht auf gute Stellen in der Bentrale haben, wenn fie einige Jahre braugen in den Rolonien geweien find. Das wird durch die neue Organisation er-möglicht. — Das Schutztruppenoberkommando bedeuter gewiß eine große Mehrausgabe, aber man ift in der Rommiffion gu der itbergengung gefommen, daß bier ein geichloffenes Ganges vorliegt, an dem im Gingelnen nichts gu andern ift. Mit ber Streichung des Kommandeurs als Beneralmajor find wir einverftanden. Bir hoffen auf eine günftige Entwidlung ber Rolonien, nachbem bas Rapital offenbar mehr Reigung zeigt, fich dort gu betätigen. Der Baumwollbau ift vor allem in Deuffch. Ditafrita gur Blute gelangt. Es find weite Gladen in biefem Lande, das boppelt fo groß ift wie Deutschland. vorhanden, auf benen Baumwolle angepflangt werden fann. Rommt diefe Baumwollfultur erft gur größeren Emwidiung, fo merden mir damit 3. B. bei Sandels vertragsverbandlungen mit Amerifanicht geringen Ginbrud machen fonnen. Gelbftverftanblich ift der weitere Bahnban für die Bebung der Kolonien außerordentlich wichtig. Dann wird es barauf antommen, die Eingeborenen auf eine gewiffe bobe der Bilbung gu bringen, nur dann werden fie brauchbare Arbeiter fein, (Gehr richtig! bei ben Nationallibecofen.) Daß Berfehlungen von Rolonialbeamten vorgefommen find, wird niemand beftreiten, aber ebenfo ift nicht gu leugnen, daß die ausführliche Besprechung der fog. Kolonialffandale mehr Chaden ols Angen gestiftet bat. Babrend fonft immer dem Antläger die Beweislaft obliegt, ift es bier umgefehrt gewesen. All die Ergählungen von angebichen oder wirflichen Schandtaten deutscher Rolonialbeamten gingen fo ohne Gegenbeweis ins Laud hinaus und icon mit Rudficht auf das Schauerliche, das vielen dieser Ergählungen anhaftete, blieb immer etwas hängen, auch wenn fie als nicht richtig nachgewichen wurden. (Gehr mahr! bei den Rationalfiberalen.) Der jehige Rolonialdireftor hat gerade burch das Perfonliche, Gubjeftive in feinem Auftreten bas hohe Anfeben bei der Kolonialbeamtenschaft erworben, das er jest bei ihr befist. Es tommt aber häufig noch ein anderes Moment hingu. Jemand, ber mit einer fatholifchen Miffion draugen in einen Streit megen einer gang nebenfächlichen Sache - es handelte fich um einen Wert von 50 ober 60 M. - geraten mar, erhielt ein Schreiben, wenn Gie nicht tun, was ich verlange, fo werde ich mich an ble geeignete Stelle (Ergberger) wenden. (Große Beiterfeit.) 3ch glaube, über bieje Beiten find wir gludlid hinwoggefommen, und ich hoffe, bag wir immer einen tüchtigen Beamtenftand haben merben. (Lebhafter Beifall.)

Abg, Frbr. v. Richthosen (konf.) sührt aus, daß seine politischen Freunde dem selbständigen Kolonialamt duftinmen würden. Bur so sei eine gedeihliche Entwicklung der Kolonien denkkar. Den Gedanken einer Kolonialarmee ichne seine Partei vorderhand noch ab. Was sedoch in ferner Jukunst sich einmal als notwendig erweisen werde, darüber zerbreche sich seine Partei heute noch nicht den Kopf. (Lachen bei den Sozialdemokraten.) Bon der Notwendigkeit der Missionstätigkeit beider Konsessionen seien trob mancher unliedsamer Borkommulse seine Freunde überzeugt. (Bravo! rechts.)

Stellvertretender Kolonialdireftor Dernburg: Der Abg. Spahn bat ouf die meltepolitifche Bedeutung Die afrifus hingewiesen. Es ift nicht die Auffaffung ber Berbundeten Regierungen, daß die Rolonien politifde Bertzeuge jur Beltmachtstellung Deutichlands find, fondern die Megierung will weiter nichts, als die Rolorien mirticafilich und fulmrell beben. Lediglich an diefem 3med foll ihre Trennung vom Reffort bes Auswartigen Amtes erfolgen. Es ift überaus begelchnend, daß gerade herr Spahn von der politifden Bedeutung der Rolonien fpricht, weil er für eine Ablehnung des Reichs-Rolonialamis eintritt. Er geht eben von irrigen Boransfetjungen aus. Erfolgt die Trennung, fo liegt eben feine Gefahr mehr por, daß es leicht gu Reibungen tommt. Es ift weiter Rritif genibt worden an ber Geftaltung des militarifden Teils des vorgeichlagenen Reichs-Rolonialamis. Bor allem ift mit amei Schlagworien operiert worden: Roloniales Rriegsminifterium und Reichofolonialarmee. Bas bas toloniale Kriegsminifterium anlangt, fo bat ber Abg. Bebel teils humorvoll und teils fartaftifch den Borichlag ber Regierung fritifiert. Ich habe aber nicht gehört, mas er an beffen Stelle gefett haben will, wie er fich die Bermaltung der Couptruppen von Berlin aus benft. Biff er benn etwa die Beiten wiederhaben, mit einem oder amei Offigieren, die dann ploplich die ungeheuerlichften Aufgaben auf fich nehmen muffen, benen Sunderfe von Millionen durch die Finger geben, die in Rotfällen nicht miffen, mo fie die notwendige Silfe bernehmen follen? Will er etwa wieder 20 bis 30 Millionen ansgeben für Transporte an Fremde? 3ch meine, wir follten boch lernen aus einer Bergangenheit, bie noch gar nicht fo lange gurudliegt. (Buftimmung.) Die Kolonialverwaltung denft an feine Rolonialarmee, fie denft an fein Rriegsminifterium, aber fie bat gelernt, wie es nicht gemacht werben barf, und wie es gemacht (Beifall.) Beiches ift denn unfere Tendens in Subweftafrifa? 17 000 Mann hatten wir unten, am 1. Oftober 1906 woren es nur noch 10 000, 7600 follten es am 1. April fein, und beute, in den erften Maitagen, find es mir noch 6500. Ift bas die Entwidlung gu einer Avlonialarmee? (Gehr gut! rechts und bei den Liberalen.) Wenn und das Unglud wieder paffieren follie, daß in

Südwestafrita ein Aufstand ausbricht, dann werden uns wieber diefelben Mittel gur Berfügung fieben, die uns bisher gur Berfagung ftanben, b. h. es werden fich wieder jo viele mutige unternehmende junge Manner in Dentichland finden, die freiwillig wieder heruntergeben. (Bravo! rechts und bei den Liberalen.) 22 000 Mann ftanden und auf einmal in Gudwestafrita gur Berfügung. Beshalb angefichts dieser Tatjachen bas Gerede von einer Rolonialarmee? Die Berwaltung fieht auf dem Stand. puntt, den porfin bier der Abg. Biemer dargelegt bat. Es fommt ihr auf eine friedliche fulturelle, befonders aber fommerzielle Entwidlung ber Rolonien an. Wenn der Reichstag bas will, fo barf er die Bermaltung nicht mit militärischen Aufgaben belaften. Das geichieht aber durch den Beidluß der Rommiffion, nach dem der verlangte General geftrichen morben ift. Es tritt ba eine Sifuation ein, in melder der Staatsfefretar des Reichstolonialamis, falls er befoloffen mird, der direfte Borgefette der gesamten militarifden Organifation wird, und es wird ihm etwas aufgeladen, mas er feiner gangen Raiur nach und, falls meine Berion in Frage tommen follte, auch feiner Borbilbung nach nicht leiften fann. Deshalb verlangte die Regte-rung als Borgefehten des militärischen Teils einen General, der dem Staatsfefretar gegenüber veranimorilich mar, mabrend diefer nach außen die moralische und fractoredifiche Berantmortung fiber bie gange Bermaltung tragen follte. Sollte auch die Debrheit des Reichstags den geforderten General ablehnen, fo muß fich ja die Regierung beicheiben. Aber bas fann ich ichon beute iagen, die Forderung muß wiederfommen. (Sori! Sori! bei den Cogialbemofraien.) Es ift auch wieber von bem beabsichtigten Eifenbahnprogramm der Regierung gefprochen worden. Saben Gie nur bavor feine gu große Angit! Da es fich um große Linien handelt, und bie Bahl ber Rilometer, die in einem Jahr gebaut werben fonnte, eng begrengt ift, hochstens 1 Rilometer jede Boche, fo reduziert fich das gange Programm icon gang pon felbit. Wenn man von einem folden Brogramm fpricht, dann muß man auch bingufügen, daß es fich auf viele, viele Jahre erstredt. Was bier von allen Seiten über die Miffionen beider Konfessionen gejagt worden ift, unterichreibe ich vollfommen. Ich freue mich auch darüber, daß der Abg. Spahn fo entichieden befont bat, bag die Ergiebung gur Arbeit eine ber Sauptaufgaben der Miffionen fein muffe. Das überrafchte mich um fo mehr, als in dem Bericht der Miffion fur Togo gejagt wird, es mare beffer, wenn die Regierung die Schwarzen nicht fo febr gur Arbeit berangoge. Ich bin bem boben Saufe bafür daufbar, daß es auf die Rolonialffanbale nicht weiter eingegangen ift. Danfbar aus bem Grunde, dem der Abg. Arning angeführt hat. Ich glaube auch, daß das im Intereffe der Stetigkeit unferes Beamtenforpers durchaus ju begruifen ift. Die Bormurfe Bebels bezüglich bes hauptmanns Dominid batten fich als falich und verleumderisch erwiesen. Gine fautmannifche Borbidung der Beamten fei nötig. Rauflenten aber tonnte die Bermaltung jur Erreichung ihrer Biele Gelbftandigfeit und große Ginnahmen nicht bieten. Eine große Berwaltung wie die Kolonialverwoltung gleicht etwa einem großen Berfehrounternehmen, der Gifenbahn. Gie muß feste Comellen und fefte Schienen haben, auf ben feften ftaatlichen Unterbau der Bureaufratie ruben. Die Gifenbahnanlage darf feine falfden Beiden haben wie ben Mifeiforisfeine übermäßigen Steigerungen Arummungen haben wie die fubalterne Berordnungsfucht. Alles muß gerade und foft liegen, in der Richtung, die ber Staat gibt. Dann wird fich ber Bug der wirtichaftlichen Entwidelung der Rolonien leicht und ficher fortbewegen - und darauf gehen wir doch alle aus. (Stürmifcher Beifall.)

Mbg. Dr. Miller-Meiningen (freif. Bolfan.): Den letten Ausführungen des Roloniaidireftors fonnen mir nur guftimmen. Der Abg. Bebel bat feinen Born befonbers gegen uns, feine Nachbarn nach rechts, (Beiterfeit.) gerichtet. Wir find burchaus nicht in einer Surraftimmung, wir tragen nur den wirtichaftlichen und politifchen Berbaltniffen ber Roionien in vernünftiger Beife Rechmung, (Gehr mahr! bei ben Greiffinnigen.) Gie fan den Sogialbemofraten) wollen bie Stolonien möglichft bald loswerden, wir aber murden das, nachdem ffir die Rolonien Strome deutichen Blutes gefloffen und Millionen deutschen Kapitals hineingestedt find, gelinde gefagt, für eine Dummbeit halten. (Bebbafter Beifall.) Der Abg. Bebel bat, damit man es beffer glaube, gehnmal wiederholt, wir feien por der Regierung gu Arenge gefrochen. Barum denn und vor wem denn? Deit viel mehr Recht fonnten wir fagen, die Regierung habe fich unferem Standpunft genähert, dem Standpunft, den Engen Richter bier ichon feit Jahren vertreien bat. (Gebr mahr! bei ben Freifinnigen.) Der Mog. Bebel bat uns geraten, wir follten ben Ropf nicht in ben Gand freden. 36 fann ihm mit einem anderen Rat banten: Doge er nicht gegen Windmublenflügel fompfen. (Große Beiterfeit und lebhafter Beifall.) Den "Stopf" haben mir der militärtichen Organisation nicht aus perfonlichen Grunden abgeichnitten, jondern um Reibungen amifchen ihr und ben Strifbehörben gu vermeiden. Die teilmeife Unfruchtbarfeit Submefrafrifas mar uns bereits befanni. Gerade beshalb ift jest die Regierung gu dem von uns icon feit Jahren empfoblenen Kongentrationsinftem übergegangen, und hoffentlich balt fich ber neue Kolonialdireftor von den uferlofen phantaftifcen Blanen fern, die Eugen Richter gleichfalls icon immer belämpit hat. (Schr gut! bei den Freifinnigen.) Damit der Aba. Bebel endlich eins für allemal weiß, unfer Grundfat ift, alles gu bewilligen, mas noimendig ift, um uns unferen foloniellen Bejit gu erhal. ten. (Lebhafter Beifall.) Der Abg. Bebel macht es fich febr viel leichter. Auf eine Frage von mir, wie er fich denn die Organisation des Militare in Gudweftafrifa

denke, hat er mir einmal geantwortet: Ja, das ift Ihre Sache. (Große Heiterkeit.) Der Abg. Bebel hat sich für seine Behauptung, daß Dentschland sich gegen England in Subwesiafrifa eine Kolonialarmee ichaffen wolle, auf Mußerungen des Abg. Lattmann berufen, die allerdings unglaublich turgfichtig und toricht find. Aber dummes Beug haben auch Sozialdemokraten schon geredet. (Große Beiterfeit.) Jedenfalls ftebt die jepige Berbachtigung Deutschlands durch herrn Bebel in ichroffiem Wegenfat gu ben vorgestrigen Ansführungen bes herrn v. Bollmar. (Bielfache Buftimmung.) berr Bebel weiß doch, daß jede folde Augerung eines Abgeordneten im Austande icon als eine feststehende Tatfache angeschen wird. Was hat uns im Ausland allein die Gernando Bo-Geichichte geschadet, die der Abg. Erg-berger auf dem Gewissen bat. (Biderspruch im Bentrum.) Ich möchte alfo den Abg. Bebel dringend bitten, unferen Standpuntt endlich ju begreifen. (Sachen bei ben Sogialbemofraten.) Run, Ihre Barteifreunde Calwer, Schippel und Bernftein haben uns icon begriffen. Der Redner begründet bann eine freifinnige Resolution auf Cannnlung von Material gum Eingeborenenrecht. Weiter verlangen mir für die Rolonien eine vollkommene Trennung der Juftig und der Berwaltung und eine Garantie für die vollige Unabhangigfeit der Richter. Bie ichlimm es jeht damit in den Rolonien bestellt ift, geht aus ber Brofcure "Schmidt fontra Roeren" hervor. Danach find jugunften ber allmächtigen Cogoer Miffion in Togo Anflogen unterbrudt und amtliche Urfunden beiseite geschafft worden. (Bielfaches Bort! hort! linfa.) 2118 Bauftein gur Errichtung eines neuen Rechtsgebandes für unfere Kolonien tragen wir biefe Resolution bei, die ich einstimmig angunehmen (Lebhafter Beifall.)

Samstag, 4. Mai 1907.

Mog. Ledebour (Sog.) verfpricht furg gu fein und polemisiert dann gang breit gegen den Grafen Pola-dowsky und den Abg. Miller-Meiningen. Er bringt den Fall eines Oberrichters Maner por, ift icooch bei der Unruhe des Sanfes nicht mehr gu verfteben. Man bort nur von Beit gu Beit den Ramen Mager und ichlieflich ben Cat: Der Rolonialbireftor bat das Borhandenfein des herrn Maner au enticuldigen gefucht . . . (Stürmiiche Beiterfeit.) Dabei fieht fest, daß ber Oberrichten Maner im Proges gegen die Mima-Leute eine faliche

Ausfage gemacht hat.

Rolonialdireftor Dernburg: Die faliche Ausfage bes herrn Maper bat mit dem Prozest der Afwa-Lente gar nichts ju tun. Man batte Beren Mager vorgeworfen, er follte ein Madden mighandelt haben. Das ift unrichtig, er hat das Madden nach der Landesfitte getauft. (Seiterfeit.) Er bat aber auch bas nicht gugegeben, fonbern eine faliche Ausfage gemacht. Dit ber Bestrafung ber Afwa-Leute bat er nicht bas geringfte gu tun. Berr Maner bat feine Strafe erhalten und damit follte man es genug fein laffen. Es ift unerhört, folche Beamte hier noch durch den Schmut gu gieben. (Unrube bei ben Sogialdemofraten.) Bas erreichen Sie (gu ben Sogialdemofraten) denn mit Ihrem Borgeben? Gie erreichen bamit nur das Bertuichen, bas Gie vermeiben mollen. (Sort! bort! bei ben Cogialbemofraten.) Berr Bebel, 36r "Bort! Bort!" rubrt mich nicht. (Mbg. Bebel: 3d habe ja gar nichts gejagt! — Beiterfeit.) Die Kolomialverwaltung fteht auf dem Standpunft, daß niemand feinem geseilichen Richter entzogen werden foll. Aber fie will aubererfeits auch nicht, daß ihre Beamten Etrafen erhalten, die nicht im Gefet fteben. Und bie Strafe, daß ein Beamter noch Tage, Monate, ja Jahre bier burchgehechelt wird, ift eine ungesetzliche und ungerechte Strafe, gegen die ich meine Beamten immer ichniben (Bravo! rechts.) Ich lebne es entichieden ab, herrn Lebebour und feinen Freunden guliebe Beamte wie herrn Maner, der ein tuchtiger und eifriger Beamter ift, perfekutorifch weiter gu verfolgen. (Beifall.) Bes ben Untrag Ablag anlangt, fo will ich nur darauf binweifen, daß die Bahl der von der internationalen Bereinigung für vergleichende Rechtswiffenichaft aufgeft :Aten Fragen beträgt 16 695. (Beiterfeit.) Es maren Jahre erforderlich, um alle biefe Fragen gu beantworten. (Beifall.)

Abg. Dove (freif. Ber.): Die Sozialdemokraten verfteben und nicht und wollen und nicht verfteben. Bei uns darf auch jemand mal eine eigene Meinung haben, ohne gleich binausgufliegen. (Gehr gut! Beiterfeit.) Der Rolonialdireftor mar in feiner Antwort auf Ledebour nicht gang porfichtig in ber Wahl feiner Worte. Durch Angriffe im Saufe hier darf nicht bewirft merden, daß vertuscht wird. Er hat mobl eiwas anderes gemeint, nämlich, daß er ungerechten Angriffen mit ber ibm gu Gebote fichenden Energie gu Leibe gehen merde.

Ein Schlugantrag wird gegen die Stimmen ber

Sozialbemofraien angenommen.

Abg. Ledebour (Cog., perfonlich): Ich verbitte mir mit aller Entichiebenbeit, daß ein Regierungspertreter fich erlaubt, Ausführungen gu machen, wie wir fie vom Rolonialdireftor eben gehört haben, und gang unberechtigt einen Abgeordneten anzugreifen. (Lautes Lachen rechts und bei ben Liberalen.)

Bigeprafident Dr. Paafche: Benn Gie ungerechtfertigt angegriffen maren, hatte ich bas nicht gugelaffen. 36r Berbitten mar baber nicht am Plate.

Abg. Bebel (Gog.) ffindigt an, dag er morgen beim Stat für Ramerun auf ben Gall Dominid gurud.

fommen werde.

In ber Abstimmung wird ber Titel "Staatsfefretar bes Reichstolonialamts" gegen die Stimmen ber Sogialdemokraten, Bolen und des Bentrums angenommen, ebenfo das Reichstolonialamt felbft.

hierauf vertagt fich das baus. Rachfte Sigung Samstag 11 Uhr: Fortsehung des Kolonialctats; Etais

ber Reichseifenbahnen.

Die Budgetfommiffion des Reichstags verhandelte bente über die Erweiterung des Raifer Bilbelm -Ranals. Die Bautoften find auf 221 Millionen veranichlagt, wogu noch 2 Millionen für Zwede ber Landes. verteidigung treten. Gur bas laufende Jahr wird eine erfte Rate von 15 Millionen gefordert. Das Brojeft der Burlage und die erste Rate werden mit großer Dehrheit angenommen. Darauf ging die Kommiffion gur Beiterberatung der Steuererträge über. Der Boranichlag der Salzsteuer von 55 074 000 M. wurde auf 1 Million M. erhöht. Rach Genehmigung der Branntweinsteuer mit 171 450 900 Dt. und ber Schanmweinstener mit 5 436 000 Mark vertagte fich die Kommiffion auf Montag.

In bem bem Reichstag gugegangenen Gefebentwurf,

betreffend ben Berficherungsantrag, find die Rommiffionsbeschlusse bes vorigen Reichstags familich berudfichtigt worden mit Ansnahme der vom Zentrum durchgesehten Bestimmung, daß im Duell gefallene Berjonen den Anspruch auf die Berficherungssumme verlieren follten. Dieje Beftimmung bat der Bundesrat geftrichen.

#### Preußischer Landtag.

Abgeordnetenbaus. (Schluß des Berichis in der Morgen-Ausgabe.) \$ Berlin, 8. Mai.

Bei ber Beratung bes Antrags Ririch, betreffend Mbanberung bes § 23 bes Gintommenfienergefetes (Austunftserteilung) weift

Abg. Ririch (Bentr.) auf die großen Unannehmlichfeiten bin, die die Auslegung bes § 23 bes Ginfommenfteuergesehes für Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Gefolge gehabt haben. Den Arbeitgebern werde durch die Aufftellung der von ihnen verlangten Lohnliften eine außerorbentliche Laft auferlegt, die Ginforderung folder Liften ftebe auch im Biberiprud mit bem fogialen Geifte, der in dem Gefete jum Ausbrud gelange.

Mbg. Sennigs Tedlin (fonf.) wendet fich gegen ben Antrag Ririch; die Bflicht gur Austunfterteilung für bie Geftstellung bes Gintommens der Lohnarbeiter muffe aufrecht erhalten merben.

Abg, Bolff-Liffa (freif. Ber.): Eine gefunde Sogialpolitit foll ben wirticaftlich Schwachen ftarten und ichüten. Diefen gegenüber läßt fich der Grundfat von Leiftung und Gegenleiftung auf fteuerlichem Gebiete nicht durchführen, da muß auf den Schwachen Rudficht genommen werden. Die Auskunfiserteilung, die § 28 bes Gintommenfteuergefebes vorfieht, ift von der Beborde in einer Beife ausgelegt worden, die bem gangen Gefebe nicht entipricht. Die Sandhabung biefer Beftimmung wirft veratorifd. Bare im vorigen Jahre der Antrag bes freifinnigen Abg. Gufling angenommen worden, die Ginfommenftener von Ginfommen bis gu 1500 Dr. nicht gu erheben und fur bobere Ginfommen die Deflarationspflicht einguführen, fo mare ber gange § 28 überflüffig gemefen. Diefer trieft von Boblwollen für die Finangverwaltung, aber nicht für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Benn man jest noch bie Pflicht der haushaltungsvorftände jur Ausfunfiserteilung erweitern will, fo habe ich bas allerbings nicht erwartet. Bir werden dem Antrag Ririch gu-

Mbg. Dr. Reil (nat.-lib.): Bei den letten Reichstagsmablen haben im Beften bas Bentrum und die Chriftlich-Cogialen die Rationalliberalen icharf megen bes § 28 angegriffen. Es wird gefagt, die Bestimmung wirke veratorisch. Diese Stimmung tommt lediglich daber, daß der § 23 in ber Breffe und bei ben Bablfampfen ausgebeutet worden ift. Bir wollen Gerechtigfeit, beshalb lehnen wir den Antrag Ririch rundweg ab.

Generalftenerdireftor ber bireften Stenern Ballach verteidigt den § 28 des Einkommenftenergesebes. Daß die Arbeitgeber verpflichtet find, Ausfunft über bas Gintommen ihrer Arbeiter gu geben, liegt im Intereffe ber Arbeiter felbit. Bei ber Beranlagung find meift perfonliche Ausfunftseinholungen nötig und gerade für die Arbeiter murben alle folde Berpflichtungen gur bireften perfonlichen Austunftserteilung ftets mit wirtichaftlichen Rachteilen verbunden sein. Also in sogialer Begichung wurde die Aushebung des § 23 nicht günftig wirt:n.

Abg. Borfier (freifoni.): Es gibt viele Arbeiter, die 5 und 6 M. täglich verbienen, und es ift gerechtfertigt, fie gur Ginfommenfteuer berangugieben. Durch die Art und Beife, wie die Auskunftsbefugnis mahrgenommen worden ift, ift große Erbitterung erregt worden. Arbeitgeber maren 3. B. nicht angenehm überraicht, els ihnen die Steuerbehorde fofort eine Strafe androbte, wenn fie nicht innerhalb 14 Tagen über ihre Arbeiter Auskunft erfeilten. Der Finangminister bat dann ongeordnet, daß die Steuerbehörden möglichft eine Berftandigung mit ben Arbeitgebern fuchen follten, und badurch ift die Berbitterung auch befeitigt morden. Die Auskunft an fich ift berechtigt, fie ift auch viel weniger obios, wenn der Arbeitgeber fiber alle feine Arbeiter eine Lifte einreichte, als wenn er fiber einzelne Arbeiter Austunft erteilt. Der Antrag Gerichel-Bifchbed enthalt auch nach unferer Meinung eine Berbefferung bes iGefetes. Durch bie Mustunftserteilung ift febenfalls eine gerechtere Beraulagung ermöglicht worden. Es find bisher Taufende von Ginfommen von der Steuer gang unbeachtet geblieben. In Goln haben 28 000 Perfonen gur Steuer berangegogen werden tonnen, die roch gar feine Steuern begablten, und 24 000 fonnten in eine höhere Stufe eingesett werden. Das fogiale Moment ber Erleichterung ber fleinen Beute ift ja febr wertvoll. aber bas Moment ber Gerechtigfeit ift boch auch nicht au verachten. In bestimmten Gallen ift nachgewiesen worben, daß die Arbeiter fünf- bis gehnmal foviel en ihre besoblen fogialdemofratifchen Raffen Stenern an ben Staat. Der Staat barf nicht von feinem Pringip abgeben, jeden ohne Unterichted feiner Stell-ing gleichermoßen gur Steuer berangugieben. Der Antrag Ririch will eine unberechtigte Bergunftigung der breiten Maffe in ben großen Stadten. 3ch bitte, ben Antrag Ririch abgulehnen und die übrigen Antrage angunehnen.

Mbg. Dr. Geridel (freif. Bolfsp.): Unfer Untrag will lediglich, wenn die Gefebesbestimmung aufrechterhalten bleibt, die Laft für den Arbeitaeber auf das

unbedingt notwendige Dag beichränten. In Diefem Ginne halte ich den Antrag für mich aufrecht. Ein Schlugantrag wird angenommen. Damit ift die

erfte Lefung des Antrages Kirfch erledigt. In zweiter Bergiung wird der Antrag Dr. Gerichel (freif. Bolfsp.), fowie der Teil des Antrages Dr. Keil (nat.-lib.) angenommen, ber eine nabere Deflaration ber Mustunfts. pflicht enthält. Der Antrag Ririch wird abgelebut.

Es folgt die zweite Beratung des Antrages hammet

bie herangiehung ber Konfumvereine ufw. gue Rommunalftener.

Dagn liegt ein Antrag Gerichel (freif. Colfsp.) vor, der verlangt, daß die Einnahmen der furiftifchen Perfonen aus ausländisch en Riederlaffungen nicht mit gur Besteuerung berangegogen merben.

Mbg. Lufensty (nat.-lib.) fpricht fich für den Antras

Sammer aus.

Beheimrat Strat bittet, den Antrag Sammer nich mit dem Antrag Gerichel ju vertoppeln. Daburd könnte das Zustandekommen des Antrages Sammer nut gefährdet merden, da die Regierung febr erhebliche Bedenten gegen den Antrag Gerichel habe. Das Dber verwaltungsgericht habe feine alte Recht iprechung, wonach folde ausländischen Riederlaffungen pon den Kommunen nicht gu besteuern maren, neuerbings im Ginklang mit ber Abficht des Gefengebers aufgehoben und es empfehle fich, an diefem Buftande nichts gu andern. Es ift gar fein Anlag porbanden, die ausländifden Rieberlaffungen von Afttengefellichaften ftenerlich gu beglinftigen, da diefe angefichts ber berrichenden Gelbinappheit nur bentiches Geld nach dem Auslande trügen. (Biberfpruch links.)

Mbg. Dr. Gerichel (freif. Bolfep.): Gegen die letie Außerung des herrn Regierungskommissans muß ich lebhaft protestieren. Das Gegenteil von dem, was er ge-fagt hat, ift richtig. (Zustimmung links.) Die ausländifden Riederlaffungen beutider Aftiengefellichaften vertreiben deutsche Gabrifate im Auslande, bringen alfo

ausländifches Gelb nach Deutschland. Abg. Sammer (tonj.): Ohne Dividenden find die Komiumvereine ungefährlich. Benn fie ihre Wareupreife so herabseben, daß sie keine Dividende zahlen, kommen fie als Ronfurreng für den Mittelftand nicht is Betracht. Beiter wollen mir nichts.

Der Antrag hammer wird gegen die Stimmen bet Freifinnigen angenommen. Es folgt die Beratung des Antrages Rgesnitet,

betreffend

ländliche Fortbildungsichulen in Bojen und Beftpreugen, Regierungsbegirf Oppeln.

Mog. Rzesniget (freitonf.) bedründet ben Untrag-Man muffe die Jugend diefer Gebiete namentlich bem Einfluffe ber großpolnifchen Agitation entzichen.

Mbg. v. Roliden (tonf.) weift auf die guten Erfolge der gewerblichen Fortbildungsichulen Pofens und Befte preußens bin.

Abg. Beisler (Bentr.) empfiehlt die Fortbildungs foulen in gleicher Beife wie in Seffen = Raffas gunadit fafultativ einguführen.

Mbg. Ernft (freif. Bolfep.) erflart die Berbefferung bes Fortbilbungsichulmefens auf bem Lande für dringend notwendig.

Landwirtichaftsminifter v. Arnim: Die Staats regierung hat ju dem Antrage noch feine Stellung genommen. Bir ertennen aber an, daß für die Forde rung ber ländlichen Fortbilbungsichulen mehr geian werden muß. Die Frage, ob fic das 3mangeftatut im Dien durchführen laffen wird, will ich untersuchen. Jedenfalls werden wir die Frage wohlwollend prafen.

Abg. v. Senting (tonf.): Wenn die ländlichen Fort bilbungsichulen auch feine Germanifierungsanftalten fein follen, fo hoffen wir doch, daß fie gur Gorderung bes Deutschtums beitragen werben. Obne obligatorifden Charafter werben aber bie landlichen Fortbildungs. ichulen in Schlefien nur in der Luft ichmeben.

Abg. Gindel (Bole) fann in bem Antrage fein Boble wollen für die Bolen, fondern nur ein neues Rampfe mittel und Ausnahmegefet gegen die Bolen feben. Damit ichließt die Debatte.

Der Antrag Raesniget wird gegen bie Stimmen der Polen und der Mehrheit des Bentrums angenommen. hierauf vertagt fich bas baus auf Samstag 11 Uhr Schleuniger Antrag des Abg. Dr. Friedberg (nat.-lib.) auf Brufung der Bestimmungen der Geichaftsordnund fiber die Behandlung von Antragen in den Kommif-fionen; Initiativantrage; Gefunbarbahnvorlage; Behrer penfionsgejet. - Schluß 4 Uhr.

#### Berrenhaus.

A Berlin, 3. Mai.

Mm Miniftertifch: Sandelsminifter Dr. Delbrud.

Brafident Gurft Annphanfen gibt bei Eröffnung bel Sigung eine fiberficht fiber bie Weichartslage. Das Saus werde bis gum 15. Mai gufammenbleiben und auch nad Pfingften noch togen muffen.

Das Andenfen der feit der letten Ginnng ver ftorbenen Mitglieber bes Saufes wied in üblicher Beiff burch Erheben von den Blagen geehrt.

De: Brafident mird ermächtigt, dem Aronpringe su feinem Geburtstage die Glüdwünsche des Saufes 311

Erfter Gegenstand ber Tagesordnung ift bie 90 ratung über

#### bas Quellenidutgeich.

Oberlandesgerichtsprafident a. D. Dr. SammsBont Die wilde Jago im Brohltal auf die Mofetten fo den Sauptanlaß gu dem Wefet gegeben. Es war el milber Rampf in unlauterem Betibewerb. Der Entwut ichutt die Mofetten überhaupt nicht. Es follen nur 816 gemeinnützigen Onellen geschützt merben. Das fran öfifche Gefet hat nur den Schut der Beilquellen. Diefe Gefet bezieht die Tafelmäffer mit ein. Rach der Be grundung gilt ein Baffer icon bann als gemei! n fi i i a, wenn der Betrieb in jo großem Maßstab erfols

men ift. meni

evali

āu B

ber bie

mei

"Be

nit

ma

C.11

que

mei

8 2

bun

bie

Th

ben,

uno छेव्हा।

Dane und

iter

ftBs

ncr

Sp.J

hen

ro

un

Bea

cht.

gen

ers

mf

this

ten

cn:

nde

tite

cb.

ac

čit:

Ifo

nen

in

ct,

cn,

ag

Igu cita

a H

end rt8 bes tan

tus

C154

rti

ten

dell

0,34

up#

ers

titig

eiff

ca. 34

80

gat cin

un

510

30

daß die gange Rachbarichaft bavon Borreile fiat. Die Lofelmäffer, die noch in Sanden fleiner Leute find, merden nicht geichutt. Die großen Unternehmungen, wie ber Apollinarisbrunnen, haben einen Schutz faum nötig, die taufen fich den Schutbegirt felbit. Der Begriff "Gemeinnitzige Quellen" ift viel ichmantender als der von Beffquellen". Es ift eine Spipfindigfelt, bie Gemeinmuhigfeit der Tafelmaffer feftaubalten, fie find Luxus. maffer, die Beilquellen find die gemeinnütigen Quellen. Man follte entweder das Gefet auf die Beilquellen beschränken ober auf Heilquellen und Thermalquellen, aber nicht bie Unterscheibung machen von gemeinnfibigen und nicht gemeinnütigen Quellen. Rach \$ 29 tann der Eigentumer gegwungen werden, die Bildung eines Schubbegirfes in beantragen. Ich beantrage die Burudmeisung an die Kommission, bamit bas Weiet ben Ansprüchen und den Soffnungen, welche die Befiber bon folden Quellen begen, gerecht wird. Ich muniche, bag nicht nur die gemeinnfitigen Quellen, sondern alle Thermal- und Mineralquellen geidunt merden, daß die Gefiftellung des Schutbegirfes nur von Amts wegen erfolgt, und daß die Mofetten auch geichütt

Minifter Dr. Delbriid: Bir find geamungen, und taf den Schutz gemeinnütziger Intereffen gu beschränten, tud mir jagen deshalb: Quellen follen gefchutt merden. Benn ihre Erhaltung im öffentlichen Intereffe notwendig Die Enticheidung barüber, ob die Boraudfegungen ber Borlage gutreffen, foll von Gall gu Gall geprüft

Oberbürgermeifter Altenberg-Memel bittet, auch folge Quellen gu ichuten, die durch arthelische Brunnen ansgenussi werden und der Walferverforgung dienen.

Minifter Dr. Delbrud weift auf die Schwierigleiten ber Regelung diefer Frage bin.

Der Antrag auf Burudverweifung der Borlage an bie Kommiffion wird abgelehnt; die Borlage wird in der baffung der Kommission angenommen.

Dberburgermeifter EngeRiel ichlagt vor, bas Wefet di benennen: "Gefet jum Schut von Mineral- und Thermalquellen", da "Duellenichuts" ju allgemein fet.

Beinifter Delbrud: Ohne Umtogeheimnifie ausgn-Maudern, fonn ich mitteilen, daß in meinem Reffort das Befeb "Gefet, betreffend Cout gemeinnütiger Mineral-Und Thermalquellen" getauft war, daß man aber nun im Staaisminificrium bie Gaffung "Quellenichutgefeh" im Intereffe der Einfachheit und der Ritrge mablie.

Es findet eine lange Debatte bierfiber ftatt. In ber Abstimmung wird mit geringer Mehrheit die Baffung "Quellenfcutgefet;" aufrechterhalten.

Gine Rejolution des Oberburgermeifters Altenberg.

Memel über ben Erlaß eines Gefenes jum Trinfmafferichut wird ebenfalls angenommen.

Mehrere fleine Borlagen werden erledigt. Nächste Sitzung Samstag 12 Uhr: Begeordnung für Pofen; fleinere Borlagen. — Schluß 41/2 Ubr.

#### Nallauische Gifenbahnmuniche.

die im preußischen Abgeordnetenhause, wie im Parla-mentsbericht schon kurz mitgeteilt, am 80. April vorgetragen wurden, geben war nach dem inzwischen vorliegenden stenographischen Bericht nachstebend wieder.

Mog. Dr. Dahlem (Bentr.): Meine Berren, gunacoft möchte ich die Aufmertfamteit auf die nachgerade teilweife unhaltbar geworbenen Bechielbegiebun. gen gwifden der Staatsbabn und den Rleinbahnen in Raffau hinlenten. Beifpielsweife, meine herren, - und das ift das, mas ich mir vorgenommen habe, hier naber gu befprechen - ift ber Fahrplan ber Raffautichen Rleinbahnen jum Rhein nach Braubach und nach St. Goarshaufen und umgefehrt derartig ichlecht, daß man wahrhaftig jagen fann: er ift unter aller Kritif. Es wird auf die Buge und Ankunftsgeiten ber Staatsbahn vielfach feine Ritdficht genommen. 3ch ermahne nur folgendes Beifpiel: Morgens fam nach bem letten Binterfahrplan ein Bug 9 Uhr 38 Min. in Gt. Goarshaufen von Coln aus an - in demfelben Augenblid fährt ein Rleinbahngug von St. Goarsbaufen nach Raftatten ab. Das nennt man Rudficht auf die Berhaltniffe der Staatsbahn und das Bublifum! Der lette Bug abends fuhr nad dem Binierfahrplan von Raftatten um 5 Uhr nach St. Goarsbaufen ab, fo daß alfo das Bublitum, menn feine Gefcafte alsdann noch nicht erledigt waren, entweder gezwungen mar, fich noch einen Bagen zu nehmen - besmegen haben die Leute Bahnverbindung, weil fie dann gezwungen find, einen Bagen gu nehmen! - ober aber in Raftatten gu über-Rach bem Sommerfahrplan ift bie Sache gwar etwas beffer, aber nicht viel beffer. Ich mochte meinen, daß die Rönigl. Staatsregierung doch Beranlaffung nebmen follte, hier mal nach bem Rechten gu feben; fo mie jest, meine herren, fieht fich ber Fahrplan der Rleinbahn geradegu als ein Sobn, als ein Spott an, den man dem Bublifum gu bieten wagt. Ich fpreche bamit bie Empfindung weiter Areife Raffaus aus, und die Ronigt. Staatsregierung wird, wenn fie bie Sache unterfucht, dicies von mir ausgesprochene Empfinden auch bestätigt finden. Cobann fomme ich auf eine etwas erfreulichere Angelegenheit. Ich habe gunachft bafür ben Dant ausgufprechen, daß endlich die Linie Grenzau-Gillicheid in das Gefets aufgenommen worden ift, und awar offen-

bar in Erfüllung des Programms, das uns der herr Minister bereits beute vorgetragen bat, daß nämlich auch der Besterwald vornehmlich bedacht werden foll. Das führt mich auch auf die Babnverhältniffe des Westerwaldes überhaupt. Mein Fraktionsfollege Miller bat ja bereits barauf hingewiesen, daß eine Berbindung vom Besterwald nach dem Rhein durchous wiinichenswert und notwendig fei. Ich möchte aber die Aufmerkjamkeit der Eisenbahnvermaltung befonders noch darouf leufen, daß nicht allein die Berbindung nach dem Rhein, fondern auch noch andere Linien, beifpielsweife nach der Lahn bringend ber Berwirklichung bedürften. Der Westerwald ist überhaupt fehr stiefmutterlich behandelt morben; jahrzehntelang bat die Bevölfterung bitten muffen, um nur teilweife ben außerft bringlichen, außerft nötigen Aufschluß zu befommen, und noch immer harren weite Rreife diefer Wegend der Grfullung ibrer Babnwüniche. Meine herren, man fann ichr mohl auf dem Standpunkt fteben, den ich ichon febr lange vertrete, daß die Gifenbahnvermaltung für eine beffere Berbindung des Westermaldes somohl nach dem Abein wie nach der Sahn Sorge tragen foll. Bor einigen Jahren ift foon der Wesetsenimurs verabidiedet worden über den Bau der Beitermalbquerbabn Beiterburg-Montabaur. Bis heute aber ift biefelbe noch nicht in Angriff genommen, eine Taifache, die nicht erflärlich ericheint unter Berüdfichtigung beffen, bag einmal ber Berfehr auf dem Besterwald erheblich augenommen hat, und daß andererfeits die Bahn sum Beiteraufichluß desfelben febr dring. lich ift. Meine Berren, ber Berr Rollege Macco bat gestern auf die Notwendigfeit des Baues ber Linie Burbad . Rennerod bingewiefen, Der Berr Rollege Dedenroth hat awar beute verfucht, die durchaus überzeugenden Ausführungen bes herrn Kollegen Macco gu miderlegen; bas ift ihm aber meines Erachtens nicht gelungen. herr Rollege Bedenroth glaubie darauf himmeifen zu follen, daß die von ihm empfohlene Linic Daaben-Marienberg fürger fei als die Linie Bur-bach-Rennerod, und bag die furgefte Linie ben Borgug perdiene. Albgeseben bavon, daß das fachlich im porliegenben Sall nicht richtig ericheint, bat auch der Rollege Bedenroth felbit im weiteren Berlauf feiner Ausfahrungen erffart, daß die fürzofte Linie nicht immer die befte fei, und bamit fich felbft miderlegt. Meine Berren, die Erbauung der Binie Burbach-Rennerob liegt bringend im öffentlichen und Berfehreintereffe. Gie murbe eine Berbinbung des landwirticafiliden Produftions. gebietes des oberen Besterwaldes mit feinem Abjat: gebiet, dem Sollertal und der Umgegend der Stadt Siegen herftellen und bamit eine feit Jahrhunderten besiehende Berbindung nen fraftigen und neu beleben Benn diefe Linie weitergeführt murde, jo murbe baburd



### Nassauischer Kunstverein. Gemälde-Ausstellung Seel-Oppler-Dreydorff

im Festsaal des Rathauses vom 5. Mai bis 2. Juni 1907.

Geöffnet täglich von 10-1 und 3-6 Uhr. - Eintritt 50 Pf., Dauerkarten 1 Mk. Für Mitglieder des Nassauischen Kunstvereins and deren Angehörige die Hälfte.

ober Wohnung für Penfionszwede im gutter Lage Biesbadens gefucht.
Dff. m. Breisangabe u. F. A. P. 61340
im Wondolf Mosse. Frankfurt a. M.

Date de Geführt.

Dff. m. Breisangabe u. F. A. P. 61340
in Wondolf Mosse. Frankfurt a. M.

Dettelbeditraße 10, Nib. 2, ich. Schlft.

Dettelbeditraße 20, 2. in Bondolf Mosse, Franffurt a.M.

Garbinen-Bafd, u. Spannerei Bermannitraße 26, Sth. B. r. Gini. Bandw., 3-4 R., Gart., Rafen

Frifch eingetroffen: Große Salzgurfen, 3 Sind 10 Bf Brima Sauerfraut, Bfb. 10 Bf.

Mannheim-Bremer Lebensmittel-Raufhaus,

Rettelbeditraße 3, 2 I., ich, mbl. 3, b. Abberftraße 19, 3 r., möbl. Zimmer.

Suche per sosort vollst. ungen. Zim., Nahe Wilhelmstr. (Rentrum); auch auf Lageszahlung. Off. u. F. 467 an den Tagbl.-Berlag.

Tudt. erfte Rodarbeiterinnen fofort gegen boben Lohn gefucht. Bicaand, Taunusftrage.

### Restaurant "Bur alten Adolfshöhe": Morgen Countag bon 4 Ithr an:

Streich = Ronzert Consort im Saals

Gintritt 10 Bf.

Es labet höflichft ein

Johann Pauly.

Montag, den 6. d. Mits., vormittags 91/2 n. nadmittags 31/2 Uhr,

#### verfteigere ich im Laben Schwalbacherstr. 29

302 B. Damen, herren-n. Kinberstrümpfe, 48 Kinbersappen, 102 Anaben-Brühen, 37 Korjette, 147 Damen-hemben-Basse, 62 Damen-hemben Mermel, 34 Damen-hemben-Bändden (handarbeitt, 11 St. Draft formen für Domenhüte, 76 St. versch. Girt., 2 St. Gaze, sowie eine große Partie herren-Jaden-Besten, Sporisaden, Damen-, herren- und Kinder-hemben, hosen und Besten, Kopftider, Kinderschiftzen, Besah-Borbe, herrenfragen, Jadenarmel, Damen- und Kinderschift, Kinderscheiter, Goftssen, Jenstervorhange, butschieter, Capes, Rähgarn, Besenstige, Spigen, Kleidereinfage, Stickgarn, Strickwolle, Perlgarn, versch. Decken, Fragen-Trägerichurgen u. dergl. medr Deden, Franen-Tragerichurgen u. bergl. mehr

öffentlich zwangeweise gegen Bargablung.

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Schulze. Gerichtsvollzieher.

### von Probe-Paketen hochfeinen, aromatischen gebrannten Kaffees zu I Mark per Pfund.

Ein Versuch macht Sie zum regelmässigen Abnehmer.

Grosse Auswahl in Kleiderstoffen als Gratis-Zugabe.

21 Marktstrasse 21.

Wiesbaden.

21 Marktstrasse 21.

wohl füblich nach der Lahn als auch nördlich nach Bestalen die fürzefte, einfachte und natürlichte Berbindung jergestellt. Bie man bort, interefftert man fich denn und in Beftfalen gang befonders für dieje Strede, jo ich auch aus diesem Grunde der Hoffnung Ausdruck geben darf, daß der Rampf gwifden Burbach Rennerod einerseits und Danden-Marienberg andererseits in füriefter Frift gugunften der natürlichen und feit alters ber iestebenden Berbindung Burbach-Rennerod entichieden verde. Hierzu fommt noch, was ja übrigens auch noch bei einer gangen Reihe anderer Bahnen mitfpricht, daß febr viele Arbeiter itber Burbach nach dem Siegertal nach ihrem Beichäftigungsort wandern und Camstage wieder in ihre Beimat gurudfehren; diefer Beg ift ein langer und beichwerlicher. Es wirde fich baber auch aus jozialen Granden empfehlen, nun endlich bie von mir empfohlene Strede in die Borlage aufgunehmen. (Abg. de Bitt-Milheim: Bravo!) Meine Berren, ich möchte dann ichlieflich auch noch darum bitten - und da befinde ich mich in Ubereinstimmung mit ben Ausführungen Berren Mbgg, Bedenroth und Gerhardus - bag man doch endlich auch die Biedtalbabn berfidfichtigen Dieje Bahn entipricht auch einem lange empfunbenen Bedürfnis der gangen in Betracht fommenden Bevölferung und mirde ficherlich febr rentabel werden. 3d reftimiere mich furg dabin, daß gunachft ber Befterwald in gang anderer Beije, als ce bisher geicheben ift. berüdfichtigt werden muß; es find bier verfchiebene durchaus notwendige Berbindungen berauftellen. Dann muß ein rafderes Tempo in den Ausbau der bereits bewilligten Bahnen gebracht werden. Benn das gleiche Tempo, das bieber bei der Linie Befterburg-Montabaur eingeschlagen ift, auch bei dem Ausban der vorgesehenen Strede Grengan-Billiceid befolgt wird, jo wird diefe Strede noch nach Jahren nicht ansgebaut fein, mabrend es doch gang ungweifelhaft nicht nur im Intereffe der Bevolferung, fondern auch im Intereffe ber Gifenbahnverwaltung liegt, dieje Bahn möglichft raich auszubauen, weil ja damit sicherlich ein sehr rentables Glied in das Gifenbahnnet bes preugifchen Staates neu aufgenommen wirb.

Samstag, 4. Mai 1907.

Abg. Cahenely (Bentr.): Meine Berren, ju meiner großen Befriedigung bringt biefe Borloge amei Linien für ben Regierungbegirf Bicebaden, erftens von Grengan nach dem gewerbreichen Sillicheid, und zweitens von Albehaufen nach Gravenwiesbach. Die festere Linie durchschneidet den Kreis Ufingen und wird alfo im gangen das Gobiel bes ebemaligen Bergogtums Raffon mit 15 Kilometer berüdficbigt. Der Roftenansmand beträgt eina 41/, Millionen Mark. In der Begründung zu letterer Linie ift ausbrildlich hervorgehaben, daß die im Solm Sbachtale befindlichen Gifenfteingruben aufgeschloffen murden, beren

Betrieb fid megen der ungunftigen Berfehrsverhaltniffe bisher nicht mehr gelobnt habe. Es ift febr erfreulich, bag die Ronigliche Staatsregierung nunmehr der Gewinnung bes inländifchen Gifenfteins neue Berfehrswege eröffnet. Befanntlich bat die Robeifenerzeugung in Dentichland in den festen Jahren eine erhebliche Steigerung erfahren, und ba ber Begug von Gifenergen aus bem Austande, besonders aus Schweben und Ruftland, manchmal empfindliche Störungen erlitten bat, haben bie Großinduftriellen aus Rheinland und Beftfalen in den bisber vernachläffigten Gifenfteinlagern an ber Dill und der Sahn wieder Afquifitionen gemacht. 36 nenne bier nur die beiden großen Firmen Arupp und Thogen. Es icheint ja, daß bie Gifenerzeugung Dentichlands bei der Roniglichen Staateregierung der Wegenstand ernfter Ermagung geworden ift, und ich gebe mich der Soffnung bin, daß diefelbe die Eröffnung von Bahnlinien im Begirte ber Lahn jest nicht mehr ohne weiteres von ber Sand welfen wird. Ich gestatte mir daber, gunachft eine Berbindung anguregen von der Strede Beifburg-Beilmunfter über Laubuseichbach-Oberbrechen, einer Station ber Strede Limburg - Riedernhanfen - Frant-furt. Es liegen auf biefer eima 10 Rilometer langen Strede außerorbentlich reiche Lager von Gijenftein, Die die Firma Arupp bereits durch Tiefbohrungen beffer bat aufichließen laffen, als es fritber ber Gall mar. Die Borderung lobnt fich aber nicht, weil die Berfehreverhaltniffe die Geminnung febr vertenern. Auch mochie ich die Ronigliche Staatsregierung bitten, die Berbindung von Dberbreden, rejpeffive Riederbrechen mit dem gewerbreichen Dauborn und Kirberg auszubauen durch eine Rleinbahn. Der Kreis Limburg wird bier gewiß auch einen Beitrag leiften. Der Rleinbahnfonds foll ja wieder um 5 Millionen verftarft werden, und das Raffauer Land hat ja eigentlich nur bei gwei Streden, Social - Ronigftein, Rafia en - Oberlahnstein, respettive St. Goarshaufen-Bollbaus 1 100 000 DR. Beibilfe erbalten. Gerner mare fobr munichenswert, bag die Strede, die ber Gerr Lollege Dahlem angeführt bat, von Montabaur nach Raffan an der Labn durch das an Mineralien fo reiche Gelbachial und ebenjo die Strede von Löhnberg nach Mengeretirchen gebaut murbe. Meine herren, ich erlaube mir nun ichlichlich, auf die Beitermald. querbahn gurudgufommen, welche teilweife ausgebaut ift und nadftens bem Berfebr gang fibergeben werden wird. Gie mußte nach Rorden mit der Dents-Giegener Bohn und nach Guben mit ber Labnbahn in Berbindung gebracht merden. Es murde dadurch der Berfebr der Babn mit der Gieg vermittelt und eine direfte Berbinbung von Frantfurt nach Coln bewerfstelligt. Diefe Binie murde am beften laufen von Sadamar ober Gridhofen burch bas jogenannte Lafterbachtal über Effar,

Beamten-Verein

Saupiversammlung

am Dienstag, 7. Dai b. 3.,

abende 8 / 11hr,

im Mefinurant Friedrichshof:

Tagesordnung:

de. 38. in Coln.

3. Berichiebenes,

1. Babl von Bertretern gum

2. Befprechung bes herren-

Rudenmadaen gefucht tofort ober fpater bei nobem gobn in feinem Saufe. Bu erfragen Rirchgaffe 58, 1, bei Dr. Sunerfautb.

The Control of the Co

Dame in Wiesbaden wird eine folide u. ge=

Freie Berpflegung und angemeffenes Gehalt werben gugenchert.

Offerten mit Angaben bes Lebens-laufes find sub D. C. REGIS an ben Tagbl.-Berlag gu richten. F 76

Euchtiges Madden, Das felbitanbig

fein bürgerlich fochen fann n. etwas Hansarbeit übernimmt, gejucht. Näh. Wilhelmstroße 28. P. Coliman. Schuhmacher, d. dit. etw. mitm. f., gejucht Wriedrichjeraße 12.

und bes Familienausfluges.

Der Borftand.

Berbanbstag am 8. Juni

Neunfirchen nach Rennerod und von Rennerod, reff von der benachbarten Station Rieber-Rogbach, mach Burbach. Es ift dies ja eine furze Strede von 21 Kilometer Lange, die etwa nur 3 Millionen foften wirbe: 10 Kilometer entfallen hiervon auf die chemaligen naffanifchen Amter Manenberg und Brennerod, welche Gegend dadurch erichloffen werde. Seit Jahrhunderten wander ja die männliche Bevölferung des hoben Westerwaldes au Guß nach Burbach, um auf ihre Arbeitsftatten nach Reunfirchen und Eiferfeld bei Siegen zu gelangen, Auch versendet die Landwirtschaft des Oberwesterwaldes ihre Produtte nach diefer industriereichen Siegener Gegend. Man follte doch dieje aligewohnte Route nicht in fünftlicher Beije ableiten und den Arbeitern den Beg gu ihrer Arbeitsstätte erschweren und verlängern. Es liegen bem herrn Minifter zwei Betitionen vor aus Mai 1905 um August 1906, und die Königliche Smatsregierung wird hoffentlich den Gefinden diefer arbeitfamen, ftaatserhals tenden Bevölferung entfprechen. (Bravo!)

Abg. Dr. Lotidins (nat.-lib.): Meine Berren, id möchte nur auf die Ausführungen des herrn Abgeard neten Dr. Dahlem bezüglich ber Ricinbahnen im Rreife Goarshaufen im Regierungsbezirt Biesbaben einiges bemerfen. Bas ich gestern fiber biefe Rlein bahnen gefagt babe, dies fann ich nur vollständig auf recht erhalten. Die Rleinbahnen im Rreife St. Goars haufen, welche alfo von Raftatten nach dem Rhein und nach ber Lahn geben, werden gegenwartig weit ftarlet benutt als fruber. Sie beginnen fich auch gu rentieren und haben wefentlich dagu beigetragen, die landwirt ichaftlichen Berhaltniffe biefes Rreifes, befonbere bes Sinterlandes desfelben gu fordern. Bas aber ber Sert Abgeordnete Dr. Dablem beguglich ber Bugverbindungen auf biefen Rleinbahnen heute ermahnt hat fann ich in mancher Begiebung unterftfigen. Auch id fann nur wünfchen, daß ber Bug von Raftatten nach St. Goarshaufen, welcher fahrplanmagig im Bintet Die Ctadt Raftatten etwa um 5 Uhr abenbe in ber Rich tung nach St. Goarshaufen verläßt, fpater abfahren moge, und ich möchte fodann ferner bitten, in Ermagun au gieben, ob es fich nicht empfehlen bürfte, infofern bie tunlich ift, im Binter noch einen besonderen Bug einge legen, welcher St. Goarsbaufen frith in ber Richtung nach Raftatten verläßt. Jebenfalls aber möchte ich bie Bitte an den herrn Minifter richten, dafür Sorge 30 tragen, daß ber Sahrplan in einer Beife gestaltet mirb. wie es im Intereffe ber beteiligten Gemeinden und im Intereffe bes öffentlichen Bertehrs liegt. Es ift ja bas Recht des herrn Minifters, darauf gu feben; benn bet Staat bat feinerzeit für biefe Rleinbahnen einen febt bedeutenden Buidug gemährt.

### Hotel-Restaurant "Friedrichshof"

Morgen Sonntag, den 5. Mai 1907, abends von 6 Uhr ab:

### Militar-Konzert.

ausgef. von der Kapelle des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88 aus Mainz.

Menu:

Diner 1.20, im Abonn. I Mk. Spargel-Suppe.

Roastbeef garniert.

Kapaune m. Kompotte. Vanille-Eis, oder Käse m. Butter. Souper à 1.20 Mk.

Zander, Sauce mousseline.

Rehbraten m. Kopfsalat.

Dessert.

K183

### 2 Webergasse. Wiesbaden. Webergasse 2.



Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36, bei jeder Aufnahme in matt.

#### Ausnahme-Tage.

Von Sonntag, den 5. Mai, bis Montag, den 13. Mai, liefere ich zu

#### Vorzugs-Preisen:

12 Visite glanz 1.50.

12 Kabinett glanz

4.50.

12 Visite matt 3.50.

12 Kabinett matt 7.50.

Trotz der billigen Preise garantiere für vorzügliche Ausführung und Haltbarkeit meiner Bilder.

### Hotel-Restaurant 99 Garm brinnes 66, Am Königl. Schloss. — Wiesbaden. — Marktstrasse 20.

Aeltestes bürgerliches Restaurant am Platze. Hauptausschank der Germania-Brauerei Wiesbaden. Mittagstisch zu 80 Pfg. und 1.20 Mk. von 12 bis 2 Uhr, Boupers zu 80 Pfg. und 1,20 Mk. von 6 bis 10 Uhr. Täglich abwechselnde Speisenkarte, sowie Spezialitäten zu 40 Pfg.

Diner 1.20, von 12-2 Uhr: Bouillon auf Kaiser-Art. Hahnenragout mit Champ. Kartoffeln. Roastbeef garniert, Maraskino-Crème, Biner zu 0.80, Bouillon auf Kaiser-Art. Roastbeef garniert. Maraskino-Crême.

Souper 1.20, von 6-10 Uhr: Suppe, Seezunge, gebacken, Sc. tartare, Kartoffeln. Kalbsrücken mit Kopfsalat. Maraskino-Creme. Souper zu 80 Pf.

Suppe. Kalbsrücken mit Kopfsalat, Kartoffeln. Maraskino-Crème. Morgan Sauntag nachmittag von 5 Uhr ab: Monzert. Eintritt frei.

gesucht Feledrichstraße 12.
Sicherheitsschlüßiel mit Ming verl.
Abgua. geg. Belohn. Taunusftr. 4. 1.
Reuser, Kirchgahe 28.
Ivel ledenstuftige junge Damen (Rusländerinnen) suchen bir Ausflüge gleichen Anichlig. Off. nuter 82. 263 zu den Taubl. Berlog. an ben Tagbl Berlag. Makulatur in Pecken zu 50 Pig. der Zestaer Mk. 4.za heben im Tagblatt-Verlag.

#### Oberhemden nach Mass,

Neuheiten in weissen und farbigen Stoffen. Kragen, Manschetten, Krawatten, große Auswahl.

### G. H. Lugenbühl, Inh.: C. W. Lugenbühl, Markistrasse 19, Ecke Grabenstrasse.

K 161



#### Reise-Hutschachteln

aus starker Lederpappe 1(11.50 Mk. bis 3.50 Mk., aus wasserfestem Helz-Fournier

von 4 .- NEK. bis 7 .- NEK.

Kaufhaus Führer, Inh. Rich. Hartkopf, Kirchgasse 48. K 65

### Neunte Symphonie.

Bur Pflege u. Unter-Die verehrlichen Mitglieder des Cacilien-Vereins un haltung einer alten Lehrer-Gesangvereins werden zur

#### letzten Klavier-Probe

am Sonntag, den 5. Mai, vorm. 111/2 Uhr, im grosse bild. Perfon gesucht. Saale des Kurhausprovisoriums höflichst eingeladen.

Ugo Afferni, Städt. Kur-Kapellmeister.

bit

84



#### Visiten-Karten

in jeder Ausstattung fertigt die

> L. Schellenberg'sche \* \* \* \* \* \* \* \* \* Hofbuchdruckerei Wiesbaden.

#### Hansdiener

Bu melben abends gwifden S. Blumenthal & Co.

v. B., Schütenhofpol Brief unberechtigt abgeholt, bei nochmals Rachricht unt. J. v. Glijabethenftrage 6.

reip mid dis rbe:

Fau. gend deri

Des

nad

Huch

thre

cuò. inft

hrer

dem

11110 viv

hal:

idi

ard Piiss

aben

citte auf.

ars. und

rfer eren otri

Des

Serr

in:

hat

id

nach

ntet Rich

bren uns

dick

1134 ning

Sie

31

rir!

in ball

bes

feb:

Abend:Musgabe, 2. Blatt.

16 Stiftstrasse 16. Vom I. Mai ab:

Ganzlich neues Variété-Programm,

darunter Attraktionen allerersten Ranges und ist jede Nummer ein Schlager.

Morgen Sonntag:

und treten mittags wie in der Abend-vorstellung sämtliche Künstler auf. Mittags halbe Preise.

Anfang & Uhr u. abends 8 Uhr.

#### Der Hungerkünstler Ricardo Sacco

ist Tag und Nacht zu sehen und hungert heute 14 Tage.

La Apfelwein, Blafche 28 Bf., ohne Blas. Gar. rein. Simbeerfaft Flaiche Mt. 1.20, Bfund 60 Bf

Mannheim-Bremer Lebensmittel - Raufhans, Rarlftraße 7. -

Rollichuswände. Balkonmöbel empfiehlt billigft

Franz Flössner, Bellrisftraße 6.



#### Mene dentsche Bollheringe,

Maunheim-Bremer Lebenemittel-Raufhans, Rariftrage 7.

Seller Sommer-Angug f. gr. Big., f. neu., zu vf. Weißenburgitt. I. B. L. Ein fast neuer Rabfahr-Angug bill. abzug. Rab. Rubbergitt. 1.
Bajdstommsde m. Marmorbl., H. Kanapee bill. Babnhofftr. 3, 1.

Gin neuer Biftoria mit abnehmb. ein neuer und ein gebr. Mplord G. Sammel. Blüderplas 3.

2Beich ebelbentenber herr bare geneigt, einer in Kot ger. Per-fonlichteit mit 200—300 Mt. zu belfen? Rüdgabe nach Uebereinfunft. Oft, u. G. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Zinshaus für Mentner, fünftansend Marf unter selbgerichtlicher Tare und sehr günstige Oppothesen, umftändehalber sofort zu berkausen. Raberes unter L. 455 an ben Tagbl.-Berlag.

Rüdesheimerftraße 3, 1. Gtage, 7—8-3im.-Bohnung, Barterre 6-3im.-Bohnung auf gleich ob. später. Connenbergerftraße 45, 1. Ctage, 5-6-8 Bohnung fofort ju vermieten. Rah. 2. Etage. 1397

### Samstag, 4. Mat 1907. Preußische Central-Bodenkredit-Aktiengesellsc Substription

Unverlosbare Mark 10000000 4% Central=Pfandbriefe vom Jahre 1906 — bis 1916 unfündbar —

emittiert auf Grund bes Allerhöchften Brivilegiums Gr. Majeftat bes Konigs von Breugen vom 21. Marg 1870.

Der zur Subsfription bestimmte Betrag ist der Rest der unberlosbaren 4prozentigen Central Bfandbrief Anleibe vom Jahre 1906, welche auf Grund Broslau, Deutschen Reichs-Anzeiger" am 25. Mai 1906 veröffentlichten Brospettes zum handel und zur Rotiz an den Borsen von Berlin, Frankfurt a. M., Cola, Wondeln, Dresden, Hamburg, Leipzig und München zugelassen worden ift.
Bon blejen underlosbaren 4'/o Pjandbriesen wird der Restbetrag von

#### Mark 10000000

Mittwoch, den 8. Mai 1907,

guguglich laufender Studginfen bom 1. Januar 1907 bis gum Tage ber Abnahme

Tvankfurt a. 281. ".

Breslan Breeden

Sal. Oppengern.
G. Geimann,
G. v. Pachaly's Enkel,
ber Allgemeinen Bentichen Eredit - Anftalt,
ber Allgemeinen Bentichen Eredit - Anftalt,

udzinsen bom 1. Januar 1907 bis zum Tage der Abnahme bei der Prenssischen Central-Podenkredit-Aktien-geseuschaft,

" Direction der Disconto-Gesellschaft,

" G. Fleichröder,

" ber Direction der Disconto-Gesellschaft,

" ber Direction der Disconto-Gesellschaft,

" ber Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

" Bechrens & Höhne,

" der Nowenheim ir. & Co.,

" Leipzig " Hammer & Hamburg & Co.,

" der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

" Becker & Co.,

" Becker & Co., Sanerifden Bank für Sandel & Induftrie,

in Wiesbaden bei Marcus Berle & Co.

" Münden "

und den sonkligen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsftunden — früherer Schliß vordehalten — zur Subskription aufgelegt.

Bei der Subskription ist eine Kantion von d Prozent des gezeichneten Betrages in dar oder in solchen Effetten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstellen abstalien.

Die Anteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungskellen überlassen.

Die Abnadwe der zugeteilten desinitiven Sticke hat in der Zeit vom 15. Mat die 25. Junt 1907 zu geschehen.

Die Central-Pfanddricke sind ausgeserrigt in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Warf und mit Januar-Juli-Zinssscheinen versehen.

Seitens der Indaher sind die Gentral-Pfanddricke unsündbar. Die Gesellsichaft hat dagegen, jedoch erst dom 1. Januar 1916 ab, das Aecht, die Angede des dem Rückzahlung zu kündigung ist immer nur zum 2. Januar voder 1. Juli zulässig und muß der innerhald der erken Laum Gegenstand haben. Bei der Kündigung einzelner Serien muß die Neihensgelze dersehen. Sie kann nur die gange Anleihe oder einzelne Serien nuch ftatt, ebensowenig eine Kündsahlung einzelner Serien muß die Neihensgelze dersehen werden. Sie kann nur die gange Anleihe oder einzelne serien nicht statt, ebensowenig eine Kündsahlung inn rhalv einer bestimmten Früs.

Die Braubische Central-Boensterdit-Aktriengeschichaft zu Berlin ih am 23. Mai 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Borstund der Auserdöchsen Bestätigung durch Se. Maiestäd den König.

Die Ausschaft den König.

Die Aufficht der Staatsregierung wird unter Leitung des Minifiers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten durch einen Staatskommissat ausgeübt, welcher befugt ist, jederzeit die Bücher, Schriften und Bestände der Gesellschaft einzusehen, von den Berwaltungvorganen der Gesellschaft Auskunft zu verlangen und an allen Sitzungen der Verrugen. Ihm sind gleichzeitig auch die Obliegenheiten eines Treuhunders übertragen.

Die Gesellichaft gewährt knootbesarische Darlehne nur auf folde Grundstiese, die einen dauernden und sideren Ertrag geben. Sie beleiht Grundstücke in der Regel nur zur erften Stelle, die Beleihung darf die ersten I Fünfteile des Wertes des Grundstücks nicht überbeigen.

Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen nur dis zu 2 Dritteilen ihres Wertes beliehen werden, soweit die Zentralbehörden der Bundesstaaten, in welchen Der bei der Beleihung angenousmene Wert des Grundstücks darf den durch sorgfältige Grmittelung seitgestellten Berkauswert nicht übersteigen. Bet der Festschaft gewähren Gigenschaften des Grundstücks und der Ertrag zu berücksichtigen, welchen das Grundstück bei ordnungsmäßiger Mertin, im Mai 1907.

#### Breukische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft. von Aliting

Sawart

Lindemann

Sübbeke.

F 181

Banunternehmer gefucht für ort von Bicobaden. Genehmigtes Bautand unter gunftigen Bedingungen au erwerben. Jiegelsteine unmittelbar in ber Nähe, eveninell wird Baugeld basu gegeben. Off. zu richten an Bernst Nitzscho. Dortingfix. 11.

2-fisiger Sportwagen bill. 8. verf. Rarlitr. 28, D. 1 I.

Billige Villa. Gin- n. 3witfant. Billa, nen, Enbe Sonnenbergerfir., f. 55- und 68,000 Mf. Off. n. 88. 222 an ben Tagbl. Berl.

Gutgebendes Geschäft d. gebensmittelbr. Umft. h. fof. zu berk. Lage prima, Miete billig. Zur Uebernahme ca. 2000 Mt. erforberl. Oft. u. N. 468 an den Tagbl.-Berlag.

Scharnhorfffrage 19.

Sonutag, den 5. Mai, nachm. 4 Uhr: Lob- und Dant-Gottesdienst. Abends 8½, Uhr: Desseutiche Heilsversammlung. Aphitänin Ambrasas wird über das Thema sprechen: Der schönste Balast. 1 Federrolle u. 1 Dandwagen billig zu versaufen. W. Becker, Dalliell find. frdl. diestr. Aufn. b. Beitenduraße 1.

1 Feberrolle u. 1 Sandwagen billig zu berkaufen. W. Weber, Beirenditrage 1.

#### Bildhauerei und Grabdenkmal-Geschäft

Telephon 2290. Platterstr. 136. Wiesbaden. Inh .: Nicolaus Grünthaler, akad. Bildhauer.

Granit. Syenit.

Sandstein. Grabeinfassungen, Grabgitter, Ketten.

Kalkstein.

Aschenurnen. Atelier für künstlerische Ansertigung von Porträts, Büsten, Figuren, Reliefs etc.

Reparaturen, Renovationen.

#### Banklagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme an bem ichweren Berlufte meines unbergeftlichen Gatten, unferes guten Baters, fowie für bie gablreichen Rrangfpenben fagen wir unfern beften Dant.

Befonderen Dant bem M.B.B. "Silba" für feine gabireiche Beieiligung und ben erhebenben Grabgefang.

Wiesbaden, ben 3. Mai 1907.

3m Ramen ber tranernben hinterbliebenen: Bing Tendeckel, geb. Ernft, und Rind.

#### Nachruf!

Am 3. d. M. verschied nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden unser lieber Chef,

### Herr Berthold Guggenheim.

Wir werden Ihm stets ein ehre ndes Andenken bewahren

Das Personal der Firma Guggenheim & Marx.

Statt jeder besonderen Meldung. Freunden und Befannten bie fcmergliche Mitteilung, bag am 3, Mai meine liebe Schwefter,

Fraulein Julie

nach langerem Beiben im Alter von 72 Jahren fanft entichlafen ift.

Wilhelm Socker, Franfurt a. M., Kaiferstrage 47.

Wiesbaden, ben 3. Mai 1907. Albrechtftrage 32,

### Heinrich Wels,

Marktstrasse 34. Telephon 2491.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschäft für

### und Knaben-Bekleidung.

Meine Konfektion ist in Bezug auf Eleganz, Verarbeitung, Schnitt und Sitz das Vollendetste.



Besichtigen Sie mein Lager. Sie werden erstaunt sein über die Reichhaltigkeit und Auswahl.

1-Verein, Altersriege.



Montag, 6. Mai er., abende 9 Uhr: Besprechung über zwei wichtige Angelegenheiten. Die Mitglieder werden dringend erjucht pünkt-lich und vollzählig er-en. F 484

icheinen gu wollen. Der Dbmann.

र्गावितावि

sonst irgendwo kaufen Sie Konfektion mit winziger Anzahlung bei

Diëtoride Schule,

L. Marx & Co.

22 Michelsberg 22.

fte 12 (Saalgaffe 40). Gegr. 1879. Zaunusfirafic 12

Borbereitung für Die ftaatliche Sand. arbeitolehrerinnen-Brufung. 2inebilbung von Gadicbrerinnen für Baide, Schneibern, Aunfthandorbeiten, Liebhaberfünfte, Berufiche Ausbilbung Baiche, Schneidern Berufliche Ausbildung Liebhaberfünfte. Berufliche Ausbildung bon Jufchneiderinnen, Anna-ftiderinnen, Reichnerinnen, Räheres durch Bell. Bister ober ben Unter-beichneten Mority Bistor.

Sutblumen, Straußfedern u. Boas, Reibere u. Santafiefebern, auerfannt beftes Material.

Spottbillig! Strangfebern - Manufaftur × Blanck, × Priedrichftraße 29, 2. Stod.

Bedern tt. Boas werben nach neuer Methode gereinigt, gefärbt und ausgebeffert.



Rudenwagen pon Me. 2.60 an, Cafelmagen, Vezimalwagen, Gewichte biffigft. 889 Franz Flössner,

Wellritiftrafte 6. plattentoffer, Saifers, Linguat., Reifetorbe 2c. f. m. i. billig Webergaffe 3, Sth. B. Neu erbauter

auf Schläterskopf bei Wiesbaden. In 30 Minuten leicht zu erreichen von Station Chausseehaus, Gepflegte schattige Waldwege. Herrlicher Ausblick nach Rhein- u. Maintel. Restauration den ganzen Tag geöffnet. W. Frohn.

G. m. b. H. eröffnet am 1. Mai 1907 fahrplanmäßige Automobilverbindung von Station Wolfach durch das Schapbachtal nach Bad Rippolds-Au. F76



Turngeräte, Croquets-Spiele, Tennisspiele, Boccia-Spiele,



in grösster Auswahl

Kirchgasse 48, Inh .: Rich. Hartkopf. Grösstes Spielwarenhaus am Platze.

(Sonnenberg). Der schönste Aufenthalt der ganzen Umgegend. Eigene Konditorei. Kaffee, gute Küche, Pension.

Neuer Bes.: C. Kremer.

Deutschkatholische (freireligiose) Erbauung im Bahlfaale des Nathaufes Conntag, den 5. d. Mts., vormittags 10 Uhr. herr Brediger Georg Welker wird iprechen über

"Theofophen und Freireligiofe". Der Melteftenrat.

### ewerbeverein

Montag, 13. Mai 1907, abends 81/2 Uhr,

im Bereinszimmer bes Reftaurant ., 28 art Burg", Edmalbacherfir. 35:

#### Ordentliche General-Dersammlung.

Tagesordung:

1. Genehmigung des Jahresberichts. 2. Bericht der Kommission zur Prüfung der Mecknung für 1905 (6. 3. Borlage der Acchnung für 1906 (7. 4. Wahl der Kommission zur Prüfung derselben. 5. Boranschlag der Einnahmen und Ausgaben für 1907 (8. 6. Reutvahl an Sielle der iahungsgemäß ausscheibenden Mitalider des Borkandes, der Herren Pandwertsslaumerseltetär A. Schroecker. Privatier K. Bechmann. Maurermeister Cy. Birek. Schrönermeister E. Ransolva. Schuhmachermeister Einil Wennpf. 7. Bahl der Wogcsorducten für die Generalversammlung des Gewerdevereins für Kassau in Biedrich am 27.128. Mai. 8. Stellung den Anträgen für diese Bersammlung. Sonstige Angelegenheiten.

Tie Mitglieder werden zu reger Befeiligung ergebenst eingeladen.

Der Borfigenbe: H. Schneider.

abgelagerte, preiswerte Qualitaten. Spegialitat "Getroffen"

Marga 10 Stüd 48 Pf-So wird's gemacht 10 St. 42 " Sab' die Chr' 10 " 38 " Spejial 10 " 38 " 5 , 20 6 , 20 7 , 20 Wiegant La Alor Industria 67 8 ,, 20 ,, Prichel

Adolf Maybach. 43 Sellmundftrafe 43.

#### Stoffer!

Robrs, Raifer, Schiff, Coupes, Pinguges, Falter Solide Erzeugniffe. Billigfte Preife. Shiffstoffer, Faltentoffer.

Roffer- und Leberwarenfabritation Adolf Poths, Bahnhofftrafie Reparaturen gut und billig.

Ersatz für billige Tischweine. Reinetten-Aepfelwein Flasche 30 Pf., bei 13 Flaschen 28 Pf. Speiring-Aepfelwein Flasche 35 Pf., bei 13 Flaschen 32 Pf. Borsdorfer-AepfelweinFlasche 40 Pf., bei 13 Flaschen 37 Pf.

Diese Sorten sind konkurrenzios billig, bei vorzüglichster Qualität, F. A. Dienstbach,

Bismarchring 19.

Dezimal- u. Tafelwagen ficts vorrätig 435 43 Eifenhandlung Wellritfir, 43.

Franenleiden bisfrete, befeitigt. Off. unter O. 395 an ben Zagbi.-Berlag.

Deutschlands älteste Importfirma

### Perser-Teppiche B. Ganz & Cie, Mainz,

welche durch direkten Einkaut

in Persien, Kleinasien und Egypten einen Weltruf geniesst.

warnt dringend vor Verwechslungen;

ihre Geschäftslokalitäten befinden sich

in Main: ausschliesslich 18 Flachsmarkt 18

PARIS und in

CONSTANTINOPEL 64 Rue du Faubourg Poissonnière, Stamboul, 45 Valide Han.

Augenblicklich eines der grössten Lager Europas.

Original - Marktpreise.

SMYRNA

Quai anglais.

Erfchelnungsweife: Zweimal wochentlich.

### Wiesbadener Tagblatts.

Berlag: Langgaffe 27. Saupt-Mgentur: 2Bilbelmftr. 6.

Mr. 33.

Samstag, 4. Mai.

1907.

Befanntmadung.

3d nehme wiederholt Beranlaffung sig nehme wiederholt Beranlassung, die Gerren Gewerberreibenden auf bis 138 der Gewerde-Ordnung ausderücklich binzuweisen, nach welchem der Arbeitgeber für den Fall, dah Arbeiterinnen oder jugendliche Arbeiter in Fabrifen beichäftigt werden sollen, dor dem Beginn der Beichäfigung der Ortspolizeibehorde eine schriftliche Anzeige zu machen hat, in welcher: in welcher:

a) die Fabrik, die Bochentage, an welchen die Beschäftigung stattfinden foll, Beginn und Ende der Arbeitszeit und der Pausen, sowie die Art der Beschäftigung anzugeben ist und wu melder aus welcher

b) ersichtlich ist, ob in dem Betriebe Kinder unter 14 Jahren, junge Leute zwischen 14 und 16 Jahren und Arbeiterinnen über 16 Jahre, ober welche diese drei Arbeiterklassen beschäftigt werden sollen.

Subiberhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mt. und im Un-bermögensfalle mit Saft bis zu acht Tagen bestraft.

Als den Fabriken gleichstehende Anlagen sind anzuseben:

1. Süttenwerke, Kimmerpläte und andere Bauhöse, Bersten und solche Fiegeleien, über Tage betriebene Briche und Gruben, welche nicht blot Borriberselsend ober im gerinnen Umborübergebend ober in geringem Um-fange betrieben werden, Berawerke, Salinen, Aufbereitungs - Anstalten, unterirbisch betriebene Brücke und Gruben.

2. Kach Mahaabe der Berordnung dem 19. Juli 1900 und der Befannt-machung dem 13. Juli 1900 (N.-G.-BL S. 565 ff.) Werflätten, in denen durch elementare Kraft belvegte Trieb-werfe nicht bloß borübergehend zur Betwendung fommen, und in denen der Arbeitgeber nicht ausschließlich zu feiner Kamilie gehörige Perfonen deichgeftigt.

3. Nach Mahaabe ber Berochnungen bom 31. Nai 1897 (N. G.-NI. S. 459) und bom 17. Februar 1904 (N.-G.-NI. S. 62) Werkhätten,

a) in denen die Anfertigung oder Bearbeitung von Männer- und Angben - Aleidern (Möden, Hofen, Besten, Mänteln und dergl.) im Eropen erfolgt,

b) in denen Frauen- und Kinder-Heidung (Mäntel, Aleider, Umbänge und dergil.) im Großen oder auf Be-fiellung nach Maß für den persön-lichen Bedarf der Besteller angeser-tigt oder barbeitet wird,

bute besett (garniert) werben,

d) in benen die Anfectigung ober Bearbeitung bon weiher und bunter Wasche und der die Wiesen erfolgt.
Auf die unter Ziffer 2 und 3 aufgeführten Werfflätten sind folgende Abweichungen hinsichtlich der Anzeige zugelassen.

I. Berfftatten unter Biffer 2: bon ber Angeigepflicht find be-

die Motorwertsiätten ber Bader Ronditoren;

2. die nicht als Fabriken anzu-schenden Getreidemühlen mit Motor-betrieb, mit Ausnahme berjenigen, in welchen ausschließlich oder bor-wiegend Dampf berwendet wird;

b) bon ber Anzeigepflicht hinsicht-lich ber mannlichen jugendlichen Ar-beiter find befreit die sonttigen Motorwerkstätten, in denen in der Regel weniger als zehn Arbeiter be-schäftigt werden, sofern sie zum Sand-werk gehären. werf gehören;

e) eine bereinfacte Anseige (Ansabe der Lage der Berfffätte und der Art des Betriebes) ift sugelassen für: 1. die Motorwerffiätten mit Basier-trieb, mit Ausnahme der Schleifer-nd Bolierwerfstätten der Glas-, tein- und Retallverarbeisung, und Stein- und swar ohne Rudficht auf die Zahl der Arbeiter;

2. die übrigen Motorwerffätten, in benen in der Regel weniger als zehn Arbeiter beschäftigt werden.

II. Berfifätten unter Liffer 3: Für die hier aufgeführten Werk-tätten, einschliehlich der Wotorwerk-tätten dieser Art, ist eine derein-fachte Anzeige (Angabe der Werf-tätte), woeleiten. ftatie) gugelaffen.

Es wird iedoch darauf aufmerkiam gemacht, daß in famtlichen Anzeigen ohne Ausnahme, die unter b ein-gangs erwähnten Angaben enthalten fein müffen.

Wiesbaben, ben 2. Mai 1906. Der Boligei-Brafibent: b. Schend.

"Birb beröffentlicht." Biesbaben, ben 5. April 1907. Der Boligei-Brafibent. AL B.: Falde.

Amtliche Befanntmadjung.

Die seit einigen Jahren von der trigonometrischen Abteilung der Kal. Landesaufnahme ausgesührte Brufung von trigonometrischen Aunten dat ergeben, daß die Rarssteine zumteil ganz verichvunden, zumteil aus dem Ader herausgenommen und am Ball oder am Ersben niedergelegt, zumteil an Ort und Sielle liegend vergraben sind. Die Besier ind satt ausnahmslos im Unstaren über den Zwed und Bert der trigonometrischen Marssiehen. Sie beadern die Marssiehen soar der Bedon nicht gehore, thnen avoar der Bedon nicht gehore, thnen zwar steinstellich irrig. Die Marssteinschaftlich irrig. Die Marssteinschahssische der Bedon 20 Luabratmeter um den Rarssiein, darf nicht vom Bruge berührt verden. Beral. § 2 der Anweitung von 20 Luabratmeter um den Marssiein, darf nicht vom Bruge berührt werden. Beral. § 2 der Anweitung von 20. Kult 1878, der die Errichtung und Erhaltung der trigonometrischen Marssteine. Juwidershandlungen werden nach § 370, 1, des Keichs-Strafgesehbuchs mit Geldürase die zu habe der Marssielinschen und Eggen der Marssielinschen kanstein von Zechnierung von erheblichen Kosten der Marssieling ist aber der Marssielinschen kannen unt unter Auswendung von erheblichen Kosten der Bereichelbuchs (Gegenstand der Burischen der Landesaufnahme wieder bergestellt werden. Die Bersstörung von Erstsielen Gandestriangulation fällt unter 8 304 des Reichs-Strafgesbuchs (Gegenstand der Kinligen und beitase der Bereichen Landen der Marssiehen Landen beitraft. Berlin, den 15. März 1906.

Trigonometrische Anders desten beitraft. Berlin, den 15. März 1906.

Trigonometrische Anders dufmahme.

von Bertrab. Die feit einigen Jahren bon der trigonometrischen Abteilung ber Sigl.

Von Bertrab.

Vorstehendes bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntnis unter Hindels auf den gemeinnübigen Awec, der durch die trigonometrische Abteilung der Koniglichen Landesaufnahme sehigelegten Bunkte, insbesondere ihre Bedeutung für die Hieran anschließenden Und für alle hieran anschließenden Bermessungen, einschl. der Katasterneuaufnahmen und der Aufmahme für Konsolidationen, Zusammenlegungen, sirt militärische und dies andere Kwede.

Augleich bemerke ich, daß die zwei Quadratmeter beiragende Warksteinschundräche dem Kiskus gehört und von der Bewirtschaftung durch Fridate auszuschließen ist, sowie daß der Wartstein weder des der Katasten durch Vridatione durch Vridatione durch Vridatione durch Vridatione durch verschaften weder beschädigt noch der rückt werden darf.

Wiesbaben, ben 20. April 1907. Der Boligei-Brafibent. 3. B.: Falde.

Gebanbeftener-Beranlagung.

Gebändestener-Veranlagung.
Gemäß 20 des Gebänderieuergesehes vom 21. Mai 1861 hat eine
am 1. Januar 1910 in Kraft tretende
Gebändesteuer - Rebisson nach den Mictsdreigen der Jahre 1808 bis
1907 stattzussinden. Die Korardeiten
müssen bereits jeht borgenommen
und schleunigt erledigt werden.
Zu diesem Iwede wird in den
nächten Lagen für jedes Hausgrundstiel den Gigentümern seitens
des Magistrats — Gradivermessungsamts — ein Fragedogen zugeben,
welcher nach der beigefügten Anweisung auszussillen ist. Um dieberholte Kachstagen und Besichtigungen,
sowie spätere Keslamationen mögslichte einzuschränken, wird um deinlichtie Gorgfalt dei Beantwortung
der einzelnen Fragen gebeien.

lichte Sorgfatt bei Beantwortung der einzelnen Fragen gebeien. Die Hauseigentümer find ferner berpflichtet, dem die Fragebogen ab-holenden und fich legitimierenden Beamten jede noch erforderliche Aus-funft zu geben, etwaige Urfunden und Plane vorzulegen, sowie die be-treffenden Kaumlichfetten zur Be-lichttaung zusänzlich zu machen fichtigung zuganglich zu machen.

Beitere Ausfunft wird in Zwei-lefallen bas Stadtvermeffungsamt

- Nalhaus, 1. Stod, Zimmer tr. 35 — erfeilen. Biesbaben, den 2. Mai 1907. Der Ausführungskommistar ür die Giedaude - Veranlagung. Brochlid, Regierungerat.

Wird veröffentlicht. Biesbaben, ben 2. Mai 1907. Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Montag, den 6. Mai d. A. nach-mittage, sollen in den Districten "O. Bahnbole" und "Müngberg" 3 Sichten-Stammen mit zusammen 0,50 Feitmtr. Inhalt und 3 Amtr. Fichtenbole öffentlich meistbietend Bickenhols ottentien.
Bujammentunit nachmittags 4 Uhr vor dem Reroberg-Actionrant.
Biesbaden, den L. Mai 1907.
Der Magiltrat.

aus ber Straffen Boligei Berorbnung bom 18. September 1900.

Bertebr in ber Rochbrunnen Anlage. Berfehr in der Aschbrunnen-Anlage.

1. Kindern unter 10 Jahren ist ohne Begleitung erwachsener Personen, Einderwärterinnen jedoch, die ich in Ausübung ihres Berufes bestüden, überhaupt der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und der Trinthalle daselbit untersagt.

2. Fersonen in unsauderer Kleidung, serner solchen Bersonen, welche Köche oder Traglassen irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und Trinthalle, sowie der Durchgang durch die Anlage nicht gestattet.

3. In der Leit dom 1. April die I. Kochenber ist das Rauchen in der Kochbrunnen-Inlage bis 9 Uhr der mittags berhoten.

mittags berboten.

4. Das Milbringen von Hunden in die Kochbrunnen-Anlage und Trinkballe ist verdoten.

5. Während der Brunnenmusit darf die Verdindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzblad mit Fuhrwerf jeder Art nur im Schrift besaften werden.

Micsbaben, den 1. April 1907. Der Magiftrat.

Stäbtifches Rrantenhaus Biesbaben. Die Lieferung der nachftebend ber-geichneten Metall-Betiftellen foll im Submiffionswege vergeben merben,

und zivar:

4) Für die neue chirurg. Abteilung:

8 Betten für Kranke I. Klasse,

68 Betten für Kranke 2. u. 3. Klasse,

12 Betten für Kinder,

21 Betten für Aerzte u. Schwestern,

18 Betten für Warter u. Gtations-

18 Betten für Bärter u. Gtationsmädchen.
b) Für das neue Schwesternhaus:
18 Beiten für Schwestern.
c) Für die Dienstdenzimmer im
neuen Küchengebäude:
4 Betten für Küchenmädchen.
Bei der gesamten Lieferung kommen nur Wetall-Bettstellen der
Firma Bestebal u. Reinhold in Berlin N. in Betracht.
Dieferungsangebote sind die Sinschlich I. Mai d. an das
städtische Krankenhaus, woselbst vorber auch die Bedingungen eingeseben
und unterschrieben werden müssen. und unteridrieben werben muffen. eingureichen.

Biesbaben, ben 27. April 1907. Stäbtifches Arantenhaus.

#### Berbingung.

Die Heiselung von etwa 227 lfd.
Refer Beionrohrfanal des Brofils
20/20 Emir., fotvie etwa 111 lfd. Mtr.
Beionrohrfanal des Brofils 60/40
Emir., einschl. der erforderlichen
Sonderbauten in der Kronprinzentraße den der Kaiferstraße die Juni
Kronprinzendlaß, sollen im Wege der
öffentlichen Aussichreibung berdungen
inerhen.

öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.
Angebotsformulare, Berbingungsunferlagen und Leichnungen lönnen während der Bormittagsdieniftunden im Kathause, Zimmer Ar. 57, eingesieben, die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Leichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgelbireie Einsendung von 60 Bf. (teine Briefmarfen und nicht gegen Bostnachnehme) bezogen werden.
Bericklössen und mit entsprechender Ausschlagen ind inseinen bis Dienstag, den 14. Mai 1907, vormittags 10 Uhr.
im Rathause, Zimmer Ar. 57, einzureichen.

reichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Geoenwart ber eiwa er-

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefullten Acrdingungssormu-lar eingereichten Angebote werden bei der Auschlagserfeilung berück-

fichtigt. Ruichlagsfrist: 21 Tage. Biesbaben, ben 24. April 1907. Stäbt. Kanalbanamt.

#### Befauntmachung.

Der Taglöhner Lubwig Berwind, geb. am 9. Aebruar 1875 au Alseb, gulest Catellitrage 10 wohnhaft, ent-gieht lich der Fürsorge für seine Familie, so dan dieselbe aus öffent-lichen Mitteln unterfrüht werden Wir bitten um Mitteilung feines

Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 1. Mai 1907. Der Magitrat. Armenverwaltung.

Befonntmachung.

Der Heiger Albert Derbinsky, geb. am 6. Mai 1878 zu Kojen, zulehi Malramitraze 18 hier wohnhaft, mug durch Unterhaltung feiner Familie von uns laufend unterfügt werden, weil er fich der Fürforge derfelben entzieht.

Befanntmachung.

Die ledige Dienstmagd Wilhelmine Loges, geboren am 29. Geptember 1884 zu Högter, zulest Große Burg-straße 9 wohnhaft, muß durch Unter-haltung ihres unehelichen Kindes im daftung ihres unegeliden Ainses im Bege det öffentlichen Fürforge unter-tütt werden, weil sie sich der Für-lorge für dasselbe entzieht. Bir ersuchen um gefällige Mittei-lung ihres Aufenthatts. Biesbaden, den 1. Wai 1907. Der Magistrat. Armen-Berwaltung.

Befanntmadung.

Befanntmachung.

Um Angabe des Antenthalts folgender Bersonen, welche sich der Fürstege für hilfsbedürftige Angehorige entsiehen, wird erstadt:

des Taglöhners Jasob Bengel, geb.
12. 2. 1853 zu Niederhadamar, des Taglöhners Johann Bidert, ged. am 17. 3. 1866 zu Gießen, der ledigen Dienstmagd Karoline Bod, geb. 11. 12. 1864 zu Weilsmünster, der ledigen Christiane Boos, geb.

münster,
bet ledigen Christiane Boos, geb.
am 9. 4. 1874 zu Biedrich,
des Schneibergechtien Beter Buhr,
geb. am 8. 8. 1862 zu Weiler,
bes Taglöbners Georg Christ, geb.
am 14. 3. 1862 zu Kemel,
bes Taglöbners Bilhelm Keiz, geb.
17. 9. 1864 zu Liorsborf,
bet ledigen Dienstmagd Marie
Frits, geb. 10. 4. 1886 zu Biesbaden.

Friß, geb. 10. 4. 1886 zu Wiesbaden,
ber ledigen Maria Gergen, geb. am
7. 9. 1880 zu Roben,
bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber,
geb. 27. b. 1864 zu Ejchenhahn,
bes Fuhrmanns Ludwig Habel,
geb. am 8. 2. 1870 zu Erbenheim,
bes Zaglöhners Rohann Kiffel, geb.
am 22. 2. 1864 zu Eich,
ber ledigen Anna Klein, geb. am
25. 2. 1882 zu Audwigsbafen,
bes Reifenden Bruno Leigner, geb.
am. 23. 11. 1866 zu Kanfel,
bes Tapezierergehilfen Wilhelm
Maddach, geb. am 27. 3. 1874 zu
Wiesbaden,
bes Raurers Karl Menf, geb. am
15. 3. 1872 zu Bisfirchen,
bes Taglöhners Kabanus Kanheimer, geb. am 28. 8. 1874 zu
Binfel,
bes Taglöhners Anion Keumann,

Binfel,
bes Laglöhners Anion Reumann,
ach. am 18. 8. 1873 zu Biedrich,
bes Lapezierers Karl Rehm, geb.
am 7. 11. 1867 zu Biesbaden,
ber led. Dienstmagd Anna Rothgerber, ged. am 2. 9. 1863 zu
Oberitein.
bes Schneiders Ludwig Schäfer,
ach. am 14. 7. 1868 zu Woshach,
bes Kaufmanns Hem. Schnabel,
ach. am 27. 5. 1882 zu Betplar,
bes Steinhauers Karl Schnabel,
ach. am 24. 8. 1872 zu Raurod,
ber ledigen Dienstmagd Karoline
Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 zu
Beilmünster,
bes Zechnifers Friedrich Scholz,
ach. am 28. 3. 1865 zu Biesbaden,
ber ledigen Margaretha Schnorr,

geb. am 28. 8. 1800 zu Weissbaden,
ber ledigen Margareiha Schnorr,
geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg,
ber ledigen Lina Simons, geb. 10.
2. 1871 zu Haiger,
bes Tagl. Ehrift. Bogel, geb. am 9.
9. 1868 zu Weinberg,
ber ledigen Regine Bolz, geb. am
7. 10. 1872 zu Aiflingen,
bes Taglöhners Karl Wintermeher,
ceb. am 11. 8. 1873 zu Dotheim,
bes Taglöhners Friedrich Wilke,
geb. 9. 8. 1882 zu Beunfirchen,
ber Ehefran des Fuhrmanns Kafob
Kinier, Emilie, geb. Vagenbach,
geb. am 9. 12. 1872 zu Wiesbaden. baben.

Wiesbaben, ben 1. Mai 1907. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

#### Befanntmadjung.

Beine Bedaltung bon Waldfesten im hiesigen Gemeindewalde,
1. Die Benutung bon Plägen im städischen Wald zur Abhaltung bon Baldfesten wird Bereinen und Gesellschaften nur unter der Borausiehung gestattet, daß sie unter sich geschlosten bleiben.
In allen etwaigen Anfündigungen

In allen etwaigen Anfündigungen, jowie auf den auf dem Feftplate etwa sur Auftellung fommenden Tafeln mit Begeichnung bes Bereins cam, bes Bloges mun befonders ber vorgehoben werden, dah Speifen und Vetranfe an nicht zum Berein ge-hörige Personen nicht abgegeben

Nuherhalb des Festplates dirfen weder Plakate augebracht, noch Wier-marken usw. verrrieben oder auf sonitige Weise Gälte angelock

werden.
Sir den Jall der Zuwiderband-kung gegen die obigen Borichriften unterwirf lich der Berein bezw. die Gefellichaft einer dom Magistrat nom Deciment Gefellichaft einer dom Mögiftra unter Ausichluk des Rechtswepes festguseyenden und im Verwaltungs weil er sich der Aursorge derfelben entzieht.

Bir ersuchen um gefällige Mitteilung seines Aufenthaltes.

Biesbaden, den 2. Mai 1907.

Der Wagistrat. Armenverwaltung. 2. Jeder Festplat wird für einen Tag nur einem Gerein zur Ber-fügung gestellt; es ist also nicht er-laubt, daß zwei oder mehr Bereine gleichzeitig einen Festplat benuben. 3. Die Erlaubnis wird nur für folgende Blaze erteilt:

folgende Bläte erteilt:
a) An Sonn- und geschlichen Feierlagen:
1. Auf der Himmelstwiese,
2. Im Eichelgarten,
3. Unter den Herreneichen,
4. Am Distrikt Kohlbed.
(Auf diesen Pläten dürfen Tische und Pänte aufgestellt werden.)
b) An Werstagen:
Die Bläte unter a) und weiter:
5. Am Augusta-Bittoria-Tempel,
6. Am Giedersloch, sog. Dach3löcher.

löcher.
(Auf den Blöben unter 5 und 6 durfen feine Tische und Banle auf-

dürfen keine Tijde und Bänke aufgeliellt werben.)

4. Jür Reintgung und Ueberwachung der Feltplähe, sowie für Besteitigung etwaiger kleiner Beschädigungen sind an das Alziseamt, Hauptslafe, zu zahlen:

Bu 3a (an Gonns und geschlichen Feiertagen) 15 Mt.

Bu 3b (an Merltagen) 10 Mt.

Bu 3b (an Merltagen) 10 Mt.

Größere Beschädbigungen der Kläbemüssen nach allgemeinen Mechfögrundsigen besonders bergütet werden. Hernbere entschet der Magistiat mit Aussichlug des Rechisweges endgiltig.

endgiltig. Wit dem Waldfeste etwa berbun-bene Lustbarkeiten (Musik, Lang 18.1), welche nach der Lustbarkeitskieuer-ordnung hiefiger Stadt steuerpflichtig find, find den Bestimmungen dieser Ordnung entsprechend besonders ansumelben und zu berfteuern.

Die Gebühren, fowie bie etwa fällige Luftbarkeitssteuer fund im boraus an das Afziscamt, Hauptfaße, au zählen; die Gebühren werden nur zurückerstattet, wenn die Benubung des Blaves infolge ungünstiger Bilterung unterbleiben muhte.

terung unterbleiben muhie.

Auherdem ist in den zutressen gällen die berwirfte Schanfbetriebsteuer zur fädtischen Steuerfasse ebenfalls im borous zu entrickien.

5. Die Erlaudnis zum Abhalten eines Waldseites ist mindestens einen Tag dor der Berantaltung dei der Afzischerwaltung einzuholen.

Dieselbe wird jedoch nur dann erteilt, wenn seitens des Antragstellers eine Bescheinigung des städtischen Heuerwehrtommandos, wonach derselbe sich derplichtet, die Kosten der etwa ersorderlich werdenden seinerpolizeitieben lleberwachung zu tragen, dorgelegt wird. borgelegt wird.

Mehr als zweimal im Jahre wird demfelben Berein die Erlaubnis zur Abhaltung eines Waldfestes nicht er-

Die Hergabe eines Playes sur Abhaltung eines Waldheites kann ohne Angabe von Grunden ver-weigert werden.
6. Die Anweisung der Pläte er-solgt durch das Afsiscamt.

Bereine usw., sowie alle, welche im Balbe lagern, haben in allen Hällen den Anweisungen der Forstbeamten, Feldhüter und der mit der Auflicht etwa besonders betrauten Azise-beamten unweigerlich Solge etma bejonders betrauten Afgijebeamten unweigerlich Holge au
leisten (vergl. § 9 des Held- und
Horfstooligeigesetses b. 1. April 1880),
jewie die besiehenden Borschriften
über den Schutz und die Sicherbeit
des Baldes und der Schonungen
inne au balten (vergl. insbesondere
§ 368 Ar. 6 des Reichsitrafgesetzbuchs,
§§ 36 und 44 des Held- und Horstpolizeigesetses, § 17 der RegierungspolizeisBerotdnung bom 4. 3. 1889).
7. Baldseite müßen in der Rei

7. Balbfeste muffen in ber Beit bom 1. Juni bis 1. September um 9 Uhr abends, in der übrigen Beit um 8 Uhr abends beendet sein.

um 8 Uhr abends beendet sein.

8. Die auf den unter 3a genannten Blägen eitwa aufgestellten Tische und Banse müssen am solgenden Tage in der Frühe und salls das Waldseit an einem Tage dor einem Sonnober gesellichen Keiertage abgehalten wurde, am Abend desselben Tages wieder entsernt werden. Wird dies Entsernung über den Vormittig bestw. den Abend derzögert, so gehen die Tische und Bänse in das Eigen. ben derStadtverwaltung über, welche tum der stadtverwaltung über, welche ermachtigt ist, über lettere frei nach ihrem Ermessen zu berfügen. Etwaige Ersahansprüche Dritter hat der Berein usw. oder derjenige, welcher die Erlaubnis erwirft hat, webertreten gu bertreten.

Diese Bestimmung gilt auch für ben Fall, dah die vorherige Ein-holung der Erlaubnis versäumt sein sollte. In solchem Falle hat auch die Nachzahlung der unter 4 festgesehten Abgaben zu erfolgen. Biesbaben, den 10. April 1908.

Bird beröffentlicht. Bicsbaben, ben 27. Marg 1907. Stäbtifches Migifcami.

Stadt Bielbaben. Rormal-Ginheitspreife für Stragenbauten für 1907. Genehmigt burch Magiftrats-Beschluß Rr. 548 bom 13. Mars 1907 und Beschluß ber Stadtberordneten, Rr. 247 bom 28. Mars 1907. A. Fahrbahnen. 1 Quadraimeter fostet bei:

a berfaufiger Berftellung für: \*) Kreuzbau Frontbau Mi. Mi. 1. Gebodie Fahrbahn-Stüdung
2. Neberpilaiterung der gededten Fahrbahnstüdung
mit seitlichen Räumen
3. Fahrbahnstegulierung
b) endgültiger Derstellung für:
4. Fahrbahnpflaster:
1. Klässe: Granit, Spenit, Grauwade, belgischer
Forphyr usw.:
2) mit Bechsugendichtung
b) abne Bechsugendichtung
c) mit Bementsugengus
2. Klasse: Bajalt, Anameint, Diabas, Meladhhr etc.:
a) mit Bechsugendichtung
b) ohne Bechsugendichtung
c) mit Bementsugengus
6. Charsserung über 5°/. Steigung mit Kleinplastertreugung 17.80 18.50 18.20 13,90 18.20 18.90 6. Chansserung über 5%. Steigung mit Kleinplaster freugung unter 5%. Steigung mit späterer Kleinpslasterung burchweg 5%. Steigung mit späterer Kleinpslasterung burchweg 5%. Kleinpslaster aus Bajalti aim Reubanstraßen 6%. Einfahrt ob. Kinnenpslaster ohne Fugenausguß 12 B. Gehwege.

1 Quadratmeter Beseitigung kostet mit: 9. Steinpslatten (Weladbyr oder Bajalt) 10. Rojasi: a) gemußert, aus Bajalt (bei grjammengesehten oder bei flachen Gehwegen) a) gemustert, aus Grauwade (bei steigenden Gehwegen) 11. Basaltindslatten ohne Betommterlage (borläusige Beseitigung) 12. Asphalt 6.00 6.30 5.00 5.40 6.90 6.90 7.20 13.10 5.40 5.60 10.-6.10 12. Asphalt

1 Ifd. Refer Einfassung lostet mit:

13. Bordstein: a) aus Basaltlava auf Beton
b) aus Granit auf Beton

14. Caumstein auf Beton

C. Consige Ausstattung.
1 Frontmeter lostet für:

15. Straßenrimen-Ginlässe mit Auschlüßen in gespröhlisbem Boden 7.60 10.30 16. Beleuchtungs-Einrichtung
17. Schladenstreisen mit Unterbau bon 1,00 Meter
Preite als borläufige Gehiveganschlüsse
18. Ausführung b. Erdarbeiten im Auftrag u. Abtrag 5.50 1.---19. Baugruben in Fels 20. Baumpflanzung auf Antrag der Anlieger Intoften a) einreihig b) zweireihig 21. Reinigung der borlaufigen Fahrbahnfläche mnd 10 % Bufchlag.

\*) Kreuzban — gewöhnlicher Straßenausbau ununferbrochen bon Straßenkreuzung zu Straßenkreuzung über 100 Meter. Frontbau — außergewöhnlicher Straßenausbau einer Teilstrede auf Frontlanze eines oder mehrerer Bauarundstüde. Biesbaben, den 12. April 1907. Städt. Straßenbauamt.

Befanntmadjung.

Unter Sinweis auf bie Befannt-

Befanntmadjung.

Muszng ans ber Felbpoligei-Serorbuung vom 25. Mai 1894. § 3. Tauben dürsen während der Saatzeit im Fruhjahr und Serbst nicht aus den Schlägen gelassen

nerden.
Die Daner der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17. Zubiderhandlungen gegen bie Borjdrijten dieser Berordnung werden mit Gelditrasen bis zu 30 Mark, im Nichtbettreibungssall mit entsprechender Sast bestrast. Die Frühraltes-Sastzeit bauert bis zum 15. Wai d. J.

Biesbaben, ben 2. April 1907. Der Oberbürgermeifter.

#### Berbingung.

Berbingung.

Die Serstellung von eina 85 lfd.
Meter gemauerter Kanal des Profils
110/60 cm, einringig, einschließlich
der erforderlichen Sonderbanten in
der Adolbertitraße, von der Kaiserstraße dis zur Krondrinzenstraße,
ioll im Bege der öffentlichen Ansichreidung berdungen werden.
Angebotsformalare, Berdingungsunterlagen und Zeichnungen sonnen
während der Bormittagsdienststillunden
im Katharie, Limmer Ar. 57, eingeiehen, die Berdingungsunterlagen,
ausschließlich Zeichnungen, auch den
dorf gegen Barzahlung oder bestellgelbfreie Einsendung den 50 Kfg.
(teine Briermarken und nicht gegen
Rasnachnahme) bezogen werden.
Bericklosiene und mit entsprechender Auflächt; den 14. Mai 1907,
denstag, den 14. Mai 1907,
denstags den 14. Mai 1907,
denstags den 14. Mai 1907,
denstags den 15. Gingurreichen
Die Eröffnung der Angebote er-

reichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der eitva er-icheinenden Andicter.

Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berück-

Auschlagsfrist: 21 Tage. Biesbaben, den 25. April 1907. Stabtifches Ranalbanamt.

#### Befanntmadjung.

Befanntmachung.

In der Mauergasse, Straße awischen Reugasse und Marktitraße, soll im Monat Juni d. J. mit dem Umbau der Kahrbahn und Gehwege in geräutschlose Fahrbahn dezw. Bußassphalt begounen werden. Bis dahin müssen alle noch sehsenden oder etwa zu derändernden Hausansfällisse an die Kadelnehe, das städtliche Kanalneh oder die Daupt-Wasserund Gasleitung fertiggestellt sein.

Unter Hinders auf die Belanntmachung des Magistrats dom 1. Rod. 1960 über die funfjährige Sperrzeit sun Ausbruch der neuen Straßenden werden daher die beteiligten Haufbruch der neuen Straßenden werden daher die beteiligten Hausbeiher und Brundstüdseigentümer ausgesabert, umgehend dei den betreffenden städtischen Bauderwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlußarbeiten zu beantragen.

Wieskaden, den 29 April 1907 beantrogen. Weiesbaben, ben 29. April 1907. Stäbtifches Strafenbauamt.

Der Fruchimartt beginnt mabrend ber Sommermonate (Abril bis ein-ichließlich September) um 9 Uhr vor-

Berbingung.
Die Ausfuhr bon 770 Tomnen Baufteffe für die Bollendung des Kreuzitollens bom Bahnhof Ebaussehaus
dis zur Baustelle (850 Weter nordinestlich Fasanerie) ist zu vergeben.
Angebote sind dis zum 6. Mai,
1907, mittags 12 Uhr, verschlössen
und mit der Ausschlen, in Narstitrage 16. Simmer 12, einzureichen.
Tie Verdingungsunterlagen werden an Fuhrunternehmer in Kriedrichstraße 9, 2. Kimmer Ar. 11, gegen
eine Gebühr von 50 Bs. abgegeben.
Biesbaben, den 30. Abril 1907.
Die Serwaltung
der Basser und Licht-Werse.

#### Berzeichnis der Fenermelder und der Berionen, welche einen

Efb. Ste.	Bright	Straße	980.	Namen
1	1	Marstraße	12	Blum, Fuhr- unternehmer
2	П	Albrechtfir., Ede Rifolasfiraße		Chert, Saus meifier,
3 4		Bahnhofftraße Beaufite	15	
5	1	Biebricherftr. Gde Möhringftraße		Bartner Ronie
6	1	Biebricherftraße, am Ronbell		Biebr. Str. 6 Shulpebell Gutenbergich
8	Ш	Bierftabterftraße Bierftabterftraße, Ede MIminenfir,	2	
9 10	ш	Bleichftrage Ruriaalplas,	41	:
11		Alte Stolonnabe Glarenthalerfir.	8	R. Rimpel, Schreinerm,
12	IV	Emilienftr., Gde Rapellenftrage		C. Sengel, Emilienftr. 3
13	I	Emferfiraße, Gde Querfelbftraße		3. Fürft, Wirt Hellmundfir
14 15	П	Frantfurterftr.	20	
16	п	Gde Martinfir. Friedrichftrage,		Portier im Raiferhof
18	IV	Geisberaftrafte	14	E. Flohr.
19	IV	Beisbergftr., Gde 3bfteinerftraße Bortbeftr., Gde		14.
		Modifsallee	13	Fr. Groll, Raufmann
		Guftav-Abolffir., Ede Dartingfir.		Frankenfeld, Kaufmann
22	П	Guftab. Frentag.		120000000000000000000000000000000000000

Befanntmachung.
In der a) Wörthitraße zwischen Khein- u. Dopheimerstraße, b) Abolfstraße zwischen Khein- und Abelbeiditraße, c) Sedanttraße zwischen Sedanplaß und Walramstraße, und d) Schachstraße zwischen Greingaße und Schwalbaderstraße sol im Mai bieles Jahres mit dem Umban der beschotterten Kahrbahn in Aleinstslateriahrbahn begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch sehlenden oder eiwa zu berändernden Dausanschlusse an die Kabelneße, das stadtliche Kanalneh oder die Handen Walfer- und Gasseitung fertiggestellt sein. 23 I herberftrage 15 Schemmel, 24 IV Rapellenftraße 42 Mugenheilauft. 25 1 Rariftrage, E Rheinftrage (Ede Reef, Raufm.

Menger.

2. Sartmann, Emjerftr. 75,

Ernft, Goldarb.

Lanbgerichte.

9 Schulpebell.

3. Dauer, Leichenmag.

33 Reg.= Bebaube.

Schreiner.

Schlachthaus.

12 Schulpebell.

38 Rranfenhaus.

Schulpebell.

25 Thurn,

45 I Schierfteinerftr. Berforgungeb.

Gefängnis.

26 IV Rochbrunnenplas 27 I Labuftraße, Ede Walkmühlftr.

28 IV Langgaffe 29 II Mainzerftraße 54 S. Sartmann. 31 I Moriaftrage, Gde Mibrechtitraße 5 Frfr. v. Binde, 48 Fr. Collifon, Ewe., No. 45,

Unter Hindels auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die such sichenderen Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendeden werden daher die beteiligten Sausbesiger und Grundstudseigentümer ausgesorbert, umgehend bei den betreffenden siddt. Bauberwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Ausschlung arbeiten zu beantragen.
Biesbaden, den 20. April 1907.
Städenstnessen 82 III Mühlgaffe 83 IV Nerobergftraße 34 IV Rerotal 35 I Dranienftraße

36 III Barfftraße, Ede 5 Bobenfrebtfir. 63 37 IV Blatterftraße Remife. 17 Gifenb. Dotel.

38 II Rheinstraße 39 II bo. (Luifenplat) 34 90 Schulpebell. 42 IV Rubbergftraße, am Daft Groll, Lebrer, Rubbergftr. 1.
43 I Rüdesheimerftr. 14 Sh. Schweis

44 IV Schachtftraße

47 III Schone Musficht

Do.

(Leberberg) 58 III Connenbergerftr, 50

52 III Sonnen bergerftr.

54 III Sonnenbergerftr. 55 IV Stiftftraße

56 IV Taunueftrafe

60 I gorfftraße

48 IV Schulberg

Befanntmachung.
Auf dem Straßenkreuz hinter der Kingfirche, zwischen Kauenthaler-, Elarenthaler- und Rheingauerstraße, in der Sallgarferstraße, zwischen Kauenthaler- und Johannisbergerstraße, swischen Beitenduskraße, ind im Rai der Enerstenduskraße, ioll im Wai der Antidem Pullowitraße, ioll im Wai der Antidem Pullowitraßen Bestalten Bis dahin müssen Alle noch fehlenden oder elwa zu berandernden Hausanichliche Analneh Gasseleitung fertiggestellt sein. leitung fertiggestellt sein.

Linier Hinveis auf die Bestanntmachung des Magistrats bom 1. Kobember 1906 über die fünfsährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Strassendeden werden daßer die heterlieten Lovesbesiter und neuen Straßendeden werden und bie beteiligten Sausbesitzer und Erundstüdseigentümer aufgefordert, umgebend bei den betreffenden fiadrischen Bauberwaltungen die Kabischen Bauberwaltungen die Kabischen Bauberwaltungen 49 I Schusenstraße 5 Nowad, Lands ger. Seftet. 51 IV dp. 38 Sajerne-Bache

Ausführung der noch notwendigen Anschlukarbeiten zu beantragen. Biesbaden, den 20. April 1907. Städtisches Straßenbauamt.

Freiwillige Feuerwehr.



(4. Bug.) Die Mannichaften ber Leiter . Feuerhahn ., Die Mannigatien der Leiter "Keuerbahn". Schlaugwagen", Sand-ipriben- und Retter-Ab-teilungen bes 4. Zuges haben zu einer liebung am Montag, ben 6. Mai 1907, abends 7 Uhr, an ben Kemisen zu er-

Biesbaden, den 30. April 1907. Die Branbbireftion. Befanntmadung.

Wiesbaben, ben 23. Märg 1907. Stabt. Afgife-Amt.

\* Sind mit Glasicheiben berfeben, ift fein Schluffel erforberlich.

(Bluderidule) Schulpebell.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Die anf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trouerhalle) wirtzur Abhaltung von Trauerfeierlichteiten unenigeltlich zur Kirfügung
gestellt und zu diesem Iwed im
Winter auf städtliche Kosten nach
Iedarf gebeist; die gartnerische und
honitige Ausichmuchung der Kapelle
tagegen wird stadtseitig nicht beiorgt, sondern bieibt alleinige Sachder Antragsteller. Die Benutung
der Kapelle zu Trauerfeierlichseiten
ist rechtzeitig dei dem zuständigen
Friedhofsaussehert anzumelden, der
alsdann dafür sorgt, daß diese zur
bestimmten Beit für den Traueraft
jrei ist.

Die Friebhofs-Deputation.

#### Birdilide Anzeigen. Ratholifde Rirde.

Rathelische Kirche.
Die Kollekte von Christi Dimmeljahrt ist in beiden Kirchen für den Rapbaelberein zum Schuze der Auswahrer bestimmt. — Mit diesem Tage ichließt die össerliche Leit. Die Gläubigen, die ihre Osterpflicht noch nim erfüllt haben, werden berzlich gebeten, diese letzte Frist noch zu benußen. Kranke und Alterssichwache, welche die heil. Kommunion zu Dause empkangen müssen, wolle man in den Bfarrhäusern anmelden. Auch Diesenigen, welche mit dem Kaitenalmosen noch im Ruchtande ind, werden gebeten, dasselbe die höhipateitens Donnerstag zu entrichten. Bemerkt iei, das dasselbe zur Dalktefür den Bonifatius-Verein verwandt wird und zur Dalkte für den Ernigsten und Auf Dalkte für den Bonifatius-Verein verwandt wird und zur Dalkte für die Erzsiehungsanitalt zu Marienhausen, die iehr segensreich wirft und einer Untersungung ebenso bedürftig wie würdig ist. tourbig ift.

Fünfter Sonntag nach Oftern. 5. Mai 1907.

#### Bfarrfirche jum hl. Bonifatius.

Bfarrfiche sum hl. Bonifatius.

Seil. Messen 5.30, 6.30, Amt 8, Kindergottesdienst (heil. Messe mit Bredigt) 9, Sochant mit Vredigt 10, lette heil. Messe mit Vredigt 10, lette heil. Messe mit Vredigt 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr. Bittandacht mit Segen (Kr. 346). Rachm. 4.30 Uhr. Dritte Ordensversammlung im Sospis zum hl. Geist. Abends 8 Uhr. Maiandacht, ebenso am Dienstag. Am Sonntag wird dieselbe berherrlicht durch die laurentanische Litaneid von K. Kelsen 6, 6.35, 7.15 (7.10) und 9.15 Uhr. 7.15 (7.10) Uhr ist die Schulmesse, und zwar: Montag und Donnerstag für die Bleichstrasichule, Dienstag u. Freitag für die Blückerund Gutenbergische, Rittwoch und Samstag für die Mittelschule an der Khein. und Duisenstraße, sowie die höberen Lehranitalten. — An den der Kheins und Duisenstraße, sowie die höberen Lehranitalten. — An den der Kheins und Duisenstraße, sowie die höberen Lehranitalten. — An den der Kheins und Duisenstraße, sowie die höberen Lehranitalten. — An den der Kheins und Duisenstraße, sowie die höberen Lehranitalten. — An den der Kheins und Duisenstraße, sowie die höberen Lehranitalten. — An den der Kheins und Duisenstraße, sowie die höberen Lehranitalten. — An den der Kheins und Duisenstraße, sowie die höheren Lehranitalten. — An den der Geligenstraße, der Schulmesse Stanei. — Montag, abends 8 Uhr. Bestistet Andacht zum Troste der armen Seeich (Rr. 353). — Donnerstag, den 9. Mai, Fest Christi Hintmelsahrt. Seil. Messen wie am Sonntag, Amt 8 und 9, feierliches dochamt mit Predigt 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: Maiandacht. — Samstag, abends 8 Uhr: Andam. 2.15 Uhr: Maiandacht. — Samstag, abends 8 Uhr: Andam. 3.74 Uhr an, ebenso am Gansstag, nachm. 5.—7 und nach 8 Uhr, sowie am Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an.

Maria-Gisserbet zur Beichte 5.30, Krüb-

#### Maria-Bilffirde.

Gelegenheit zur Beichte 5.30, Früh-meffe 6 Uhr, zweite hl. Weife 7.30, Kindergoftesdienst (Ant) 8.45, Socia-ant mit Bredigt 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr: Christenlehre mit Andacht (146). Abends 6 Uhr Waiandacht.— Abert Geriftenlebre mit Andacht (146). Abends 6 Uhr Maiandacht. — An den Wochentagen sind die heil. Wessen um 6, 7.15 und 9.15 Uhr. 7 (7.15) Uhr sind Schulmessen, und strar Montag sür die Lehrstraßeschule, Dienstag und Freitag sür die Castellstraßeschule, Mittvoch und Samstag ünt die Stifsstraßeschule, Mittvoch und Samstag ünt die Stifsstraßeschule. Mittvoch und Samstag ünd die Institute. — Montag, Dienstag und Mittwoch morgens 7 Uhr ist ein Bittant, darauf Allerbeiligenlitanei. — Montag, Mitwoch, und Freitag abends 8 Uhr: Maiandacht. — Donnerstag, den 9, Mai, Weit Christi Himmelsahrt, Schluß der osterschen Seit. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen: Kindergottesdienst sie Uhr: Masam. 2.15 Uhr: Andacht zum blin. Rammen Aclus (342): abends 6 Uhr: Maiandacht. — Bon Freitag, den 10. Waibis Fiingsten ist neuntägige Andacht zu Gott dem hl. Geiste; dieselbe wird gebalten in Verbindung mit der Raiandacht oder mit der Schulmesse. — Mittwochnachmistag 4—7, Donnerstagmorgen den 5.30 Uhr an, Samstag 5—7 und nach 8 Uhr: Gelegenbeit zur Beichte. — Samstag blidre Ericheinung des hl. Frzengels Vichael, früh 6 Uhr hl. Wesse.

#### Dampfer-Sahrten.

Mheindampfichiffahrt, Roln. u. Duffelborfer Gefellichaft.

NB. Muger ben oben angeführten find die Beanten der Feuerwache, biFührer ber freiwill, Feuerwehr und bie Schutymannichaft im Befig von Feuer-Abfahrten von Biebrich, morgens 8.30, 9.25 (Schnellfahrt, "Deutscher Kaiser" u. "Bilhelm, Kaiser und König"), 10.40, 12.50 bis Köln. Rittags 1.30 (Güterschiff) bis Kob-

leng, 3.50 bis Ahmannshaufen und gurud. Gepäcknagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 7.30 Uhr.

Billette und Ausfunft in Wies-baden bei dem Agent W. Bidel, Langgaffe 20. Telephon 2364. F 327

Norbbeutfder Llobb in Bremen. (Hauptagent für Biesbaden 3. Chr. Glüdlich, Bilhelmitraße 50.) F 344 Leste Nachrichten über die Beweg-ungen der Dappfer.

Genelbampfer Bremen-Rem Jart:

Aronpring Bilhelm nach Bremen.

Aronpring Bilhelm nach Bremen.

Aronpring Bilhelm in Bremerhaben.

Aring Porl, 30. Abril 7 libr nachm. in Rew Borl, 4 libr nach 4 libr 30 M.

Dober passer. — Rittelmeer-Linie:

Aringes Frene nach Genum.

29. Abril 12 libr nachm. b. Gibralian.

Arong Albert" nach Rew Porl,

29. Abril 6 libr nachm. b. Gibralian.

— Rew Jorls, Baltimores, Galbestone, Billabelbhia und Sabannablinien: "Gintigart" nach Bremen.

30. April 9 libr nachm. in Bremerbaben.

— Male" nach Bremen. 28. April

5 libr nachm. bon Baltimore.

"Gera" nach Bremen. 28. April

5 libr nachm. bon Baltimore.

"Gera" nach Bremen. 30. April 3 libr nachm. bon Rew Jorl. "Casel" nach

Galbeston, 29. April 4 libr nachm. bon Baltimore.

"Gera" nach Bremen. 30. April 3 libr nach Blitmore.

"Gera" nach Bremen. 30. April 3 libr nach.

Borl. "Rhein" nach Rew Jorl.

"Britiefind" nach Beltimore, 30.April

10 libr 15 Min. nachm. Bortnm. in Rew Jorl.

"Britiefind" nach Baltimore, 30.April

10 libr 15 Min. nachm. Bortnm. Sijir passer.

— Australien-Linie: "Jord" nach Beltimore.

"Bothringen" nach Bustralien. onn 30. April 9 libr borm. bon Gremanile.

"Britial-Frachtbampser:

"Bothringen" nach Australien, ann 30. April 9 libr borm. bon Guez.

"Bessemen, 30. April 1 libr borm. bon Gremanile.

"Britial-Frachtbam, in Sadsen" nach Bremen, 30. April 1 libr borm. bon Guez.

"Bessem, "Br. Gitel Friebrich" nach Bremen, 30. April 1 libr nachm. in Sadsen" nach Bremen, 30. April 1 libr nachm. in Sadsen" nach Bremen, 30. April 5 libr nachm. in Sadsen" nach Bremen, 30. April 5 libr nachm. in Sadsen" nach Bremen, 30. April 5 libr nachm. in Sussensen nach Collegion nach Bremen, 30. April 5 libr nachm. in Sussensen nach Collegion.

Birzburg" nach Brasilien. "Barberi in Sintwerpen. Bremen, 30. April 6 libr nach nach Brasilien.

Bothen nach Bremen, 30. April 6 libr nach nach Brasil

#### Deutiche Dit-Mfrita-Linie.

Deutiche Op-Afrika-Linie.

Apd. "Brinzessin", Kapitān Stabl, von Südafrika nach Samburg, 29. 4. ab Gait London. "Admiral", Kapitān Doberr, zurzeit Samburg. "Bedmarichall", Kapitān domburg, 28. 4. ab Delagoadah. "Brinzregent", Kapitān Gauhe, von Südafrika nach Samburg, 28. 5. ab Marseille. "Bürgermeiser", Kapitān Riedler, von Samburg, 2. 5. ab Marseille. "Bürgermeister", Kapitān Riedler, von Samburg, ach Südafrika, 1. 5. Saint Catoerines Boin. "Krondring", Kapitān Kleh, von Samburg nach Südafrika, 25. 4. ab As Bas Balmas. "Derzog", Kapitān Beitstam, zurzeit Samburg. "Konig", Kapitān Scharfe, von Samburg nach Ottatītā, 27. 4. ab Aden. "Rafatā", Kapitān Bolfertsen, zurzeit Damburg. "Bouderneur", Kap. Cariferns, von Samburg, von Scharfita, 29. 4. arrita, 27. 4. ab Loen. "Bearigraf", Kapitan Bolfertsen, zurzeit Samburg. "Gouberneur", Kap. Carriens, bon Samburg nach Staffient", Kapitan Tepe, bon Samburg nach Ofiafrika, 29. 4. ab Janzibar. "Kanzler", Kapitan Bohlenz, bon Sangibar. "Kanzler", Kapitan Bohlenz, bon Sangibar.

#### Reb Star Line.

(Allein. Agent in Wiesbaden: Wilh. Bidel, Langgaffe 20.) F 327

Bidel, Langasse 20.) F 327

Beibegung der Dampfer: "BaderLand" am 24. April in Antwerpen
b. New Porf angefommen. "Modile",
am 25. April den Antwerpen nach
Rew Porf abgegangen. "Camland",
am 25. April in Antwerpen den
Rew Porf abgegangen. "Camland",
am 25. April den Antwerpen den
Thiladelphia angefommen. "Marquette", am 26. April den Khiladelphia nach Antwerpen abgegangen.
Baderland", am 27. April den Antwerpen nach Rew
Porf nach Antwerpen abgegangen.
Manifou", am 27. April den Rew
Porf nach Antwerpen abgegangen.
Manifou", am 29. April in Boden
den Antwerpen angefommen. "Aronland", am 30. April in New Porf den
Antwerpen angefommen. "Kinland",
am 30. April in Antwerpen den Rew
Porf angefommen. "Gamland", am
30. April den Antwerpen nach Rew
Porf abgegangen. — In Antwerpen
crivariet: "Seeland", gegen 7. Rai
ben Rew Porf dia Doder. "Rroonland" gegen 14. Rai den Rew Borf
dia Doder. "Rarquette", gegen 9.
Mai den Khiladelphia dia Deptford.

I Baltamftraße 30 E. Roos, Ment. 57 B. Ropp, Witt. 1 Schanplon